

(Ps.)-Athanasius, Expositiones in Psalmos

UTA HEIL, SEBASTIANO PANTEGHINI. TECHNISCH BETREUT DURCH THOMAS KLAMPFL.

Wien, 13.09.2024

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	5
II	Text, Übersetzung, Kommentar	7
1	Psalm 1	9
2	Psalm 2	19
3	Psalm 3	31
4	Psalm 4	39
5	Psalm 5	47
6	Psalm 6	57
7	Psalm 7	65
8	Psalm 8	77
9	Psalm 9	87
10	Psalm 10	119
11	Psalm 11	125
12	Psalm 12	133
13	Psalm 13	139

14 Psalm 14	147
15 Psalm 15	153
16 Psalm 16	171
17 Psalm 17	185
18 Psalm 18	229
19 Psalm 19	243
20 Psalm 20	251
21 Psalm 21	259

Teil I

Einleitung

Teil II

Text, Übersetzung, Kommentar

Kapitel 1

Psalm 1

ΨΑΛΜΟΣ Α΄

Psalm 1

Expositio 1: Hypothesis

- 1 Τὴν ἀρχὴν τῆς προφητείας τῷ ἐξ αὐ-
τοῦ κατὰ σάρκα τεχνησομένῳ Χριστῷ,
3 ἀνατίθῃσιν ὁ Δαυΐδ· διὸ ἐν πρώτοις μα-
καρίζει τοὺς εἰς αὐτὸν ἡλπικότας· μα-
5 καρίους δὲ καλεῖ, τοὺς μὴ πορευθέν-
τας ἐν βουλῇ ἀσεβῶν· μήτε μὴν στάν-
7 τας ἐν ὁδῷ ἁμαρτωλῶν· μήτε ἐπὶ κα-
θέδραν λοιμῶν καθεστηκότας· τρία γὰρ
9 ἦν τάγματα παρὰ Ἰουδαίοις κατὰ τοῦ
σωτῆρος ἐπαναστάντα· γραμματεῖς· φα-
11 ρισαῖοι· καὶ νομικοί· οἳ καὶ κληθεῖεν
εἰκότως, ἀσεβεῖς· καὶ ἁμαρτωλοὶ· καὶ
13 λοιμοί: –

Den Anfang der Prophetie bringt Da-
vid Christo dar, der dem Fleisch nach
aus ihm geboren werden soll. Des-
halb preist er zuerst die selig, die auf
ihn hoffen. Er nennt selig jene, die
weder im Rat der Gottlosen wandel-
ten, noch auf den Weg der Sünder
traten und sich auch nicht auf den
Stuhl der Verseuchten setzten. Denn
es gab bei den Juden drei Gruppen,
die sich gegen den Erlöser erhoben:
Schriftgelehrte, Pharisäer und Geset-
zeskundige. Eben diese könnten zu
Recht Gottlose, Sünder und Verseuch-
te genannt werden.

txt V1 M O B1 B2 V5 P7

κατὰ σάρκα τεχνησομένῳ Χριστῷ ἀνατίθῃσιν] τεχνησο[μένῳ] [ἀνατίθῃσιν(?)] B2
– ὁ Δαυΐδ] ὁ μέγας Δαυΐδ V5 P7 – ἡλπικότας· μακαρίους δὲ καλεῖ] post ἡ- non
legi possunt B2 – μὴ πορευθέντας] μήτε πορ[ε]υ[θέντ]ας B2 – μὴν] -ν supra lin.
O – ἐν ὁδῷ] non legi potest B2 – μήτε ἐπὶ καθέδραν] μὴ δὲ ἐπὶ καθέδρας V5 P7
– ἐπὶ καθέδραν] ἐπὶ καθέδρα O – λοιμῶν καθεστηκότας] κεκαθικώτας λοιμῶν B1

κ[α]θε[στηκότας(?)] λο[ιμῶν] B2 κεκαθηκότας λοιμῶν V5 P7 — τρία — λοιμοί] om. B2 — τάγματα] om. V5 P7 — γραμματεῖς φαρισαῖοι] γραμματεῖς καὶ φαρισαῖοι B1 — κληθεῖεν] κλήσει ἂν B1 — εἰκότως] ἀληθῶς V5 P7

B1: Am Rand, neben dem Beginn der Hypothesis, schrieb der Schreiber: [ἐρμηνεία τοῦ Ἀθανασίου(?)] [εἰς] τοὺς [τ]ρεῖς [σ]τίχους. Nach καθεστηκότας findet sich eine graphische Zäsur: Der Anfangsbuchstabe von Τρία ist Majuskel und gefärbt. Damit entsteht der Eindruck, dass mit Τρία – λοιμοί nicht die Hypothesis endet, sondern mit der ersten Erklärung begonnen wird, und zwar von Ps 1,1. Dieser Schlussteil der Hypothesis ist in B2 bezeichnenderweise abwesend. V5 P7 L2 A3: exp. 1 muss aus selbständiger Tradition stammen: Weder Typus III noch Typus XIV enthalten sie, so dass in diesem Fall ein Abhängigkeitsverhältnis zu diesen Traditionen ausgeschlossen werden kann. Außerdem besitzt sie Varianten, die mit keinem anderen Zeugen geteilt werden. Bemerkenswert ist auch ihre Stellung: Sie wird nicht vorangestellt, sondern befindet sich inmitten der exegetischen Fragmente. Unmittelbar vor ihr stehen exp. 2 (Dubium in Ps 1,1a) und eine abweichende Fassung von exp. 3 (Dubium in Ps 1,1c). Auch dieses letzte Fragment ist falsch am Platz, so dass V5 eine ad hoc Verbindung mit Ps 1,1c herstellt. Die Abstammung all dieser Erklärungen aus einer unbekannten katenarischen Tradition ist wahrscheinlich. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (γραμματεῖς – λοιμοί).

(1a) Μακάριος ἄνθρωπος, ὃς οὐκ ἐπορεύθη
ἐν βουλῇ ἀσεβῶν

(1a) Selig der Mann, der nicht im Rat
der Gottlosen wandelte

Expositio 2: (dubium)

1 Δυνατὸν δὲ βουλὴν ἀσεβῶν εἰπεῖν τὴν
σύνοδον· τὴν συνέλευσιν τῶν πονηρῶν·
3 καὶ ἐπεὶ βλαβερὸν· τὸ τοῖς ἁθροίσμασι
τῶν ἀσεβῶν παραβάλλειν, μακαρίζει
5 τὸν μὴ δὲ κατὰ ποσὸν εἰς αὐτὸν αὐτοῖς
ἐρχόμενον· τοιοῦτος ὑπῆρχεν ὁ Ἰωσήφ
7 ὁ ἀπὸ Ἀριμαθαίας· ὁ τὸ σῶμα τοῦ κυ-
ρίου καὶ θεοῦ θάψας· (Mt 27,57–60parr)
9 εἴρηται γὰρ περὶ αὐτοῦ· ὡς οὐκ ἦν συγ-
κατατιθέμενος τῇ βουλῇ τῶν Ἰησοῦ προ-

Es ist wohl möglich, den Rat der Gott-
losen die Zusammenkunft, das heißt
das Zusammentreffen der Bösen zu
nennen. Und weil zu den Versamm-
lungen der Gottlosen dazuzustoßen
schädlich ist, preist er selig jenen, der
nicht im Geringsten an denselben Ort
wie diese geht. Ein solcher war Jo-
sef von Arimatäa, derjenige, der den
Leib des Herrn und Gottes begraben

11 δοτῶν: – (Lc 23,51)

hatte. [cf. Mt 27,57–60parr] Denn über ihn wurde gesagt, dass er dem Rat der Verräter Jesu nicht zustimmen wollte. [cf. Lc 23,51]

txt V5 P7

V5 P7: Das Dubium wird Athanasius zugeschrieben. Die restlichen, hier berücksichtigten Handschriften haben es nicht. Das Exemplum aus den Passionsgeschichten wird auch von Hesychius verwendet (schol. nr. 3 in Ps 1,1c [Antonelli; PG 27,652]). Montfaucon: exp. 2 (= PG 27,C15–D7) aus P7.

(1b) καὶ ἐν ὁδῷ ἁμαρτωλῶν οὐκ ἔστη

(1b) und auf den Weg der Sünder nicht trat

(1c) καὶ ἐπὶ καθέδραν λοιμῶν οὐκ ἐκάθισεν,

(1c) und auf den Stuhl der Verseuchten sich nicht setzte,

Expositio 3: (dubium)

- 1 Διὰ τῆς καθέδρας, τὴν διδασκαλίαν δη-
λοῖ· ὡς φησὶν ἐπὶ τῆς Μωσέως καθε-
3 δρας· καθέδρα τοίνυν λοιμῶν, ἡ διδασκαλία τῶν παρανόμων: – (Mt 23,2)

Durch 'Stuhl' deutet er auf die Lehre, wie er sagt 'auf den (Lehr)stuhl des Moses'. Der Stuhl der Verseuchten ist also die Lehre der Gesetzswidrigen. [cf. Mt 23,2]

txt P6 Z

ὡς φησὶν] ὡς φησιν Z

P6 Z: In Bezug auf Ps 1 werden lediglich zwei Erklärungen aus "Athanasius" herangezogen, nämlich exp. 3 und exp. 6. Trotz der großen Sorgfalt dieser Handschriften bezüglich Autorennamen kann in diesem Fall eine fehlerhafte Zuweisung vorliegen. Denn im Codex Oxon. Bodl. Barocc. 235 (s. IXex.; f. 14r) der Catenata Palestinensis wird "Asterius der Arianer" als Autor dieser Erklärung angeführt (= Asterius, fr. 2 in Ps 1,1 [249 Richard]). Ein ähnliches Fragment – eine verkürzende Paraphrase? – wird auch in V5 P7 Asterius zugeschrieben (jeweils auf f. 25v; siehe zu exp. 1). Möglicherweise in einer Vorstufe von P6 Z ging exp. 2 voraus, so dass der Name "Athanasius" jenen des "Asterius" beseitigen konnte. Etwas ungeschickt wirkt die Nebeneinanderstellung von δηλοῖ (i.e. David?) und ὡς φησὶν (i.e. Iesus?), was auf eine Bearbeitung hindeuten kann. L1: Athanasius wird eine Erklärung zugeschrieben, welche aus zwei Glossen besteht: Τὴν

τῶν κακῶν ἐργασίαν κατὰ διάδοσιν γινομένην / ἀκαθάρτων κακῶν (in Ps 1,1c). Die erste fokussiert den Begriff ἐπὶ καθέδραν (≅ Analecta sacra II 445,24–25); die zweite glossiert λοιμῶν. Beide finden sich fast identisch aber getrennt in V1, innerhalb der für die Glossen und hexaplarische Varianten vorgesehenen Kolumne (f. 37r). Montfaucon: exp. 3 (= PG 27,61 A1–3) enthält Varianten, die von P6 und Paris. gr. 148 (f. 4r) abweichen.

(2a) ἀλλ' ἢ ἐν τῷ νόμῳ κυρίου τὸ θέλημα αὐτοῦ,

(2a) sondern am Gesetz des Herrn sein Gefallen (hat)

Expositio 4:

¹ Τῷ εὐαγγελικῷ δηλονότι: –

Nämlich (am Gesetz) des Evangeliums.

txt V1 M O P1 A1 V4

Τῷ – δηλονότι] Ν[ό]μῳ, τουτέστι τῷ εὐαγγελι[κῷ]: – V4

M O: exp. 4 liegt zwischen den Psalmzeilen. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(2b) καὶ ἐν τῷ νόμῳ αὐτοῦ μελετήσῃ ἡμέρας καὶ νυκτός.

(2b) und über seinem Gesetz Tag und Nacht sinnend wird.

Expositio 5:

¹ Τὸ σύντονον δηλοῖ· οὐ γὰρ ἡμελημένως δεῖ μελετᾶν τοῦ κυρίου τὸν νόμον:

Dies deutet auf die Anspannung. Denn man darf nicht nachlässig über dem Gesetz des Herrn sinnend.

³ –

txt V1 M O P1 A1 B2 V5 P7

ἡμελημένως δεῖ] ἡμελημένος δὲ M ἡμελημένως δὲ O δεῖ ἡμελημένον V5 P7 – τοῦ κυρίου τὸν νόμον] [τὸν νό]μ[ον τοῦ] [κυρίου(?)] B2 τὸν νόμον τοῦ θεοῦ A1

M O: exp. 5 liegt zwischen den Psalmzeilen. V5: Innerhalb der Gruppe der Fragmente zu Ps 1,2 wird exp. 5 präziser mit Ps 1,2b verbunden (mittels Obelos). Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(3a) καὶ ἔσται ὡς τὸ ξύλον τὸ πεφυτευμένον παρὰ τὰς διεξόδους τῶν ὑδάτων,

(3a) Und er wird wie der Baum sein, der an den Wasserbächen gepflanzt ist,

Expositio 6:

- 1 Ξύλον ὁ Χριστὸς ἀναγέγραπται ἐν τῇ
θεοπνεύστῳ γραφῇ· κατὰ τὸ εἰρημέ-
3 νον· ξύλον ζωῆς ἐστὶν πᾶσι τοῖς ἀν-
τεχομένοις αὐτῆς· λέγει οὖν ὅτι οἱ πι-
5 στεύσαντες Χριστῷ, σῶμα αὐτοῦ ἔσονται· μετασχηματίζει γὰρ τὸ σῶμα τῆς
7 ταπεινώσεως ἡμῶν, σύμμορφον τῷ σώ-
ματι τῆς δόξης αὐτοῦ· (Phil 3,21) δι-
9 εξόδους δὲ ὑδάτων, τὰς θείας γραφάς·
ἐν αἷς ἀπανταχοῦ ἔστιν εὐρεῖν Χριστὸν
11 κηρυσσόμενον: –

Als ein Baum wird Christus in der von Gott inspirierten Schrift beschrieben, gemäß der Aussage: 'Ein Baum des Lebens ist sie allen, die sie festhalten.' [Prov 3,18] Er sagt also, dass die, welche an Christus glauben, sein Leib sein werden; denn er wird den Leib unserer Niedrigkeit zu einer Gestalt umformen, die dem Leib seiner Herrlichkeit gleich ist. [cf. Phil 3,21 var] Wasserbäche aber nennt er die göttlichen Schriften; in diesen kann der verkündigte Christus überall gefunden werden.

txt V1 M O P1 A1 B1 B2 L1 P6 Z L2

Ξύλον – κηρυσσόμενον] Ἐξ ὁμοιώσεως παραβολῆς· ὕδατα, αἱ θεῖαι γραφαί· ἐν τούτοις γὰρ πιαίνεται ὁ τὸν νόμον κυρίου μελετῶν: – A1

– Ξύλον] Ἐξομολογήσεως ἥτοι παραβολῆς (glossa?) ante ξύλον

add. P6 Z – θεοπνεύστῳ γραφῇ] θεία γραφῇ B1 γραφῇ B2 – κατὰ τὸ εἰρημένον – κηρυσσόμενον] om. B1 – ξύλον ζωῆς ἐστὶν] om. V1 P1 – τοῖς ἀντεχομένοις] ἀ[ν]τ[ε]χ[ο]μένοις B2 – αὐτῆς] αὐτοῦ O L1 αὐτ[.] M [ταύτης] B2 – λέγει – κηρυσσόμενον] om. B2 L2 – οἱ πιστεύσαντες Χριστῷ] οἱ πιστεύσαντες τῷ Χριστῷ P1 οἱ πιστεύοντες τῷ Χριστῷ M O οἱ πιστεύοντες Χριστῷ L1 οἱ πιστεύοντες εἰς Χριστὸν P6 Z – μετασχηματίζει] μετασχηματίζει Z – σύμμορφον] πρὸς τὸ γενέσθαι (cf. Phil 3,21var) ante σύμμορφον add. V1 P1 σύμμορφον P6 – διεξόδους – κηρυσσόμενον] evanida Mom. L1 – τὰς θείας γραφάς] τὰς θείας φησὶ γραφάς P1 P6 Z – ἔστιν εὐρεῖν Χριστὸν κηρυσσόμενον] κύριον ἐστὶν εὐρεῖν κηρυττόμενον P6 Z – Χριστὸν] *** Χριστὸν O

A1 P6 Z: In beiden Fassungen von exp. 6 wird einleitend behauptet, dass die im Psalmtext verwendeten Bilder durch ein Gleichnis auszulegen sind. Bei P6 Z muss eine Textkorruption vorliegen (ἐξομολογήσεως aus ἐξ ὁμοιώσεως). exp.

6 liegt in A1 in Form einer verkürzenden Paraphrase vor. Die Auslegung von "Holz", "Baum" als ein im Alten Testament zu findendes Bild für Christus wurde zur Gänze ausgelassen. P1: Ein leerer Zwischenraum ist vor διεξόδους δὲ ὕδάτων. Auf diese Weise wird ein Themenwechsel signalisiert. M O: Die exp. ist zweiteilig: Der erste Teil wird eingeleitet durch das Halblemma καὶ ἔσται ὡς τὸ ξύλον; der zweite Teil durch παρὰ τὰς διεξόδους. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (ξύλον ζωῆς).

(3b) ὁ τὸν καρπὸν αὐτοῦ δώσει ἐν καιρῷ
αὐτοῦ
(3c) καὶ τὸ φύλλον αὐτοῦ οὐκ ἀπορ-
ρυήσεται·

(3b) der seine Frucht zu seiner Zeit
geben wird
(3c) und dessen Laub nicht abfallen
wird.

Expositio 7:

- 1 Καρπὸν τοῦ ξύλου νοήσεις, τὴν ὀρθὴν
πίστιν· φύλλα δὲ αὐτοῦ, τὴν πλήρωσιν
3 τῶν ἐντολῶν: –

Unter der Frucht des Baumes wirst
du den richtigen Glauben verstehen;
unter seinen Blättern die Erfüllung
der Gebote.

txt V1 M O P1 B2 L1 V5 P7 L2

Καρπὸν – αὐτοῦ] om. B2 – νοήσεις] νόησον L1 – φύλλα] φύλλον V5 P7 L2 –
αὐτοῦ] αὐτῆς P1 M – τῶν ἐντολῶν] post τῶν ἐντολῶν·

add. οὐκ ἀποπесεῖται· οὐ γάρ ἐστι τί τῶν ἀγίων πρᾶγμα ἢ λόγος, ὅπερ οὐκ εἰς ἀγαθὸν
ἔξει πέρας· τοῖς γὰρ ἀγαπῶσι τὸν θεὸν, πάντα συνεργεῖ εἰς ἀγαθόν L1

M O: exp. 7 liegt zwischen den Psalmzeilen. L1: In Abweichung von der restlichen Überlieferung ist exp. 7 zweiteilig: Καρπὸν – πίστιν folgt nach Ps 1,3b; Φύλλα – ἐντολῶν nach Ps 1,3c. Der zweite Teil ist durch zwei Zusätze erweitert. Erstens durch eine Glosse, die aus einer hexaplarischen Variante gewonnen wurde (Aquila). Diese findet sich auch in anderen Handschriften wie V1 (f. 37v), B2 (f. 5v). Ob es sich um eine Glosse oder hexaplarische Variante handelt, war der Schreiber von V1 möglicherweise unsicher: Die ersten Buchstaben zeichnet er als Majuskeln aus (wie für hexaplarische Varianten vorgesehen); die folgenden als Minuskeln (wie für Glossen vorgesehen). Der zweite fremde Körper in der exp. von L1 ist eine Auslegung von Ps 1,3, die durch ein Bibelzitat untermauert wird. Dieses Bibelzitat findet sich auch in V5 (f. 26r) in Gestalt einer Marginalie neben Ps 1,3d–4a. L2: exp. 7 liegt zwischen den Psalmzeilen (mit Zuweisung an Athanasius). Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu

finden (τὴν ὀρθὴν πίστιν).

(3d) καὶ πάντα, ὅσα ἂν ποιῇ, κατευο-
δωθήσεται.

(3d) Und alles, was er tut, wird ge-
lingen.

Expositio 8:

- 1 Οὐ γάρ ἐστι πρᾶξις τῶν κατὰ θεὸν γι-
νομένων ἀνωφελής: –
txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B2 V5 P7

Denn keines der Werke, die gottge-
mäß geschehen, ist nutzlos.

γινομένων] γενομένων O

V5 P7: V5 verbindet exp. 8 mit Ps 1,4. P7 begeht diesen Fehler nicht.

(4a) οὐχ οὕτως οἱ ἄσεβεῖς, οὐχ οὕτως,
(4b) ἀλλ' ἢ ὡς ὁ χυνοῦς, ὃν ἐκριπτεῖ ὁ
ἄνεμος ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς.

(4a) Nicht so die Gottlosen, nicht so,
(4b) sondern sie sind wie der Staub,
den der Wind vom Angesicht der Er-
de wegreißen wird.

Expositio 9a:

- 1 Ἄλλα γὰρ περὶ αὐτῶν ἐβουλεύσατο·
τοῖς μὲν δίκαιοις, τὴν βασιλείαν ἀπο-
3 δοῦναι· τοῖς δὲ ἁμαρτωλοῖς ἐρεῖν, ἀπο-
στραφήτωσαν οἱ ἁμαρτωλοὶ εἰς τὸν ᾅδην:
5 – (Ps 9,18a)
txt V1 M O

Denn er hat etwas anderes über sie
beschlossen: den Gerechten das Reich
zu übergeben, den Sündern zu sagen:
'Die Sünder sollen in die Unterwelt
getrieben werden!' [Ps 9,18a]

Ἄλλα] ἀλλὰ M O

– ἀποδοῦναι] ἀποδίδωσιν V1 – ἐρεῖν] ἐρεῖ V1

V1: exp. 9a mit Ps 1,4b verbunden. Das Ἄλλα γὰρ scheint jedoch in direkter Beziehung zu οὐχ οὕτως (Ps 1,4a) zu stehen. M O: Theodoret (comm. in Ps 1,4a [PG 80,872 B12–14 sub Ps 1,5]) ohne Trennung verbunden mit exp. 9b. Die zwei Fragmente hatten bereits in V1 aufeinander aber getrennt gefolgt.

Expositio 9a – Parallele:

- 1 Καθ' ὑπερβατὸν νοητέον· ἐν τῇ κρίσει

Dies sollte im Sinne eines Hyperba-

φησὶν οὐκ ἀναστήσονται· οὔτε οἱ ἀσε-
 3 βεῖς οὔτε οἱ ἁμαρτωλοὶ ἐν τῇ βουλῇ
 τῶν δικαίων· ἕτερα γὰρ περὶ ἐκατέ-
 5 ρων ἐβουλεύσατο· τοῖς μὲν γὰρ δικαί-
 οῖς· τὴν βασιλείαν ἀποδίδωσι· τοῖς δὲ
 7 ἁμαρτωλοῖς ἐρεῖ· ἀποστραφήτωσαν οἱ
 ἁμαρτωλοὶ εἰς τὸν ἄδην: – (Ps 9,18a)

ton betrachtet werden: Im Gericht, sagt er, werden die Gottlosen nicht aufstehen, noch die Sünder im Rat der Gerechten. Denn er hat etwas anderes für jeden von beiden beschlossen: Den Gerechten wird er das Reich übergeben; den Sündern wird er sagen: 'Die Sünder sollen in die Unterwelt getrieben werden!' [Ps 9,18a]

txt V5 P7

περὶ ἐκατέρων] correximus π[αρ'] ἐκατέρων V5 παρεκατέρων P7

Beide Handschriften verbinden diese Fassung der exp. 9a mit Ps 1,5. Καθ' ὑπερβατὸν - δικαίων wurde als fons ignotus von G. Dorival bereits herausgegeben (IV 368, fr. 13). Montfaucon wurde auf exp. 9a nicht aufmerksam, da sie in P7 anonym vorliegt (ἄλλως).

Expositio 9b: (dubium)

1 Καὶ τοῦτο ἐξ ὁμοιώσεως, δηλούσης τῶν
 ἀσεβῶν τὸ εὐρίπιστον: –

Auch dieses ergibt sich aus einem Vergleich, der zeigt, mit welcher Leichtigkeit die Gottlosen bewegt werden können.

txt A1

(5a) διὰ τοῦτο οὐκ ἀναστήσονται ἀσε-
 βεῖς ἐν κρίσει

(5b) οὐδὲ ἁμαρτωλοὶ ἐν βουλῇ δικαίων·

(5a) Deshalb werden die Gottlosen im Gericht nicht aufstehen,

(5b) auch nicht die Sünder im Rat der Gerechten.

Expositio 10:

1 Διὰ τοῦτο μὲν· διὰ τὸ μὴ ἔχειν ρίζαν,
 ἀλλ' ὁμοίους εἶναι χοῖ γῆς ὑπὸ ἀνέμου
 3 ριπιζομένῳ· ἄνεμον δὲ νοήσεις, τὴν ἀπει-
 λὴν τοῦ θεοῦ τὴν λέγουσαν· πορεύε-
 5 σθε ἀπ' ἐμοῦ οἱ κατηραμένοι εἰς τὸ πῦρ

Deshalb nämlich, weil sie keine Wurzel haben, sondern weil sie Erdenstaub ähnlich sind, der vom Wind aufgeweht wird. Unter dem Wind wirst du die Drohung Gottes verstehen, wel-

τὸ αἰώνιον· (Mt 25,41) οἱ τὴν τοιαύ-
 7 τὴν ἀκούσαντες φωνὴν, καταπεσοῦν-
 ται δικαίως· οὐ γὰρ ἐστήκασιν εἰς Χρι-
 9 στὸν· ὅς ἐστι τῶν πιστευόντων στήρι-
 γμα καὶ θεμέλιος· –

che sagt: 'Geht von mir, ihr Verfluch-
 te, in das ewige Feuer!' [Mt 25,41]
 Die diese Stimme hören, werden mit
 Recht niederfallen. Denn sie stehen
 nicht in Christus, welcher die Stüt-
 ze und das Fundament der Gläubi-
 gen ist.

txt V1 M O P1 B2 L1 V5 P7

Διὰ τοῦτο – ῥιπιζομένῳ] om. M O – Διὰ τοῦτο μὲν· διὰ τὸ] Διατοῦτο τὸ L1 V5 P7
 – ἀλλ' ὁμοίους – ῥιπιζομένῳ] ὑπὸ ἀνέμου ῥιπίζονται V5 P7 οἱ ἀνέμου ῥιπιζόμενοι L1
 – ἄνεμον δὲ νοήσεις] ἀνέμους δὲ νοεῖν L1 ἄνεμον δεῖ νοεῖν V5 P7 – πορεύεσθε]
 πορεύεσθαι M O – οἱ – θεμέλιος] om. B2 – οἱ 2] οἱ M O ὅτι L1 καὶ V5 P7 – τὴν
 τοιαύτην] τὴν αὐτὴν P1 – οὐ γὰρ ἐστήκασιν εἰς Χριστὸν] ὅτι οὐκ ἔγνωκαν Χριστὸν
 L1 ὅτι οὐκ ἔγνώκασιν Χριστὸν V5 P7 – τῶν πιστευόντων στήριγμα] τῷ πιστεύοντι
 στηριγμὸς V5 P7 – θεμέλιος] θεμέλιον P7post θεμέλιος·
 add. τὸ γὰρ (γὰρ om.) εἰς κρίσιν φησὶν οὐκ εἰς ἐρώτησιν θεοῦ (θεοῦ om.) P1
 V5 P7

M O: exp. 10 liegt in der inneren Kolumne. V5 P7: Nicht nur exp. 9a, sondern
 auch exp. 10 wird mit Ps 1,5 verbunden. P1 V5 P7: exp. 10 endet mit einer Aus-
 sage, die ursprünglich eine selbständige war. Diese wird in der Überlieferung
 Origenes zugeschrieben, z.B. in V1 (f. 37v). Obgleich unter dem Namen des Orig-
 enes laufende Erklärungen in vielen Fällen auf Evagrius zurückgehen, behandeln
 die Editoren des Evagrius diesen Fall als Spurious. Die Behauptung, dass David
 (φησὶν) den Stichos (τὸ, i.e. οὐκ ἀναστήσονται) "in Bezug auf das Gericht" und
 nicht "in Bezug auf die Befragung Gottes" gesagt habe, wirkt kryptisch. Der Ver-
 gleich mit der Version in den *Analecta sacra* scheint nahezulegen, dass es sich
 dabei um eine komprimierte Fassung handelt. Montfaucon: exp. 10 mit Erweite-
 rung aus P1 (= PG 27,64 A6–7), nicht aus P7. Syrische Version (Epitome): Eine
 inhaltliche Parallele ist zu finden (πορεύεσθε – αἰώνιον).

(6a) ὅτι γινώσκει κύριος ὁδὸν δικαίων,

(6a) Denn der Herr kennt den Weg
 der Gerechten,

Expositio 11:

1 Τὸ γινώσκει, ἀντὶ τοῦ τιμᾶ κατὰ τὸ εἰ-

'Kennt' steht für 'er ehrt', gemäß dem,

ρημένον ὑπὸ θεοῦ πρὸς Μωϋσῆν· γινώ-
 3 σκω σε παρὰ πάντας καὶ εὗρες χάριν
 παρ' ἐμοί: – (Ex 33,12.17)

was von Gott zu Moses gesagt wur-
 de: 'Ich kenne dich vor allen, und du
 hast Gnade vor mir gefunden.' [Ex
 33,12.17]

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 V5 P7

ἀντὶ] * ἀντὶ O — τιμᾶ] τιμᾶ M ἀγαπᾶ A1 — κατὰ τὸ εἰρημένον — παρ' ἐμοί] om.
 A1 — ὑπὸ θεοῦ] ὑπὸ τοῦ θεοῦ M V5 P7 — πρὸς Μωϋσῆν] εἰς Μωσῆν P1 —] post
 γινώσκω σε παρὰ πάντας add. ἀντὶ τοῦ τιμᾶ σε V5 P7

— παρ' ἐμοί] ἐν ἐμοί P1 ἐναντίον μου V5 P7

(6b) καὶ ὁδὸς ἀσεβῶν ἀπολείται.

(6b) und der Weg der Gottlosen wird
 vergehen.

Expositio 12: (dubium)

1 Ἀπώλεια γὰρ ἔσται τῶν πονηρῶν πρά-
 ξεων· καὶ οὐδεὶς ἔσται ἐκεῖ πορνεύων ἢ
 3 κλέπτων: —

Denn es wird eine Vernichtung der
 bösen Handlungen geben; und nie-
 mand wird dort sein, der Unzucht treibt
 oder stiehlt.

txt A1

Kapitel 2

Psalm 2

ΨΑΛΜΟΣ Β΄

Psalm 2

Expositio 13: Hypothesis

- 1 Ἐν τῷ πρώτῳ ψαλμῷ ἀσεβεῖς καὶ ἁμαρ-
τωλοὺς καὶ λοιμοὺς ἀποφηνάμενος τοὺς
3 ἄρχοντας τοῦ ἰουδαίων ἔθνους, ἐν τούτῳ
πάλιν δείκνυσι τὰς πράξεις διὰ τῶν τοι-
5 ούτων ὀνομάτων ὧν γεγόνασι μέτοχοι:

–

txt V1 M O P1

ἀσεβεῖς καὶ] ἀσεβεῖς τὲ καὶ P1

Nachdem er im ersten Psalm die Anführer des jüdischen Volkes als Gottlose, Sünder und Verseuchte angezeigt hat, zeigt er ferner in diesem die Taten mit solchen Namen an, die ihnen entsprechen.

Syrische Version (Epitome): exp. 13 wird vollständig wiedergegeben.

(1a) ἵνα τί ἐφρύαξαν ἔθνη

(1a) Wozu haben die Völkerschaften getobt

(1b) καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά;

(1b) und die Völker Leeres ersonnen?

Expositio 14:

- 1 Φρύαγμα ἐστὶν τὸ ἀλόγιστον φρόνημα·
ἀπὸ κοινοῦ τὸ ἵνα τί· ἵνα τί καὶ διὰ τί
3 οἱ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά; πῶς γὰρ οὐ
κενὴ γέγονεν αὐτοῖς ἡ μελέτη, μὴ δε-

Ein Toben ist der völlig unvernünftige Sinn. Das 'wozu' ist (beiden Zeilen) gemeinsam: 'Wozu' und warum haben die Völkerschaften Leeres er-

- 5 ξαμένοις τὸν σωτῆρα τοῦ γένους; sonnen? Denn wie ist ihnen ihr Nachsinnen nicht zu etwas Leerem geworden, da sie den Erlöser ihres Geschlechtes nicht aufnahmen?

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B1 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3

Φρύαγμά ἐστιν – τοῦ γένους] ὑπερηφανεύσαντο ἐμεγαλοφρόνησαν (= glossa) ante φρύαγμα δέ ἐστι, τὸ ἀλόγιστον φρόνημα: – add. B2 Φρύαγμα ἐστίν, τὸ ἀλόγιστον φρόνημα: – B1 Φρύαγμά ἐστι τὸ ἀλόγιστον φρόνημα· ἀπὸ κοινοῦ δὲ τὸ ἵνα τί ἐφρύαξαν: – A2 V4

– Φρύαγμά ἐστιν, τὸ ἀλόγιστον φρόνημα] om. P1 Φρύαγμα τὸ ἄλογον φρόνημα P6 Z – ἀπὸ κοινοῦ – κενά] om. A1

– ἀπὸ κοινοῦ] ἀπὸ κοινοῦ δὲ P6 Z

– ἵνα τί καὶ διὰ τί] ἵνα ἧ καὶ διατί P6 Z τουτέστιν διὰ τί P1 V5 P7 L2 A3 – ἵνα τί] bis scriptum O – γάρ] om. A1 – οὐ κενὴ γέγονεν αὐτοῖς] οὐκ ἐνὶ αὐτοῖς γέγονεν V5 P7* οὐ κενὴ αὐτοῖς γέγονεν P7^c L2 A3 – δεξαμένοις] δεξαμένη V5 P7 L2 A3 – τοῦ γένους] τοῦ βροτίου γένους A1

V1: Ps 2,1a–b bilden, wie im Bibelcodex B, einen einzigen Stichos. L2: exp. 14 ist in zwei Erklärungen geteilt: Φρύαγμά – φρόνημα (in Ps 2,1a) und ἀπὸ κοινοῦ – τοῦ γένους (in Ps 2,1b). Zusammen mit Hesychius (Antonelli) und einer Glosse wurde die erste Erklärung (ἄλλως) unter dem Psalmtext gesondert niedergeschrieben (Quelle 2). Die Reihe der anonymen Erklärungen zu Ps 2,1 setzt sich dann fort am Ende der Seite mit Hesychius (Jagić) und der zweiten Erklärung aus exp. 14. Somit steht exp. 17 (Quelle 1) vor exp. 14. V5 P7 A3: Wie schon in der Familienvorlage der Fall gewesen sein muss, steht auch hier exp. 17 vor der Erklärung aus exp. 14. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (πῶς – μελέτη).

(2a) παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς,

(2a) Aufgestellt haben sich die Könige der Erde,

Expositio 15:

- 1 Ἡρώδης τε καὶ Πόντιος Πιλάτος: –
txt V1 M O P1 A1 B1 B2

Herodes und Pontius Pilatus.

τε καὶ] καὶ B1 B2

Syrische Version (Epitome): exp. 13 wird wiedergegeben.

(2b) καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ
τὸ αὐτὸ

(2b) und die Herrscher haben sich am
selben Ort versammelt

Expositio 16:

- 1 Τὰ προλεχθέντα τάγματα· γραμματεῖς
καὶ φαρισαῖοι καὶ νομικοί: –

Die schon angeführten Gruppen: die
Schriftgelehrten, Pharisäer und Ge-
setzeskundigen.

txt V1 P1 A1 L1

Τὰ – νομικοί] Ἄρχοντας, τοὺς γραμματεῖς καὶ φαρισαίους καὶ νομικοὺς λέγει: – A1

A1: exp. 16 wurde umgestaltet. Grund dafür war das Fehlen der Hypotheseis zu Ps 1 und 2 (= exp. 1 und 13) in dieser Katene. In diesen ist die Rede von drei Gruppen (τὰ προλεχθέντα τάγματα), in die die Anführer der Juden eingeteilt werden können. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (Τὰ προλεχθέντα τάγματα).

(2c) κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ τοῦ
χριστοῦ αὐτοῦ

(2c) gegen den Herrn und gegen sei-
nen Gesalbten.

Expositio 17:

- 1 Κατὰ τοῦ κυρίου· τοῦ πατρὸς λέγει· ἡ
γὰρ εἰς τὸν Χριστὸν ἐπιβουλὴ, καὶ εἰς
3 αὐτὸν ἀνατρέχει τὸν πατέρα· εἰ γὰρ ὁ
πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ καὶ ὁ υἱὸς ἐν τῷ πα-
5 τρι, πῶς οὐκ ἂν μία τίς ἢ εἰς αὐτοὺς
ὑβρις γένοιτ' ἄν;

Gegen den Herrn, das heißt gegen
den Vater. Denn die Hinterlist gegen
den Gesalbten wendet sich auch ge-
gen den Vater selbst. Denn wenn der
Vater im Sohn ist, und der Sohn im
Vater, wie wäre die ihnen zugefügte
Schmach nicht ein und dieselbe?

txt V1 M O P1 A1 L1 P6 Z V5 P7 L2 A3

Κατὰ – λέγει] om. V1 M O P1 L1 P6 Z V5 P7 L2 A3

– ἡ γὰρ – τὸν πατέρα] om. L1 – ἡ γὰρ] Εἰ γὰρ M – εἰς αὐτὸν] εἰσάββατ (ut vid.)

O – εἰ γὰρ – τῷ πατρί] εἰ γὰρ καὶ ὁ υἱὸς ἐν τῷ πατρί L1 – καὶ ὁ υἱὸς – γένοιτ' ἄν]
non descripsit M – πῶς οὐκ ἂν μία τίς] πῶς οὐχὶ καὶ μία τις L1 πῶς οὐ καὶ μία P6
Z V5 P7 πῶς [οὐ]χὶ καὶ μία L2 πῶς οὐ μία

A3 – μία τίς ἢ εἰς αὐτοὺς ὑβρις] μία τῆς ἢ εἰς αὐτοὺς ὑβρεως O – ἡ 2] ἡ supra. lin.

Z – γένοιτ' ἄν] γένητᾱν P1 [γέ][νοιτᾱν(?)] V5 γένοιτᾱν (sic) P7

M O: exp. 17 liegt in der inneren Kolumne. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(2d) διάψαλμα

(2d) Zwischenspiel

(3a) Διαρρήξωμεν τοὺς δεσμούς αὐ-
τῶν

(3a) Lasst uns ihre Fesseln zerreißen

Expositio 18:

- 1 Λείπει τὸ λέγοντες· ἵνα ἢ ἡ διάνοια αὕτη·
συνήχθησαν κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ
3 τοῦ Χριστοῦ λέγοντες· διαρρήξωμεν τοὺς
δεσμούς αὐτοῦ· οὐ γὰρ ἤθελον εἶσω τῆς
5 ἱερᾶς γενέσθαι σαγῆνης· περὶ ἧς γέ-
γραπται· ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν
7 οὐρανῶν σαγῆνῃ: – (Mt 13,47)

Es fehlt 'indem sie sagten', sodass dies der Sinn ist: Sie versammelten sich gegen den Herrn und den Gesalbten, indem sie sagten: Lasst uns seine Fesseln zerreißen. Denn sie wollten nicht im heiligen Schleppnetz sein, von dem geschrieben steht: 'Gleich ist das Königtum der Himmel einem Schleppnetz'. [Mt 13,47]

txt V1 M O P1 A1 P6 Z V5 P7 L2 A3

Λείπει – αὐτοῦ] Κατὰ γὰρ τοῦ κυρίου γέγοναν· (γέγον[..]) V5 P7 A3om. L2 –
συνήχθησαν] συνῆσαν P6 – τοῦ Χριστοῦ] τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ P1 M A1 – αὐτοῦ
] αὐτῶν A1 P6 – οὐ γὰρ ἤθελον εἶσω] λειπει (-i supra lin.) τε ἴσως P6 λείπεται
εἶσω Z – γενέσθαι σαγῆνης] σαγῆνης (σαγίνης) γενέσθαι V5 P7 L2 – ὁμοία] ὁμοίον
O – σαγῆνῃ] post σαγῆνῃ· add. ταύτη τὸ καὶ θηρίοις ἐκόντες νοητοῖς γεγόνاسι
παρανάλωμα: – L2

L2: Die abgekürzte exp. 18 ist umgeben von Erklärungen aus Hesychius (Antonelli und Jagić) zu Ps 2,3. Diese Gruppe folgt unmittelbar nach der Kommentierung von Ps 2,1 (Q2; siehe zu exp. 14). Darin weist die Textlage von exp. 18 Merkmale vor, die sie von den anderen Mitgliedern der Familie absondern: a) Sie bildet eine Einheit mit der Erklärung aus Hesychius (comm. brevis in Ps 2,3 [2 Jagić]); b) Sie enthält keinen Anfangssatz (Κατὰ γὰρ τοῦ κυρίου γέγοναν), sehr wohl aber eine konsistente Erweiterung am Ende. V5 P7 A3: Der erwähnte Anfangssatz ersetzt den ersten Teil von exp. 18. Dieser Satz dürfte zusammengestellt worden sein, um ein Problem in Bezug auf die Verständlichkeit der Familienvorlage zu umgehen. Das Verhalten von L2 in diesem Fall – nicht typisch für dieses präzise Manuskript – scheint diese Annahme zu stützen. Seine Zusammenlegung

von Hesychius und Athanasius ist jedoch in den verwandten Handschriften vermieden worden. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (διαρρήξωμεν – σαγήνης).

(3b) καὶ ἀπορρίψωμεν ἀφ’ ἡμῶν τὸν
ζυγὸν αὐτῶν.

(3b) und ihr Joch von uns werfen!

Expositio 19:

¹ Περὶ οὗ εἶρηκεν· ὁ γὰρ ζυγὸς μου χρη-
στός ἐστιν: – (Mt 11,30)

Von dem er gesagt hat: 'Mein Joch
ist erträglich.' [Mt 11,30]

txt V1 P1 A1 B2 L1 V5 P7 L2 A3

Περὶ οὗ εἶρηκε] Γέγραπται ἐν εὐγγελίοις· L2 — Περὶ οὗ] οὗ V5 P7 — χρηστός ἐστιν
] χ(ριστὸς) ἐστιν L1 V5 χριστὸς καὶ τὸ φορτίον μου ἐλαφρόν ἐστιν: – P1

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (ζυγὸς μου
χρηστός).

(4a) ὁ κατοικῶν ἐν οὐρανοῖς ἐκγελά-
σεται αὐτούς,

(4a) Der in den Himmeln wohnt, wird
sie laut auslachen,

Expositio 20:

¹ Ὡς ἀνόητα βουλευσαμένους: –

Weil sie Unverständiges beraten ha-
ben.

txt V1 M O P1 A1 L1

βουλευσαμένους] δηλονότι βουλευσαμένους A1 βουλευσαμένοις V1* M O βουλευ-
σαμένους V1^c

(4b) καὶ ὁ κύριος ἐκμυκτηριεῖ αὐτούς.

(4b) und der Herr wird sie verhöhn-
en.

Expositio 21:

¹ Ἀντὶ τοῦ μισήσει καὶ ἀποστραφήσε-
ται: –

Anstelle von 'er wird sie hassen und
verabscheuen'.

txt V1 M O P1 A1 B2 L1

Ἀντὶ τοῦ] Ἐξουθενώσει γὰρ αὐτούς φησὶ καὶ P1 — μισήσει] μισεῖ B2

(5a) τότε λαλήσει πρὸς αὐτοὺς ἐν ὀργῇ
αὐτοῦ

(5b) καὶ ἐν τῷ θυμῷ αὐτοῦ ταραῖξει
αὐτούς

(5a) Dann wird er zu ihnen in sei-
nem Zorn reden,

(5b) und in seinem Grimm wird er
sie erschrecken.

Expositio 22:

- 1 Τότε πότε, ἢ ὅτε ἔλεγον· διαρρήξωμεν
τοὺς δεσμοὺς αὐτῶν· τί δέ ἐστι τὰ ἐν
3 ὀργῇ παρ' αὐτοῦ λαληθέντα ἢ τὸ, οὐαὶ
ὑμῖν γραμματεῖς καὶ φαρισαῖοι· (Mt
5 23,13) ὅτι ἀρθήσεται ἀφ' ὑμῶν ἡ βα-
σιλεία τοῦ θεοῦ· (Mt 21,43) καὶ ὑμῖν
7 τοῖς νομικοῖς, οὐαὶ – (Lc 11,46)

'Dann' wann anders, als da sie sag-
ten: 'Lasst uns ihre Fesseln zerrei-
ßen.' Was hat er denn im Zorn ge-
sprochen, wenn nicht: 'Weh euch, ihr
Schriftgelehrten und Pharisäer!' [Mt
23,13 et seq.], 'Weil weggenommen
werden wird von euch das Königtum
Gottes' [Mt 21,43], und 'Wehe euch,
ihr Gesetzeskundigen'. [Lc 11,46]

txt V1 M O P1 A1 B1 L1 P6 Z V5 P7

ἢ ὅτε ἔλεγον] ἢ ὅτε ἔλεγεν (ἔλεγε) B1 P6 Z ὅτι ἔλεγον L1 – τοὺς δεσμοὺς αὐτῶν]
τοὺς δεσμοὺς A1 – παρ' αὐτοῦ] αὐτοῦ M O om. A1 – λαληθέντα] λαληθέντα ῥήματα
A1 – ἢ τὸ, οὐαὶ ὑμῖν γραμματεῖς] οὐαὶ ὑμεῖς γραμματεῖς V1 οὐαὶ ἡμῖν γραμματεῖς M
O εἰ τὸ οὐαὶ ὑμῖν γραμματεῖς B1 τὸ οὐαὶ ὑμῖν γραμματεῖς L1 P6 Z – γραμματεῖς καὶ
φαρισαῖοι] φαρισαῖοι καὶ γραμματεῖς B1 γραμματεῖς καὶ φαρισαῖοι ὑποκριταὶ V5
P7 – ὅτι ἀρθήσεται] καὶ τὸ, ἀρθήσεται P1 καὶ ἀρθήσεται B2 – ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ
] ἡ βασιλεία P1 A1 – τοῦ θεοῦ – οὐαὶ] om. B1 – τοῦ θεοῦ] post τοῦ θεοῦ add. καὶ
δοθήσεται ἔθνη (ἔθνη P7* | ἔθνη P7m.sec.) ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς: – V5
P7 – καὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς οὐαὶ] τὸ αὐτὸ καὶ ὑμῖν οὐαὶ τοῖς νομικοῖς P1 καὶ πάλιν·
καὶ ὑμῖν οὐαὶ τοῖς νομικοῖς A1 καίτοι· καὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς τὸ οὐαὶ L1 καὶ τὸ καὶ
ὑμῖν τοῖς νομικοῖς οὐαὶ P6 Z καὶ τό τε ὑμῖν τοῖς νομικοῖς οὐαὶ V5 P7

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (ἀρθήσεται –
τοῦ θεοῦ).

(6a) Ἐγὼ δὲ κατεστάθην βασιλεὺς ὑπ'
αὐτοῦ

(6a) Ich bin ja von ihm eingesetzt als
König

Expositio 23:

- 1 Ὡς ἀποβληθέντος τοῦ ἐξ ἰσραὴλ λαοῦ·

Gleich als wäre das israelitische Volk

τὴν εἰς τὰ ἔθνη γενομένην αὐτοῦ πί-
 3 στιν, αὐτοῖς διηγείται: –

verworfen, erzählt er ihnen von dem
 unter die Heiden dringenden Glau-
 ben an ihn.

txt V1 O P1 A1 B2 L1 P6 Z V5 P7

᾿Ως ἀποβληθέντος] ᾿Ως ἀποκλιθέντος L1 – τὴν εἰς τὰ ἔθνη γενομένην] τῆς εἰς τὰ ἔθνη
 γενομένης
 (vel γενομένην) P7 – γενομένην] γεναμένην A1 – αὐτοῦ] αὐτ** P6* αὐτ[οῦ] P6^{m. sec.}
 αὐτὰ Z – πίστιν, αὐτοῖς διηγείται] πίστιν οὕτω(ς) διηγείται P1 L1 πίστιν αὐτὸς ὁ
 Χριστὸς κατασημαίνει A1 αὐτοῖς πίστιν διηγείται V5 P7

O: exp. 23 liegt zwischen den Psalmzeilen. Das graphische Erscheinungsbild legt
 nahe, dass diese zusammen mit dem Psalmtext abgeschrieben wurde. M hat exp.
 23 ausgelassen.

(6b) ἐπὶ σιών ὄρος τὸ ἅγιον αὐτοῦ

(6b) auf Sion, seinem heiligen Berg.

Expositio 24:

1 Σιών τὴν ἐκκλησίαν δηλοῖ: –
 txt V1 O P1 A1 B2 P6 Z

Zion bezeichnet die Kirche.

Σιών] σιών δὲ P6 Z

O: exp. 24 liegt zwischen den Psalmzeilen. M hat sie ausgelassen. Syrische Ver-
 sion (Epitome): exp. 24 wird wiedergegeben.

(7a) διαγγέλλων τὸ πρόσταγμα κυ-
 ρίου

(7a) Dabei mache ich die Anordnung
 des Herrn bekannt:

Expositio 25:

1 Τὴν γινῶσιν τοῦ μόνου θεοῦ, καὶ τὴν
 ἐντολὴν τοῦ κυρίου: –
 txt V1 M O B2 V5 P7 L2 A3

Das Wissen um den einen Gott und
 das Gebot des Herrn.

Τὴν γινῶσιν] ᾿Ε[ξαγ]γέλλων (glossa?) ante τὴν γινῶσιν add. B2 non legi potest L2 –
 τοῦ μόνου θεοῦ] τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ τοῦ θεοῦ V5 P7 [τοῦ μονογε(?)]νοῦς υἱοῦ [τοῦ
 θεοῦ(?)] L2 – καὶ τὴν ἐντολὴν] non legi possunt L2 – τοῦ κυρίου] κυρίου M O

M O: exp. 25 liegt in der inneren Kolumne.

Expositio 25 – Parallele:

- ¹ Τουτέστιν ἐξαγγέλλων τὴν γνῶσιν τοῦ
μόνου θεοῦ· καὶ τοῦ ἀποσταλέντος Ἰη-
³ σοῦ: –

Das heißt, er verkündigt das Wissen
um den einen Gott und den gesand-
ten Jesus.

txt A1

- (7b) Κύριος εἶπεν πρὸς με Υἱός μου εἶ
σύ,
(7c) ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε·

(7b) Der Herr sprach zu mir: Mein
Sohn bist du;
(7c) ich habe dich heute gezeugt.

Expositio 26a:

- ¹ Ὅρα πῶς τὴν κατὰ σάρκα γέννησιν
τοῦ μονογενοῦς, οἰκειοῦται ὁ πατήρ: –

Beachte, wie der Vater die Geburt nach
dem Fleisch des Eingeborenen sich
zu eigen macht.

txt V1 P1 A1 B2 V5 P7 L2 A3

Ὅρα] Ὅρα A1 – μονογενοῦς] μονογενοῦς υἱοῦ V5 P7 A3 μονογενοῦς [υἱοῦ] L2

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

Expositio 26b:

- ¹ Κατὰ τὸ ἀνθρώπινον λέγει: –

Er spricht in Bezug auf die mensch-
liche Natur.

txt A1

- (8a) αἰτῆσαι παρ' ἐμοῦ, καὶ δώσω σοι
ἔθνη τὴν κληρονομίαν σου

(8a) Erbitte es von mir, und ich will
dir Völkerschaften zu deinem Erbe
geben

- (8b) καὶ τὴν κατάσχεσίν σου τὰ πέ-
ρατα τῆς γῆς·

(8b) und zu deinem Besitz die Enden
der Erde.

- (9a) ποιμανεῖς αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σι-
δηρεῖ,

(9a) Du wirst sie mit einem eisernen
Stab weiden,

(9b) ὡς σκεῦος κεραμέως συντρίψεις αὐτούς.

(9b) wie das Gefäß eines Töpfers sie zerschmettern.

Expositio 27:

¹ Τὴν τῶν ῥωμαίων ἀρχὴν δηλοῖ: –
txt V1

Er bezeichnet die Herrschaft der Römer.

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(10a) καὶ νῦν, βασιλεῖς, σύνετε·

(10a) Und nun, Könige, versteht,

(10b) παιδεύητε, πάντες οἱ κρίνοντες τὴν γῆν.

(10b) lasst euch unterweisen, all ihr, die ihr die Erde richtet!

(11a) δουλεύσατε τῷ κυρίῳ ἐν φόβῳ

(11a) Dient dem Herrn mit Furcht

(11b) καὶ ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ ἐν τρόμῳ.

(11b) und jubelt ihm zu mit Zittern!

Expositio 28:

¹ Προτροπὴ εἰς μετάνοιαν: –
txt V1 V5 P7

Ermahnung zur Buße: –

μετάνοιαν] post μετάνοιαν·

add. βασιλέας δὲ αὐτοὺς καλεῖ· εἰς ὅπερ εἶχον ἀξίωμα ἀνατρέχει(ν) πείθων· ἐλέγχθη γὰρ πρὸς αὐτοὺς τοὺς ὑπακούοντας θεῷ· ὑμεῖς δὲ ἔσεσθέ μοι βασιλῆιον ἱεράτευμα· ἔθνος ἅγιον· [Ex 19,6] οὗ ἐξέπεσαν διὰ τὴν εἰς τὸν μονογενεὴν δυσσέβειαν: – V5 P7

V5 P7: Es handelt sich um ein anonymes Fragment unbekannten Ursprungs, dessen Anfang sich mit exp. 28 deckt. Ein ähnliches, aber kürzeres Fragment wurde in der PG 12 (1113 C8–10) gedruckt. Angesichts seiner Kürze könnte man ein Scholion des Origenes vermuten (oder des Evagrius?). Es ist denkbar, dass exp. 28 sich mit diesem Text vereint hat. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass andere Abhängigkeitsverhältnisse vorliegen. Syrische Version (Epitome): exp. 28a wird wiedergegeben.

Expositio 28 – Parallele:

- 1 Ἐπὶ μετάνοιαν προτρεπόμενος ταῦτα
λέγει ὡς δῆλον ἐκ τῶν ἐξῆς: –

Wie aus dem Folgendem ersichtlich wird, er sagt diese Dinge, um zur Buße zu ermahnen.

txt A1

exp. 28 in Ps 2,10b.

Expositio 29: (dubium)

- 1 Καὶ γὰρ ὁ ἀρετῆς ἐπιμελούμενος, οὗ-
τος δουλεύει τῷ κυρίῳ ἐν φόβῳ· ποιῶν
3 τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ καὶ δεδοικώς, μή τι
παραπέσῃ· ταύτας δὲ τελειώσας, ἀγαλ-
5 λιᾶται ὡς ἥδη τελειώσας· ἀλλ' ὅμως
καὶ τότε τρέμει· ὁ γὰρ δοκῶν ἰστάναι,
7 βλέπεται μὴ πέσῃ: – (1Cor 10,12)

Gerade derjenige, der die Tugend fleißig betreibt, dieser dient dem Herrn mit Furcht, indem er seine Gebote praktiziert und sich fürchtet, daneben zu fallen. Bei der Vollendung dieser Gebote freut er sich, als hätte er sie schon vollendet. Nichtsdestotrotz fürchtet er sich auch in diesem Zustand: Derjenige, der meint zu stehen, schaue genau hin, dass er nicht falle. [cf. 1Cor 10,12]

txt A1

Dieses Dubium steht nach Ps 2,11.

(12a) δράξασθε παιδείας, μήποτε ὀργισθῇ κύριος

(12a) Ergreift die Unterweisung, damit der Herr nicht erzürnt wird

Expositio 30:

- 1 Τῆς εὐαγγελικῆς δηλονότι: –
txt V1 M O P1 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3

Die des Evangeliums nämlich.

Τῆς εὐαγγελικῆς] Ἐπιλάβεσθε τῆς ἐπιστήμης
ante τῆς εὐαγγελικῆς add. B2 – Τῆς εὐαγγελικῆς] Τῆς ἀγγελικῆς M O – δηλονότι
] δηλονότι νομοθεσίας: – P1

L2: exp. 30 neben der betreffenden Psalmzeile hinzugefügt. Syrische Version (Epi-

tome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(12b) καὶ ἀπολείσθε ἐξ ὁδοῦ δικαίας.

(12b) und ihr vom gerechten Weg ab-
kommt und zugrunde geht,

Expositio 31:

- ¹ Τοῦ εἰρηκότος, ἐγὼ εἰμὶ ἡ ὁδός: – (Ioh 14,6)
txt V1 P1 B2 P6 Z

Dessen, der gesagt hat: 'Ich bin der Weg' [Ioh 14,6].

Τοῦ] ὁδοῦ δὲ δικαίας ante
τοῦ add. P6 Z — ἡ ὁδός] add. V1^{m.ter}.

Expositio 30–31:

- ¹ Ἐπικρατήσατε φησὶ τῆς εὐαγγελικῆς
παιδείας· ἵνα μὴ ἔξω τοῦ λέγοντος ἐγὼ
³ εἰμι ἡ ὁδὸς γένησθε: – (Ioh 14,6)

Er sagt: Ergreift die Unterweisung des Evangeliums, damit ihr nicht jenseits von dem seid, der sagt: 'Ich bin der Weg'. [Ioh 14,6]

txt A1

(12c) ὅταν ἐκκαυθῇ ἐν τάχει ὁ θυμὸς
αὐτοῦ·

(12c) wenn sein Grimm schnell auf-
flammt!

(12d) μακάριοι πάντες οἱ πεποιθότες
ἐπ' αὐτῷ.

(12d) Selig alle, die auf ihn vertrau-
en.

Expositio 32: (dubium)

- ¹ Ἐνταῦθα καὶ τοὺς ἐκ ταραχῶσεως πῶς
πειρασμοῖς περιπεσόντας καὶ μὴ ἀπελ-
³πίσαντας, μακαρίζει: –

An dieser Stelle preist er selig auch jene, die etwa auf Grund von Verwirrung den Versuchungen anheimgefallen sind, aber nicht verzweifelt haben.

txt A1

Kapitel 3

Psalm 3

ΨΑΛΜΟΣ Γ΄

Psalm 3

(1) Ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ, ὁπότε ἀπεδί-
δρασκεν ἀπὸ προσώπου Ἀβεσσαλὼμ
τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ.

(1) Ein Psalm, bezogen auf David, als
er floh vor dem Angesicht Absaloms,
seines Sohnes.

Expositio 33a: Hypothesis (dubium)

- | | |
|--|--|
| 1 Οὗτος ἐκ προσώπου Δαυΐδ ἐστὶ[ν]· ἡ[ν] ἰκα
ἐκ τοῦ Ἀβεσσ[α]λὼ[μ] ἀπεδίδρασκε·
3 νοεῖ[ται δὲ] καὶ εἰς ψ[υχὴν π]ολεμουμένην
ὑπὸ δ[αιμόν]ω[ν] κ[αὶ] πονηρῶν λογι-
5 σμῶν· καὶ εὐχ[ο]μ[έ]νη[ν] ἀπαλλαγῇ[ν] ἀ[πὸ]
ἀπ' αὐτῶν· νοεῖται κ[αὶ] ἀπὸ τῆς ἀ[νθρώπων]
7 φύ[?]λης παρακαλούσης ἐλθεῖν τὸν Χρι-
στὸν· κ[αὶ] ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν· καὶ
9 τὸν δ[ι]άβολον [ὀλ]έσαι: – | Dieser Psalm ist in Person Davids,
als er vor Absalom zu fliehen hatte.
Er kann gedacht werden auch in Be-
zug auf die Seele, die von Dämonen
und bösen Gedanken bekämpft wird
und betet, von diesen befreit zu wer-
den. Er kann auch gedacht werden
vom [Geschlecht der Menschen?] aus-
gehend, wenn dies bittet, dass Chris-
tus kommen, auferstehen von den To-
ten und den Teufel zugrunde richten
möge. |
|--|--|

txt A1

Die gesamte Überlieferung, die hier berücksichtigt wird, liefert für Ps 3 keine Athanasius zugeschriebene Hypothesis. A1: Für Dubium spricht die Tatsache, dass in dieser Handschrift Hypotheseis aus den Expositiones oft herangezogen

werden. Innerhalb der ersten zehn Psalmen werden vier davon durch Expositiones eingeführt (Ps 4, 5, 7, 9). Zu anderen Psalmen finden sich Auszüge aus Theodorets Einleitungen in die jeweiligen Psalmen: Zu Ps 7 nach der Hypothese des "Athanasius" (exp. 82); wahrscheinlich auch zu Ps 2, 6 und 10, in Form von verkürzenden Paraphrasen. Zu Ps 1 besitzt A1 keine Hypothese; jene zu Ps 8 kann kaum entziffert werden, scheint aber nicht aus Theodorets Kommentar zu stammen. Montfaucon fand einen Ersatz für die fehlende Hypothese in P7, und zwar in der anonym liegenden Hypothese des Hesychius (= PG 27,68 C3–12; siehe zu exp. 33b).

Expositio 33b: Hypothesis (dubium)

- 1 Ἰστέον δὲ ὅτι ἅπας ὁ ψαλμὸς, ἀναφο-
 3 ρὰν ἔχει εἰς τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν· ἁμαρ-
 5 τήσασαν καὶ διὰ τοῦτο παραδιδόμενην
 7 τοῖς νοητοῖς ἐχθροῖς· βοῶσαν τὲ ἐν θλί-
 9 ψει καὶ ἐπακουσθεῖσαν παρὰ τοῦ θεοῦ·
 καὶ μὴν καὶ σωθεῖσαν διὰ τὸ ἀναστῆ-
 ναι τὸν θεὸν ἐκ νεκρῶν δηλονότι· αὐ-
 τὸς γὰρ ἡλευθέρωσεν ἡμᾶς ἐκ τῶν τοῦ
 ἄδου δεσμῶν τῷ οἰκεῖω θανάτῳ: –

Man sollte also wissen, dass der ganze Psalm einen Bezug auf die menschliche Natur hat, die gesündigt hat und ist eben deshalb den geistigen Feinden ausgeliefert ist; in der Bedrängnis hat sie dann gerufen und wurde von Gott erhört. Ja sie wurde sogar gerettet, weil nämlich der Gott von den Toten auferstanden ist. Denn er hat uns von den Fesseln des Hades durch seinen eigenen Tod befreit.

txt V5^{hyp} P7^{hyp}

Ἰστέον] Σῶσον με κύριε φησὶν, εὐχομαι δὲ τοῦτο καὶ εἰς πάντα ἐπενεχθῆναι τὸν λαὸν· (sic) ante Ἰστέον (ἰστέον) V5^{exp} P7^{exp} – ὅτι] ὡς V5^{exp} P7^{exp} – ἁμαρτήσασαν – δηλονότι] om. V5^{exp} P7^{exp} – αὐτὸς – θανάτῳ] αὐτὸς γὰρ ἐστὶν ὁ κύριος· ὁ τὰς μύλας τῶν λεόντων συνθλάσας καὶ αὐτὸς ἐστὶν ἥτοι παρ' αὐτοῦ ἡ σωτηρία: – V5^{exp} P7^{exp}

V5hyp P7hyp: Derselbe Text ist in zwei Fassungen vorhanden, nämlich am Beginn in Form einer Hypothese (exp. 33b) und am Ende als Erklärung der letzten Stichoi (exp. 41). Wahrscheinlich wurde exp. 41 von einem Kompilator zur Hypothese gemacht. Zum einen gab es die Hypothese des Hesychius (Antonelli; PG 27,657–658 B2–7) – diese folgt in beiden Handschriften unmittelbar nach exp. 33b –, mit einer Deutung von Ps 3 im Licht der Prophetenverfolgung. Zum anderen lag im Zentrum von exp. 41 eine spirituelle Deutung des gesamten Psalmes. Eben diese wurde an den Anfang gestellt. Ihre Conclusio, die spezifisch Ps

3,8c–9a beleuchtet, musste jedoch bei diesem Funktionswechsel umgeschrieben werden.

(2a) Κύριε, τί ἐπληθύνθησαν οἱ θλί-
βοντές με;

(2a) Herr, wie haben sich die vermehrt,
die mich bedrängen!

Expositio 34:

¹ Τὸ τί, ἀντὶ τοῦ σφόδρα κεῖται: –

Das 'wie' steht geschrieben anstelle
von 'sehr'.

txt V1 O A1 A2 V4 B1 P3 B2 V5 P7 L2 A3

Τὸ – κεῖται] Ἀντὶ τοῦ σφόδρα: – P3 – Τὸ τί] Τὸ O Τὸ δὲ τί B2

L2: exp. 34 liegt zwischen den Psalmzeilen.

(2b) πολλοὶ ἐπανίστανται ἐπ' ἐμέ·

(2b) Viele erheben sich gegen mich;

(3a) πολλοὶ λέγουσιν τῇ ψυχῇ μου

(3a) viele sagen in Bezug auf meine
Seele:

(3b) Οὐκ ἔστιν σωτηρία αὐτῷ ἐν τῷ
θεῷ αὐτοῦ.

(3b) Es gibt keine Rettung für ihn durch
seinen Gott.

Expositio 35:

¹ Ὁ θεὸς φησὶν αὐτοῦ, οὐ σώσει αὐτόν·
εἰς γὰρ μόνην ἁμαρτίαν ἔβλεπον ἦν πε-
³ ποιήκει· ἀγνοοῦντες αὐτοῦ τὴν μετά-
νοιαν: –

Sein Gott, sagt er, wird ihn nicht er-
retten. Denn sie richteten ihr Augen-
merk stets allein auf die Sünde, die
er begangen hatte, und kannten sei-
ne Umkehr nicht.

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 V5 P7

ἁμαρτίαν] τὴν ἁμαρτίαν A2 V4 V5 P7 – πεποιήκει] πεποιήκει ὁ Δαυῖδ A2 ἐπεποι-
ήκει V5 P7

(3c) διάψαλμα.

(3c) Zwischenspiel.

(4a) σὺ δέ, κύριε, ἀντιλήμπτωρ μου
εἶ,

(4a) Du aber, Herr, bist mein Beistand,

(4b) δόξα μου καὶ ὑψῶν τὴν κεφαλὴν

(4b) meine Herrlichkeit und der, der

μου.

mein Haupt erhöht.

(5a) φωνῇ μου πρὸς κύριον ἐκέκραξα,

(5a) Mit meiner Stimme schrie ich zum Herrn,

Expositio 36:

- ¹ Διδάσκει ὁ λόγος ὡς ἐν ταῖς περιστά-
σεσιν οὐκ ἄλλῳ, ἢ θεῷ μόνῳ προσιέναι
³ δεῖ: –

Die Worte lehren, dass man in der Gefahr zu niemand als zu Gott sich begeben soll.

txt V1 P1 A1 B1 V5 P7

προσιέναι] προΐένε (sic) A1 προΐέναι V5 P7* προσιέναι P7^{corr}

exp. 36 mit Ps 3,5a verbunden (V1 P1 A1) bzw. mit Ps 3,4a (B1), Ps 3,4 (V5 P7). A1: Eine verkürzende Paraphrase des Theodoret (comm. in Ps 3,5 [cf. PG 80,885 C4–7]) ist verbunden mit exp. 36.

(5b) καὶ ἐπήκουσέν μου ἐξ ὄρους ἁγίου
αὐτοῦ.

(5b) und er erhörte mich von seinem heiligen Berg aus.

Expositio 37:

- ¹ Οὗτος ὁ καιρὸς τῆς προσελεύσεως· τὸ
δὲ ἐξ ὄρους ἀντὶ τοῦ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ: –

Dies ist der Augenblick der Annäherung. Der Ausdruck 'vom Berg' steht anstelle von 'vom Himmel'.

txt V1 P1 A1

Οὗτος – ἀντὶ τοῦ] om. A1 – ἐκ τοῦ οὐρανοῦ] Ἐκ τοῦ οὐρανοῦ δηλονότι: – A1 – ἀντὶ τοῦ] ἀντὶ τὸ V1 P1

(5c) διάψαλμα.

(5c) Zwischenspiel.

(6a) ἐγὼ ἐκοιμήθην καὶ ὑπνωσα·

(6a) Ich legte mich hin und schlief ein;

Expositio 38:

- ¹ Τὸν περὶ τὸν νοῦν ὑπνον· δι' οὗ καὶ εἰς
τὴν ἁμαρτίαν κατέπεσον: –

Den Schlaf des Geistes, durch den ich in die Sünde fiel.

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B2

Τὸν περὶ] Ἐγὼ ἐκοιμήθην ante

τὸν περὶ add. V1 P1 — Ἐγὼ ἐκοιμήθην — ὕπνον] Ἐγὼ ἐκοιμήθην καὶ ὕπνωσα, τὸν περὶ τοῦ νοῦ ὕπνον φησὶν P1

— εἰς τὴν ἁμαρτίαν] εἰς ἁμαρτίαν A1 A2 V4 — κατέπεσον] κατέπεσε(ν) A1 A2 V4 B2

A1: exp. 38 ist mit einer verkürzenden Paraphrase des Theodoret (comm. in Ps 3,6 [cf. PG 80,885 D1–2; 888 A1–4]) verbunden. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(6b) ἐξηγέρθην, ὅτι κύριος ἀντιλήμψεταιί μου.

(6b) ich wachte auf, denn der Herr wird mir beistehen.

(7a) οὐ φοβηθήσομαι ἀπὸ μυριάδων λαοῦ

(7a) Ich will mich nicht fürchten vor Zehntausenden des Volkes,

Expositio 39: (dubium)

- 1 Τῶν μετὰ τοῦ Ἀβεσσαλώμ· ἀνάξεις δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς δαίμονας: –

Vor denen, die auf der Seite des Absaloms sind. Du wirst sie auch auf die Dämonen beziehen können.

txt A1 B2

ἀνάξεις ... δαίμονας] om. B2

(7b) τῶν κύκλῳ συνεπιτιθεμένων μοι.

(7b) die mich gemeinsam ringsum angreifen.

(8a) ἀνάστα, κύριε, σῶσόν με, ὁ θεός μου,

(8a) Steh auf, Herr, rette mich, mein Gott,

(8b) ὅτι σὺ ἐπάταξας πάντας τοὺς ἐχθραίοντάς μοι ματαίως,

(8b) denn du hast alle geschlagen, die mich vergeblich angefeindet haben.

Expositio 40:

- 1 Ἀντὶ τοῦ πατάξεις· οὐ γὰρ ἡδίκημένοι ἐπετίθεντο: –

Anstelle von 'du wirst schlagen'. Denn sie griffen stets an, ohne Unrecht erlitten zu haben.

txt V1 M O P1 A1 V4 L2

Ἀντὶ – πατάξεις] Ἀντὶ τοῦ πατάξεις τοὺς δαίμονας: – V4 – πατάξεις] πατάξης P1

— οὐ γὰρ ἡδίκημένοι ἐπετίθεντο] om. L2 V4 — ἡδίκημένοι] ἡδίκημένοι παρ' αὐτοῦ
A1 ἡδίκημένοις P1 — ἐπετίθεντο] ἐπετίθοντο V1

V1: exp. 40 mit Ps 3,8b verbunden. L2: exp. 40 ist über der Kolumne des Psalmtextes.

(8c) ὀδόντας ἁμαρτωλῶν συνέτριψας.

(8c) Die Zähne der Sünder hast du zermalmt.

(9a) τοῦ κυρίου ἡ σωτηρία,

(9a) Dem Herrn (gehört) das Heil,

(9b) καὶ ἐπὶ τὸν λαόν σου ἡ εὐλογία σου.

(9b) und auf deinem Volk liegt dein Segen.

Expositio 41:

1 Σῶσόν με φησὶ κύριε, εὐχομαι δὲ τοῦτο
καὶ εἰς πάντα ἐξενηγέχθαι τὸν λαόν·
3 ἰστέον δὲ ὡς ἅπας ὁ ψαλμὸς, ἀναφο-
ρὰν ἔχει εἰς τὴν ἀνθρωπότητα· ἁμαρ-
5 τοῦσαν μὲν καὶ διὰ τοῦτο παραδεδο-
μένην τοῖς νοητοῖς ἐχθροῖς· βοῶσαν δὲ
7 ἐν θλίψει, καὶ ἐπακουσθεῖσαν διὰ τὸ
ἀναστῆναι αὐτόν· ἐκ νεκρῶν δὲ, δηλο-
9 νότι· καὶ πατάξαι τοὺς ἐχθραίνοντας
ἡμῖν δαίμονας ματαίως, αὐτὸς ὁ τὰς
11 μύλας τῶν λεόντων συνθλάσας κύριος·
(Ps 57,7b) καὶ αὐτὸς ἦτοι παρ' αὐτοῦ
13 ἡ σωτηρία: —

Rette mich, spricht er, o Herr! Ich bitte aber, dass dies auch vor das ganze Volk gebracht werde. Man sollte auch wissen, dass der ganze Psalm einen Bezug auf die Menschheit hat: Diese hat zwar gesündigt und ist eben deshalb den geistigen Feinden ausgeliefert worden; sie hat aber in der Bedrängnis gerufen und wurde von Gott erhört, weil er auferstanden ist, nämlich von den Toten. Und er selbst, der Herr, der die Kinnbacken der Löwen zerdrückte, schlug die Dämonen, die uns töricht hassen. [Ps 57,7b] Er selbst oder bei ihm ist die Rettung.

txt V1 M O P1 A1 P6 Z N2 V5^{exp} P7^{exp}

φησὶ κύριε] κύριε φησὶν V5^{exp} P7^{exp} — εὐχομαι — τὸν λαόν] εὐχομαι δὲ τοῦτο (τούτῳ)
) καὶ εἰς πάντα (πάντας) ἐξενηγέχθαι τὸν ψαλμὸν M O εὐχομαι δὲ καὶ τοῦτο εἰς
πάντα ἐξενηγέχθαι τὸν λαόν P6 Z τοῦτο δὲ καὶ εἰς πάντα τὸν λαόν ἐξενεχθῆναι εὐχομαι
N2 — ἐξενηγέχθαι] ἐξενεχθῆναι P1 A1 P6 Z N2 ἐπενεχθῆναι V5^{exp} P7^{exp} — ἰστέον — ἡ
σωτηρία] om. A1 — ἰστέον] ἴσ τεον O V5 — εἰς τὴν ἀνθρωπότητα] εἰς τὴν ἀνθρωπίνην
φύσιν V5^{exp} P7^{exp} — ἁμαρτοῦσαν — ματαίως] om. V5^{exp} P7^{exp} — ἁμαρτοῦσαν μὲν καὶ
διὰ τοῦτο] ἁμαρτοῦσαν καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο P6 Z N2 — ἁμαρτοῦσαν] ἁμαρτῶσαν V1 M

O P1 — παραδεδομένην] παραδιδόμενην P1 — τοῖς νοητοῖς] τοῖς ἀνοήτοις P1 ἐν τοῖς νοητοῖς P6 — καὶ ἐπακουσθεῖσαν — ἡ σωτηρία] καὶ ἐπακουσθεῖσαν παρὰ τοῦ θεοῦ· καὶ μὴν καὶ σωθεῖσαν διὰ τοῦ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν δηλονότι· καὶ πατάξαι τοὺς ἐχθραίνοντας ἡμῖν δαίμονας· αὐτὸς γὰρ ὁ τὰς μύλας τῶν λεόντων συνθλάσας κύριος, καὶ αὐτοῦ ἐστὶν ἥτοι παρ' αὐτοῦ ἡ σωτηρία: — P6 Z N2 — αὐτὸς — ἡ σωτηρία] αὐτὸς γὰρ ἐστὶν ὁ κύριος· ὁ τὰς μύλας τῶν λεόντων συνθλάσας καὶ αὐτός ἐστὶν ἥτοι παρ' αὐτοῦ ἡ σωτηρία V5^{exp} P7^{exp} — τὰς μύλας] τὰς μώλας fort. M* O* τὰς μύλας M^{corr} O^{corr} — κύριος] om. M O

V1: exp. 41 mit Ps 3,9a verbunden. V1 P1: καὶ πατάξαι — δαίμονας hängt von αὐτὸς — ἡ σωτηρία ab. M O P6 Z N2: καὶ πατάξαι — δαίμονας hängt von διὰ ab; αὐτὸς — ἡ σωτηρία sind Nominalsätze. V5exp P7exp: Durch Auslassung (ἀμαρτοῦσαν — ματαίως) und Hinzufügungen (ἐστὶν) ist das Problem der mehrdeutigen Abhängigkeit beseitigt. Das Ausgelassene wird zum Herzstück der Hypothesis (= exp. 33b). Syrische Version (Epitome): Inhaltliche Parallelen sind zu finden (εὐχομαι — τὸν λαόν; καὶ πατάξαι — ματαίως).

Kapitel 4

Psalm 4

ΨΑΛΜΟΣ Δ΄

Psalm 4

(1) Εἰς τὸ τέλος, ἐν ψαλμοῖς· ὥδῃ τῷ
Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin, unter den Psalmen; ein Lied bezogen auf David.

Expositio 42: Hypothesis

¹ Τοῦτον τὸν ψαλμὸν μετὰ τὸ νικῆσαι
τὸν πόλεμον, ἀνατίθῃσι τῷ νικοποιοῦ·

Diesen Psalm weiht er, nachdem er im Kriege gesiegt hat, dem Urheber des Sieges.

³ –

txt V1 M O P1 A1 B1 B2

Τοῦτον] ... τοῦτον δὲ B1 – νικῆσαι] νικῆσαι σωματικῶς A1 – ἀνατίθῃσι] ἀντιτίθῃσι
A1 – τῷ νικοποιοῦ] τῷ θῷ τῷ νικοποιοῦ B1

B1: Hesychius (comm. brevis in Ps 4,1 [4 Jagić]) ist mit exp. 42 verbunden, deshalb die Einfügung eines δὲ. Syrische Version (Epitome): exp. 42 wird vollständig wiedergegeben.

Expositio 42 – Parallele:

¹ Τοῦτον τὸν ψαλμὸν μετὰ τὸ νικῆσαι
τὸν πόλεμον, ἀνατίθῃσι τῷ νικοποιοῦ
³ θεῷ· εἴρηται δὲ καὶ ὡς ἐκ προσώπου
τοῦ υἱοῦ πρὸς τὸν πατέρα: –

Diesen Psalm weiht er, nachdem er im Kriege gesiegt hat, dem Urheber des Sieges, Gott. Der Psalm ist gleichsam auch in Person des Sohnes zum Vater gesprochen worden.

txt V4 V5 P7

Τούτον τὸν ψαλμὸν] Ἐν τῷ πρὸ τούτῳ (τούτου)

ψαλμῷ V5 P7 — τῷ νικοποιῷ θεῷ] τῷ νικοποιῷ P7 — τοῦ υἱοῦ] τοῦ Χριστοῦ V4

V5 P7: exp. 42 könnte aus einem verlorenen Vertreter des Typus XIV (A2 V4) entnommen worden sein (Q4). Dieser müsste enger mit V4 verwandt gewesen sein als mit A2.

(2a) Ἐν τῷ ἐπικαλεῖσθαι με εἰσήκου-
σέν μου ὁ θεὸς τῆς δικαιοσύνης μου.

(2a) Während ich ihn anrief, hörte
mich der Gott meiner Gerechtigkeit
an.

Expositio 43:

- ¹ Ὅμοιον τὸ ἔτι σοῦ λαλοῦντος ἐρῶ, ἰδοὺ
πάρειμι: — (Is 58,9)

Gleich ist die Stelle 'Da du noch re-
dest, werde ich sagen: Siehe, ich bin
da.' [Is 58,9]

txt V1 M O P1 A1

Ὅμοιον τὸ] Ὅμοιον τῷ V5 P1 — σοῦ λαλοῦντος] λαλοῦντος σου P1 — ἐρῶ] ἐρεῖ
P1om. M A1

(2b) ἐν θλίψει ἐπλάτυνας μοι.

(2b) In der Bedrängnis hast du mir
Raum geschaffen.

Expositio 44:

- ¹ Οὐ μόνον φησὶ τῶν περιστάσεων ἐξή-
γαγες, ἀλλὰ καὶ εἰς εὐρυχωρίαν πολ-
³ λὴν στῆναι παρεσκεύασας: —

Du hast mich nicht bloß, will er sa-
gen, aus der Gefahr hinausgeführt,
sondern dafür gesorgt, dass ich in ei-
nem weiten Raum frei stehen kann.

txt V1 P1 A1 A2 V4 P6 Z N2

τῶν περιστάσεων] ἐκ τῶν περιστάσεων A1 — ἐξήγαγες] ἐξήγαγεν P6* ἐξήγαγες
P6^{corr} — εὐρυχωρίαν] εὐρυχορείαν P1 — εὐρυχωρίαν πολλὴν στῆναι παρεσκεύασας]
εὐρυχωρίαν στῆναι πεποίηκας A1

(2c) οἰκτίρησόν με καὶ εἰσάκουσον τῆς
προσευχῆς μου.

(2c) Erbarme dich meiner und höre
mein Gebet an.

Expositio 45:

- 1 Ἐπειδὴ εἰσηκούσθη φησὶν ἐκ τῆς δικαιοσύνης αὐτοῦ, τούτου χάριν ἐπὶ τοὺς
3 οἰκτιρμούς ἀνατρέχει τοῦ θεοῦ, τὸ πᾶν ἐκείνοις ἀνατιθείς: –

Da er, wie er sagt, erhört worden ist wegen seiner Gerechtigkeit, so wendet er sich deshalb dem Erbarmen Gottes zu, indem er diesem alles weiht.

txt V1 M O P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

εἰσηκούσθη] εἰσηκούσθην N2 – φησὶν] ἔφη P6 Z V5 P7 L2 A3 – ἐπὶ τοὺς οἰκτιρμούς] καὶ ἐπὶ τοὺς οἰκτιρμούς M O – ἀνατρέχει] ἀνατρέχειν Z V5 P7 A3 ἀνατρέχειν με δεῖ N2 – τὸ πᾶν ἐκείνοις ἀνατιθείς] om. P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 – ἀνατιθείς] ἂν τιθείς O

M O: exp. 45 bildet eine Einheit mit exp. 46a.

- (3a) υἱοὶ ἀνθρώπων, ἕως πότε βαρυ-
κάρδιοι;
(3b) ἵνα τί ἀγαπᾶτε ματαιότητα καὶ
ζητεῖτε ψεῦδος;

(3a) Menschenkinder, wie lange seid ihr unverständigen Herzens?
(3b) Warum liebt ihr Nichtigkeit und sucht Lüge?

Expositio 46:

- 1 Ταῦτα ὡς πρὸς τοὺς πιστεύσαντας τῷ
πλήθει τοῦ στρατοῦ, ἐλεῖν τὸν δίκαιον·
3 αὕτη δὲ φησιν ἡ ἐλπίς, ματαία καὶ ψευ-
δὴς ἐστίν: –

Das sagt er gleichsam zu denen, die durch ein großes Heer sich des Gerechten zu bemächtigen glaubten. Diese Hoffnung aber, sagt er, ist eitel und trügerisch.

txt V1 M O P1 P6 Z N2 V5 P7

Ταῦτα] om. P6 Z N2 – τοὺς πιστεύσαντας] τοὺς πιστοὺς πιστεύσαντας V5 P7 – τῷ πλήθει] τοῦ πλήθους P6 Z N2 – ἐλεῖν τὸν δίκαιον] ἔλεγε τῶν δικαίων P1 V5 P7 – τὸν δίκαιον] τὸν δίκαιον αὐτὰ εἴρηται· P6 τὸν δίκαιον, ταῦτα εἴρηται· Z N2 – αὕτη] αὐ M αὐτοῦ O – δὲ φησιν ἡ ἐλπίς] δὲ ἡ ἐλπίς φησὶ(ν) P1 N2

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (τῷ πλήθει).

Expositio 46 – Parallele:

- 1 Ταῦτα ὡς πρὸς τοὺς ἐπιστρατεύσαν-
τας τῷ πλήθει τοῦ στρατοῦ, ἐλεῖν τὸν

Das sagt er gleichsam zu denen, die mit einem großem Heer in den Krieg

- 3 δίκαιον προσδοκήσαντας· αὕτη δὲ φη- gezogen sind, indem Glauben, sich
 σιν ἡ ἐλπίς, ματαία καὶ ψευδὴς ἀνθρώ- des Gerechten zu bemächtigen. Die-
 5 ποις· [ἀνά]ξεις δὲ τὸ[ν λό]γον καὶ ἐπὶ se Hoffnung aber, sagt er, ist eitel
 τοὺς [ἰουδαί(ς)]ους [πο(ς)]λέμ[ους(ς)] und trügerisch. Du wirst diese Wor-
 7 [.....]ρ[.]ουμένο[.] [..][λατου(ς)] [.....]ουστε anagogisch auch auf die Juden zu-
 τῷ[ν] [.....]ῶν διὰ τοῦ Χριστοῦ: – rückführen ... durch Christus.
txt A1

(3c) διάψαλμα.

(3c) Zwischenspiel.

(4a) καὶ γινώτε ὅτι ἐθαυμάστωσεν κύ-
 ριος τὸν ὅσιον αὐτοῦ·(4a) Und erkennt, dass der Herr sei-
 nen Frommen wunderbar behandelt
 hat.**Expositio 47:**

- 1 Ἀντὶ τοῦ γινώτε τοιγαροῦν οἱ πεποιθό- Anstelle von 'Wisset also, die ihr auf
 τες ἐπὶ πλήθει, ὡς θαυμαστὸν ἀπέδειξε eine große Schar vertraut, dass er Wun-
 3 τὸν πεποιθότα ἐπ' αὐτῷ: – derbares an dem gewirkt hat, der auf
 ihn vertraut'.

txt V1 M O P1 A1 B2

Ἀντὶ τοῦ γινώτε] Γινώτε A1 — τὸν πεποιθότα] πεποιθότα O — ἐπ' αὐτῷ] ἐπ' αὐτόν
 A1

Syrische Version (Epitome): exp. 47 wird wiedergegeben.

(4b) κύριος εἰσακούσεται μου ἐν τῷ
 κεκραγένοι με πρὸς αὐτόν.(4b) Der Herr wird mich anhören, wäh-
 rend ich unaufhörlich zu ihm schreie.**Expositio 48:**

- 1 Ἀντὶ τοῦ ἐπήκουσεν: – Anstelle von 'er hörte mich an'.
txt V1 M P1 A1

Ἀντὶ] Τὸ δὲ εἰσακούσεται·

ante ἀντὶ add. A1 — ἐπήκουσεν] εἰσήκουσεν A1 εἰσήκουσέ μου P1

M: exp. 48 liegt neben dem Psalmtext. O hat sie ausgelassen.

Expositio 48 – Parallele:

- | | |
|---|---|
| <p>1 Χρόνος ἀντὶ χρόνου εἴληπται· ἀντὶ τοῦ
εἰσήκουσε γὰρ, ἔφη τὸ εἰσακούσεται
3 ῥῆμα: –</p> | <p>Er hat eine Zeitform anstelle einer
anderen genommen. Denn anstelle
von 'er hat angehört' sagte er das Verb
'er wird anhören'.</p> |
|---|---|

txt P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Χρόνος – ῥῆμα] ... χρόνος δὲ παρείληπται ἀντὶ χρόνου· τὸ εἰσακούσεται ἀντὶ τοῦ
εἰσήκουσεν: – N2

N2: Die Auslegung des Theodoret (comm. in Ps 4,4 [PG 80,889 D6–892 A13 sub
Ps 4,5]) ist mit exp. 48 verbunden.

(5a) ὀργίζεσθε καὶ μὴ ἀμαρτάνετε·

(5a) Seid zornig, und doch sündigt
nicht.

(5b) λέγετε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν

(5b) Redet in euren Herzen,

(5c) καὶ ἐπὶ ταῖς κοίταις ὑμῶν κατα-
νύγητε.

(5c) und auf euren Lagern seid zer-
knirscht.

Expositio 49:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Ὡς πρὸς τοὺς ἰδίους αὐτοῦ τὰ τοιαῦτα
φησὶν ὡς πρὸς πάντας ἀνθρώπους· εἰ
3 καὶ δέξῃσθε φησὶ τὴν ὀργὴν, ἀλλ' ἄπρα-
κτον ἀποφύνατε τῇ ἐν ἡσυχίᾳ κατα-
5 νυγῇ· τοῦτο γάρ ἐστι τὸ ἐν ταῖς κοίταις
ὑμῶν κατανύγητε: –</p> | <p>Das spricht er zu den Seinen, wie auch
zu allen Menschen. Wenn ihr auch,
wie er sagt, vom Zorn erfasst wer-
det, so macht ihn doch wirkungslos
durch Zerknirschung in Stille. Denn
das wollen die Worte sagen: 'auf eu-
ren Lagern seid zerknirscht'.</p> |
|--|--|

txt V1 M O P1 A1 V5 P7 L2 A3

ιδίους] ἰουδαίους A3

– τὰ τοιαῦτα] ταῦτα P1 ταῦτα bis scriptum O – ὡς] [καὶ ὡς] A1 ὡς καὶ V5 P7 L2
A3 – δέξῃσθε] δέ[ξεσθε] A1 – τὴν ὀργὴν] ὀργὴν O – ἀποφύνατε] ἀπεφύνατε P1
ἀ[πεφύνατε] A1 – τῇ ἐν ἡσυχίᾳ] τῇ ἡσυχίᾳ V5 P7 L2 A3 – κατανυγῇ] κατανυγήτε
V5^{corr} κατανύγητε (-τε supra lin. add.) L2 – ἐν ταῖς κοίταις] ἐπ[ὶ ταῖς κοί]ταις A1

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (εἰ καὶ – κατανυγῇ).

(5d) διάψαλμα.

(5d) Zwischenspiel.

(6a) θύσατε θυσίαν δικαιοσύνης

(6a) Opfert ein Opfer der Gerechtigkeit

(6b) καὶ ἐλπίζατε ἐπὶ κύριον.

(6b) und hofft auf den Herrn.

Expositio 50a:

- 1 Διδάσκει πῶς περισσόμεθα τῶν ἐχθρῶν·
 πῶς δὲ περισσόμεθα, ἢ δίκαια πράτ-
 3 τοντες· καὶ τοῦτο ὥσπερ θυσίαν ἀνα-
 πέμποντες τῷ θεῷ;

Er lehrt, wie wir die Feinde überwin-
 den werden. Wie werden wir sie über-
 winden, wenn nicht indem wir ge-
 rechte Werke vollbringen und diese
 wie ein Opfer zu Gott hinaufsenden?

txt V1 P1 B2 P6 Z N2 V5 P7

Διδάσκει] Διδάσκει δὲ P6 Z — πῶς δὲ — πράττοντες] πῶς δὲ περισσόμεθα τῶν ἐχθρῶν;
 ἢ δίκαια πράττοντες B2 πῶς δὲ, εἰ δικαιοπραγμονοῦντες V5 P7 — ἢ] εἰ P1 — τοῦτο]
 ταῦτα B2 V5 P7

P6 Z N2: exp. 50a ist mit der verkürzenden Paraphrase des Eusebius (fr. 5 in Ps 4,6 [Villani]) verbunden. Das Gefüge wird Eusebius zugeschrieben. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (δίκαια – τῷ θεῷ).

Expositio 50b: (dubium)

- 1 Ὅτι ἀληθὴς θυσία ἡ κατὰ ψυχὴν δι-
 καιοσύνη, ὅπερ ἀλλαχοῦ φησὶ θυσία
 3 τῷ θεῷ πνεῦμα συντετριμμένον: – (Ps
 50,19a)

Das wahre Opfer ist nämlich die Ge-
 rechtigkeit der Seele; wie er auch an-
 dernorts sagt: 'Ein Opfer für Gott ist
 ein verwundeter Geist.' [Ps 50,19a]

txt A1

(7a) πολλοὶ λέγουσιν Τίς δείξει ἡμῖν
 τὰ ἀγαθὰ;

(7a) Viele sagen: Wer wird uns das
 Gute zeigen?

Expositio 51:

- 1 Ταῦτα τῶν περὶ τὰς διοικήσεις τοῦ θεοῦ
 ὀλιγωρούντων τὰ ῥήματα: –

Diese sind die Worte derjenigen, die
 die Anordnungen Gottes geringschät-

zen.

txt V1 A1 A2 V4 P6 Z V5 P7

τῶν] om. V5supra lin. add. P7

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(7b) ἐσημειώθη ἐφ' ἡμᾶς τὸ φῶς τοῦ
προσώπου σου, κύριε.(7b) Auf uns ist das Licht deines An-
gesichts aufgeprägt, Herr.(8a) ἔδωκας εὐφροσύνην εἰς τὴν καρ-
δίαν μου·

(8a) Du gabst Freude in mein Herz:

Expositio 52:

- 1 Τὸ φῶς τοῦ κυρίου, ὁ Χριστός ἐστιν·
ὃς καὶ ἐδίδαξεν ἡμᾶς τὰ ὄντως ἀγαθὰ·
3 δι' αὐτὸ καὶ τὴν νοητὴν εὐφροσύνην ἐσχή-
καμεν τὴν εἰς νοῦν καὶ καρδίαν: –

Das Licht des Herrn ist Christus, der
uns die wahren Güter gelehrt hat, we-
gen deren wir auch die geistige Freu-
de im Geist und Herzen genossen ha-
ben.

txt V1 M O A1 B2 V5 P7

ὃς] ὡς O — ἐδίδαξεν] διδάξας V5 P7 — ἡμᾶς] ἡμῖν B2 — τὰ ὄντως ἀγαθὰ] τα ὄντα
ἀγαθὰ M O — δι' αὐτὸ καὶ] διὰ V1 M O διαὐτοῦ [γὰρ] A1 — εὐφροσύνην ἐσχέκαμεν]
εὐφροσύνην ἣν ἐσχέκαμεν V1 M εὐφροσύνην καὶ δ[ικαι]οσύνην A1

(8b) ἀπὸ καιροῦ σίτου καὶ οἴνου καὶ
ἐλαίου αὐτῶν ἐπληθύνθησαν.(8b) Von der Zeit der Ernte ihres Ge-
treides, Weins und Öls an haben sie
sich vermehrt.**Expositio 53:**

- 1 Ἐν τούτοις εὐθνηοῦντες οἱ περὶ τὴν γῆν
ἐπτοημένοι, ἐνόμισαν τὰ ὄντως ἀγαθὰ
3 ἔχειν: –

Die, die nach dem Irdischen verlan-
gen, fühlten sich sehr wohl bei die-
sen Dingen, und dachten, die wahr-
haften Güter zu besitzen.

txt V1 M O A1 P6 Z N2

εὐθνηοῦντες] εὐθυνοῦντες M O — εὐθνηοῦντες οἱ περὶ τὴν] post εὐθνηο- non legi
possunt A1 — ἐνόμισαν τὰ ὄντως] non legi possunt A1

P6 Z N2: exp. 53 anonym (P6 N2) bzw. Hesychius zugeschrieben (Z). Syrische Version (Epitome): exp 53 wird wiedergegeben.

(9a) ἐν εἰρήνῃ ἐπὶ τὸ αὐτὸ κοιμηθήσομαι καὶ ὑπνώσω,

(9b) ὅτι σύ, κύριε, κατὰ μόνας ἐπ' ἐλπίδι κατώκισάς με.

(9a) In Frieden werde ich mich hinlegen und am selben Ort einschlafen,

(9b) den du, Herr, hast meine Wohnung allein auf Hoffnung gegründet.

Expositio 54:

- ¹ Ἐγὼ φησὶν οὐδὲν τῶν αὐτῶν ἐκείνοις
πεφρονηκῶς, ἐπὶ πάσης ἀσφαλείας ἔσο-
³ μαι· καὶ τοῦτό μοι ἔσται ἀνάπαυσις: –

Ich habe, sagt er, an nichts von dem gedacht wie jene, deshalb werde ich in völliger Sicherheit sein. Eben das wird meine Erholung sein.

txt V1 A1

Kapitel 5

Psalm 5

ΨΑΛΜΟΣ Ε΄

Psalm 5

(1) Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῆς κληρονομύσης· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin, über die, die erbt; ein Psalm bezogen auf David.

Expositio 55: Hypothesis

- 1 Ἡ κληρονομοῦσα ἐστὶν ἡ θεοφιλὴς ψυχὴ,
ἥτοι ἐκκλησία· τί δέ ἐστιν ἡ κληρονο-
3 μεῖ; ἡ ὀφθαλμὸς οὐκ ἴδεν καὶ οὐς οὐκ
ἤκουσεν καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ
5 ἀνέβη· (1Cor 2,9) εὐχεται δὴ καὶ τί
ἀν ποιουμένη εἰσακουσθῆναι· ἐαυτῆς τό
7 τε εὐθὲς παριστᾶσα, καὶ τῶν αἰτίων δι-
αβάλλουσα τὴν πονηρίαν: –

Diejenige, die das Erbe erhält, ist die Gott liebende Seele, oder die Kirche. Was ist, das sie erbt? Was ein Auge nicht sah und ein Ohr nicht hörte und zum Herzen des Menschen nicht aufstieg. [1Cor 2,9] Sie betet aber auch, was sie tun sollte, um erhört zu werden, indem sie ihre eigene Aufrichtigkeit darstellt und die Bosheit der Schuldigen verklagt.

txt V1 M O A1 B2 B2^{m.sec}.

Ἡ – ἐκκλησία] Ἡ κληρονομοῦσα ἐστὶ θεοφιλὴς ψυχῆς (ψυχὴ)· ἐστὶ καὶ ἡ ἐκκλησία·
A1 — ἥτοι ἐκκλησία] ἡ ἡ ἐκκλ[ησία] B2^{m.sec}. — τί δέ ἐστιν – τὴν πονηρίαν] om.
B2^{m.sec}. — κληρονομεῖ, ἡ ὀφθαλμὸς οὐκ ἴδεν] κληρονομεῖ; ἅπερ ὀφθαλμὸς οὐκ οἶδεν
B2 — καὶ οὐς – τὴν πονηρίαν] om. B2 — οὐς] οὐς M O — καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ
ἀνέβη] καὶ τὰ ἐξῆς M O — εὐχεται – τὴν πονηρίαν] [Εὐχεται]ι ἰκετηρίαν ποιουμένη
εἰσακουσθῆναι· τό τε ἐαυτῆς εὐθὲς παριστᾶσα καὶ τῶν ἐναντίων διαβάλλουσα τὴν
πονηρίαν· ... A1 — αἰτίων] αἰτιῶν

M

A1: Ἡ – ἀνέβη verbunden mit Ps 5,1; εὐχεται – τὴν πονηρίαν mit Ps 5,2a. Dieser letzte Teil ist mit Theodoret (comm. in Ps 5,2–3b [PG 80,896 C10–12]) verbunden.
 V4: Die kurze Hypothesis (Καὶ οὗτος ὁ ψαλμὸς ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας εἴρηται) kann aus exp. 55 oder Hesychius (Antonelli; PG 27,661–662 C8) entnommen worden sein. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (Ἡ κληρονομοῦσά – ἀνέβη).

(2a) Τὰ ῥήματά μου ἐνώτισαι, κύριε,
 (2b) σύνες τῆς κραυγῆς μου·

(2a) Meine Worte vernimm, Herr
 (2b) nimm mein Geschrei wahr.

(3a) πρόσχες τῇ φωνῇ τῆς δεήσεώς
 μου,
 (3b) ὁ βασιλεύς μου καὶ ὁ θεός μου.

(3a) Achte auf die Stimme meines Flehens,
 (3b) mein König und mein Gott.

Expositio 56: (dubium)

- 1 Εἶπε τὰ ῥήματά μου ἐνώτισαι κύριε·
 εἶτα δεικνὺς ὅτι οὐχ ἀπλῶς εἰσὶ ῥή-
 3 ματα, λέγει ὅτι μετὰ κραυγῆς προφέ-
 ρονται· καὶ οὐ μόνον τῷ ἔξωθεν στό-
 5 ματι, ἀλλὰ καὶ μετὰ φωνῆς εἰσὶν ἀπὸ
 καρδίας δεομένης· καθάπερ Μωσῆς βοᾷ·
 7 (Ex 14,15) διὸ ἐπὶ μὲν τῶν ἔξωθεν ῥη-
 μάτων, λέγει τὸ ἐνώτισαι· ἐπὶ δὲ τῆς
 9 κραυγῆς, τὸ σύνες· ἐπὶ δὲ τῆς ἐγκαρ-
 δίου φωνῆς εἶπεν· πρόσχες· αὕτη γὰρ
 11 θεῷ μόνῳ ἐστὶ βλεπομένη: –

Er sagte 'Meine Worte vernimm, Herr'.
 Dann um zu zeigen, dass es sich nicht
 nur um Worte handelt, sagt er, dass
 diese mit Geschrei vorgebracht wer-
 den. Und nicht nur mit dem äußerli-
 chen Mund; vielmehr durch die Stim-
 me kommen sie von einem betenden
 Herz, in der gleichen Weise wie Mo-
 ses schreit. [cf. Ex 14,15] Deswegen
 'vernimm' sagt er über die äußerli-
 chen Worte; über das Geschrei das
 'nimm wahr'. Aber über die Stimme,
 die vom Herz ausgeht, sagte er: 'achte'.
 Denn nur diese wird von Gott be-
 achtet.

txt A1

(3c) ὅτι πρὸς σὲ προσεύξομαι, κύριε·

(3c) Denn zu dir will ich beten, Herr.

(4a) τὸ πρῶτὸν εἰσακούσῃ τῆς φωνῆς μου,

(4a) Am Morgen wirst du meine Stimme anhören;

Expositio 57:

- 1 Ἐν ἀπολαύσει φησὶν τοῦ νοητοῦ γενο-
 μένη φωτὸς, προσεύξομαί σοι· διὸ καὶ
 3 εἰσακουσθῆναι πιστεύω: –

Nachdem sie (die Seele) in den Genuss des geistigen Lichtes gekommen ist, sagt er, will ich zu dir beten. Deshalb vertraue ich darauf, dass ich erhört werde.

txt V1 M O P1 A1 B1 B2

Ἐν ἀπολαύσει] Ἐν ἀναπαύσει B1 — γενομένη] γενόμενος P1 γενάμενος B1 — πιστεύω
] πιστέω M

V1: exp. 57 mit Ps 5,4a verbunden. Auch Ps 5,3c – wenn nicht sogar Ps 5,2–3b – wird von der Erklärung berücksichtigt.

(4b) τὸ πρῶτὸν παραστήσομαί σοι καὶ ἐπόψομαι.

(4b) am Morgen will ich zu dir treten und betrachten.

Expositio 58:

- 1 Μέγα εἰς ἀγνείας καύχημα, τὸ ἐκ κοί-
 τῆς αὐτῆς παρίστασθαι τῷ θεῷ· καὶ φθά-
 3 νειν ἐν εὐχαριστίᾳ τὸν ἥλιον· οὕτω γάρ
 φησιν ἐπόψομαι τὰ θεῖα καὶ ἁγία σου
 5 μυστήρια· ἃ ἡτοίμασας τοῖς ἀγαπῶσιν
 σε: –

Dies wird zum großen Ruhm der Reinheit, nämlich sich schon vom Bett weg vor Gott hinzustellen und mit der Danksagung der Sonne zuvorzukommen. Denn so, sagt er, werde ich deine göttlichen und heiligen Geheimnisse betrachten, die du denen bereitet hast, die dich lieben.

txt V1 M O A1 B1 B2 V5 P7 L2 A3

εἰς ἀγνείας καύχημα] ἀγνείας καύχημα B1 B2 προσευχῆς ἐφόδιον A1 ἀγωνίας καύ-
 χημα V5 P7 L2 A3 — τὸ] τῷ B1 — ἐκ κοίτης αὐτῆς] ἐκ τῆς κοίτης αὐτῆς V5 P7
 L2 A3 — παρίστασθαι] προῖστασθαι V5 P7* L2* A3 παρῖστασθαι P7^{corr} L2^{corr} — ἐν
 εὐχαριστίᾳ] εὐχαριστεῖα B1 ἐν ἐξομολογήσει καὶ εὐχαριστεῖα A1 — οὕτω — σε] om.
 B1 A1

M O: exp. 57 liegt zwischen den Psalmzeilen (M) bzw. unter der Kolumne des

Bibeltextes, wo sie mit einem Verweiszeichen verbunden wird (O).

(5a) ὅτι οὐχὶ θεὸς θέλων ἀνομίαν σὺ
εἶ,
(5b) οὐδὲ παροικήσει σοι πονηρευόμε-
νος·

(5a) Denn du bist kein Gott, der an
der Gesetzlosigkeit Gefallen hat,
(5b) und der Übeltäter wird nicht bei
dir weilen.

(6a) οὐ διαμενοῦσιν παράνομοι κατέ-
ναντι τῶν ὀφθαλμῶν σου,

(6a) Vor deinen Augen werden die
Gesetzesbrecher keinen Bestand ha-
ben,

(6b) ἐμίσησας πάντας τοὺς ἐργαζομέ-
νους τὴν ἀνομίαν.

(6b) du hasst alle, die die Gesetzlo-
sigkeit verüben.

(7a) ἀπολεῖς πάντας τοὺς λαλοῦντας
τὸ ψεῦδος·

(7a) Du wirst alle die zugrunde rich-
ten, die die Lüge aussprechen;

(7b) ἄνδρα αἱμάτων καὶ δόλιον βδε-
λύσσεται κύριος.

(7b) einen Mörder und einen Betrü-
ger verabscheut der Herr.

Expositio 59:

- 1 Διὰ τοῦτο φησὶν εἰσακουσθήσεσθαι θαρρῶ,
ὅτι τῶν τοιούτων οὐκ ἐπετήδευσα οὐ-
3 δὲν· ὧν μεμίσηκας· ταῦτα δὲ ἐστὶν ἀνο-
μία καὶ πονηρία· καὶ παρανομία καὶ
5 ψεῦδος· καὶ φθόνος καὶ δόλος: –

Deshalb, will er sagen, bin ich zuver-
sichtlich erhört zu werden, weil ich
nichts derartiges getan habe, was du
hasstest. Diese Dinge sind Gesetzlo-
sigkeit und Schlechtigkeit, Gesetzwid-
rigkeit und Lüge, Neid und Hinter-
list.

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B2

εἰσακουσθήσεσθαι] εἰ[σ]ακούσεσθαι B2 — οὐδὲν ὧν μεμίσηκας] om. A1 — ἀνομία
— δόλος] ἀνομία· παρα[ν]ομία· πον[η]ρία· ψ[ε]ῦδος· φόνος· [καὶ] δόλος B2 — καὶ
πονηρία] om. M — καὶ φθόνος καὶ δόλος] φόν[ο]ς κα[ὶ] δ[ό]λος A1 καὶ δόλος καὶ
φόνος A2 V4

Expositio 59 – Parallele:

- 1 Δια τοῦτο φησὶν εἰσακουσθήσεσθαι θαρρῶ,
ὅτι τῶν τοιούτων οὐκ ἐπετήδευσα οὐ-

Deshalb, will er sagen, bin ich zuver-
sichtlich erhört zu werden, weil ich

- 3 δὲν· ὧν μεμίσηκας· ταῦτα δὲ ἐστὶν ἀνο-
μία καὶ παρανομία· καὶ ψεῦδος καὶ δό-
5 λος· καὶ φθόνος καὶ πορνεία· καὶ μοι-
χεία καὶ κλοπή· καὶ καταλαλιά καὶ ἐπι-
7 ορκία καὶ πᾶν ὅτι ἕτερον τοιοῦτον: – nichts derartiges getan habe, was du hasstest. Diese Dinge sind Gesetzlosigkeit und Gesetzeswidrigkeit, Lüge und Hinterlist, Neid und Unzucht, Ehebruch und Diebstahl, üble Nachrede und Eidbruch, und all das andere, was dieser Art ist.

txt V5 P7 L2 A3

ἐπετήδευσα] ἐπιτήδευσα V5* P7 L2 A3 ἐπετήδευσα V5^{corr} – πᾶν] πάντων A3

V5 P7 L2 A3: exp. 59 Iohannes Chrysostomus zugeschrieben.

(8a) ἐγὼ δὲ ἐν τῷ πλήθει τοῦ ἐλέους σου εἰσελεύσομαι εἰς τὸν οἶκόν σου,

(8a) Ich aber werde in der Fülle deines Erbarmens in dein Haus eintreten,

(8b) προσκυνήσω πρὸς ναὸν ἁγίόν σου ἐν φόβῳ σου.

(8b) werde niederfallen vor deinem heiligen Tempel in Furcht vor dir.

Expositio 60:

- 1 Τὴν ἐπουράνιον ἱερουσαλήμ, τὴν τῶν πρωτοτόκων μητέρα: – In das himmlische Jerusalem, die Mutter der Erstgeborenen.

txt V1 M O P1 A2 V4 B2 V5 P7 L2 A3

Τὴν] εἰς τὴν B1 – ἱερουσαλήμ] ἱερουσαλήμ λέγει V5 P7 L2 A3 – τὴν τῶν πρωτοτόκων μητέρα] om. B1 – τῶν πρωτοτόκων] πρωτοτόκων P1 O V5 P7 L2 A3

L2: exp. 60 am oberen Rand hinzugefügt (Athanasius zugeschrieben).

Expositio 60 – Parallele:

- 1 Τὴν ἐπουράνιο[ν] [ἱερουσαλ]ήμ, τὴν τῶν πρωτοτόκων ἐν Χριστῷ [μητέρα·]
3 ναὸν ἁγίον, τ[ὸ] [πνεῦ(?)]μα το[ῦ] Χριστοῦ τὸ ζω[οπ]οι[ό]ν· ὅπ[ερ ἐν(?)] τῇ
5 μ[ε]τ[α]λήψει δ[ε]χόμε[ν]οι, πρ[οσ]κυνήσαντες καὶ niederfallen die Bedürftigen, wenn
οἱ πτωχοί(?): – sie ihn (in der Kommunion) empfan-

gen.

txt A1

(9a) κύριε, ὁδήγησόν με ἐν τῇ δικαιο-
σύνη σου ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν μου,
(9b) κατεύθυνον ἐνώπιόν μου τὴν ὁδόν
σου.

(9a) Herr, führe mich in deiner Ge-
rechtigkeit wegen meiner Feinde,
(9b) mache vor mir deinen Weg ge-
rade.

Expositio 61:

- 1 Τῶν νοητῶν δηλονότι· πολλοὶ γὰρ οἱ
ἐπιβουλεύοντες τῇ θεοφιλεῖ ψυχῇ· τῇ
3 κατὰ θεὸν αὐτῆς προκοπῇ διαβασκαί-
νοντες: –

Offensichtlich (den Weg) der geisti-
gen Dinge. Denn viele ersinnen Hin-
terlist gegen die gottliebende Seele
und hintertreiben ihren gottgemäßen
Fortschritt.

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B2

πολλοὶ – διαβασκαίνοντες] om. P1 – διαβασκαίνοντες] βασκαίνοντες M O A2 V4

V1: Ps 5,9a ist in zwei Zeilen aufgeteilt. exp. 61 ist mit der zweiten Zeile ver-
bunden (ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν μου). Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche
Parallele ist zu finden.

Expositio 61 – Parallele:

- 1 Ἡ δικαιοσύνη τοῦ πατρὸς ὁ υἱὸς· ἐφ’
ἣν ὁδηγηθῆναι ὁ προφήτης εὔχεται· πολ-
3 λοὶ γὰρ οἱ ἐπιβουλεύοντες τῇ θεοφιλεῖ
ψυχῇ τὴν κατὰ θεὸν αὐτῆς προκοπὴν
5 διαβασκαίνοντες: –

Der Sohn ist die Gerechtigkeit des
Vaters, auf die der Prophet bittet, ge-
führt zu werden. Denn viele ersin-
nen Hinterlist gegen die gottlieben-
de Seele und hintertreiben ihren gott-
gemäßen Fortschritt.

txt V5 P7 L2 A3

ἐφ’ ἣν] ἐφ’ ἃ V5 P7 L2* A3 ἐφ’ ἣν L2^{corr} – τῇ θεοφιλεῖ ψυχῇ] τῇ θεοφιλεῖ ψυχῇ L2*
τῇ θεοφιλεῖ ψυχῇ L2^c

V5 P7 L2 A3: Ein Stück, dessen zweiter Teil sich mit exp. 61 deckt, wird Arsenius
(Anachoreta; s. IV–V) zugeschrieben (CPG 5548; Dorival V 316). Wenn dies nicht

das Ergebnis einer Zusammenlegung ist, liegt hier ein Abhängigkeitsverhältnis vor, das noch vor der zweiten Hälfte des fünften Jahrhunderts zu datieren ist.

(10a) ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν τῷ στόματι αὐ-
τῶν ἀλήθεια,
(10b) ἡ καρδία αὐτῶν ματαία·

(10a) Denn es gibt in ihrem Mund
keine Wahrheit,
(10b) ihr Herz ist lügenhaft;

Expositio 62:

1 Τῶν σοφῶν τοῦ αἰῶνος τούτου· ἡ καὶ
τῶν αἵρετικῶν· οὗτοι γὰρ ἀληθείας λό-
3 γους οὐκ ἴσασιν: –
txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B1 B2 P6 Z

Das der Weisen dieser Welt, oder auch
der Häretiker. Denn diese kennen die
Worte der Wahrheit nicht.

ἡ καὶ] ἦτοι B1 B2 καὶ ἡ P6 Z — αἵρετικῶν] post αἵρετικῶν add. δόξα, εἰς τὸ αὐτὸ
συμβαίνουσά ἐστιν· Z — ἀληθείας λόγους] ἀληθείας λόγον P1 λόγους ἀληθείας V4 —
ἴσασιν] ἴ*ασιν O

P6: Der Zusatz δόξα – ἐστιν ist in P6 nicht vorhanden. N2: Zwischen f. 39r und
f. 40r ist mindestens ein Blatt ausgefallen.

(10c) τάφος ἀνεωγμένος ὁ λάρυγξ αὐ-
τῶν,
(10d) ταῖς γλώσσαις αὐτῶν ἐδολιοῦ-
σαν.

(10c) ein geöffnetes Grab ist ihre Keh-
le,
(10d) mit ihren Zungen haben sie be-
trogen.

Expositio 63:

1 Τὰ νεκρὰ ἐρευγόμενοι δόγματα: –
txt V1 M O P1 B1^{marg}. B2

Indem sie tote Lehren ausspucken.

τὰ] καὶ τὰ P1 — ἐρευγόμενοι] ἐρεύγονται P1 — δόγματα] ῥήματα B1 B2

V1: Ps 5,10d und Ps 5,11a bilden eine einzige Verszeile.

(11a) κρῖνον αὐτούς, ὁ θεός·
(11b) ἀποπесάτωσαν ἀπὸ τῶν διαβου-
λίων αὐτῶν·

(11a) Richtet sie, Gott;
(11b) ablassen sollen sie von ihren
Plänen;

Expositio 64:

- 1 Ταῦτα γάρ φησιν πάντα τὰ διαβούλια
κατ' ἐμοῦ ἐποιοῦντο, τῇ κατὰ θεόν μου
3 προκοπῇ ἐναντιούμενοι: –
- All diese Pläne, sagt er, machten sie gegen mich, weil sie sich meinem gottgemäßen Fortschritt widersetzen wollten.

txt V1 M O P1 V5 P7 L2 A3

Ταῦτα – ἐποιοῦντο] Ταῦτα φησὶ(ν) τὰ διαβούλια· ἃ κατ' ἐμοῦ ποιοῦνται V5 P7 L2 A3 – πάντα τὰ διαβούλια] τὰ διαβούλια πάντα P1 – ἐναντιούμενοι] φθονούμενοι V5 P7 L2 A3

M O: exp. 64 bildet eine Einheit mit exp. 65. L2: exp. 64 liegt zwischen den Psalmzeilen.

- (11c) κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ἀσεβειῶν
αὐτῶν ἔξωσον αὐτούς,
(11d) ὅτι παρεπίκρανάν σε, κύριε.
- (11c) da ihre gottlosen Handlungen zahlreich sind, verstoße sie,
(11d) denn sie haben dich erbittert, Herr.

Expositio 65:

- 1 Οἱ γὰρ διώκοντες τὴν φίλα τῷ θεῷ πράττουσαν ψυχὴν, θεὸν παραπικραίνουσιν
3 θεομαχοῦντες σαφῶς: –
- Denn diejenigen, die die Seele verfolgen, weil sie Gott wohlgefällige Dinge tut, sie erbittern Gott, da sie offensichtlich Kämpfer gegen Gott sind.

txt V1 M O P1 A2 V4 B1

τὴν φίλα τῷ θεῷ πράττουσαν ψυχὴν] τὴν φιλοθέως κατορθουμένην ψυχὴν P1 B1
τῇ φιλα θεῷ κατορθούσῃ ψυχῇ A2 V4 – θεὸν παραπικραίνουσιν] ἐμπαρπικραίνουσι P1 σὲ ἐμπαρπικραίνουσιν B1

A2 V4: exp. 65 anonym (A2) bzw. Iohannes Chrysostomus zugeschrieben (V4).

- (12a) καὶ εὐφρανθήτωσαν πάντες οἱ
ἐλπίζοντες ἐπὶ σέ·
(12b) εἰς αἰῶνα ἀγαλλιάσονται, καὶ
κατασκηνώσεις ἐν αὐτοῖς,
- (12a) Und freuen sollen sich alle, die auf dich hoffen,
(12b) bis in Ewigkeit sollen sie jubeln, und du wirst unter ihnen wohnen,

Expositio 66:

- 1 Αὐτὸς γὰρ ἐλεύσεται καὶ ὁ πατήρ, καὶ
μονὴν παρ' αὐτοῖς ποιήσονται: – (Ioh
3 14,23)
txt V1 M O P1

Denn er wird kommen, und der Vater auch, und sie werden eine Bleibe bei ihnen beziehen. [cf. Ioh 14,23]

γὰρ ἐλεύσεται] γὰρ ὁ Χριστὸς τότε ἐλεύσεται A1 – παρ' αὐτοῖς ποιήσονται] ποιήσονται παρ' αὐτοῖς A1 – αὐτοῖς] αὐτῶ P1

V1: exp. 66 mit Ps 5,12b verbunden. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(12c) καὶ καυχῆσονται ἐν σοὶ πάντες
οἱ ἀγαπῶντες τὸ ὄνομά σου.

(12c) und rühmen werden sich in dir alle, die deinen Namen lieben.

Expositio 66b – Parallele:

- 1 "Ὅσω φησὶ πλεονάζουσιν εἰς τὸ ἐμπο-
δίζειν τῇ ψυχῇ μου εἰς τὴν κατὰ θεὸν
3 ὠφέλειαν, τοσούτῳ ποιήσον αὐτοὺς ἐκ-
πεσεῖν τῶν ἐπιβουλῶν· οὕτω γὰρ ἂν
5 τούτου γενομένου, εὐφρανθήτωσαν πάν-
τες οἱ ἐλπίζοντες ἐπὶ σοὶ· καὶ ναὸς σου
7 γενήσονται· αὐτὸς γὰρ Χριστὸς τότε
ἐλεύσεται καὶ ὁ πατήρ, καὶ μονὴν ποι-
9 ῆσονται παρ' αὐτοῖς: – (Ioh 14,23)

So sehr sie sich eifrig bemühen, meine Seele daran zu hindern, gottgemäße Gewinne zu erzielen, um so viel mehr lass sie an ihren Ausschlägen scheitern. Denn sollte das so geschehen, 'freuen sollen sich alle, die auf dich hoffen', und sie werden dein Tempel werden. Denn Christus selbst wird dann kommen, auch der Vater, und sie werden eine Bleibe bei ihnen beziehen. [cf. Ioh 14,23]

txt A1

(13a) ὅτι σὺ εὐλογῆσεις δίκαιον·

(13a) Denn du wirst den Gerechten segnen;

(13b) κύριε, ὡς ὄπλῳ εὐδοκίας ἐστεφάνωσας ἡμᾶς.

(13b) Herr, wie mit einem Schild des Wohlgefallens hast du uns gekrönt.

Expositio 67:

- 1 Στέφανον φησὶν ἡμῖν τῶν πόνων χα-

Möge der Herr, sagt er, uns eine Kro-

- ρίση τὸ τέλος· τούτῳ καθάπερ ὄπλῳ
 3 τινὶ περιφράττων ἡμᾶς: – ne schenken, das Ende unserer Mühen, indem er mit dieser wie mit einem Schilde uns bedeckt.

txt V1 P1 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Στέφανον φησὶν ἡμῖν] Στέφανος φησὶν ἡμῖν V1 Στέφανος φησὶν ἡμῶν P1 Στέφανον ἡμῖν φησὶ Z Στέφανον ἡμῖν V4 V5 P7 L2 A3 – χάριση τὸ τέλος· τούτῳ] χάρις· ἡ τὸ τέλος τοῦτο V1 P1 χαρίσεται V4 χαρίσεται V5 P7 L2 A3 – περιφράττων] περιφράττουσα V1 P1

L2: exp. 67 am oberen Rand hinzugefügt.

Expositio 67 – Parallele:

- 1 Ἀντὶ τοῦ διὰ τῆς ἀγαθῆς σου θελήσεως· Anstelle von 'durch deinen wohlwollenden Willen hast du uns ausgerüstet wie mit einem Schild und einer Krone.'
 ὡς ἐν ὄπλῳ καὶ στεφάνῳ, κατεκόσμη-
 3 σας ἡμᾶς: –

txt A1

στεφάνῳ] fort. στεφάκῳ A1*

Kapitel 6

Psalm 6

ΨΑΛΜΟΣ 6'

Psalm 6

(1) Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις, ὑπὲρ τῆς ὀγδόης· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin, unter den Hymnen, über die Achte; ein Psalm bezogen auf David.

Expositio 68: Hypothesis

- 1 Καὶ τίς ἂν εἴη ἡ ὀγδόη, ἥ ἡ τοῦ Χριστοῦ
ἀναστάσιμος ἡμέρα· καθ' ἣν τῶν ἡμε-
3 τέρων κόπων ἀποληψόμεθα τοὺς καρ-
ποὺς; τῶν ἐχθρῶν δηλαδὴ ἀποστρεφο-
5 μένων εἰς τὰ ὀπίσω· μετ' αἰσχύνης δη-
λονότι καὶ ταραχῆς· ἅδει δὲ τὸν ψαλ-
7 μὸν ὡς μακρὸν χρόνον ἔχων ἐν τῇ με-
τανοίᾳ· ἣν ὑπὲρ ἁμαρτίας προσέφερον:
9 —

Was wäre wohl die Achte anders als der Auferstehungstag Christi, an dem wir die Früchte unserer Mühen erhalten werden? Während ohne Zweifel die Feinde ins Abseits versetzt werden, nämlich in Schande und Verwirrung. Er singt diesen Psalm, nachdem er schon lange Zeit in der Buße gelebt hat, die er für die Sünde darbrachte.

txt V1 P1 A2 V4 B1 V5 P7

εἴη] ἥ B1 — ἥ ἡ] ἥ B1 A2 V4 V5 P7 — δηλονότι — προσέφερον] om. A2 V4 V5 P7

V5 P7: exp. 68 ist zusammen mit anderen Texten am falschen Platz, nämlich an Ps 7,1 angebunden. Neben dem ersten dieser Texte steht am Rand geschrieben: ὑποθέσεις ἕτεραι τοῦ ζ' ψαλμοῦ: Es handelt sich um eine unbekannte Hypothesis. Danach folgen exp. 68 und Hesychius (Antonelli und Jagić), jeweils zu Ps

6,1. Danach setzt die Erklärung von Ps 7,1 wieder ein, nämlich mit Hesychius (Antonelli und Jagić). Offensichtlich stammen all diese Texte aus unbekannten katenarischen Tradition. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (Καὶ – ταραχῆς).

(2a) Κύριε, μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέγξης
με
(2b) μὴδὲ τῇ ὀργῇ σου παιδεύσης με.

(2a) Herr, in deinem Grimm strafe
mich nicht,
(2b) und in deinem Zorn züchtige mich
nicht.

Expositio 69:

- 1 Οὐ τὸν ἔλεγχον παραιτεῖται, ἀλλὰ τὸν
μετὰ θυμοῦ· οὐδὲ τὴν παιδείαν, ἀλλὰ
3 τὴν μετ' ὀργῆς: –

Er weist nicht die Strafe (an sich) zu-
rück, sondern die im Grimm; und nicht
die Züchtigung (an sich), sondern die
im Zorn.

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B1 B2

μετὰ θυμοῦ] μετὰ σφοδροῦ θυμοῦ B1 B2

M O: exp. 69 bildet eine Einheit mit exp. 70. Syrische Version (Epitome): exp. 69 wird wiedergegeben.

(3a) ἐλέησόν με, κύριε, ὅτι ἀσθενής
εἰμι·

(3a) Erbarme dich meiner, Herr, denn
ich bin schwach,

Expositio 70:

- 1 Πᾶσα γὰρ ψυχὴ οὐ πρότερον εἰς ἁμαρ-
τίαν πίπτει, πρὶν τῆς ἰσχύος ἐνδῶ: –

Denn jede Seele fällt nicht eher in ei-
ne Sünde, als bevor sie in ihrer Kraft
nachlasse.

txt V1 M O P1 A1 B2 P6 Z N2

γὰρ] om. A1 – πίπτει] πίσκει O ἐμπίπτει N2 – πρὶν τῆς] πρὸ τῆς M O

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(3b) ἴασαί με, κύριε, ὅτι ἐταράχθη τὰ

(3b) heile mich, Herr, denn erschro-

ὅστᾱ μου,

cken sind meine Gebeine.

(4a) καὶ ἡ ψυχὴ μου ἐταράχθη σφόδρα·

(4a) Auch meine Seele ist sehr erschrocken;

Expositio 71:

1 Αἱ τῆς ψυχῆς δηλονότι δυνάμεις: –
 txt V1 M O P1 B2 V5 P7 L2

Nämlich die Kräfte der Seele.

A1] ὅστᾱ φησὶν, νοῦς· διάνοια· σάρξ· ante αἱ add. P1

M O: exp. 71 liegt zwischen den Psalmzeilen. A3: f. 6v enthält sowohl die Überschrift von Ps 6 als auch Kommentarfragmente zu dessem Beginn. Die Seite endet mit einem Text zu Ps 6,3b, welcher auf der nächsten Seite nicht vervollständigt wird. Denn darin sind bereits die letzten drei Zeilen von Psalm 6 mit den dazugehörigen Kommentarfragmenten zu lesen (f. 7r). Diese große Lücke ist auf den Zustand der unmittelbaren Vorlage von A3 zurückzuführen. Dafür spricht der Umstand, dass der obere Teil von f. 7r mit Absicht leer gelassen wurde. Eine zweite Hand war noch im Stande, die Inhalte anzubringen, die auch in L2 am Beginn von f. 45v zu lesen sind.

(4b) καὶ σύ, κύριε, ἕως πότε;

(4b) und du, Herr, wie lange?

Expositio 72:

1 Τῆς πολυχρονίου μετανοίας τὸ ῥῆμα
 παραστατικόν: –
 txt V1 M O P1 A1 V4 B2 V5 P7 L2

Der Ausdruck bezeichnet die lang anhaltende Buße.

πολυχρονίου] πολυχρόνου P1 – τὸ ῥῆμα παραστατικόν] τὸ ῥῆμα παρατατικόν B2 τὸ ῥῆμα παρεκτείνων V5 P7 L2 παραστατικόν τὸ ῥῆμα V4 – τὸ] τὰ (ut vid.) O* τὸ O^c

M O: exp. 72 liegt zwischen den Psalmzeilen.

(5a) ἐπίστρεψον, κύριε, ῥῦσαι τὴν ψυχὴν μου,

(5a) Wende dich um, Herr, errette meine Seele,

Expositio 73:

- 1 Ὡς ἀπεστραμμένου αὐτοῦ δηλονότι διὰ τὴν ἁμαρτίαν: – Offensichtlich als abgewendet wegen der Sünde.

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B2 V5 P7 L2

ἀπεστραμμένου] ἀποστραμμένου V1 – ἀπεστραμμένου αὐτοῦ] ἀπεστραμμένου αὐτ[ὸ]ν A1 – δηλονότι] om. B2 – διὰ τὴν ἁμαρτίαν] δι' ἁμαρτίαν V1 M O B2

M O: exp. 72 liegt zwischen den Psalmzeilen. A1: exp. 73 mit Theodoret (comm. in Ps 6,4b–5 [cf. PG 80,904 B12–13 sub Ps 6,5]) verbunden.

- (5b) σῶσόν με ἕνεκεν τοῦ ἐλέους σου. (5b) rette mich um deines Erbarmens willen.

Expositio 74:

- 1 Ἄπαν γὰρ τὸ τῆς σωτηρίας ἡμῶν, τῷ ἐλέῳ ἀναθετέον τοῦ θεοῦ: – Denn die ganze Angelegenheit unseres Heiles sollte der Barmherzigkeit Gottes beigelegt werden.

txt V1 M O P1 A1 A2 V4 B2 V5 P7 L2

Ἄπαν – τοῦ θεοῦ] Ἄπαν γὰρ τῷ τῆς μετανοίας ἐλέῳ, ἀναθετέον θεῷ: – V5 P7 L2 – τὸ] om. M Oom. (ut vid.) A1 τῷ B2 – τῆς] non legi potest A1 – τοῦ θεοῦ] τῷ θεῷ B2 – τοῦ θεοῦ] post το[ῦ] [θεοῦ(?)] add.
[.....] [εὐ][χεῖν ὁ Χ(ριστός)(?)]: – A1

L2: exp. 74 ist über der Kolumne des Psalmtextes.

- (6a) ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν τῷ θανάτῳ ὁ μνημονεύων σου. (6a) Denn niemanden gibt es im Tod, der an dich erinnert,

Expositio 75:

- 1 Ἐπειδὴ μακρὸς μοι γέγονε φησὶν ὁ τῆς μετανοίας καιρὸς, δέδοικα μὴ φθάσῃ
3 τὸν παρὰ σοῦ ἔλεον ὁ θάνατος. ἐν ᾧ τὰ τῆς ἐξομολογήσεως οὐκ ἔστιν· τούτου
5 χάριν ἐπιταχύναι τὸν ἔλεον αἰτῶ: – Da die Zeit der Buße, sagt er, mir lang gewesen ist, fürchte ich, es möchte deiner Barmherzigkeit der Tod zuvorkommen, indem es kein Bekenntnis gibt. Deshalb bitte ich, du mögest schnell Barmherzigkeit gewähren.

txt V1 M O P1 A1 L2

γέγονε φησίν] φησίν L2 — δέδοικα — ὁ θάνατος] καὶ δέδοικα μὴ φθάσαι τὸν παρὰ σοῦ ἔλεον τὸν θάνατον L2 — ἐπιταχύναι τὸν ἔλεον] τὸν ἔλεον ἐπιταχύναι L2

A1: exp. 75 kann nur zum Teil gelesen werden. Außerdem scheint sie mit Theodoret (comm. in Ps 6,6 [cf. PG 80,904 D5–905 A1]) vermischt worden zu sein: Ἐ[π]ειδὴ [μακρὸς μοι γεγόν(?)νε φ[ησίν] ὁ τῇ[ς] μετ[ανο]ί[ας] [.....] ἐπήλα[.....] [μ]ε ἐν τῷ ἐλέει [...]ε[.]λα[.] [ἔστιν(?)] [ὁ] Χριστὸς καὶ τὸν παρ[ά] σ[ο]ῦ ἔλεον πρ[ο]λ[ο]ύς α[ὐ]τῷ, τὴν δι[ὰ] τοῦ Χριστοῦ πίστιν καὶ ἔλεον· ἵνα μὴ φθ[ά]σας ὁ [θ]άνατος ἐλ[θ]ὼν στερ[ή]σῃ με τῇ[ς] διὰ τοῦ Χριστοῦ πίστεως καὶ ἐξομολογήσ[ε]ως καὶ ἀφέσεως καὶ τελειώσεως. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(6b) ἐν δὲ τῷ ἄδῃ τίς ἐξομολογήσεται
σοι;

(6b) in der Unterwelt, wer wird dich
dort preisen?

Expositio 76: (dubium)

- 1 Ὅμοιον τὸ οὐ γὰρ οἱ ἐν ἄδου ἐξομολο-
γῶσονται σοι ἀλλ' ἡμεῖς οἱ ζῶντες: –
3 (Ps 113,26a)

Gleich ist die Stelle, wonach nicht die-
jenigen, die in der Unterwelt sind,
dich preisen werden, 'sondern wir,
die Lebendigen' [Ps 113,26a].

txt A1

(7a) ἐκοπίασα ἐν τῷ στεναγμῷ μου,

(7a) Müde geworden bin ich in mei-
nem Seufzen,

Expositio 77: (dubium)

- 1 Χαρακτηρίζει τὸ εἶδος τῆς μετανοίας
κα[.]χ[.]έτι οὐχ ἀπλῶς ἐν χεῖλεσιν
3 ἀλλ' ἀπὸ διαθέσεως καρδίας καὶ στε-
ναγμῶν ὀφείλει γίνεσθαι: –

Er charakterisiert die Art der Buße
... nicht bloß von den Lippen soll sie
kommen, sondern aus einer Dispo-
sition des Herzens heraus und unter
Seufzen.

txt A1

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(7b) λούσω καθ' ἐκάστην νύκτα τὴν

(7b) waschen will ich in jeder Nacht

κλίνην μου,
(7c) ἐν δάκρυσίν μου τὴν στρωμνὴν
μου βρέξω.

mein Bett,
(7c) mit meinen Tränen mein Lager
benetzen.

Expositio 78:

- 1 Ἀντὶ μιᾶς φησὶ νυκτὸς καθ' ἣν τὴν ἁμαρ-
τίαν ἐποίησα, πολλὰς διετέλεσα νύκτας.
3 δάκρυσι βρέχων τὴν στρωμνὴν μου: –

Für eine Nacht, will er sagen, in der
ich die Sünde beging, habe ich vie-
le Nächte damit zugebracht, dass ich
mit Tränen mein Lager benetzte.

txt V1 P1 A1 A2 V4 B1 B2

νύκτας] om. B1

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

Expositio 78b – Parallele:

- 1 Ὅ[....]σ[..]ρηθεὶς ἐπιμενῶ τῇ με[τανοίᾳ
ἐμβ(?)]ρέχων τοῖς δάκρυσιν: –
txt A1

... ich werde in der Buße ausharren,
indem ich mit Tränen benetze.

(8a) ἐταράχθη ἀπὸ θυμοῦ ὁ ὀφθαλμός
μου,

(8a) Erschrocken ist mein Auge vom
Grimm,

Expositio 79:

- 1 Τὸν νοῦν φησὶν· οὗτος γὰρ ἐστὶ τῆς
ψυχῆς ὁ ὀφθαλμός: –

Er redet von Geist. Denn dieser ist
das Auge der Seele.

txt V1 M O A2 V4 B1 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2

οὗτος – ὁ ὀφθαλμός] οὗτος γὰρ ὁ τῆς ψυχῆς ὀφθαλμός V5 P7 L2 – ψυχῆς] διανοίας
M O – ὁ ὀφθαλμός] ὀφθαλμός O B1 B2

L2: exp. 79 liegt zwischen den Psalmzeilen.

Expositio 79b – Parallele:

- 1 Ὁφθαλμὸν λέγει τὸν τῆς ψυχῆς· ὅ[ς]
ἐστὶν ὁ νοῦς· ὅς μοι φησὶν ἐταράχθη

Er nennt Auge das der Seele, das der
Geist ist: Dieser, sagt er, wurde mir

- 3 διὰ [τὸ]ν ἀνένδοτον πόλεμον, τῶν πνευ-
μάτων τῆς πονηρίας· καὶ τὸ πεπαλαι-
5 ὤσθαί με ἐν ταῖς ἐφόδοις αὐτῶν: –
verstört auf Grund des unnachgiebi-
gen Krieges seitens der Geister der
Bosheit und auf Grund dessen, dass
ich alt geworden bin inmitten deren
Angriffen.

txt A1

- (8b) ἐπαλαιώθην ἐν πᾶσιν τοῖς ἐχθροῖς
μου.
(8b) alt geworden bin ich durch alle
meine Feinde.

Expositio 80:

- 1 Τὸν χρόνον τῆς κακοπαθείας δηλοῖ: –
Er gibt die Zeitdauer seines Leidens
an.

txt V1 M O P1 A1 A2 B2 L2 A3^{m.sec}.

τὸν χρόνον] ἐνταῦθα τὸν χρόνον P1 – τῆς κακοπαθείας δηλοῖ] δηλοῖ τῆς κακοπαθείας
P1 – δηλοῖ] λέγει A1

M O: exp. 80 liegt zwischen den Psalmzeilen. A2: Iohannes Chrysostomus (exp. in Ps. 6 [PG 55,78, l. 13] in Ps 6,8b) wird mit exp. 80 verbunden. L2: exp. 80 liegt zwischen den Psalmzeilen. A3: Der leer gelassener oberer Teil der Seite wurde von zweiter Hand mit einigen Fragmenten gefüllt.

- (9a) ἀπόστητε ἀπ' ἐμοῦ, πάντες οἱ ἐρ-
γαζόμενοι τὴν ἀνομίαν,
(9b) ὅτι εἰσήκουσεν κύριος τῆς φωνῆς
τοῦ κλαυθμοῦ μου.
(9a) Weicht von mir, all ihr, die ihr
die Gesetzlosigkeit verübt,
(9b) denn der Herr hat die Stimme
meines Weinens angehört;

- (10a) εἰσήκουσεν κύριος τῆς δεήσεώς
μου,
(10b) κύριος τὴν προσευχὴν μου προσ-
εδέξατο.
(10a) der Herr hat mein Flehen an-
gehört,
(10b) der Herr hat mein Gebet ange-
nommen.

- (11a) αἰσχυνθείησαν καὶ ταραχθείη-
σαν σφόδρα πάντες οἱ ἐχθροί μου,
(11b) ἀποστραφείησαν καὶ καταισχυν-
(11a) Zuschanden und sehr erschreckt
werden sollen alle meine Feinde,
(11b) abwenden sollen sie sich und

θείσαν σφόδρα διὰ τάχους.

völlig zuschanden werden eiligst.

Expositio 81:

¹ Ὡς ἤδη εἰσακουσθεῖς, μακρὸν κατὰ τῶν
ἐχθρῶν συνείρει λόγον: –

Als ob er schon erhört wäre, entfaltet er eine lange Rede gegen die Feinde.

txt V1 M O P1 A1 B2 V5 P7 L2 A3

μακρὸν κατὰ τῶν] non legi possunt A1 — συνείρει] συναίρει A1 B2 συνερεῖ V5 P7

M O: exp. 81 liegt zwischen den Psalmzeilen.

Kapitel 7

Psalm 7

ΨΑΛΜΟΣ Ζ΄

Psalm 7

(1) Ψαλμός τῷ Δαυῖδ, ὃν ᾤσεν τῷ κυρίῳ ὑπὲρ τῶν λόγων Χουσί υἱοῦ Ἰεμενί.

(1) Ein Psalm, bezogen auf David, den er dem Herrn gesungen hat, über die Worte des Chusi, des Sohnes des Jemini.

Expositio 82: Hypothesis

1 Ἀρχιεταῖρος τοῦ Δαυῖδ ὁ Χουσί· ὃς καὶ
ἀποστέλλεται παρὰ τοῦ Δαυῖδ πρὸς Ἀβεσ-
3 σαλὼμ ἐπὶ τὸ ἀντιπράξαι τῷ Ἀχιτό-
φελ· βουλὰς εἰσηγουμένῳ κατὰ τοῦ Δαυῖδ·
5 ὃς καὶ ἀπελθὼν καὶ προδοσίαν ὑποκρι-
νάμενος, βουλῆς προτεθείσης παρὰ τοῦ
7 Ἀβεσσαλὼμ αὐτῷ τε τῷ Χουσί καὶ τῷ
Ἀχιτόφελ· καὶ τοῦ μὲν κελεύοντος ἐπι-
9 διώκειν· τοῦ Ἀχιτόφελ· τοῦ δὲ μὴ τοῦ
Χουσί· οὐ γὰρ δεῖ ἀπράκτως φησὶν ἐπι-
11 ἔναι ἀνδρὶ ἐπισταμένῳ τὰ πολέμια· (2Sam
17,8) καὶ τούτῳ τῷ λόγῳ διασώσαν-
13 τος τὸν Δαυῖδ· ἐπειδὴ ἀκήκοεν τὰ πε-
πραγμένα αὐτὸς ὁ Δαυῖδ· ὡς ἂν μὴ ὑπὸ
15 ἀνθρωπίνης ἐπικουρίας σωζόμενος, τῷ
θεῷ τὴν ὑπὲρ τούτων χαριστήριον ᾠδῇν

Ein engster Freund Davids war Chusi. Eben dieser wird von David an Absalom abgesandt, um sich dem Achitophel zu widersetzen, der Vorschläge gegen David unterbreitete. Dieser ging fort und täuschte einen Verrat vor, so dass von Absalom eben diesem Chusi und Achitophel eine Beratung angesetzt wurde. Und während der eine riet weiter zu verfolgen – der Achitofel –, der andere eben nicht (der Chusi). 'Denn man muss nicht', sagt er, 'gegen einen Mann wirkungslos antreten, der das Kriegshandwerk versteht' [cf. 2Sam 17,8], und mit dieser Rede rettete er den David.

- 17 ἀναπέμπει· τὸ πᾶν ἐκείνη τῇ χάριτι ἀνα-
τιθείς· ἀνθρώπων δὲ οὐδενί: –

Nachdem David selbst gehört hatte, was getan worden war, sendet er zu Gott hiefür einen Dankgesang, als wäre er nicht durch menschliche Hilfe gerettet, indem er alles seiner Gnade und nichts den Menschen zuschreibt.

txt V1 M O P1 A1 B1

Ἀρχιεταῖρος τοῦ Δαυῖδ ὁ Χουσί] Ἐν ταῖς βασιλείαις ὁ Χουσί ἀρχιέταιρος μὲν (μὲν bis scripsit)

τοῦ Δαυῖδ· υἱὸς δὲ Ἀρχεὶ ἰστόρηται· ἐνταῦθα Ἰεμενεί M O – Ἀρχιεταῖρος] Ἀρχιέταιρος V1 Ἀρχιέτερος P1 B1 Ἀρχ[ι][.] [ἔτ][ε(?)]ρος A1 – δς καὶ] δς P1 [δς(?)] [..] [κα(?)]] A1 – παρὰ τοῦ Δαυῖδ] παρὰ τῷ Δαυῖδ A1 – ἐπὶ τὸ ἀντιπράξαι] ἐπὶ τῷ ἀντιπράξαι Onon legi potest (imaginis causa) M πρὸς τὸ ἀντιπαρατάξασθαι B1 πρὸς τὸ ἀντιπράξαι A1 – βουλὰς εἰσηγουμένῳ κατὰ τοῦ Δαυῖδ] om. A1 – ὑποκρινάμενος] ὑποκρινόμενος M O B1 – προτεθείσης] προστεθήσεις P1 προστεθείσης M O – παρὰ τοῦ Ἀβεσσαλώμ] παρὰ τῷ Ἀβεσσαλώμ M O κατὰ τοῦ Ἀβεσσαλώμ B1 – αὐτῷ τε τῷ Χουσί καὶ τῷ Ἀχειτῳφελ] αὐτῷ τε τῷ Ἀχιτόφελ A1 – καὶ τοῦ μὲν – τὸν Δαυῖδ] καὶ τοῦ μὲν Ἀχιτόφελ κελεύοντος ἐπιδιώκειν· τοῦ δὲ μή· ὥστε διασώσασθαι τὸν Δαυῖδ· ἀκήκοεν τὰ πεπραγμένα ὁ Δαυῖδ· B1 – τοῦ Ἀχειτῳφελ] Ἀχιτόφελ οὕτως A1 – δεῖ] δῆ P1 – ἀπράκτως φησὶν ἐπιέναι ἀνδρὶ] ἀνδρὶ ἀπράκτως φησὶν ἐπιέναι M O φησὶν ἀφρακτῆς (sic;

-κ- ex corr.) ἐπιέναι ἀνδρὶ A1 – ἐπειδὴ – ὁ Δαυῖδ] ἀκήκοεν τὰ πεπρα[γ]μέν[α] α[ὐτ(?)]]ος ὁ Δ[αυῖδ] A1 om. V1 P1 M O – διασώσαντος] διασώσας M O – σωζόμενος] σεσωσμένος B1 – ὑπὸ] om. P1 – ὑπὲρ τούτων] ὑπὲρ τούτου M O – χαριστήριον] εὐχαριστήριον P1 – ὡδὴν ἀναπέμπει] ἀναπέμπει ὡδὴν B1 – ἀνατιθείς] ἀνατεθείς B1 – ἐκείνη τῇ χάριτι] ἐκείνο[υ] τῇ [χάριτι(?)] A1 – ἀνθρώπων δὲ οὐδενί] ἀνθρώπων δὲ οὐδέν B1 – οὐδενί] post οὐδενί add. compendium ex Basilio M O

M O: exp. 82 wurde am Anfang und am Ende durch Teile erweitert, die auf die Auslegung des Basilios zur Überschrift von Ps 7 zurückgehen. Diese Erweiterungen wurden nicht direkt aus dem ersten Kapitel seiner Homilie entnommen, sondern aus dessen Paraphrase. Die Paraphrase dieses ersten Kapitels ist auch in Typus III (P6 Z N2) zu finden, wo sie als erstes Kommentarfragment zu Ps 7 auftritt. Hintereinander gestellt, ergeben die Erweiterungen von exp. 82 genau die erste Hälfte der Paraphrase. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(2a) Κύριε ὁ θεός μου, ἐπὶ σοὶ ἤλπισα·

(2a) Herr, mein Gott, auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt.

(2b) σῶσόν με ἐκ πάντων τῶν διωκόντων με καὶ ῥῦσαί με,

(2b) Rette mich vor allen, die mich verfolgen, und errette mich,

(3a) μήποτε ἀρπάσῃ ὡς λέων τὴν ψυχὴν μου

(3a) damit er nicht wie ein Löwe meine Seele reißt,

(3b) μὴ ὄντος λυτρουμένου μηδὲ σώζοντος.

(3b) ohne dass jemand mich erlöst oder rettet.

Expositio 83:

- 1 Ἐπειδὴ ἀνθρώπῳ φησὶ περὶ σωτηρίας
οὐ θαρρῶ· εἰ καὶ τοῦ Χουσι οἱ λόγοι
3 καλοὶ, σῶσόν με καὶ ἐκ τῶν παρόντων
μὲν ἐχθρῶν· μάλιστα δὲ ἀπὸ τοῦ ἐφε-
5 δρεύοντος νοητοῦ λέοντος τῇ ἡμετέρᾳ
ψυχῇ: –

Da ich, sagt er, nicht auf einen Menschen vertraue wegen des Heiles, wenn auch die Worte des Chusi vortrefflich sind, so rette mich auch von den gegenwärtigen Feinden, besonders aber von dem geistigen Löwen, der unserer Seele lauert.

txt V1 M O P1 A1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ἐπειδὴ ἀνθρώπῳ φησὶ] Ἐπειδὴ φησιν ἀνθρώπῳ A1 – περὶ σωτηρίας] τὰ περὶ τῆς σωτηρίας A1 περὶ τῆς σωτηρίας M O P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 – θαρρῶ] θαρῶ M θαρρῶ O P7 –] post σῶσόν με fort. φη(σὶ) in ras. O – μὲν ἐχθρῶν] με ἐχθρῶν O μοῦ ἐχθρῶν A1 – ἀπὸ τοῦ ἐφεδρεύοντος – ψυχῇ] ἀπὸ τοῦ ἐφεδρεύοντος τῇ ἡμετέρᾳ ψυχῇ* (ψυχῇ) νοητοῦ A1 – τῇ ἡμετέρᾳ ψυχῇ] τὴν ἡμετέραν ψυχὴν V1 M O

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (ἀπὸ – ψυχῇ).

(4a) κύριε ὁ θεός μου, εἰ ἐποίησα τοῦτο,

(4a) Herr, mein Gott, wenn ich dies getan hätte,

(4b) εἰ ἔστιν ἀδικία ἐν χερσίν μου,

(4b) wenn Unrecht in meinen Händen ist,

(5a) εἰ ἀνταπέδωκα τοῖς ἀνταποδιδούσιν μοι κακά,

(5a) wenn ich vergolten hätte, denen die mir Böses vergelten,

(5b) ἀποπέσιν ἄρα ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν
μου κενός,

(5b) so möge ich, von meinen Fein-
den bedrängt, wehrlos untergehen,

Expositio 84:

¹ Τὸ ἀμνησίκακον προβάλλεται· ἐκκα-
λούμενος δι' αὐτοῦ εἰς ἔλεον τὸν θεόν:

Er bringt das Vergessen der Beleidi-
gungen vor, indem er durch dieses
Gott zur Barmherzigkeit aufruft.

³ –

txt V1 M O P1 V5 P7 L2 A3

προβάλλεται] προβλέπεται V5 P7 L2* A3 προβάλλεται L2^{corr}

M O: exp. 84 liegt in der inneren Kolumne.

(6a) καταδιώξαι ἄρα ὁ ἐχθρὸς τὴν ψυ-
χήν μου καὶ καταλάβοι

(6a) so möge der Feind meine Seele
verfolgen und sie ergreifen,

(6b) καὶ καταπατήσαι εἰς γῆν τὴν ζωὴν
μου

(6b) und er möge mein Leben auf die
Erde niedertreten,

(6c) καὶ τὴν δόξαν μου εἰς χοῦν κατα-
σκηνώσαι.

(6c) und meine Herrlichkeit möge er
im Staub wohnen lassen.

Expositio 85:

¹ Ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστιν· εἰ καὶ τό καὶ
τὸ ἐποίησα, μὴ ἐλευθερωθῆην τῆς ἁμαρ-

Was er sagt, ist von solcher Art: Wenn
ich das und das getan habe, möge ich
vor dem Tode von der Sünde nicht
befreit werden.

³ τίας πρὸ τοῦ θανάτου: –

txt V1 M O P1 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3

Ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστιν] om. V5 P7 L2 A3 — Ὃ λέγει] Λέγει O — εἰ καὶ τό] εἰ τὸ
P6 Z — ἐλευθερωθῆην] ἐλευθερωθῆναι O ἐπελευθερωθῆην V5 P7 *πελευθερωθῆην
L2 — πρὸ τοῦ θανάτου] πρὸ θανάτου B2 τοῦ θανάτου V5 P7 L2 A3

V5 P7 L2 A3: exp. 85 (in Ps 7,5b) liegt vor anonym und ohne Einleitung (Ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστιν). Athanasius wird eine andere Erklärung zugeschrieben, die auf gleiche Weise eingeleitet wird: Ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστιν· ἐμπέσω (ἐμπεσῶ) εἰς τὰς (ἐχτὰς) χεῖρας τοῦ διαβόλου· εἰ τοιοῦτόν τι ἐποίησα τῶν προλεχθέντων. Es müsste sich um Hesychius handeln (schol. nr. 9 in Ps 7,6a [Antonelli; PG 27 669]), aber die Einleitung ist bei Antonelli abwesend. L2: exp. 85 am oberen Rand hinzugefügt.

Montfaucon: Die Erklärung des Hesychius (mit Einleitung) und exp. 85 (ohne Einleitung) wurden zu einer einzigen Expositio zusammengeführt (jeweils aus P7 und P1 + P7 [?] = PG 27,80 A8–11).

Expositio 85 – Parallele:

- | | |
|--|---|
| <p>1 Εἰ γὰρ φη[σι] μὴ ἀμνησίκακος ἐγε-
νόμην· ἀλλὰ τοῖς [π]επλημμεληκόσι
3 μο[ι ἀν]ταποδέδωκα, μὴ συγχωρηθεῖη[σαν] (ἢ)
τὰ παραπτώματα· [ὧ]ν μὴ συγ[κ]εχωρημένω[ν]
5 παρὰ θεοῦ, ἔπετα[ί] [μοι(?)] ὑπὸ χεῖρα
γενέσθαι τοῦ ἐχθροῦ [καὶ(?)] εἰς γῆν
7 καὶ χοῦν συντελεσθῇ[ν] α[ι]: –</p> | <p>Denn wenn ich, sagt er, die Belei-
digungen nicht vergessen, sondern
ihnen Beleidigern wieder vergolten
habe, mögen meine Vergehen nicht
vergeben werden. Wenn diese von
Gott nicht vergeben sind, dann hat
dies für mich zur Folge, dass ich in
die Hände des Feindes falle und zu
Erde und Staub vernichtet werde.</p> |
|--|---|

txt A1

(6d) διάψαλμα.

(6d) Zwischenspiel.

(7a) ἀνάστηθι, κύριε, ἐν ὀργῇ σου,
(7b) ὑψώθητι ἐν τοῖς πέρασι τῶν ἐχθρῶν
μου·

(7a) Steh auf, Herr, in deinem Zorn,
(7b) erhebe dich in den Extremen mei-
ner Feinde,

Expositio 86:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Τουτέστιν ἐν τοῖς κραταιοῖς τῶν ἐχθρῶν
σου· πέρατα γὰρ τὰ ἄκρα δηλοῖ: –</p> | <p>Das heißt, unter den Starken deiner
Feinde. Denn Extreme bezeichnen das
Äußerste.</p> |
|--|--|

txt V1 M O P1 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

τῶν ἐχθρῶν σου] τῶν ἐχθρῶν μου V1 P1

M O: exp. 86 liegt in der inneren Kolumne.

(7c) ἐξεγέρθητι, κύριε ὁ θεός μου, ἐν
προστάγματι, ᾧ ἐνετείλω,

(7c) erhebe dich, Herr, mein Gott, in
der Anordnung, die du erlassen hast.

Expositio 87a:

- | | |
|--|---|
| <p>1 Σαφῶς περὶ τῆς θεοφανείας τοῦ σωτῆ-</p> | <p>Deutlich verkündet er durch diese Wor-</p> |
|--|---|

te die gute Botschaft der Erscheinung Gottes im Erlöser.

3 -

txt V1 M P1 B2 L2 A3

Σαφῶς περὶ τῆς θεοφανείας] Σαφῶς ἐνταῦθα περὶ τῆς ἐπιφανείας L2 A3

V1: Ps 7,7c ist in zwei Zeilen aufgeteilt: ἐξεγέρθητι κύριε ὁ θεός μου (mit exp. 87a verbunden); ἐν προστάγματι ᾧ ἐνετείλω (mit exp. 87b verbunden). M: exp. 87a liegt zwischen den Psalmzeilen. O hat sie ausgelassen. L2 A3: Wie in V1 sind exp. 87a und exp. 87b zwei selbständige Erklärungen. Beide müssten aus einer unbekannten katenarischen Tradition stammen. Ps 7,7c ist allerdings ungeteilt. exp. 87b wird durch ἄλλως eingeleitet. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden. Koptische Version: exp. 87a ist erhalten. Im Vergleich zu den hier betrachteten griechischen Katenen hat sie einen Zusatz.

Expositio 87b:

Denn von Anfang an, durch die Patriarchen, versprach er uns dieses Heil.

txt V1 M O B2 L2 A3

Ἄνωθεν – ὑπέσχετο] Ἄνωθεν γὰρ ἡμῖν διὰ τῶν προφητῶν αὐτὴν τὴν σωτηρίαν ὑπέσχου: – L2 A3

– υπέσχετο] post υπέσχετο add. βοηθ[ε]ῖ[ν] τοῖς ἀδικουμένοις; B2

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden. Koptische Version: exp. 87b ist fragmentarisch erhalten. Wortkongruenzen können festgestellt werden (Ἀνωθεν ... διὰ ... σωτηρίαν ...).

(8a) Und die Versammlung der Völker wird dich umgeben,

Expositio 88:

Deutlich tut er durch diese Worte den Glauben der Kirche an ihn kund.

txt V1 P1 B2

τῆς ἐκκλησίας] τῷ [τῆς] ἐκκ[λ]η[σίας] B2

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden. Koptische Version: exp. 88 ist fragmentarisch erhalten. Eine Wortkongruenz kann festgestellt werden (... δηλοῖ).

(8b) καὶ ὑπὲρ ταύτης εἰς ὕψος ἐπί-
στρεψον.

(9a) κύριος κρινεῖ λαούς·

(8b) und über diese kehre zurück in
die Höhe.

(9a) Der Herr wird die Völker rich-
ten.

Expositio 89:

- 1 Ταύτης μὲν τῆς συναγωγῆς δηλονότι·
τὸ δὲ εἰς ὕψος, ἢ τὸν τίμιον αἰνίττε-
3 ται σταυρὸν εἰς ὃν ἀνήνεγκεν ἡμῶν τὰς
ἀμαρτίας, ἢ τὴν εἰς οὐρανούς ἀναφοί-
5 τησιν· ἐπορεύθη γὰρ ἐμφανισθῆναι τῷ
προσώπῳ τοῦ πατρὸς ὑπὲρ ἡμῶν: –

Wegen dieser Versammlung nämlich.
'In die Höhe' aber deutet an entwe-
der das ehrwürdige Kreuz, an das er
unsere Sünden erhoben hat, oder die
Auffahrt in den Himmel. Denn er ging
fort, um vor dem Angesicht des Va-
ters für uns zu erscheinen.

txt V1 M O P1 A1 P6 Z N2

Ταύτης μὲν τῆς συναγωγῆς] μὲν om. A1 Τῆς συναγωγῆς P6 Z N2 – τὸ δὲ – ὑπὲρ
ἡμῶν] om. A1 – τὴν εἰς οὐρανούς ἀναφοίτησιν] τῶν εἰς ὕψος ἀναφοίτησιν M O –
τοῦ πατρὸς] τοῦ σωτῆρος M O

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (σταυρὸν – ἀμαρτίας). Koptische Version: exp. 89 ist fragmentarisch erhalten. Wortkongruenzen können festgestellt werden (... ἐπορεύθη ... ἐμφανισθῆναι ...).

Expositio 89 – Parallele:

- 1 Ὑπὲρ τῆς τοιαύτης συναγωγῆς δηλο-
νότι· τὸ δὲ εἰς ὕψος, τὸν τίμιον καὶ ζω-
3 οποιὸν αἰνίττεται σταυρὸν εἰς ὃν ἀνή-
νεγκεν ἡμῶν τὰς ἀνομίας καὶ ἀμαρ-
5 τίας· καὶ τὴν εἰς οὐρανούς ἀναφοίτησιν
ἡμῖν ἐχαρίσατο· ὡς φιλόανθρωπος· ἐπο-
7 ρεύθη γὰρ ἐμφανισθῆναι τῷ προσώπῳ
τοῦ πατρὸς περὶ ἡμῶν· καὶ ἦν ἡμῶν εἴ-
9 ληφε σάρκα ἀναβιβάσας ἐν τοῖς οὐρα-

Wegen dieser Versammlung nämlich.
'In die Höhe' aber deutet an das ehr-
würdige und lebendig machende Kreuz,
an das er unsere gesetzlosen Taten
und Sünden erhoben hat; und aus Gna-
de schenkte er uns seine Auffahrt in
den Himmel als jemand, der die Men-
schen liebt. Denn er ging fort, um
vor dem Angesicht des Vaters für uns

νοῖς, ὑπερεδόξασεν αὐτήν: –

zu erscheinen. Und unser Fleisch, das er angenommen hatte, verherrlichte er über alle Maßen durch seinen Aufstieg zum Himmel.

txt V5 P7

Diese breitere Version liegt anonym. Deshalb wurde Montfaucon auf sie nicht aufmerksam.

(9b) κρῖνόν με, κύριε, κατὰ τὴν δικαιοσύνην μου

(9b) Richte mich, Herr, nach meiner Gerechtigkeit

(9c) καὶ κατὰ τὴν ἀκακίαν μου ἐπ' ἐμοί.

(9c) und nach meiner Unschuld, die mir eigen ist.

(10a) συντελεσθήτω δὴ πονηρία ἀμαρτωλῶν,

(10a) Vernichtet werden sollen doch die schlechten Taten der Sünder,

(10b) καὶ κατευθυνεῖς δίκαιον.

(10b) und den Gerechten wirst du lenken.

Expositio 90:

- ¹ Ἀξιοῖ πάλιν ἀπὸ τῶν ὄντων ἐχθρῶν σωθῆναι· ἀφ' ὧν ἔπραξαν τὸν ἔλεον ἐκκαλούμενος: –

Er bittet wieder, vor denen, die seine Feinde waren, gerettet zu werden; dabei ruft er die Barmherzigkeit an wegen dessen, was sie ausgeführt hatten.

txt V1 P1 P5 M O B2^{m.sec}.

σωθῆναι] [ρύσθῆναι(?)] B2^{m.sec}. — ἔπραξαν] ἔπραξε P5 — ἐκκαλούμενος] ἐγκαλούμενος M O [ἐγκαλούμενος(?)] B2^{m.sec}.

P5: Die Folia am Anfang sind verloren gegangen. exp. 90 ist die erste nach der Lücke.

(10c) ἐτάζων καρδίας καὶ νεφροὺς ὁ θεός.

(10c) Gott ist einer, der Herzen und Nieren prüft.

(11a) δικαία ἡ βοήθειά μου παρὰ τοῦ
θεοῦ

(11b) τοῦ σώζοντος τοὺς εὐθεῖς τῇ καρ-
δίᾳ.

(11a) Gerecht ist meine Hilfe, die von
Gott kommt,

(11b) der die rettet, die aufrichtigen
Herzens sind.

Expositio 91:

- ¹ Ἐπειδὴ οἶδας φησὶ τῆς ἡμετέρας καρ-
δίας τὰ κινήματα, τούτου χάριν τὴν
³ βοήθειαν ἐξαίτω: –

Da du, sagt er, die Bewegungen un-
seres Herzens kennst, deshalb forde-
re ich die Hilfe.

txt V1 P1 A1 B2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a L2^b A3^b

Ἐπειδὴ οἶδας] Οἶδας V5^b P7^b L2^b – καρδίας] om. V5^a add. m.sec. P7^a – τὰ κινήματα
] τὰ κινήματα καὶ βάθη A1 τὰ νοήματα B2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a L2^b A3^b

V5 P7 L2 A3: exp. 91 ist in zwei Versionen vorhanden: Während die erste anonym ist (V5a P7a L2a), wird die zweite Athanasius zugeschrieben (V5b P7b L2b A3b). V5a: Die Expositio ist falsch plaziert (in Ps 7,10a–b). Durch drei Punkte wird eine Verbindung mit Ps 7,10c hergestellt. L2a: Die Expositio liegt unterhalb der Kolumne des Psalmtextes (anonym). Dieser Zustand macht eine Abstammung aus der unbekannten katenarischen Tradition wahrscheinlich. L2b: Die Expositio wurde am oberen Rand hinzugefügt (Athanasius). A3b: Die Doublette ist beseitigt zugunsten der Expositio mit Zuschreibung. Die Tilgung könnte bereits in der unmittelbaren Vorlage durchgeführt worden sein.

(12a) ὁ θεὸς κριτὴς δίκαιος καὶ ἰσχυρὸς
καὶ μακρόθυμος

(12b) μὴ ὀργὴν ἐπάγων καθ' ἐκάστην
ἡμέραν.

(13a) ἐὰν μὴ ἐπιστραφῇτε, τὴν ῥομ-
φαίαν αὐτοῦ στιλβώσει·

(13b) τὸ τόξον αὐτοῦ ἐνέτεινεν καὶ ἡτοί-
μασεν αὐτὸ

(14a) καὶ ἐν αὐτῷ ἡτοίμασεν σκευὴ
θανάτου,

(12a) Gott ist ein gerechter, starker
und langmütiger Richter,

(12b) der nicht jeden Tag seinen Zorn
aufkommen lässt.

(13a) Wenn ihr nicht umkehrt, wird
er sein Schwert aufblitzen lassen;

(13b) seinen Bogen hat er gespannt
und ihn bereitet,

(13b) und bereitet hat er mit ihm tod-
bringende Waffen;

Expositio 92:

- ¹ Σαφῶς διὰ τῶν τοιούτων παρίστησι τὸ

Deutlich stellt er durch solche Wor-

- μακρόθυμον τοῦ θεοῦ· ἀναβολὴν μὲν
 3 ἔχων τῆς ἡμετέρας κολάσεως, οὐ μὴν
 παντελεῖ συγγνώμην: –
txt V1 P1 P5 B1 B2 V5 P7 L2 A3

te die Langmut Gottes dar, der einen
 Aufschub unserer Bestrafung gewährt,
 nicht aber gänzliche Nachsicht.

ἔχων] ἔχον B2 P5 — ἔχων] ἔχοντος P1 — οὐ μὴν παντελεῖ συγγνώμην] μνήμην παν-
 τελεῶς συγγνώμην
 (sic) B1 οὐ μὴν παντελεῶς γνώμην V5 P7* οὐ μὴν παντελεῶς ἀγνοῶν P7^{m.sec}. οὐ μὴν
 παντελεῶς συγγνώμην L2 A3

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

Expositio 92 – Parallele:

- 1 Σαφῶς δ[ι]ὰ τῶν τοιούτων παρίστησι
 τὸ μακρόθυμον τοῦ θεοῦ· ἀναβολὴν μὲν
 3 ἔχων τῇ[ς] ἡμῶν κολάσεως, μετανοί[ας]
 δὲ καιρ[ὸ]ν ἐνδιδούς: –
txt A1

Deutlich stellt er durch solche Worte
 die Langmut Gottes dar, der sowohl
 einen Aufschub unserer Bestrafung
 gewährt als auch eine Zeit zur Um-
 kehr zugibt.

(14b) τὰ βέλη αὐτοῦ τοῖς καιομένοις
 ἐξεργάσατο.

(14b) seine Pfeile hat er angefertigt
 für die, die mit ihnen in Brand ge-
 setzt werden.

Expositio 93:

- 1 Βέλη μὲν τὴν τιμωρίαν· καιομένοις δὲ,
 τοῖς ἀξίοις πυρός: –
txt V1 C M O P1 P5 A1 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Pfeile sind die Strafe. Diejenige hin-
 gegen, die in Brand gesetzt werden,
 sind die, die das Feuer verdienen.

Βέλη] Εἰς τὸ καίειν (καίων) ante βέλη
 add. M O — Βέλη μὲν] Βέλη P5 — τὴν τιμωρίαν] τὴν μωρίαν φησὶν P6 τὴν τιμωρίαν
 φησὶν Z N2 V5 P7 L2 A3 — καιομένοις δὲ, τοῖς ἀξίοις] καιομένους δὲ τοὺς ἀξίους N2
 — τοῖς ἀξίοις] τοῖς ἀναξίοις O

O: exp. 93 in der inneren Spalte. M hat sie im Hauptkommentar.

(15a) ἰδοὺ ὠδίνησεν ἀδικίαν,

(15a) Siehe, er lag in Wehen mit Unrecht,

Expositio 94:

1 Ὁ ἐχθρὸς τῆς ἡμετέρας ζωῆς: –
txt V1 C M O P1 A1

Der Feind unseres Lebens.

M O: exp. 94 liegt zwischen den Psalmzeilen.

(15b) συνέλαβεν πόνον καὶ ἔτεκεν ἀνομίαν·

(15b) hatte Mühe empfangen und Gesetzlosigkeit geboren,

Expositio 95:

1 Τοῦτέστι καὶ βεβούλευται καὶ εἰς ἔργον ἐξήγαγε τὰ σκέμματα: –

Das heißt, er hat bei sich erwogen, aber auch seine Überlegungen ins Werk gesetzt.

txt V1 C M O P1 A1

καὶ βεβούλευται] καὶ βεβούληται V1 C βεβούληται M Opost βεβούλευται add.
 κ[α?.....] A1

M: exp. 97 ist exp. 95 ohne Trennung vorangestellt. Beide zusammen bilden die innere Spalte. O: exp. 97 (in Ps 7,16a) und exp. 95 (in Ps 7,16b) liegen zwischen den Psalmzeilen.

(16a) λάκκον ὥρυξεν καὶ ἀνέσκαψεν αὐτόν

(16a) hat ein Loch gegraben und es ausgehoben

(16b) καὶ ἐμπεσεῖται εἰς βόθρον, ὃν εἰργάσατο·

(16b) und wird hineinfallen in die Grube, die er verfertigt hat.

(17a) ἐπιστρέψει ὁ πόνος αὐτοῦ εἰς κεφαλὴν αὐτοῦ,

(17a) Seine Mühe wird zu seinem Kopf zurückkehren,

Expositio 96:

1 Θάνατον γὰρ κατασκευάσας κατὰ τοῦ σωτῆρος Χριστοῦ, θανάτῳ παραδίδοται: –
 3

Denn da er gegen Christus, den Erlöser, den Tod vorbereitet hatte, wird er selbst dem Tod übergeben.

txt V1 C M O P1 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Θάνατον γὰρ] Θάνατον V5 P7 L2 A3 — κατὰ τοῦ σωτῆρος Χριστοῦ] κατὰ τοῦ σω-
τῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ B1 κατὰ τοῦ σωτῆρος V5 P7 L2 A3 — παραδίδοται]
παρεδώθη B1 παραδέδοται M O V5 P7 L2 A3

C: exp. 96 in Ps 7,16–17a. M O: Siehe zu exp. 95. L2: exp. 96 liegt unterhalb der
Kolumne des Bibeltextes.

(17b) καὶ ἐπὶ κορυφὴν αὐτοῦ ἡ ἀδικία
αὐτοῦ καταβήσεται.

(17b) und auf sein Haupt wird sein
Unrecht hinabsteigen.

Expositio 97: (dubium)

- 1 Τὸ ἰδοὺ ὠδίνησεν ἀδικίαν καὶ τὰ ἐξῆς
ἕως τοῦ τέλους· νοεῖται σωματικῶς εἰς
3 τὸν Ἀχιτόφελ· ἀναγωγικῶς δὲ εἰς τὸν
διάβολον· καὶ εἰς τὸν λάκκον [...]δο[ν(?)]·
5 ὃν ὥρυξε στήσας κατὰ Χριστοῦ: –

Die Worte 'Siehe, er lag in Wehen
mit Unrecht' sowie die darauf folgen-
de bis zum Ende sollten im konkre-
ten Sinn in Bezug auf Achitofel ge-
dacht werden; im anagogischen Sinn
hingegen in Bezug auf den Teufel und
auf das ... Loch, das er grub, um sich
gegen Christus zu stellen.

txt A1

A1: exp. 97 in Ps 7,17.

(18a) ἐξομολογήσομαι κυρίῳ κατὰ τὴν
δικαιοσύνην αὐτοῦ
(18b) καὶ ψαλῶ τῷ ὀνόματι κυρίου
τοῦ ὑψίστου.

(18a) Preisen will ich den Herrn auf-
grund seiner Gerechtigkeit,
(18b) und spielen will ich dem Na-
men des Herrn, des Höchsten.

Expositio 98: (dubium)

- 1 Εἰκότως [τ]ὴν [δικαιοσύν(?)]η[ν] ἀν[ακαλ(ῶ)] [ἐκ] [ἐκ] recht ruft er die Gerechtigkeit Got-
τοῦ θεοῦ· [ἀντὶ τ(?)]ῆς ἀ[ν]τ[α]ποδόσ[εως] tes an anstelle von Wiedervergeltung
3 τοῦ ἐχ[θροῦ]: – am Feind.

txt A1

Kapitel 8

Psalm 8

ΨΑΛΜΟΣ Η΄

Psalm 8

(1) Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ληνῶν· ψαλ-
μὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin, über die Kel-
tern; ein Psalm bezogen auf David.

Expositio 99: Hypothesis

- 1 Πάλαι μὲν ἐν τῇ νομικῇ λατρείᾳ, ἐν
ἣν προλήνιον· τὸ θυσιαστήριον δηλο-
3 νότι τὸ ἐν τῷ νεῷ· μετὰ δὲ τὴν τῶν
ἐθνῶν κλήσιν, πολλὰ ληνοί· αὗται δὲ
5 ἂν εἶεν, αἱ ἐκκλησίαι· αἱ τοὺς τῶν κα-
τορθούντων ἐν θεοσεβείᾳ δεχόμεναι καρ-
7 πούς: –

Im Kult nach dem Gesetz gab es einst
nur eine einzige Vorkelter, nämlich
der Altar im Tempel; nach der Beru-
fung der Heiden aber sind viele Kel-
tern. Das aber sind wohl die Kirchen,
die die Früchte derer empfangen, die
in Gottesfurcht gedeihen.

txt V1 C P1 A2 V4 B1 B2^{m.sec}. P6 Z N2 V5 P7

Πάλαι – καρπούς] Πολλοὶ μὲν ἐν τῇ νομικῇ λατρείᾳ· ληνὸν τὸ προλήνιον τοῦ θυσι-
αστηρίου ἔλεγον· δηλονότι ἐν τῷ νεῷ· μετὰ δὲ τὴν τῶν ἐθνῶν, πολλὰ ληνοί· αὗται
δ' ἂν εἶεν· αἱ ἐκκλησίαι τῶν κατορθούντων τὴν θεοσεβείαν δεχόμεναι: – B1 Πολλοὶ
μὲν ἐν τῇ νομικῇ λατρείᾳ· αἰνεῖν τὸ προλήνιον τοῦ θυσιαστηρίου· δηλονότι τῷ ἐν τῷ
νεῷ· μετὰ δὲ τὴν τῶν ἐθνῶν ἐκκλησίαν, πολλὰ ληνοί· αὗται δ' ἂν εἶεν ἐκκλησίαι·
τῶν κατορθούντων· θεοσεβείας δεχόμεναι καρπούς: – B2 – Πάλαι] Πολλή P6* Πά-
λαι P6^{m.sec}. – ἐν] ὃν V1 om. Z – προλήνιον] τὸ προλήνιον P6 Z N2 – τὸ ἐν τῷ νεῷ]
τῷ ἐν τῷ νεῷ C P6* V5 P7 τὸ ἐν τῷ νεῷ P6^{corr} τῷ ἐν τῷ νεῷ P1 – τῶν ἐθνῶν κλήσιν
] τῶν ἐθνῶν κλησιῶν κλήσιν P7 – πολλὰ ληνοί] πολλοὶ ληνοὶ P1 – δὲ ἂν] δ' ἂν
P6 Z N2 A2 V4 V5 P7 – αἱ ἐκκλησίαι αἱ] αἱ ἐκκλησίαι P6 Z N2 – αἱ ἐκκλησίαι –

καρπούς] αἱ ἐκκλησίαι τῆς σιών τῶν κατορθούντων ἐν θεοσεβείᾳ, τῶν δεχομένων τοὺς ἀειθαλεῖς καρπούς: – A2 V4 αἱ ἐκκλησίαι τῶν πιστῶν· αἱ ἐν σιών τῶν κατορθούντων ἐν θεοσεβείᾳ, τῶν δεχομένων τοὺς ἀειθαλεῖς καρπούς: – V5 P7

A1: Die Hypothesis ist nur in Bruchteilen erkennbar. Das kennbare deckt sich wörtlich weder mit exp. 99 noch mit anderen bekannten Hypotheseis. Syrische Version (Epitome): exp. 99 wird vollständig wiedergegeben.

(2a) Κύριε ὁ κύριος ἡμῶν, ὡς θαυμα-
στὸν τὸ ὄνομά σου ἐν πάσῃ τῇ γῇ,

(2a) Herr, unser Herr, wie wunder-
bar ist dein Name auf der ganzen Er-
de,

Expositio 100:

- ¹ Ἐκπλήττεται τὴν εἰς ἀνθρώπους δο-
θεῖσαν γνῶσιν τοῦ ὀνόματος τοῦ θεοῦ·
³ οὐκ ἔτι γὰρ μόνοις τοῖς ἐν τῇ ἰουδαίᾳ
γνωστὸς ὁ θεός: –

Er ist erstaunt über die Kenntnis des
Namens Gottes, die den Menschen
gewährt wurde; denn Gott war nicht
mehr nur den Bewohner von Judäa
bekannt.

txt P1 A1 A2 V4 B1 B2^{m.sec.} V5 P7 L2 A3

] Ἐ[κ]πλή[ττεται] [τὴν εἰς ἀνθρώπους(?)] [δοθεῖσαν] [.....] [τοῦ] θεο[ῦ]
[οὐκ(?)] [.....] ἐν τῇ [ι]ο[υ]δ[αίᾳ] [.....] [una linea non legi potest]
A1 – δοθεῖσαν γνῶσιν] γνῶσιν δοθεῖσαν V5 P7 L2 A3 – δοθεῖσαν] χυθεῖσαν A2 V4
– οὐκ ἔτι – ὁ θεός] om. B1 – οὐκ ἔτι] οὐκ ἔστιν V5 P7 L2 A3 – μόνοις] ὁ μόνος V4 –
τοῖς ἐν τῇ ἰουδαίᾳ γνωστὸς ὁ θεός] γνωστὸς τοῖς ἐν τῇ ἰουδαίᾳ ὁ θεός A2 V4 τοῖς
ἐν τῇ ἰουδαίᾳ ὁ θεὸς γνωστός P7

V1: exp. 100 ist nicht vorhanden. Dank der Zählungsmethode dieser Handschrift ist es noch ersichtlich, dass Ps 8,2a ursprünglich durch eine Expositio erklärt war: Innerhalb der ersten hundert Expositiones (= erste Centuria) wird nach der Hypothesis zu Ps 8 (ΠΗ' = 88) und vor der nächsten Expositio (Ϟ' = 90 = exp. 101 nach der Zählung in dieser Edition) die Zahl (ΠΘ' = 89) übersprungen. B1m.sec.: exp. 100 wird namentlich Athanasius zugeschrieben. A1: exp. 100 ist stark beschädigt, jedoch mit Sicherheit identifizierbar. Ps 8,2a wird lediglich durch diesen Text (anonym) erklärt. In Anbetracht der Grundtendenz dieser Handschrift – "Athanasius", wo vorhanden, ist die einzige Erklärung oder an erster Stelle – wird die Zugehörigkeit von exp. 100 zu den Expositiones zusätzlich untermauert.

ert. V5 P7 L2 A3: Ein halbes Lemma aus 8,2b steht vor exp. 100 (anonym). V5 und L2 A3 verstärken den Bezug zu Ps 8,2b durch einen obelos periestigmenos bzw. ein Verweiszeichen. Montfaucon: Seine handschriftliche Grundlage konnte noch nicht festgestellt werden. P7 kommt in diesem Fall nicht in Frage: exp. 100 ist darin anonym und weicht textuell ab. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (οὐκ – ἰουδαίᾳ).

(2b) ὅτι ἐπήρθη ἡ μεγαλοπρέπειά σου
ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν.

(2b) denn erhoben ist deine Hoheit
über die Himmel hinaus.

(3a) ἐκ στόματος νηπίων καὶ θηλαζόν-
των κατηρτίσω αἶνον

(3a) Aus dem Mund von Kindern und
Säuglingen hast du dir ein Lob berei-
tet

Expositio 101:

- 1 Τῶν κατὰ θεὸν νηπιαζόντων τῇ κακίᾳ·
τοῦτο δὲ σαφῶς καὶ ἐν τοῖς εὐαγγε-
3 λίοις ἀναγέγραπται· εἰρηκῶς ὁ σωτὴρ
ὅτε τοὺς παῖδας οἱ φαρισαῖοι ἐπεστό-
5 μίζον εὐλογοῦντας αὐτόν: – (Mt 21,15–
16)

Derer nämlich, die vor Gott Kinder
sind in Betreff der Bosheit. Diese Stel-
le steht deutlich geschrieben auch in
den Evangelien, wobei der Erlöser sie
ausgesprochen hat, als die Pharisäer
den Kindern den Mund stopfen woll-
ten, die ihn priesen. [cf. Mt 21,15–
16]

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B2 V5 P7 L2 A3

] exp. 98 (ut vid.) post T-

non legi potest A1 – τῇ κακίᾳ] post τῇ κακίᾳ· add.

τὸ ὡς ἀνὰ κραζόντων ὅπερ ἐστὶ σῶσον δὴ: –

B2 – τῇ κακίᾳ] ἡ κακία M O – τοῦτο – ἐν τοῖς εὐαγγελίοις] τοῦτο δὲ καὶ ἐν τοῖς
εὐαγγελίοις σαφῶς P1 – τοῦτο] ταῦτα A2 V4 V5 P7 L2 A3 – εἰρηκῶς ὁ σωτὴρ
ὅτε] ὅτε A2 V4 ὅτι V5 P7 L2 A3 – οἱ φαρισαῖοι] οἱ bis scripsit M – εὐλογοῦντας]
εὐλογοῦντες V4 V5* P7* L2* A3* εὐλογοῦντας V5^{corr} P7^{corr} L2^c εὐλογοῦντας (ut vid.)
A3^c – εὐλογοῦντας αὐτόν] εὐλογοῦντας τὸν θεόν P5

A1: Ein Lemma wird fast immer zuerst mit einer Expositio erklärt (soweit vorhanden). Deshalb ist es sehr wahrscheinlich, dass der unlesbare Text nach dem Lemma exp. 101 war.

(3b) ἔνεκα τῶν ἐχθρῶν σου

(3b) wegen deiner Feinde,

Expositio 102:

- 1 Ἡ τῶν νοητῶν, ἢ τῶν αἰσθητῶν: – Entweder wegen der geistigen oder wegen der wahrnehmbaren.

txt V1 C M O P1 P5 A1

Ἡ – αἰσθητῶν] Ἡ [.....] [αἰσθ(?)] [ητ][ῶν·(?)] A1 – Ἡ τῶν] [Ἡ τ]ῶν vel [Τ]ῶν P5 – ἢ τῶν αἰσθητῶν] ἢ καὶ τῶν αἰσθητῶν P5

V1: Ps 8,3b–c bildet eine einzige Verszeile. exp. 102 und 103 sind dennoch getrennte Erklärungen, jeweils durch eine eigene Zahl mit dem betreffenden Teil der Verszeile verbunden.

(3c) τοῦ καταλῦσαι ἐχθρὸν καὶ ἐκδικητήν.

(3c) um zu vernichten Feind und Rächer.

Expositio 103:

- 1 Τὸν διάβολον δηλονότι· ἐπειδὴ μετὰ Νämlich den Teufel: Denn, nachdem
τὸ ἀναγκάσαι πληρῶσαι τὴν ἁμαρτίαν, er die Sünde zu vollbringen erzwun-
3 καὶ τιμωρεῖται τοὺς ἁμαρτάνοντας· τὸ gen hat, bestraft er auch die Sünder,
μέγεθος αὐτοῖς τοῦ ἁμαρτήματος ἐν ὀφθαλ- indem er ihnen die Größe der Sünde
5 μοῖς παριστῶν: – vor Augen stellt.

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B1 V5 P7 L2 A3

Τὸν διάβολον] Ἐκδικητὴν τὸν διάβολον P1 Ὁ διάβολος M O – Τὸν διάβολον δηλονότι
] Ἐχθρὸν καὶ ἐκδικητὴν τὸν διάβολον φησὶν V5 P7 L2 A3 – δηλονότι] ὅτι A1 –
πληρῶσαι] πρηρῶσαι A3 – καὶ τιμωρεῖται] [ἔτι(?)] καὶ τιμωρεῖται A1 τιμωρεῖται
M O V5 P7 L2 A3 – τοὺς ἁμαρτάνοντας] τοὺς ἁμαρτ[ό]ντας A1

O: Das incipit von exp. 103a (O διάβολος) ist am Ende der vorausgehenden Erklärung (= Evagrius, schol. nr. α' [ἄλλο] in Ps 8,3 [318 Rondeau – Géhin – Cassin]). Syrische Übersetzung (Epitome): Inhaltliche Parallele sind zu finden (Τὸν διάβολον; τὸ μέγεθος – παριστῶν; τὸν λαὸν τῶν ἰουδαίων = P6 Z N2).

Expositio 103 – Parallele:

- 1 Τὸν διάβολον δηλονότι· ἐπειδὴ μετὰ Νämlich den Teufel: Denn, nachdem
τὸ ἀναγκάσαι πληρῶσαι τὴν ἁμαρτίαν, er die Sünde zu vollbringen erzwun-

- 3 καὶ τιμωρεῖται τοὺς ἁμαρτάνοντας· τὸ μέγεθος αὐτοῖς τοῦ ἁμαρτίματος ἐν ὀφθαλμοῖς παριστῶν· ἢ τὸν λαὸν τῶν ἰουδαίων ἐχθρὸν μὲν τῆς ἀληθείας, ἐκδικητὴν δὲ τῷ δοκεῖν ἐκδικεῖν τὸν νόμον:
- gen hat, bestraft er auch die Sünder, indem er ihnen die Größe der Sünde vor Augen stellt. Oder das Volk der Juden, als ein Feind der Wahrheit, aber auch als ein Rächer dafür, dass er das Gesetz zu rächen schien.

—
txt P6 Z N2

τῆς ἀληθείας] τῆς ἀληθείας φησί· Ζτῆς ἀληθείας φησί· N2 — καὶ τιμωρεῖται] τιμωρεῖται Z N2

P6 Z N2: ἢ τὸν λαὸν — τὸν νόμον ist vergleichbar mit Hesychius (schol. nr. 4–5 in Ps 8,3b–c [Antonelli; PG 27,673]). Montfaucon: exp. 100 (= PG 27,81 B7–12) aus P6.

(4a) ὅτι ὄψομαι τοὺς οὐρανούς, ἔργα τῶν δακτύλων σου,
(4b) σελήνην καὶ ἀστέρας, ἃ σὺ ἐθεμελίωσας.

(4a) Denn ich werde die Himmel sehen, Werke deiner Finger,
(4b) Mond und Sterne, die du gegründet hast.

Expositio 104a:

- 1 Ἐκεῖνοι μὲν ἀγανακτῶσιν, τῶν νηπίων καταρτιζόντων αἶνον· ἐγὼ δὲ τὸ οὕτω
3 μέγα καὶ περικαλλὲς τοὺς οὐρανούς φημι, μικρὸν τί ἔργον τῆς σῆς δημιουργίας
5 θεωρῶ: —
- Jene können unwillig sein, während die Kinder Lob spenden. Ich aber betrachte das so große und überaus schöne (Werk), die Himmel meine ich, nur ein kleines Werk deines Schaffens.

txt V1 C P1 P5 B2

Ἐκεῖνοι μὲν] ἐκεῖνοι μὲν φησιν P5 — ἀγανακτῶσιν] ἀγανακτ[.σιν] vel ἀγανακτ[.σιν] C ἀγανακτοῦσι P1 B2 P5 — τὸ οὕτω] τῷ οὕτω C — τὸ οὕτω μέγα καὶ περικαλλὲς] τὸ οὕτω καὶ περικαλλὲς B2 τὸ οὕτω μέγα κτίσμα καὶ περικαλλὲς P5 — θεωρῶ] θεωρῶν B2

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (ἐγὼ — θεωρῶ).

Expositio 104b: (Dubium)

- 1 [Ὅτι π]άσης τῆς κτίσεως δημιουργόν
θαυμάζω, πῶς διὰ τὴν ἀνθρώπου σω-
3 τηρίαν ὑπέμεινας ἐκουσίως γενέσθαι ἄν-
θρωπος: –
txt A1

Ich bewundere den Schöpfer der ganzen Welt, wie du wegen der Rettung des Menschen ertragen konntest, freiwillig Mensch zu werden.

A1: exp. 104b findet Anklänge bei Diodorus von Tarsos (comm. in Ps 8,5 [47,96–100 Olivier]).

(5a) τί ἐστὶν ἄνθρωπος, ὅτι μιμνήσκη αὐτοῦ,

(5a) Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,

(5b) ἢ υἱὸς ἀνθρώπου, ὅτι ἐπισκέπτη αὐτόν;

(5b) der Sohn des Menschen, dass du dich um ihn kümmerst?

(6a) ἡλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους,

(6a) Du hast ihn nur um ein wenig niedriger gemacht im Vergleich zu den Engeln,

(6b) δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφάνωσας αὐτόν·

(6b) mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn bekränzt.

(7a) καὶ κατέστησας αὐτὸν ἐπὶ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου,

(7a) Und du hast ihn hingestellt über die Werke deiner Hände,

(7b) πάντα ὑπέταξας ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ,

(7b) alles hast du untergeordnet unter seine Füße:

Expositio 105a:

- 1 Ταῦτα τοῦ Παύλου σαφῶς ἐπὶ τὸν σω-
τῆρα ἡμῶν ἐξειληφότος, ἀρκεῖσθαι τῇ
3 ἐκδόσει χρή: – (Heb 2,6–9)

Da Paulus diese Verse deutlich in Bezug auf unseren Erlöser verstanden hat, muss man sich mit der Erklärung begnügen. [cf. Heb 2,6–9]

txt V1 C M O P1 P5 A2 V4 B1 B2^m.^{sec}. P6 Z N2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a A3^a L2^b A3^b

Ταῦτα τοῦ Παύλου] Ταῦτα τοῦ γὰρ Παύλου M Τοῦ Παύλου A3^a – ἐπὶ τὸν σωτῆρα ἡμῶν] om. V5^b P7^b L2^b A3^b – ἡμῶν] ἡμας O – τῇ ἐκδόσει] τῇ ἐκδικήσει B1

C P1: Nach dem Lemma Ps 8,5–7a ist exp. 105a die einzige Erklärung. V1: Die Zahl zu exp. 105a ist neben Ps 8,5a (2Δ') . Die Zahl zu exp. 106 ist neben Ps 8,8a (2E') . Der Psalmtext bis Ps 8,8a deckt sich somit exakt mit Heb 2,6–9 (=

Ps 8,5–7). M O: exp. 105a in der inneren Spalte. Es folgen exp. 106, 107, 108a (nur O). P6 Z N2: exp. 105a mit Ps 8,7b–9 (P6) bzw. 8,7b–8 (Z) bzw. 8,8b–10 (N2) verbunden. Sie ist exp. 106 unmittelbar nachgestellt (τοῦ αὐτοῦ). L2 A3: exp. 105a kommt je zweimal vor in anderen lemmatischen Anbindungen: L2a A3a in Ps 8,8a [τοῦ αὐτοῦ = Athanasius]; L2b A3b in Ps 8,5a [anonym]). L2a A3a ist exp. 106 unmittelbar nachgestellt. Offensichtlich wurden beide Texte in dieser verkehrten Reihenfolge aus der Tradition von Typus III (P6 Z N2) entnommen. V5 P7: Die Dublette wie in L2 A3 kommt auch hier vor, aber zuerst V5b P7b, dann V5a P7a. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (τοῦ Παύλου).

Expositio 105b: (Dubium)

- 1 Τὸν υἱὸν λέγει: – Er meint den Sohn.
txt A1

A1: exp. 105b mit Ps 8,5 verbunden.

Expositio 105c: (Dubium)

- 1 Ὡς πᾶς ἄνθρωπος ἅγιος ὑπετάγη: – Jeder heilige Mensch hat sich ihm untergeordnet.
txt A1

A1: exp. 105b mit Ps 8,7b verbunden.

(8a) πρόβατα καὶ βόας πάσας, (8a) Schafe und Rinder alle,

Expositio 106:

- 1 Τοὺς ἐξ ἰσραὴλ πιστεύσαντας αἰνίττει: – Er deutet die Israeliten an, welche glaubten.
txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Τοὺς] Πρόβατα καὶ βόας (= Ps 8,8a) ante τοὺς
add. P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 — πιστεύσαντας] πιστεύοντας P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

M O: Siehe zu exp. 105a. P6 Z N2: Der Grund der Erweiterung am Anfang ist

darin zu suchen, dass sich die betreffende Psalmzeile auf der vorherigen Seite befindet (P6). Da auch Z und N2 diesen Zusatz haben, wäre anzunehmen, dass dieser bereits in einem Vorfahren der ganzen Familie hinzugefügt wurde. L2 A3: exp. 106 stammt aus der Tradition von Typus III (P6 Z N2; siehe zu exp. 105a). Syrische Übersetzung (Epitome): exp. 106 wird wiedergegeben.

(8b) ἔτι δὲ καὶ τὰ κτήνη τοῦ πεδίου,

(8b) außerdem noch das Getier des Feldes,

Expositio 107:

¹ Διὰ τούτων τὰ ἔθνη δηλοῖ: –

Damit bezeichnet er die Heiden.

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B2^{m. sec.} P6

Διὰ – δηλοῖ] Διὰ τοῦ κτήνη τοῦ πεδίου,

(= Ps 8,8b) ante διὰ τούτων τὰ ἔθνη δηλοῖ add. P6

M O: Siehe zu exp. 105a. O: exp. 107 und 108a (in M abwesend) bilden eine Einheit in der inneren Spalte. P6 Z N2: exp. 107 und 108a wurden zur einer Einheit zusammengeführt. Die betreffenden Psalmzeilen wurden adaptiert und jeweils vorangestellt (P6). Grund dafür muss der Wechsel der Seite gewesen sein (siehe zu exp. 106). Dieses Gebilde aus Psalmtext und Exegese ist bei Z nicht zu finden. Auch N2 hat es nicht, wodurch eine engere Vewandschaft mit Z als mit P6 ersichtlich wird. Syrische Version (Epitome): exp. 107 wird wiedergegeben.

(9a) τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ καὶ τοὺς
ἰχθύας τῆς θαλάσσης,

(9a) die Vögel des Himmels und die
Fische des Meeres,

(9b) τὰ διαπορευόμενα τρίβους θαλασ-
σῶν.

(9b) die Lebewesen, die die Pfade der
Meere durchqueren.

Expositio 108a:

¹ Τοὺς ἐπλημένους κατὰ τὸν βίον καὶ τὰ
ὑψηλὰ φρονοῦντας· τοὺς ἀλογωτάτους:

Die, die sich im Leben erheben und
höhere Dinge im Sinn haben; die, die
ohne Vernunft.

³ –

txt V1 C O P1 P5 A1 A2 V4 P6 V5 P7 L2 A3

Τοὺς ἐπλημένους] ... πετεινὰ δὲ οὐρανοῦ καὶ τὰ λοιπὰ ἰχθύας μὲν τῆς θαλάσσης καὶ
πετεινὰ οὐρανοῦ (sic; cf. Ps 8,9b) ante τοὺς ἐπλημένους add. P6 – κατὰ τὸν βίον]

κατὰ τῶν βίων A1 — τὰ ὑψηλὰ φρονοῦντας] τοὺς ὑψηλὰ φρονοῦντας V5 P7 L2 A3
— τοὺς ἀλογωτάτους] om. A2 V4 V5 P7 L2 A3

V1 C P1 O: Nur P1 setzt eine Pause (Mese) vor τοὺς ἀλογωτάτους. Dadurch wird es klarer, dass "die ohne logos" nicht mit den Vögeln, sondern mit den Fischen gleichzusetzten sind. Fische können keine Laute von sich geben. Deshalb dienen sie als Bild für jene, die ohne Sprache bzw. Vernunft sind. Möglicherweise wurden in dieser Tradition zwei ursprünglich getrennte Expositiones zusammengelegt (siehe zu exp. 108b). Diese Zusammensetzung findet sich in anderen Traditionen nicht (A2 A4 V5 P7 L2 A3). M: exp. 108a nicht vorhanden. Siehe zu exp. 105a. P6 Z N2: Siehe zu exp. 107. L2 A3: exp. 108a (Origenes zugeschrieben) findet sich neben der falschen Psalmzeile (Ps 8,7b). Mittels obelos periestigmenos wird sie mit Ps 8,9 verbunden. V5 P7: Auch hier ist exp. 108a falsch verbunden (Ps 8,7b). Nur V5 stellt mittels obelos periestigmenos die richtige Verbindung her. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

Expositio 108b:

¹ Τοὺς ἀλογωτάτους· τοὺς πάντη ἀλογίᾳ συζήσαντας: —

Die völlig ohne Vernunft, die ganz und gar mit Vernunftlosigkeit zusammenleben.

txt A1

exp. 108b in Ps 8,9a2–b. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (Τοὺς ἀλογωτάτους).

Expositio 108b – Parallele:

¹ Τοὺς ἀλογωτάτους λέγει: —

Er meint jene völlig ohne Vernunft.

txt P5

exp. 108b in Ps 8,9b.

(10) κύριε ὁ κύριος ἡμῶν, ὡς θαυμαστόν τὸ ὄνομά σου ἐν πάσῃ τῇ γῇ.

(10) Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde.

<p>1 Ἀναδιπλασιάζει τὸ θαῦμα ἐκπληττό- 2 μενος ὡς ἔφη ἐπὶ τῇ γενομένη τῶν ἀν- 3 θρώπων θεογνωσίᾳ: —</p>	<p>Er wiederholt seine Verwunderung, von Staunen ergriffen, wie er sagte, über die den Menschen zu teil ge- wordene Gotteserkenntnis.</p>
---	--

Ἀναδιπλασιάζει τὸ θαῦμα ἐκπληττόμενος] Ἀναλαμβάνων ἀναδιπλασιάζει τὸ θαῦμα ἐκπληττόμενος τὸ θαῦμα (sic) P6 Ἀναλαμβάνων ἀναδιπλασιάζει τὸ θαῦμα ἐκπληττόμενος Z N2 — Ἀναδιπλασιάζει] Ἀναδιπλασιάζοι O — ὡς ἔφη] om. V5 P7 L2 A3

Kapitel 9

Psalm 9

ΨΑΛΜΟΣ Θ΄

Psalm 9

(1) Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν κρυφίων
τοῦ υἱοῦ· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin, über die ver-
borgenen Dinge des Sohnes; ein Psalm,
bezogen auf David.

Expositio 110: Hypothesis

1 Διὰ τούτου τοῦ ψαλμοῦ, τὰ κρυφίως
πεπραγμένα τῷ σωτῇρι δηλοῖ· πολλὰ
3 δὲ ἦν αὐτῷ τὰ κρυφίως πραττόμενα·
ἢ τε ἐκ παρθένου διὰ πνεύματος ἁγίου
5 κατὰ σάρκα γέννησις· αἱ τε παράδο-
ξοι καὶ θαυματουργοὶ δυνάμεις· ὃ τε
7 θάνατος αὐτὸς καὶ ἡ εἰς ἄδου κάθοδος,
καὶ ἡ ἐκ νεκρῶν ἀναβίωσις· ταῦτα γὰρ
9 πάντα κρυφίως αὐτῷ πέπρακται· ἀπέ-
κρυψε γὰρ αὐτὰ, καὶ τοὺς ἄρχοντας
11 τοῦ κόσμου τούτου· ὑπὲρ δὲ τούτων
τῶν κρυφίων ὁ προφήτης ἐκ προσώ-
13 που τῆς ἀνθρωπότητος εἰσέρχεται εὐ-
χαριστῶν καὶ λέγων· ἐξομολογήσομαί
15 σοι κύριε: –

Durch diesen Psalm zeigt er, was vom
Erlöser heimlich gemacht wurde. Vie-
les wurde von ihm heimlich gemacht:
Die Geburt nach dem Fleisch aus ei-
ner Jungfrau durch den heiligen Geist
und die außerordentlichen und wun-
derwirkenden Kraftäußerungen; der
Tod selbst und das Hinabsteigen in
die Unterwelt sowie das Wiederauf-
leben von den Toten. Das alles ist von
ihm in geheimer Weise gemacht wor-
den. Denn er verbarg das auch vor
den Herrschern dieser Welt. Für die-
se geheimen Taten nun zu danken,
tritt der Prophet im Namen der Mensch-
heit auf und spricht: 'Ich will dich
preisen, Herr'.

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Διὰ – δηλοῖ] om. P6 Z N2 – τὰ κρυφίως] τὰ κρυφείως P5 – αὐτῷ] αὐτοῦ P5 P6 Z N2 A2 V4 V5 P7 L2 A3 – πραττόμενα] πεπραγμένα P6 Z N2 – ἡ τε] ἦτοι ἡ V4 V5 P7 L2non legi possunt A2 ἦτοι A3 – ὁ τε θάνατος αὐτὸς] ὁ τε θάνατος V4 ὁ τε θάνατος αὐτοῦ V5 P7 L2 A3 – πάντα κρυφίως αὐτῷ πέπρακται] αὐτῷ πάντα κρυφίως πέπρακται P6 Z N2 – καὶ τοὺς ἄρχοντας] τοῖς ἄρχουσι V4non legi possunt A2 τοὺς ἄρχοντας V5 P7 L2 A3 – ὑπὲρ δὴ τούτων – κύριε] om. A2 V4 V5 P7 L2 A3 – ὁ προφήτης – κύριε] ὁ προφήτης λέγει: – P6 Z N2 – ἐκ προσώπου] ὡς ἐκ προσώπου M O – τῆς ἀνθρωπότητος] τῆς ἐνανθρωπότητος M

P6 Z N2: exp. 110a wird Eusebius zugeschrieben. Stattdessen wird das darauffolgende Kommentarfragment Athanasius zugeschrieben. Dieses ist wiederum die Paraphrase des Eusebius (cf. fr. 1 in Ps 9,1a–2b [Villani]). Syrische Version (Epitome): exp. 110 beinahe vollständig wiedergegeben (Διὰ – ἀναβίωσις; ὑπὲρ – κύριε).

Expositio 110 – Parallele:

- 1 Ἀ[.....] [κ(?)]α[ι(?)] κυρίως δ[ιὰ]
[τούτου τοῦ(?)] ψ[αλμο]ῦ, τὰ κρυφίως
- 3 πεπραγ[μένα τῷ σωτήρι] δηλοῖ· πολλὰ
δὲ ἦν αὐτ[οῦ] [τὰ κ]ρυφίως πραττόμε[να·]
- 5 ἡ τε ἐκ π[α]ρθέ[ν]ου διὰ πνεύματος
ἀγίου κα[τὰ σά]ρκα [γ]έ[ννησις·] αἱ
- 7 τε παράδοξοι καὶ θαυματουργοὶ δυνά-
μεις· ὁ τε θάνατος αὐτὸς κ[αί] ἡ εἰ[ς]
- 9 [ἅ]δου κάθοδος, καὶ ἡ ἐκ νε[κρῶν] ἀνα-
βίωσις· πάντα γὰρ ταῦτα κρυφίως αὐτῷ
- 11 πέπρακται· ἀπέκρυψεν γὰρ αὐτὰ, καὶ
τοὺς ἄρχοντας τοῦ κόσμου τούτου· ὑπὲρ
- 13 δὴ τούτων τῶν κρυφίων ὁ προφήτης
ἐπέγραψεν· ὑπὲρ τῶν κρυφίων τοῦ υἱοῦ·
- 15 ιστορικῶς δὲ εὐχαριστεῖ ὑπὲρ τῆς τῶν
περιοίκων ἐθνῶν ἀναιρέσ[ε]ως· νοητῶς
- 17 δὲ εὐχαριστεῖα ἐστὶν ἀπὸ ψυχῆς, λυ-
τρωθῆναι σπευδούσης ἀπὸ παθῶν καὶ
- 19 δαιμόνων: –

... und im eigentlichen Sinn zeigt er durch diesen Psalm, was vom Erlöser heimlich gemacht wurde. Vieles von ihm wurde heimlich gemacht: Die Geburt nach dem Fleisch aus einer Jungfrau durch den heiligen Geist und die außerordentlichen und wunderwirkenden Kraftäußerungen; der Tod selbst und das Hinabsteigen in die Unterwelt sowie das Wiederaufleben von den Toten. All das ist von ihm in geheimer Weise gemacht worden. Denn er verbarg das auch vor den Herrschern dieser Welt. Über diese geheimen Taten hat der Prophet nun die Überschrift geschrieben, 'Über die verborgenen Dinge des Sohnes'. Historisch dankt er für die Vernichtung der rundherum wohnenden Völ-

kerschaften. Spirituell ist eine Danksagung aus der Seele, die sich bemüht, von Leidenschaften und Dämonen erlöst zu werden.

txt A1

νοητῶς] corr. νοητὸς A1

(2a) Ἐξομολογήσομαί σοι, κύριε, ἐν
ὅλῃ καρδίᾳ μου,
(2b) διηγῆσομαι πάντα τὰ θαυμάσιά
σου·

(2a) Ich will dich preisen, Herr, mit
meinem ganzen Herzen,
(2b) all deine Wundertaten erzählen.

(3a) εὐφρανθήσομαι καὶ ἀγαλλιάσο-
μαι ἐν σοί,
(3b) ψαλῶ τῷ ὀνόματί σου, ὕψιστε.

(3a) Freuen will ich mich und jubeln
über dich,
(3b) spielen deinem Namen, Höchs-
ter.

(4a) ἐν τῷ ἀποστραφῆναι τὸν ἐχθρόν
μου εἰς τὰ ὀπίσω

(4a) Wenn mein Feind sich nach hin-
ten abwendet,

Expositio 111:

- 1 Ἐπὶ τίσιν ἡ ἐξομολόγησις δηλοῖ· ἐχθρόν
δὲ αὐτοῦ τὸν θάνατον φησί, τὸν καὶ εἰς
3 τὰ ὀπίσω ἀποστρεφόμενον· τουτέστιν
εἰς τὸ μὴ εἶναι: –

Er zeigt, auf wen sich der Lobpreis
bezieht. Seinen Feind aber nennt er
den Tod, der sich nach hinten gewen-
det hat, das heißt zum Nichtsein.

txt V1 C P1 P5 A1 B1 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ἐπὶ τίσιν – φησὶ] Ἐπὶ τίσιν ἐξομολόγησιν δηλοῖ· ἐχθρόν δὲ αὐτοῦ τὸν διάβολον
εἶναι φησὶν: – B1 – ἡ ἐξομολόγησις δηλοῖ] ἐξομολόγησιν δηλοῖ B2 ἡ ἐξ[ο]μολόγησις
αὐτ[οῦ] γ[ίν]εται δηλοῖ A1 – δηλοῖ] δηλ(οῖ) V5 δὴλῃ P7 –] post τὸν θάνατον est
δηλοῖ in ras. V1 – φησὶ τὸν καὶ] φησὶν [εἶναι(?)] καὶ A1 εἶναι φησὶ· τὸν P5 εἶναι
φησὶ τὸν V5 P7 εἶναι φησὶ τὸν καὶ B2 P6 Z N2 L2 A3 – τὸν καὶ – εἶναι] om. B1

V1: exp. 111 mit Ps 9,4a verbunden. B2: exp. 111 und 112 bilden eine Einheit.

(4b) ἀσθενήσουσιν καὶ ἀπολοῦνται ἀπὸ

(4b) werden sie schwach werden und

προσώπου σου,

vor deinem Angesicht zugrunde gehen.

Expositio 112:

- 1 Ἐπειδ' ἂν φησὶν ἀποστραφῆ εἰς τὰ ὀπίσω ὁ θάνατος, τότε δὴ καὶ πᾶσα δύναμις
 3 ἀντικειμένη καταργηθήσεται· εἰ γὰρ ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος, δη-
 5 λονότι προαναιρεθεισῶν τῶν ἀντικειμένων δυνάμεων: – (1Cor 15,26)
- Wenn der Tod, will er sagen, sich rückwärts wenden wird, da wird natürlich auch jede feindliche Macht vernichtet werden. Wenn nämlich als letzter Feind der Tod vernichtet wird, es ist klar, dass die feindlichen Mächte im voraus vernichtet sind. [1Cor 15,26]

txt V1 C M O P1 P5 A1 B1 B2 L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ἐπειδ' ἂν] Τὸν διάβολον φησὶν· ante

ἐπειδ' ἂν add. B1 — Ἐπειδ' ἂν φησὶν] ἐπειδ' ἂν B1 B2 — ἀποστραφῆ] ἀποστραφεῖη P1 — ὁ θάνατος, τότε δὴ καὶ] ὁ διάβολος, τότε καὶ B1 — ὁ θάνατος] θάνατος L1 ὁ θάνατος κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον A1 — εἰ γὰρ — δυνάμεων] om. B1 εἰ γὰρ ὁ ἐχθρὸς ὁ ἔσχατος καταργεῖται· ὁ θάνατος δηλονότι V5 P7 εἰ γὰρ ὁ ἔ[σ]χατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θ[ά]νατος δ[η]λονότι, L2 A3 — τῶν ἀντικειμένων δυνάμεων] ἀπασῶν τῶν ἀντικειμένων δυνάμεων A1 P5

(5a) ὅτι ἐποίησας τὴν κρίσιν μου καὶ τὴν δίκην μου,

(5a) Denn du hast für mich Urteil und Recht bewirkt,

Expositio 113:

- 1 Τὴν αἰτίαν τῆς εὐχαριστίας ἀποδίδω-
 σιν: —
- Er gibt die Ursache der Danksagung an.

txt V1 C P1 P5 A2 V4 B2 P6 Z N2

Τὴν αἰτίαν] Τὸ μὲν ὅτι ἐποίησας τὴν κρίσιν μου καὶ τὴν δίκην μου (cf. Ps 9,5a) ante τὴν αἰτίαν add. P6 Z N2 — εὐχαριστίας] εὐχαριστείας P1 — ἀποδίδωσιν] δίδωσι V1 ἀνταποδίδωσιν P1

P6 N Z: exp. 113a und 114 wurden zu einer Einheit zusammengeführt. Die betreffenden Psalmzeilen wurden adaptiert und jeweils vorangestellt.

Expositio 113 – Parallele:

- | | |
|---|---|
| <p>1 Τὴν αἰτίαν τῆς εὐχαριστείας ἀποδίδωσι·
δι' ὅτι φησὶν ἐποίησας μετ' ἐμοῦ κρίσ[ιν]</p> <p>3 καὶ δίκην, πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πο-
νηρίας: – (Eph 6,12)</p> | <p>Er gibt die Ursache der Danksagung an. Für die Tatsache, will er sagen, dass du mit mir Urteil und Recht bewirkt hast, gegen die Geister der Bosheit. [Eph 6,12]</p> |
|---|---|

txt A1

(5b) ἐκάθισας ἐπὶ θρόνου, ὁ κρίνων δι-
καιοσύνην.

(5b) hast dich auf den Thron gesetzt,
du, der du Gerechtigkeit schaffst.

Expositio 114:

- | | |
|--|---|
| <p>1 Τὸ ἐκάθισας, τὴν εἰς τὸ κρίνειν ἐπισκο-
πὴν δηλοῖ τοῦ θεοῦ: –</p> | <p>Die Worte 'hast dich auf den Thron gesetzt' bezeichnen die Aufsicht Gottes im Richten.</p> |
|--|---|

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B2 V5 P7 L2 A3

Τὸ ἐκάθισας] ... τὸ δὲ ἐκάθισας ἐπὶ θρόνου P6 Z N2

P6 N Z: Siehe zu exp. 113. V5 P7: exp. 114 mit Ps 9,5 verbunden. V5 präzisiert die Anknüpfung durch ein Verweiszeichen zu Ps 9,5b. L2: exp. 114 liegt zwischen den Psalmzeilen.

Expositio 114 – Parallele:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Τ[ὸ] ἐκάθισας, τὴν εἰς τὸ κρίνειν ἐπι[σ]κο[π]ήν
δ[ηλ]οῖ τοῦ Χριστοῦ· πᾶσαν γὰρ τὴν</p> <p>3 κ[ρί]σιν δέδωκε τῷ υἱῷ: –</p> | <p>Die Worte 'hast dich auf den Thron gesetzt' bezeichnen die Aufsicht Christi beim Richten. Denn er hat dem Sohn das ganze Gericht gegeben.</p> |
|--|--|

text A1

(6a) ἐπετίμησας ἔθνεσιν, καὶ ἀπώλετο
ὁ ἀσεβής,

(6a) Du hast die Völkerschaften ge-
straft, und der Gottlose ging unter,

Expositio 115:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| <p>1 Τοὺς νοητοὺς ἐχθροὺς δηλονότι: –</p> | <p>Nämlich die geistigen Feinde.</p> |
|---|--------------------------------------|

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B2

Τοὺς – δηλονότι] Τοῖς νοητοῖς ἐχθροῖς δηλονότι: – A1 P5 A2 Τοῖς νοητοῖς δηλονότι ἐχθροῖς: – V4

(6b) τὸ ὄνομα αὐτῶν ἐξήλειψας εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος·

(6b) Ihren Namen hast du ausgelöscht bis in Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Expositio 116:

¹ Τὸν δράκοντα φησὶν: –
txt V1 C P1 P5 A1

Er meint die Schlange.

φησὶν] post φησὶ add. τὸν νοητὸν· ὅς ἐστιν ὁ διάβολος: – P1post φησὶ add. τὸν ἀποστάτην: – A1

(7a) τοῦ ἐχθροῦ ἐξέλιπον αἱ ῥομφαῖαι εἰς τέλος, καὶ πόλεις καθεῖλες,

(7a) Die Schwerter des Feindes sind für immer verschwunden, und ihre Städte hast du niedergerissen.

Expositio 117a:

¹ Ῥομφαίας τοῦ διαβόλου, τὰς ἀντικει-
μένας δυνάμεις φησὶ· δι' ὧν ἦν ἰσχυ-
³ ρός: –
txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Schwerter des Teufels nennt er die feindlichen Mächte, durch die er stark war.

Ῥομφαίας] Τὸν διάβολον λέγει ἐκ βίβλου ζώντων· ante ῥομφαίας add. L2 A3 – τοῦ διαβόλου] τοῦ ἐχθροῦ B2 ἐχθροῦ A1 – δυνάμεις φησὶ] φησὶ δυνάμεις A2 V4 – φησὶ] δηλοῖ: – B1 δηλοῖ A1 V5 P7 L2 A3 – δι' ὧν ἦν ἰσχυρός] om. B1 – ἦν] ἐστιν B2 A1

L2: exp. 117a am oberen Rand hinzugefügt. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

Expositio 117b:

¹ Καὶ ποίας ἢ ταύτας, περὶ ὧν ἀλλαχοῦ
λέγεται· ὅτι ἔθηκας εἰς χῶμα πόλεις
³ ὀχυρὰς τοῦ πεσεῖν αὐτῶν τὰ θεμέλια·
(Is 25,2) αὗται δέ εἰσιν πάλιν, αἱ ἀν-
⁵ τικείμεναι δυνάμεις· αἷ ὥσπερ πόλεις

Und welche sind diese, wenn nicht die, von denen er an anderer Stelle sagt: 'Denn du hast feste Städte zum Erdhaufen gemacht, so dass ihre Fundamente einstürzen.' [Is 25,2]

ὄχυραὶ τετειχισμέναι, τοὺς ἀλόντας αὐ-
 7 τῶν τῇ ἀπάτῃ ἐν αὐταῖς συλλαβοῦσαι
 εἶχον: –

Diese sind wieder die feindlichen Mächte: Befestigt wie feste Städte, hielten sie diejenige in sich gefangen, die durch ihre Täuschung gefangen worden waren.

txt V1 C M O P5 A1 A2 V4 B2 V5 P7 L2 A3

Καὶ – εἶχον] Καὶ ποίας ἡ ταύτας περὶ ὧν ἀλλαχοῦ· ὅτι ἔθηκας πόλεις ὡς χῶμα· (χῶμα;) πόλεις τὲ ὄχυράς τοῦ πεσεῖν αὐτῶν τὰ θεμέλια· τὰς ἀντικειμένας φησὶ δυνάμεις· / ἀφ’ οὗ γὰρ ὁ Χριστὸς ἐφάνη, κατηγορήθησαν τοῦ διαβόλου αἱ δυνάμεις· καὶ τὰ τοῦ θανάτου καὶ τοῦ ἄδου βασιλεία· (= comm. brevis in Ps 9,7a1; 9,7a2 [12,7–9.11–12 Jagić]) / εἰσὶ δὲ αὗται αἱ ἀντικείμεναι δυνάμεις· αἱ ὥσπερ πόλεις ὄχυραὶ τετειχισμέναι τοὺς ὑπ’ αὐτῶν ἀλόντας τῇ ἀπάτῃ, συλλαβοῦσαι ἔσχον: – V5 P7 L2 A3 – Καὶ ποίας] πόλεις δὲ ποίας M O – ἡ ταύτας] ταύτας ἡ B2 – ὅτι ἔθηκας] ἔθηκας V1 C M O – ὅτι – δυνάμεις] ὅτι ἔθηκας πόλεις εἰς χῶμα· πόλεις ἰσχυράς τὰς ἀντικειμένας φησὶ δυνάμεις: – A2 V4 – ὅτι – ὄχυράς] ὅτι ἔθηκας πόλεις εἰς χῶμα· πόλεις ὄχυράς B2 A1 – αὗται δέ] αὗται γὰρ M – εἰσιν πάλιν] πάλιν A1 – αἱ – εἶχον] om. A2 V4 – τοὺς ἀλόντας αὐτῶν τῇ ἀπάτῃ, ἐν αὐταῖς συλλαβοῦσαι εἶχον] τοὺς ὑπ’ αὐτῶν ἀλόντας τῇ ἀπάτῃ συλλαβόντες ἔσχον: – B2 – ἐν αὐταῖς] ἐν ἑαυταῖς C P5 – συλλαβοῦσαι] συλλαβοῦσθαι P7

V1: Ps 9,7a ist in zwei Zeilen aufgeteilt. exp. 117b ist mit der zweiten Zeile (καὶ πόλεις καθεῖλες) verbunden. Ps A2: exp. 117b ist ohne den letzten Teil. V4: Anstelle des letzten Teils (αἱ ὥσπερ – εἶχον) tritt Hesychius. V5 P7 L2 A3: Nach Hesychius folgt der letzte Teil von exp. 117b. Möglicherweise liegt hier das Ergebnis einer Zusammenführung auf der Ebene der Familienvorlage vor: exp. 117b wurde aus einem Vorläufer von Typus XIV (nahe V4) entnommen und mit einer anderen Tradition verglichen. Aus dieser Tradition kam der letzte Teil hinzu, der an das vorhergehende durch eine Wiederholung angeschlossen wurde (εἰσὶ – δυνάμεις). Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (αἱ – εἶχον).

(7b) ἀπώλετο τὸ μνημόσυνον αὐτῶν
 μετ’ ἥχους.

(7b) Untergegangen ist mit Schall ihr
 Ehrenmal.

Expositio 118:

1 Ἐξάκουστος γὰρ γέγονεν αὐτῶν ἡ ἀπώ-
 λεια: –

Denn deren Untergang wurde hör-
 bar.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B1 P6 Z N2

Ἐξάκουστος γὰρ] Ἐξάκουστος A2 V4 — γέγονεν αὐτῶν] αὐτῶν γέγονεν P6 Z N2 — αὐτῶν] ἀληθῶς αὐτοῦ B1

(8a) καὶ ὁ κύριος εἰς τὸν αἰῶνα μένει,

(8a) Und der Herr bleibt bis in Ewigkeit,

(8b) ἡτοίμασεν ἐν κρίσει τὸν θρόνον αὐτοῦ,

(8b) er hat durch sein Gericht seinen Thron bereitet.

(9a) καὶ αὐτὸς κρινεῖ τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ,

(9a) Und er wird richten den Erdbreis mit Gerechtigkeit,

(9b) κρινεῖ λαοὺς ἐν εὐθύτητι.

(9b) richten wird er die Völker mit Aufrichtigkeit.

Expositio 119: (Dubium)

- ¹ Ἐν κρ[ίσει] [.....] διακρ[ίν]ει τὸν δίκαιον ἀ[.....][φευ(?)][...] [καὶ(?)]
³ [τ]ὸν μὲν, εἰ[ς] [.....] [τὸν(?)] δὲ [εἰς] [....] καταδικάσε[ι]: —

Im Gericht ... richtet er den Gerechten ... und den einen, zum ... den anderen, wird er verurteilen zum ...

txt A1

(10a) καὶ ἐγένετο κύριος καταφυγὴ τῷ πένητι,

(10a) Und der Herr wurde dem Bedürftigen eine Zuflucht,

Expositio 120:

- ¹ Τῷ πτωχῷ τῷ πνεύματι λαῷ φησίν: — (Mt 5,3)

Dem im Geist armen Volk, meint er. [cf. Mt 5,3]

txt V1 C M O P1 P5 A2 V4 B1 B2

Τῷ πτωχῷ — φησίν] Τῷ πνευματικῷ καὶ πτωχῷ λαῷ φησίν: — B1 — τῷ πνεύματι λαῷ] τῷ πνευματικῷ λαῷ P1

M O: exp. 120 und 121 bilden eine Einheit im inneren Rand.

(10b) βοηθὸς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει·

(10b) ein Helfer zur rechten Zeit in der Bedrängnis.

Expositio 121:

- 1 Ὡς τὸ ἐν καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου: Gleich wie die Stelle: 'In der ange-
 – (Is 49,8) nehmen Zeit erhörte ich dich'. [Is 49,8]
 txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z V5^a P7^a V5^b P7^b L2 A3

Ὡς τὸ] Ὡς τῷ P1 M Ὡς P6 Z A2 V4 Ὡστε V5^a P7^a L2 A3 Ὅμοιον τῷ V5^b P7^b – ἐν
 καιρῷ δεκτῷ] καιρῷ δεκτῷ P5 V5^b P7^b ἐν τῷ καιρῷ δεκτῷ A2 V4 – ἐπήκουσά σου]
 ἐπήκουσάς μου V5^a P7^a V5^b P7^b L2 A3

Z N2: exp. 121 mit der verkürzenden Paraphrase des Theodoret (comm. in Ps 9,10 [PG 80,925 B9–C2]) verbunden. Das ganze Gebilde wird Athanasius zugeschrieben. N2: exp. 121 wurde ausgelassen und die stehengebliebene Kommentierung aus Theodoret Athanasius zugeschrieben. V5 P7: exp. 121 kommt je zweimal vor in anderen lemmatischen Anbindungen (in Ps 9,10a; in Ps 9,11). L2 A3: Beim zweiten Vorkommen wurde exp. 121 (= V5b P7b) ausgelassen.

(11a) καὶ ἐλπισάτωσαν ἐπὶ σὲ οἱ γι-
 νώσκοντες τὸ ὄνομά σου,

(11a) Und so sollen auf dich ihre Hoff-
 nung setzen die, die deinen Namen
 kennen,

(11b) ὅτι οὐκ ἐγκατέλιπες τοὺς ἐκζη-
 τοῦντάς σε, κύριε.

(11b) denn du hast die nicht verlas-
 sen, die dich eifrig gesucht haben,
 Herr.

(12a) ψάλατε τῷ κυρίῳ τῷ κατοικοῦντι
 ἐν Σιων,

(12a) Spielt dem Herrn, der in Sion
 wohnt,

Expositio 122:

- 1 Τῇ ἐπουρανίῳ φησίν: – In der himmlischen, meint er.
 txt V1 C P1 P5 A1 B2

] exp. 122 (ut vid.) post T-

non legi potest A1 – φησίν] [δη]λονότι B2post φησίν add. ἱερουσαλήμ: – P1

(12b) ἀναγγεῖλατε ἐν τοῖς ἔθνεσιν τὰ
 ἐπιτηδεύματα αὐτοῦ,

(12b) verkündet unter den Völkerschaf-
 ten seine Taten.

Expositio 123:

- 1 Ταῦτα ὡς πρὸς τοὺς ἀποστόλους, καὶ
τοὺς τῶν εὐαγγελίων κήρυκας φησίν·
3 τίνα δὲ τὰ ἐπιτηδεύματα, διὰ τῶν ἐξῆς
σημαίνει: –
txt V1 C M O P1 P5 A1 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Das spricht er gleichsam zu den Aposteln und Verkündern des Evangeliums. Was aber das für Taten sind, tut er kund durch das, was folgt.

] exp. 123 post T- non legi potest A1 – τοὺς τῶν] non legi possunt A1 – τῶν εὐαγγελίων] τῶν εὐαγγελικῶν P1 V5 P7* L2* A3 τῶν εὐαγγελίων P7^{corr} L2^{corr} – τίνα – σημαίνει] om. B1 V5 P7 L2 A3 non legi possunt A1 – τίνα δὲ] τίνα M O

V5 P7: exp. 123 und 124 (in Ps 9,12b) bilden eine Einheit. L2: exp. 123 und 124 am oberen Rand hinzugefügt.

(13a) ὅτι ἐκζητῶν τὰ αἵματα αὐτῶν
ἐμνήσθη,

(13a) Denn der, der Bluttaten rächt,
hat sich ihrer erinnert,

Expositio 124:

- 1 Τὰ αἵματα φησὶ τὰ ὑπὲρ αὐτοῦ χεόμενα ἐκζητήσει, ἐπὶ τῷ ἐκδικίας ἀξιῶσαι: –
3 σαι: –
txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B2 V5 P7 L2 A3

Das Blut, will er sagen, das für ihn vergossen wurde, wird er suchen, um Rechenschaft zu fordern.

Τὰ αἵματα] Τὰ αἵματάτα (sic) CAἵματα A2 V4 V5 P7 L2 A3 – χεόμενα – ἀξιῶσαι] ἐκκεχυμένα ἐκδικίας ἀξιῶσαι B2 [ἐκκεχυ(?)]μέ[να] ἐκζητήσει A1 ἐκκεχυμένα ἐκζητήσει, ἐπὶ τῷ ἐκδική[σ]εως ἀξιῶσαι A2 ἐκκεχυμένα ἐκζητήσει, ἐπὶ τὸ ἐκδικήσεως ἀξιῶσαι V4 ἐκκεχυμένα ἐκζητήσει ἐπὶ τὸ ἐκδικ (ἐκδικ) ἀξιῶσαι V5 L2 A3 ἐκκεχυμένα ἐκζητήσει ἐπὶ τὸ ἐκδικῆσαι ἀξιῶσαι P7

V5 P7 L2 A3: exp. 124 offensichtlich aus der Tradition von Typus XIV (V4). Siehe auch den Kommentar zu exp. 123.

(13b) οὐκ ἐπελάθετο τῆς κραυγῆς τῶν
πενήτων.

(13b) nicht vergessen hat er das Schreien der Bedürftigen.

Expositio 125:

- 1 Πένητας πάλιν τοὺς δι' αὐτὸν πτωχεύοντας φησίν· οἱ καὶ διὰ παντὸς τὰς πρὸς
Er nennt wieder Bedürftige diejenigen, die um seinetwillen arm sind.

- 3 αὐτὸν ἰκεσίας ἐποιοῦντο· ἐκδίκησιν τῶν
κατ' αὐτῶν γινομένων ἀδικιῶν παρὰ
5 τῶν δαιμόνων αἰτοῦντες: – Gerade sie richteten an ihn ständig
Bittgebete, indem sie Rache für die
Ungerechtigkeiten forderten, die ih-
nen von den Dämonen angetan wur-
den.

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B2 V5 P7 L2 A3

Πένητας – αἰτοῦντες] Πένητα (Πένητας) φησὶ πάλιν τοὺς δι' αὐτοὺς (αὐτὸν) πτω-
χεύσαντας καὶ (οἱ καὶ) διὰ παντὸς τὰς πρὸς αὐτὸν ἰκετείας ἐποιοῦντο· ἐκδίκησιν τὴν
(τῆς) κατ' αὐτῶν γινομένην· (γινομένης) ἀδικίας παρὰ (περὶ) τῶν δαιμόνων αἰ-
τοῦντες: – V5 P7 L2 A3 – δι' αὐτὸν] δι' αὐτῶν V4 – πτωχεύοντα] πτωχεύσαντας
P1 B2 – οἱ καὶ] οἱ P5 – ἰκεσίας] ἰκετείας B2 P5 A2 V4 – ἐκδίκησιν – αἰτοῦντες]
om. A2 V4 – τῶν – ἀδικιῶν] τῆς κατ' αὐτῶν γενομένης ἀδι[κ]ίας B2 – γινομένων
] γενομένων P5 M O

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (οἱ – αἰτοῦντες).

Expositio 125 – Parallele:

- 1 Πένητας [πά]λ[ιν τ]οὺς δι' αὐτὸν πτω-
χοὺς τῷ π[ν]εύματι φη[σίν·] οἱ καὶ διὰ
3 παντὸς τὰς πρὸς αὐτὸν ἰκεσίας ποιοῦντ[ες],
ἐκδίκησιν αἰτοῦσι γενέσθαι[ι] κατὰ τῶν
5 ἐχθρῶν τῷ[ν] νοητῶν: – Er nennt wieder Bedürftige die um
seinetwillen Armen im Geist. Gera-
de sie, indem sie ständig Bittgebete
an ihn richten, fordern, dass Rache
genommen wird gegen die geistigen
Feinde.

txt A1

(14a) ἐλέησόν με, κύριε, ἰδὲ τὴν τα-
πείνωσίν μου ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου,

(14a) Erbarme dich meiner, Herr, sieh
meine Erniedrigung, die ich aufgrund
meiner Feinde erleide,

Expositio 126:

- 1 Αὕτη ἡ εὐχὴ τῶν πενήτων: – Dieses ist das Gebet der Bedürftigen.
txt V1 C P1 P5 A1

(14b) ὁ ὑψῶν με ἐκ τῶν πυλῶν τοῦ

(14b) der du mich aus den Toren des

θανάτου,

(15a) ὅπως ἂν ἐξαγγείλω πάσας τὰς αἰνέσεις σου

(15b) ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιων·

(15c) ἀγαλλιάσομαι ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ σου.

Todes erhebst,

(15a) damit ich all dein Lob verkünde

(15b) in den Toren der Tochter Sion.

(15c) Jubeln will ich über dein Heil.

Expositio 127:

- ¹ Διὰ τοῦτο φησὶν ἐγείρεις ἐκ τῆς ταπεινώσεως, ἵνα ἐν τῇ ἐπουρανίῳ συγχορεύσωμεν σιών: –

Deshalb, will er sagen, erhebst du aus der Erniedrigung, damit wir im himmlischen Sion zusammentanzen können.

txt V1 C M O P1 P5 A1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Διὰ – σιών] Διατοῦτο ἐγείρει σε ἐκ γῆς ταπεινώσεως· ἵνα τῇ ἐπουρανίῳ συγχορεύσης (συγχορευσάσης | συγχορεύσης)

σιών: – V5 P7 L2 A3 – ἐγείρεις] ἐγερεῖς P1 ἐγερεῖ σε P5 ἐγείρει σε P6 Z N2 – ἐκ τῆς ταπεινώσεως] ἐκ γῆς ταπεινώσεως P5 P6 Z N2 – συγχορεύσωμεν] συγχορεύσω P1 συγχορεύσης Z

V1 P1 A1 P5: in Ps 9,14b; C: in Ps 9,14b–15c; P6: in Ps 9,15b; Z: in Ps 9,15–17; N2: in Ps 9,15b–c. V5 P7 L2 A3: in Ps 9,15b. exp. 127 anscheinend aus der Tradition von Typus III (P6 Z N2). Dies wird auch durch die Verbindung ersichtlich. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (ἵνα – σιών).

Expositio 127 – Parallele:

- ¹ Δ[ιὰ τοῦτο] φησὶν ἐγείρει [με] ἐκ [τῷ]ν [π]υλῶ[ν τ]οῦ θανά[τ]ου (Mt 16,18)
- ³ καὶ [τῆς ταπεινώσεως·(?)] ἵ[ν]α ἐ[ν] τῇ ἀ[ν]α[στάσει] χορεύσω [.....]: –

txt A1

Deshalb, will er sagen, erhebst du mich aus den Toren des Todes [cf. Mt 16,18] und aus der Erniedrigung, damit ich in der Auferstehung tanzen kann ...

(16a) ἐνεπάγησαν ἔθνη ἐν διαφθορᾷ, ἣ ἐποίησαν,

(16a) Die Völkerschaften sind stecken-geblieben im Verderben, das sie verursacht haben.

(16b) ἐν παγίδι ταύτῃ, ἣ ἔκρυψαν,

(16b) Gerade in der Schlinge, die sie

συνελήμφθη ὁ ποὺς αὐτῶν·

verborgen haben, hat sich ihr Fuß verfangen.

Expositio 128:

- 1 Ταῦτα φησὶ πεπόνθασιν, ἃ τοῖς ἁγίοις
ἐξήρτυσαν: –

Dieses, will er sagen, haben sie erlitten, was sie für die Heiligen vorbereitet haben.

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B2 L2 A3

φησὶ] γὰρ φησι P1 – ἐξήρτυσαν] ἐξήρτησαν P1

M O: exp. 128 mit Origenes verbunden (schol. [?] in Ps 9,16a [PG 12,1189 C12–13]).

(17a) γινώσκεται κύριος κρίματα ποιῶν,

(17a) So wird der Herr erkannt, wenn er seine Strafen ausführt.

(17b) ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτοῦ
συνελήμφθη ὁ ἁμαρτωλός.

(17b) In den Werken seiner Hände hat sich der Sünder verfangen.

Expositio 129:

- 1 Κρίμα γὰρ ἀληθῶς δίκαιον τὸ τοὺς κατασκευάσαντας ἀνθρώπῳ θάνατον, ἐν
3 αὐτῷ περιληφθῆναι: –

Denn eine gerechte Strafe ist es fürwahr, dass die, die gegen einen Menschen den Tod planten, in ihm gefangen werden.

txt V1 C P1 P5 B2

γὰρ ἀληθῶς] γὰρ φησιν B2 – κατασκευάσαντας] κατασκευάσαντος C – θάνατον] τὸν θάνατον P5

(17c) ὥδῃ διαψάλματος.

(17c) Ein Lied des Zwischenspiels.

(18a) ἀποστραφήτωσαν οἱ ἁμαρτωλοὶ
εἰς τὸν ἄδην,

(18a) Die Sünder sollen in die Unterwelt getrieben werden,

(18b) πάντα τὰ ἔθνη τὰ ἐπιλανθανόμενα τοῦ θεοῦ·

(18b) all die Völkerschaften, die Gott vergessen.

(19a) ὅτι οὐκ εἰς τέλος ἐπιλησθήσεται ὁ πτωχός,

(19a) Denn nicht für immer wird der Arme vergessen werden,

(19b) ἡ ὑπομονὴ τῶν πενήτων οὐκ ἀπο-

(19b) die Standhaftigkeit der Bedürft-

λεῖται εἰς τὸν αἰῶνα.

tigen wird nicht bis in Ewigkeit vergeblich sein.

Expositio 130: (Dubium)

- 1 Ἀμαρτωλοὺς ἐνταῦθα τοὺς ἀσεβεῖς λέ-
γει· εἴ τις γὰρ ἀσεβὴς καὶ ἀμαρτωλός·
3 οὐκ εἴ τις δὲ ἀμαρτωλός καὶ ἀσεβής: –

Sünder nennt er hier die Gottlosen. Denn wenn jemand gottlos ist, ist er auch ein Sünder. Wenn jemand dagegen ein Sünder ist, ist er nicht auch gottlos.

txt A1

(20a) ἀνάστηθι, κύριε, μὴ κραταιού-
σθω ἄνθρωπος,

(20a) Steh auf, Herr, der Mensch soll nicht stark werden.

Expositio 131:

- 1 Ἐπιλάμψειν τοῖς ἐπὶ τῆς γῆς εὐχεται
τὸν μονογενῆ· ὅπως ὁ ὑψηλόφρων ἐκεῖ-
3 νος διάβολος· ὃν καὶ ἄνθρωπον ἐπὶ τοῦ
παρόντος καλεῖ, ἐπὶ πλέον μὴ ἐπαίρη
5 τὴν ὀφρύν: –

Er fleht, es möge der Einzigezeugte den Bewohnern der Erde erstrahlen: Damit jener hochmütige Teufel, den er eben vorerst einen Menschen nennt, seine Augenbrauen nicht noch mehr hochziehe.

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B2 L1 V5 P7 L2 A3

Ἐπιλάμψειν] Ἐπίλαμψιν L1 A1 Ἐπιλάμψαι A2 V4 – τοῖς] τῶν (ut vid.) A3* τοῖς (ut vid.) A3^c – ἐπὶ τῆς γῆς] ἐπὶ γῆς P1 A1 V4 L2 A3 – τὸν μονογενῆ – ἄνθρωπον] τὸν μονογενῆ τοῦ θεοῦ λόγον· ὅπω[ς] ὁ δ[ι]ά[β]ολ[ος] δ[ν] ἄνθρωπον A1 – ὁ ὑψηλόφρων] ὁ ὑψηλοφρονῶν P5 – ὃν καὶ – τὴν ὀφρύν] ὃς καὶ ἀνθρώπους ἐπὶ τοῦ παρόντος καλεῖ, ἐπὶ πλείω μὴ ἐπαίρειται L1 – ἐπὶ πλέον μὴ ἐπαίρη τὴν ὀφρύν] μὴ ἐπαίρειν ἐπὶ πλεῖον τὴν ὀφρύν A2 V4 – ἐπὶ πλέον] ἐπὶ πλείω P1 ἐπὶ πλεῖον B2 A1 P5 V5 P7 L2 A3 – μὴ ἐπαίρη] μὴ ἐπαίρει P1 V5 P7 μὴ ἐπαίρειν B2

L2: exp. 131 über der Kolumne des Psalmtextes hinzugefügt (ἄλλως). Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(20b) κριθήτωσαν ἔθνη ἐνώπιόν σου·

(20b) Die Völkerschaften sollen vor dir gerichtet werden.

Expositio 132:

- 1 Τὴν ἐπὶ σωτηρίᾳ γενησομένην τῶν ἐθνῶν κρίσιν γενέσθαι εὐχεται: – Er fleht, dass das Gericht der Heiden, das zum Heil sein wird, geschehen möge.

txt V1 C M O P1 P5 A2 V4 B2

ἐπὶ σωτηρίᾳ] ἐπὶ σωτηρίαν M O — γενησομένην τῶν ἐθνῶν κρίσιν] γενομένην τῶν ἐθνῶν κλήσιν P1 γενομένην κρίσιν τῶν ἐθνῶν B2 — γενέσθαι εὐχεται] ἐπισπεύδων εὐχεται P1

V1: Ps 9,20b wird durch zwei Erklärungen kommentiert. Die erste Erklärung (= exp. 132) wird Eusebius zugeschrieben. Zu den Expositiones wird ein kürzerer Text gerechnet (K'): Ὡν ἐγένετο κύριος καταφυγή (= Origenes, schol. [?] in Ps 9,20b). C: Die zweite Erklärung wird Eusebius (i.e. Origenes [?]) zugeschrieben. M: Die zweite Erklärung ist Teil eines Fragments, das Origenes zugeschrieben wird. Sowohl dieser Umstand als auch die Zuschreibung an Athanasius bei anderen Textzeugen (P5 A2 V4) legen nahe, dass Coislin 10 richtig ist. Montfaucon: Die handschriftliche Vorlage ist unbekannt.

Expositio 46a – Parallele:

- 1 Τὴν ἐπὶ σωτηρ[ί]α[ν] γενησομένην τῶν ἐθ[ν]ῶν κρίσιν εὐχετα[ι] γενέσθαι δι' 3 [ἀνα]στάσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ: – Er fleht, dass das Gericht der Heiden, das zum Heil sein wird, durch die Auferstehung Jesu Christi geschehen möge.

txt A1

(21a) κατάστησον, κύριε, νομοθέτην ἐπ' αὐτούς,

(21a) Setze, Herr, einen Gesetzgeber über sie ein.

Expositio 133:

- 1 Καὶ τίς ὁ νομοθέτης, ἢ ὁ τὸν τῆς καινῆς διαθήκης νόμον ἡμῖν εἰσηγησάμενος τὸ 3 εὐαγγέλιον; Und wer ist anders der Gesetzgeber als der, der für uns das Gesetz des neuen Bundes, das Evangelium, eingeführt hat?

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 V5 P7

ὁ νομοθέτης] νομοθέτης B1 — τὸν — νόμον] τῆς καινῆς διαθήκης νόμον B1 τὸν τῆς διακαιουσύνης νόμον V5 P7 — εἰσηγησάμενος τὸ εὐαγγέλιον] εἰσηγησάμενος P1 B1 A1 P5 A2 V4 εἰσηγούμενος V5 P7

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(21b) γνώτωσαν ἔθνη ὅτι ἄνθρωποι εἰσιν.

(21b) Die Völkerschaften sollen erkennen, dass sie Menschen sind.

Expositio 134:

- 1 Τῇ ὑπερβολῇ τῆς τῶν δαιμόνων ἀπά-
της, εἰς κτηνῶν ἦσαν μετενεχθέντες τρό-
3 πον· ὡς λέγεσθαι περὶ αὐτῶν· παρασυ-
νεβλήθη τοῖς κτήνεσι τοῖς ἀνόητοις καὶ
5 ὡμοιώθη αὐτοῖς: — (Ps 48,13b)

Durch den übermäßigen Betrug der Dämonen wurden sie in die Lebensweise des Viehs überführt, so dass von ihnen gesagt werden kann: 'Er glich dem unvernünftigen Vieh und war ihm ähnlich.' [Ps 48,13b]

txt V1 C M O P1 P5 A1

Τῇ ὑπερβολῇ] T[ῇ γὰρ] ὑπερβολῇ A1 — τῶν δαιμόνων] τῶν δαιμονίων P1 P5 — μετενεχθέντες] μεταχθέντες V1 M O — ὡς λέγεσθαι — αὐτοῖς] om. A1 — παρασυ-
νεβλήθη] παρεσυνεβλήθη V1 M O A1 — τοῖς ἀνόητοις καὶ ὡμοιώθη αὐτοῖς] καὶ τὰ
ἐξῆς M O — καὶ ὡμοιώθη αὐτοῖς] om. P5

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (παρασυνεβλήθη — αὐτοῖς).

(21c) διάψαλμα.

(21c) Zwischenspiel.

(22a) ἵνα τί, κύριε, ἀφέστηκας μακρό-
θεν,

(22a) Warum, Herr, hast du dich weit entfernt,

Expositio 135:

- 1 Ἐπιταχῦναι τὴν μικρὸν ὕστερον γενη-
σομένην τῶν ἐθνῶν κληῖσιν εὐχεται· τοῦτο
3 δὲ αὐτῷ πεποίηκεν ἡ τοῦ διαβόλου ὑπερ-
οψία: —

Er fleht, er möge die Berufung der Heiden, die sich in Kürze ereignen wird, beschleunigen. Aber gerade das hat der Hochmut des Teufels für ihn bewirkt.

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 V5 P7

Ἐπιταχῦναι] Ἵνα τί κύριε ἀφέστηκας·

ante ἐπιταχῦναι add. A2 — Ἐπιταχύναι] Ἐπιταχυνθῆναι V1 — τῶν ἐθνῶν κλῆσιν] κλῆσιν τῶν ἐθνῶν P1 — τοῦτο δὲ αὐτῷ] τοῦτο δὲ αὐτὸ C — ὑπεροψία] ὑπε[ρηφανία] A1

Syrische Version (Epitome): exp. 135 wird vollständig (frei?) wiedergegeben.

(22b) ὑπερορᾷς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει;

(22b) schaust du hinweg in guten Gelegenheiten in der Bedrängnis?

Expositio 136: (Dubium)

¹ Τουτέστι παρορᾷς ἐν καιροῖς θλίψεως:

—

txt P5

Das heißt, du schaust weg in Zeiten der Bedrängnis.

P5: exp. 136 ist Athanasius namentlich zugeschrieben. Es scheint plausibel, dass diese zweideutige Psalmzeile einer Erklärung bedürfte. Der knappe Stil ist im Einklang mit der allgemeinen Tendenz.

(23a) ἐν τῷ ὑπερηφανεύεσθαι τὸν ἀσεβῆ ἐμπυρίζεται ὁ πτωχός,

(23a) Wenn der Gottlose hochmütig handelt, entbrannt der Arme.

Expositio 137:

¹ Ἡ ὑπεροψία φησὶ τοῦ πονηροῦ, πύρωσις τῷ πτωχῷ σου γίνεται λαῷ: —

Der Hochmut des Bösen, will er sagen, wird deinem armen Volk ein brennendes Feuer.

txt V1 C M O P1 P5 A2 V4 B2 V5 P7

Ἡ ὑπεροψία] Ἡ ὑπεροχία M O — πύρωσις τῷ πτωχῷ σου γίνεται λαῷ] πύρωσις τῷ λαῷ σου τῷ πτωχῷ γίνεται A2 V4 πύρωσις τῷ πτωχῷ σου λαῷ γίνεται M O V5 P7

V5 P7: exp. 137 mit Ps 9,22 verbunden.

(23b) συλλαμβάνονται ἐν διαβουλί-
οις, οἷς διαλογίζονται.

(23b) Sie werden ergriffen in den Räten, in denen sie ersinnen.

Expositio 138:

- 1 Ἀντὶ τοῦ συλληφθήσονται· σὺ γὰρ εἶ Anstelle von 'sie werden ergriffen wer-
 φησὶν ὁ δρασσόμενος τοὺς σοφοὺς ἐν den'. 'Denn du', sagt er (i.e. Paulus),
 3 τῇ πανουργίᾳ αὐτῶν: – (1Cor 3,19) 'bist der, der die Weisen fasst in ih-
 rer Verschlagenheit.' [1Cor 3,19]

txt V1 C M O P1 P5 B2 V5 P7 L2 A3

Ἀντὶ – αὐτῶν] Ἀντὶ τοῦ συλληφθήσονται: – B2 — φησὶν] om. M O V5 P7

L2: exp. 138 unter der Kolumne des Psalmtextes hinzugefügt.

(24a) ὅτι ἐπαινέεται ὁ ἁμαρτωλὸς ἐν
 ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς ψυχῆς αὐτοῦ,
 (24b) καὶ ὁ ἀδικῶν ἐνευλογεῖται·

(24a) Denn der Sünder wird gelobt
 in den Begierden seiner Seele,
 (24b) und wer Unrecht tut, wird ge-
 segnet.

Expositio 139:

- 1 Τοσαύτη σου φησὶ γέγονεν ἡ ἀνεξικα- So groß, will er sagen, wurde deine
 κία, ὥς καὶ διὰ τὸ ἀτιμωρήτους μένειν Duldung des Bösen, dass dann bei
 3 τοὺς ἀσεβεῖς, λοιπὸν καὶ παρὰ τισὶ τῶν manchen der tūmstest ihr Leben –
 ἀνοητοτέρων ἀποδεκτὸν αὐτῶν εἶναι τὸν dadurch, dass die Gottlosen ungestraft
 5 βίον: – bleiben – sogar akzeptabel ist.

txt V1 C M O P1 P5 A2 V4 B1 B2 V5 P7 L2

Τοσαύτη – τὸν βίον] Τοσαύτη φησὶν γέγονεν ἀνεξικακία· διὰ τὸ ἀτιμωρήτους τισὶν μένειν τοὺς ἀσεβεῖς· ὥς καὶ λοιπὸν παρίστησιν τῶν ἀνοητωτέρων· ἀπόδεκτον αὐτῶν νομίζειν τὸν βίον: – B1 Τοιαύτη φησὶ γέγονεν ἡ ἀνεξικακία διὰ τὸ ἀτιμωρήτους μένειν τοὺς ἀσεβεῖς ὥς καὶ λοιπὸν παρὰ τινων τῶν ἀνοητοτέρων ἀπὸ δὲ τῶν αὐτῶν ν[ο]μίζεσθαι τὸν [βίον]: – B2 — Τοσαύτη σου φησὶ γέγονεν] Τοσαύτη φησὶ γέγονέν σου M O Τοσαύτη φησὶ γέγονεν A2 V4 V5 P7 L2 A3 — ἡ ἀνεξικακία] ἡ ἀλεξικακία V5 — διὰ τὸ ἀτιμωρήτους] ἀτιμωρήτους P1 — λοιπὸν] om. P1 λοιποῖς M — ἀποδεκτὸν] ἀπόδεκτον M O P5 V5 P7 L2 A3 — αὐτῶν] αὐτὸν M* Οαὐτῶν M^c αὐτοῖς V5 P7

L2: exp. 139 über der Kolumne des Psalmtextes hinzugefügt. A3: exp. 139 ausgelassen. Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (ὥς – βίον).

(25a) παρώξυνεν τὸν κύριον ὁ ἁμαρτωλός

(25a) Der Sünder hat den Herrn gereizt,

Expositio 140:

1 Παρώξυνε μὲν χλευάζων τοὺς περὶ τῆς
 3 προνοίας καὶ τῆς κρίσεως αὐτοῦ λόγους·
 πολλοὶ μὲν ἀκούοντες τοιοῦτό τι γε-
 5 λῶσιν εὐθέως· τοῦτο δὲ συνάπτεται,
 καὶ τὸ κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐ-
 7 τοῦ· ἵνα ἢ τὸ ὅλον οὕτω· παρώξυνε τὸν
 κύριον φησὶν ὁ ἁμαρτωλὸς πλῆθος ὀρ-
 9 γῆς ἑαυτῷ θησαυρίζων· τὸ γὰρ αὐτοῦ
 ἐπὶ τοῦ παροξύνοντος ἀποληπτέον· εἴτα
 11 τὸ ἐπιφερόμενον τούτῳ τὸ οὐκ ἐκζη-
 τήσει, καθ' ὑποστιγμὴν ἀναγνωστέον·
 ἵνα ἢ τὸ νοούμενον οὕτω· ἄρ' οὖν ὁ μὲν
 13 παροξύνει τὸν θεόν· καίτοι πλῆθος ἑαυτῷ
 ἐκκαίων ὀργῆς· ὁ δὲ οὐκ ἐκζητήσει;

Er reizte ihn, indem er die Worte über seine Vorsehung und sein Gericht verspottete. Ja viele lachen sogleich, wenn sie so etwas hören. Dies wird aber beigefügt: 'Entsprechend der Fülle seines Zornes', so dass das Ganze folgendermaßen heißt: 'Der Sünder, sagt er, reizte den Herrn, indem er sich eine Fülle des Zornes aufhäufte.' Denn 'seines' ist in Bezug auf den Reizen den zu verstehen. Dann muss das Darau folgende 'wird er nicht Rechenschaft verlangen' entsprechend einem vorausgehenden Interpunktionszeichen gelesen werden. So dass der Sinninhalt folgendermaßen lautet: 'Also er reizt Gott, wenngleich er eine Fülle des Zornes auf sich entflammt. Wird er aber nicht Rechenschaft verlangen?'

txt V1 C M O P1 P5 A1 A2 V4 V5 P7 L2 A3

Παρώξυνε – οὐκ ἐκζητήσει] Παρώξυνε μὲν χλευάζων τοὺς περὶ προνοίας· καὶ τῆς κρίσεως αὐτοῦ λόγους· τοῦτο δὲ (τοῦτο δὲ bis scriptum) συνάπτεται (καὶ συνάπτεται) τὸ (τῷ | τὸ) κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐτοῦ, οὐκ ἐκζητήσει· ἵνα ἢ τὸ ὅλον· αὐτὸς παρώξυνε φησὶ τὸν κύριον ὁ ἁμαρτωλός· πλῆθος ὀργῆς αὐτοῦ θησαυρίζων· τὸ γὰρ αὐτοῦ· ἐπὶ τοῦ παροξύνοντος ληπτέον· εἴτα τὸ ἐπιφερόμενον τούτο (τούτο*) τὸ οὐκ ἐκζητήσει καθ' ὑποστιγμὴν ἀναγνωστέον· ἵνα ἢ τὸ νοούμενον οὕτως· ἄρα ἦν (ἄρ' οὖν | ἄρα) ὁ μὲν παροξύνει τὸν θεόν· καίτοι πλῆθος αὐτῷ ἐκκαίων ὀργῆς· ὁ δὲ, οὐκ ἐκζητήσει: – V5 P7 L2 A3 – Παρώξυνε – οὕτω] om. A2 V4 – Παρώξυνε – λόγους] Παρώξυνε μὲν, τοὺς περὶ τῆ[ς προ]νοίας καὶ κρίσεως αὐτοῦ λό[γους] χλευάζων A1 – ἀκούοντες] ἀκούσαντες A1 – τοιοῦτό τι] τοιοῦτόν τι P1 M O A1 – τοῦτο δὲ συνάπτεται] τ[ο]ύτω δὲ συναπτέον A1 P5 – τὸ ὅλον] τοῦ ὅλου M O – οὕτω] οὕτως P1 A1 P5 – τὸν κύριον φησὶν] φησὶν τὸν κύριον O τὸν κύριον M – θησαυρίζων] post

θησαυρίζων

add. καὶ λέγων ὅτι οὐκ ἐκζητήσει ὁ θεὸς ἃ πράττω: –

A1 – τὸ γὰρ – ἀποληπτέον] om. A1 – ἀποληπτέον] ἀπολιπαῖον P1 ληπτέον P5 – εἶτα – ἀναγνωστέον] Τινὲς δὲ τὸ ἐπιφερόμενον τοῦτο οὐκ ἐκζητήσει; καθ' ὑποστιγμὴν ἀναγινώσκουσιν A1 – τὸ ἐπιφερόμενον τούτῳ τὸ] τὸ ἐπιφερόμενον τοῦτο M O – ἵνα ᾗ] ἵνα μὴ ᾗ (ᾗ) M O – τὸ νοούμενον] τὸ λεγόμενον P5 – οὕτω] οὕτως P1 A1 – ἄρ' οὖν] ἄρα οὖν A1 A2 V4 – Παρώξυνε] παρόξυνε M* παροξύνει M^c O – καίτοι πλῆθος ἑαυτῷ ἐκκαίων] καὶ πλῆθος ἑαυτῷ ἐκκαίει M O – ἑαυτῷ ἐκκαίων] ἐκκαίων (ἐκκ[έ]ων) ἑαυτῷ

A1 A2 V4 – ἑαυτῷ] ἑαυτοῦ P1 –] post ὁ δὲ οὐκ ἐκζητήσει,

add. κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς P5

A1: exp. 140 ist in zwei Stücke aufgeteilt. Beide folgen aufeinander nach dem Lemma Ps 9,25a–b. Das erste Stück endet mit einem Einschub (aus Theodoret, wie es scheint) und einer Auslassung (τὸ γὰρ – ἀποληπτέον). Der Anfang vom zweiten Stück (ἄλλως) ist anders formuliert (εἶτα – ἀναγνωστέον) als der entsprechende Teil in exp. 140. Dabei könnte exp. 141 verglichen worden sein, um dann auf diese gänzlich zu verzichten. Denn exp. 141 wiederholt mit anderen Worten das Thema von exp. 140. P5: Das Lemma, dem exp. 141 folgt, kommt in Anwendung als Schluss von exp. 140 (nach ἐκζητήσει.). A2 V4: Nur das Ende von exp. 140 ist vorhanden (Ἄρα οὖν – ἐκζητήσει). Dieses bildet eine Einheit mit exp. 142. L2: exp. 140 am oberen Rand hinzugefügt (Athanasius). Syrische Übersetzung (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (Παρώξυνε – λόγους).

(25b) κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐτοῦ
οὐκ ἐκζητήσει·

(25b) entsprechend der Fülle seines
Zornes wird er nicht Rechenschaft
verlangen.

Expositio 141:

- 1 Καθ' ὑποστιγμὴν ἢ ἀνάγνωσις· ἵνα ᾗ
οὐκ ἐκζητήσει φησὶν ὁ θεὸς καὶ ἀπο-
3 δώσει αὐτῷ κατὰ τὴν ὀργὴν ἣν ἑαυτῷ
ἐθησαύρισεν ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς;

Das Lesen verlangt nach einem Interpunktionszeichen, so dass der Sinn ist: Wird Gott nicht, will er sagen, nach Rechenschaft verlangen und ihm am Tag des Zornes vergelten nach dem Zorn, den er für sich aufgehäuft hat?

txt V1 C P1 P5 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Καθ' ὑποστιγμὴν] Καθ'ὑποστιγμῶν P6* Καθ'ὑποστιγμὴν P6^{corr} — ἴνα ᾗ] ἴν' ᾗ P6 Z N2
V5 P7 L2 A3 — ἐαυτῷ] αὐτῷ P5 — ὀργῆς] ὀργῆς αὐτοῦ P1

(25c) οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς ἐνώπιον αὐτοῦ.

(25c) Gott steht ihm nicht vor Augen.

(26a) βεβηλοῦνται αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ ἐν
παντὶ καιρῷ,

(26a) Entweiht sind seine Wege zu jeder Zeit.

Expositio 142:

1 Ἀρχὴ πάσης πονηρᾶς πράξεως, τὸ μὴ
λογίζεσθαι κριτὴν τὸν θεόν: —

Der Anfang jeder bösen Tat besteht darin, nicht damit zu rechnen, dass Gott Richter ist.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 L1 V5 P7 L2 A3

Ἀρχή] Ἀρχῆς L1 Ἀρχὴ γὰρ A1 — τὸ] τῷ V4 — κριτὴν] κριτὴν τῶν γινομένων A1

V1: exp. 142 in Ps 9,26a. V5 P7: in Ps 26b. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(26b) ἀνταναιρεῖται τὰ κρίματά σου
ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ,

(26b) Deine Strafen sind von seinem Angesicht weggenommen.

Expositio 143:

1 Ὁ γὰρ μὴ ἐπιστάμενος ὅτι ἔστι θεός,
οὐδὲ ὅτι κριτὴς ἔστιν οἶδεν: —

Denn wer nicht weiß, dass ein Gott ist, weiß auch nicht, dass ein Richter ist.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 L1

κριτὴς ἔστιν] κριτὴς P5

P5: Die Auslegung von Lemma Ps 9,26b ist in Unordnung. Die alternative Übersetzung von Ps 9,26b aus Iohannes Chrysostomus (PG 55 136, l. 25–26) wird Athanasius zugeschrieben. Nach exp. 147 (ἄλλως) folgt die Auslegung aus Iohannes Chrysostomus (exp. in Ps. 9 [PG 55,136, l. 26–31] in Ps 25c–26b), die auch richtig zugeschrieben wird. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

Expositio 143 – Parallele:

- 1 Ὁ γὰρ στίχος ὅλος, μὴ ἐπιστάμενος
 2 ὅτι ἔστιν ἀνθρώπου γένος οὐδὲ ὅτι κρι-
 3 τὴς ἐστὶν οἶδεν: –
- Der ganze Stichos lautet: 'Wer nicht weiß, dass er Geburt eines Menschen ist, weiß auch nicht, dass ein Richter ist.'

txt V5 P7 L2 A3

Diese Erklärung (anonym) scheint eine Variante von exp. 143 zu sein. V5 P7: exp. 143 mit Ps 9,25c–26a verbunden. L2 A3: exp. 143 befindet sich oberhalb (L2) bzw. unterhalb der Psalmzeile 9,26b (A3).

(26c) πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ κατακυριεύσει·

(26c) Er wird alle seine Feinde niederzwingen.

Expositio 144:

- 1 Ὅμοιον τὸ τὴν οἰκουμένην ὅλην καταλήψομαι τῇ χειρὶ μου ὡς νοσσιάν: –
 3 (Is 10,14)
- Ähnlich ist die Stelle 'die gesamte bewohnte Welt werde ich mit meiner Hand ergreifen wie ein Vogelnest.'
 [Is 10,14]

txt V1 C M O P1 P5 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ὅμοιον τὸ] Ὅμοιον τῷ P1 P6 Z N2 V5^{m. sec.} L2 A3 – τῇ χειρὶ μου] τῇ χειρὶ M O P5 P6 Z V5 P7 – ὡς νοσσιάν] ὡς νοσιάν C M Oom. B2

(27a) εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ Οὐ μὴ σαλευθῶ,

(27a) In seinem Herzen hat er nämlich gesagt: Ich werde gewiss nicht ins Wanken gebracht,

(27b) ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεάν ἄνευ κακοῦ.

(27b) von Generation zu Generation leben, ohne dass mir Böses zustößt.

Expositio 145: (Dubium)

- 1 Ἀντὶ τοῦ οὐ μὴ σφάλω· οὐ μὴ περιτραπήσομαι εἰς γενεάν· οὐ γὰρ ἔσομαι ἐν
 3 κακώσει: –
- Anstelle von 'ich werde gewiss nicht zu Fall gebracht', 'ich werde nicht umgestürzt werden von Generation zu Generation. Denn ich werde nicht in Bedrängnis sein'.

txt V1 C P1 P5 A1

Ἀντὶ – εἰς γενεάν] om. A1

Dieses Dubium scheint eine Paraphrasierung des Symmachus (Ps 9,27) darzustellen. V1 C P1 A1: exp. 145 anonym. P5: Zuschreibung an Athanasius.

(28a) οὗ ἄρᾱς τὸ στόμα αὐτοῦ γέμει
καὶ πικρίας καὶ δόλου,
(28b) ὑπὸ τὴν γλῶσσαν αὐτοῦ κόπος
καὶ πόνος.

(28a) Sein Mund ist voll von Fluch,
von Bitterkeit und von Hinterlist
(28b) unter seiner Zunge sind Mühsal und Kummer.

Expositio 146: (Dubium)

- 1 Κόπον καὶ πόνον λέγει ὃν ἄλλοις ἐμηχανᾶτο: –

Mühsal und Kummer benennt er das, was er stets gegen andere listig plante.

txt A1

Dieses Dubium steht nach Ps 9,28.

(29a) ἐγκάθεται ἐνέδρᾳ μετὰ πλουσίων
(29b) ἐν ἀποκρύφοις ἀποκτεῖναι ἀθῶν,
(29c) οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα ἀποβλέπουσιν·

(29a) Mit Reichen sitzt er im Hinterhalt,
(29b) um im Verborgenen den Unschuldigen zu töten.
(29c) Seine Augen blicken auf den Bedürftigen.

Expositio 147:

- 1 Παράμονον ἔξειν φησὶ τὴν εὐημερίαν
λελόγισται· διὸ καὶ πικρίας καὶ δόλου
3 τὸ στόμα πεπλήρωται· καὶ μὴν καὶ ἐν-
εδρεύει πτωχοῦς, πρὸς τὸ ἀποκτεῖναι
5 διὰ τῶν ἰδίων παγίδων· τὸ δὲ μετὰ πλου-
σίων τί ἂν ἕτερον νοηθεῖη, ἢ τῶν πλου-
7 τούντων ἐν κακοῖς; οὗτοι γὰρ τῷ δια-
βόλῳ κατὰ τῶν πτωχῶν τῷ πνεύματι
9 συμπράττουσιν: – (Mt 5,3)

Er hat damit gerechnet – sagt der Psalmist –, dass er glückliche Tage haben wird, die bleiben. Deshalb ist auch sein Mund angefüllt mit Bitterkeit und Hinterlist. Ja, er lauert sogar den Armen auf, um sie durch eigene Schlingen zu töten. Die Worte 'mit den Reichen', wie könnten sonst verstanden werden, wenn nicht 'mit denen, die

reich im Bösen sind'? Denn diese arbeiten zusammen mit dem Teufel gegen die Armen im Geist. [cf. Mt 5,3]

txt V1 C M O P5 A1 A2 V4 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Παράμονον ἔξειν φησὶ] Παράνομον φησὶ ἔξειν B2 Παράνομόν φησὶν (sic)
 ἔξει A1 Παράμονον (Παραμόνον) φησὶν ἔξειν A2 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 — καὶ
 δόλου] δόλου B2 — τὸ στόμα πεπλήρωται] πεπλήρωται A1 — καὶ μὴν καὶ] καὶ μὴν V5
 P7 L2 A3 — ἐνεδρεύει πτωχοῦς] ἐνεδρεύει εἰς πτωχοῦς B2 — διὰ τῶν ἰδίων παγίδων
] διὰ τῶν παγίδων B2om. A1 — τὸ δὲ] τὸ V5 P7 L2 A3 — νοηθείη] νοηθῇ V1 C M O
 P1 B2 νομισθείη A2 — οὗτοι γὰρ τῷ διαβόλῳ] οὗ γὰρ διὰ τῶν διαβόλων B2 — γὰρ]
 γὰρ δὴ C P5 — τῷ διαβόλῳ — συμπράττουσιν] hic incipit lacuna unius folii in C —
 τῷ πνεύματι συμπράττουσιν] τῷ πατρὶ αὐτῶν συμπράττουσιν: — P6 Z N2 V5 P7 L2
 A3

V1: exp. 147a mit Ps 9,29a verbunden. Die sukzessive Verbindung ist mit Ps 9,31b (exp. 149). Bemerkenswert ist es auch, dass nach παγίδων eine starke Pause gesetzt wird (zwei Punkte). C: in Ps 9,29. V5 P7: in Ps 9,28. Fazit: Die Exegese von exp. 147a erfasst mehrere Verse. Man gewinnt den Eindruck, dass sie aus zwei Blöcken besteht. Der erste Block ist Auslegung zu Ps 9,27–28 (Παράμονον – παγίδων); der Rest ist Auslegung zu Ps 9,29. V4: Auch die Erklärung nach exp. 147a wird Athanasius zugeschrieben (= Hesychius, comm. brevis in Ps 9,29b [14 Jagić]).

Expositio 147 – Parallele:

- 1 Ἐγκρύπτεται μετὰ δόλου· τὸ δὲ ἐνέ-
- 3 δρᾷ προπαροξυτόνως τινὲς λέγουσιν[ι]
- 5 ἀντὶ τοῦ ἐγκάθηται δολίως· ἐνεδρευ-
- 7 όντως, πανούργως· ἵνα ἐστὶ μεσότητος
- 9 ἐπίρρημα· τὸ δὲ [με]τὰ πλουσίων, τῶν
- πλουτοῦντ[ω]ν ἐ[ν] [κα]κοῖς· οὗ[τ]οι
- γὰρ δὴ [τ]ῷ δ[ι]αβόλῳ [κατὰ] τῶν πτω-
- χῶν τῷ πνεύματι συμπρ[ά]ττουσι: –
- (Mt 5,3)

Er versteckt sich mit Hinterlist. Manche sprechen das Wort 'im Hinterhalt' als ein Proparoxytonon (i.e. ἐνεδρᾷ) anstelle von 'er sitzt hinterlistig'. Hinterhältig, böse, wo es als Adverb fungiert. Die Worte 'mit den Reichen', (bedeuten) 'mit denen, die reich im Bösen sind'. Denn gerade diese arbeiten zusammen mit dem Teufel gegen die Armen im Geist. [cf. Mt 5,3]

txt A1 C B2

τὸ δὲ ἐνέδρᾳ – συμπράττουσι] om. C B2 — λέγουσι] λέγουσιν[ι] A1

A1: exp. 147 in Ps 9,29a. Etwas rätselhaft ist der zweite Teil der Erklärung (ἐνεδρευνόντως – ἐπίρρημα). ἐνεδρευνόντως ist hapax legomenon. πανούργως könnte glossierend das seltsame ἐνεδρευνόντως erklären.

(30a) ἐνεδρεύει ἐν ἀποκρύφῳ ὡς λέων
ἐν τῇ μάνδρᾳ αὐτοῦ,

(30b) ἐνεδρεύει τοῦ ἄρπάσαι πτωχόν,

(30c) ἄρπάσαι πτωχόν ἐν τῷ ἐλκύσαι
αὐτόν·

(30a) Im Hinterhalt liegt er verbor-
gen wie ein Löwe in seiner Höhle,

(30b) im Hinterhalt liegt er, um den
Armen zu reißen,

(30c) den Armen zu reißen, indem er
ihn mit sich zerzt.

(31a) ἐν τῇ παγίδι αὐτοῦ ταπεινώσει
αὐτόν,

(31a) Mit seiner Schlinge wird er ihn
ernidriegen,

Expositio 148: (Dubium)

- 1 Παγίδα μὲν γὰρ συνεπήξατο τῷ Χρι-
στῷ τὸν θάνατον ὁ διάβολος· καὶ ἐν
3 αὐτῇ τῇ ὀκείᾳ παγίδι τεταπείνεται· λε-
λύτρωται γὰρ ὁ θάνατος ἐν τῷ θανάτῳ
5 τοῦ Χριστοῦ καὶ κατηργήθη τύραννος:
–

Denn der Teufel hat in der Tat den
Tod für Christus als Schlinge zusam-
mengesetzt. Aber er wurde in seiner
eigenen Schlinge erniedrigt. Denn der
Tod wurde im Tod Christi erlöst und
der Tyrann wurde vernichtet.

txt L1 P6 Z N2 V5

Παγίδα – τύραννος] Παγίδα μὲν γὰρ συνεπήξατο τῷ Χριστῷ ὁ διάβολος· ἀλλ' ἐν
αὐτῇ τεταπείνεται τῇ ἰδίᾳ παγίδι καὶ ὀκείᾳ· λέλυται γὰρ ἐν θανάτῳ Χριστοῦ· καὶ
κατηργήθη τύραννος, ὁ πεσεῖσθαι μὴ προσδοκῶν: – P6 Z N2 Παγίδα συνεπήξατο
Χριστῷ· τὸν θάνατον ὁ διάβολος· ἀλλ' ἐν αὐτῇ τεταπείνεται τῇ ὀκείᾳ παγίδι· λέλυται
γὰρ ὁ θάνατος ἐν θανάτῳ τοῦ Χριστοῦ (τοῦ om.): – V5 P7 L2 A3

L1: exp. 148 Athanasius zugeschrieben. P6 Z N2: Eine Variante von exp. 148 wird
Cyrillus zugeschrieben.

V5 P7 L2 A3: Eine Variante von exp. 148 ist anonym. Diese kommt der Variante
aus Typus III (P6 Z N2) näher. Fazit: Mehrere Erklärungen von Ps 9,31a können
grundsätzlich auf zwei Fassungen reduziert werden. Prinzipiell ist nicht unmög-
lich, dass die eine der anderen als Modell gedient hat.

(31b) κύψει καὶ πεσεῖται ἐν τῷ αὐτόν

(31b) er wird sich beugen und fal-

κατακυριεύσαι τῶν πενήτων.

len, wenn er die Bedürftigen niederzwingt.

Expositio 149:

- ¹ Ὅταν εἴπῃ φησὶ νενίκηκα, τότε πεσὼν αἰσχύνεται: –

Wenn er behauptet 'ich habe gesiegt', sagt der Psalmist, da hat er sich seines Falles zu schämen.

txt V1 M O P5 A2 V4 V5 P7 L2 A3

εἴπῃ φησὶ] φησὶ A2 V4 εἴπῃ V5 P7 L2 A3 – νενίκηκα] νενίκηκε V4 νενίκη[.] A2

Expositio 46a – Parallele:

- ¹ Ταῦτ[α φησὶν] ἐ[ννο]εῖ· ἀλλ' ὅτ[α]ν
εἴ[πῃ νενίκηκα, τότε πεσὼν αἰσχύν]εται(?)
³ ***

Diese Dinge, sagt der Psalmist, hat er im Sinn. Aber wenn er behauptet 'ich habe gesiegt', da hat er sich seines Falles zu schämen.

txt A1

] post αἰσχύν]εται(?)] una linea non legi potest A1

(32a) εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ Ἐπι-
λέλησται ὁ θεός,

(32a) In seinem Herzen hat er nämlich gesagt: Gott hat es vergessen.

Expositio 150:

- ¹ Τοῦτο αἴτιον καὶ τοῦ ἐπαρθῆναι, καὶ
τοῦ πεσεῖν αὐτόν: –

Das ist der Grund, warum er sich überhebt und fällt.

txt V1 M O P5 A1^a A1^b A2 V4 B2 P6 N2 Z

αἴτιον] τὸ αἴτιον M O A1 A2 V4 – καὶ τοῦ] τοῦ καὶ V4 – τοῦ ἐπαρθῆναι] τοῦ ἐπαρθῆναι αὐτόν A1^a

A1: exp. 150 kommt zweimal vor (nach Ps 9, 27a und nach Ps 9,32).

(32b) ἀπέστρεψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ
τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τέλος.

(32b) Er hat sein Angesicht abgewandt, um für immer nicht hinzusehen.

(33a) ἀνάστηθι, κύριε ὁ θεός, ὑψω-
θήτω ἡ χεὶρ σου,

(33a) Steh auf, Herr, Gott, deine Hand erhebe sich,

Expositio 151:

- 1 Εὐχεται τὴν ἀνοχὴν τοῦ θεοῦ καὶ τὴν
χρηστότητα κινηθῆναι: – Er fleht, um die Langmut und Güte
Gottes aufzurütteln.
txt V1 M O P1 P5 A2 V4 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Εὐχεται] ἀνάστηθι κύριε ἰσχυρὲ·

ante εὐχεται add. M O – Εὐχεται – κινηθῆναι] Εὐχεται τὴν ἀνοχὴν θεοῦ καὶ χρηστό-
τητα κινῆσαι: – B2 – τοῦ θεοῦ καὶ τὴν χρηστότητα κινηθῆναι] τοῦ θεοῦ κινηθῆναι
καὶ τὴν χρηστότητα A2 V4 – κινηθῆναι] κινῆσαι P1 B1 B2 V5 P7 L2 A3

B1 V5 P7 L2 A3: exp. 151 und 152 (in Ps 9,33) bilden eine Einheit. P1: Auch hier bilden die zwei Expositiones (in Ps 9,33a) eine Einheit. Nach dem Lemma Ps 9,33b wird exp. 152 ein zweites Mal geschrieben. Allerdings der Schluss (προπετέστεροι γίνονται) wird nicht mehr ausgeschrieben, so dass eine Zeile leer bleibt. Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(33b) μὴ ἐπιλάβῃ τῶν πενήτων·

(33b) vergiss nicht die Bedürftigen.

(34a) ἔνεκεν τίνος παρώξυνεν ὁ ἄσε-
βῆς τὸν θεόν;

(34a) Weswegen hat der Gottlose Gott gereizt?

(34b) εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ Οὐκ
ἐκζητήσει.

(34b) In seinem Herzen hat er näm-
lich gesagt: Er wird nicht rächen.

Expositio 152:

- 1 Μὴ ὑψουμένης γὰρ ἐπὶ τιμωρίᾳ τῶν
ἀσεβῶν τῆς χειρὸς τοῦ θεοῦ, προπετέ-
3 στεροι γίνονται: – Denn wenn die Hand Gottes sich zur
Bestrafung der Gottlosen nicht erhebt,
so werden sie noch unbedachter wer-
den.

txt V1 M O P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Μὴ ὑψουμένης – τοῦ θεοῦ] bis scriptum P1 – ἐπὶ τιμωρίᾳ] ἐπὶ τῇ μωρίᾳ V4 V5
P7 L2 ἐπιτιμωρία (ut vid.) A3 – τῶν ἀσεβῶν] τῶν δυσσεβῶν V1 M O – γίνονται]
γίνονται P5post γίνονται add. οἱ ἀσεβεῖς καὶ ἁμαρτωλοί: – A1

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

(35a) βλέπεις, ὅτι σὺ πόνον καὶ θυμὸν

(35a) Doch du siehst hin, denn du

κατανοεῖς

bemerkt Mühsal und Grimm,

Expositio 153:

- 1 Σὺ φησὶν ὃ κύριε πάντα γινώσκεις,
καὶ οὐδέν σε τῶν πραττομένων λανθά-
3 νει· οὐδὲ τῶν ἐν διανοίᾳ καὶ λογισμοῖς
ἀνιόντων· ἀλλὰ καὶ τοὺς πόνους τῶν
5 ἀνθρώπων· καὶ τοὺς θυμοὺς καὶ τοὺς
παροργισμοὺς, οἷδας ἀκριβῶς· ἐπειδὴ
7 πάντων τοὺς λογισμοὺς κατανοεῖς· καὶ
σὺ εἶ ὁ ἐτάζων καρδίας καὶ νεφρούς·
9 (Ps 7,10c) καὶ ταῦτα πάντα ἐφορῶν
μακροθυμεῖς, εἰδὼς ὅτι ὑπὸ τὰς σὰς χεῖ-
11 ρας οἱ πάντες τυγχάνουσι· καὶ οὐκ ἔστιν
ποῦ οὐδενὶ ἐκτὸς διαδρᾶναι· –

Du, sagt er, o Herr, kennst alles, und nichts von dem, was geschieht, ist dir verborgen, auch nicht von dem, was im Geist und in den Gedanken vorgeht. Aber auch die Mühsale der Menschen und den Grimm und die zornigen Gemütszustände kennst du genau, da du die Gedanken aller bemerkst und du es bist, der Herzen und Nieren prüft. [Ps 7,10c] Und ob schon du das alles siehst, bist du langmütig, da du weißt, dass sich alle unter deinen Händen befinden und niemand irgendwohin entrinnen kann.

txt V1 M O P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Σὺ] Ἡμεῖς γὰρ φησὶν οὕτω πιστεύομεν κἂν ἐκεῖνοι μὴ λέγωσιν· ante σὺ add. M O – Σὺ φησὶν ὃ κύριε πάντα γινώσκεις] Σὺ κύριε φησὶ(ν) πάντα γινώσκεις A2 V4 A3 Σὺ κύριε πάντα φησὶ γινώσκεις V5 P7 L2 – λογισμοῖς] λογισμῶ P5 P6 Z N2 A2 V4 V5 P7 L2 A3 – ἀνιόντων] om. V5 P7 L2 A3 – καὶ τοὺς θυμοὺς καὶ τοὺς παροργισμοὺς] [καὶ τοὺς] [παροργισ(?)]μοὺς [τῶν] ἐ[π][ηρ(?)]ε[αζό(?)] [ντων] A1 καὶ τοὺς θυμοὺς τῶν ἐπηρεαζόντων· καὶ τοὺς παροργισμοὺς P5 P6 Z N2 A2 V4

– τοὺς πόνους – κατανοεῖς] τοὺς πόνους αὐτῶν κατανοεῖς P1 – πάντων] πάντως M O – κατανοεῖς] οἷδας (ut vid.) in ras. ante κατανοεῖς M – σὺ εἶ] σὺ P1 – ταῦτα πάντα] ταῦτα P6 Z N2 – ὑπὸ τὰς σὰς χεῖρας οἱ πάντες] ὑπὸ τὰς χεῖράς σου πάντες P6 Z N2 – ποῦ οὐδενὶ ἐκτὸς] ποῦ ἐκτὸς οὐδενὶ P6 Z N2 ποῦ ἐκτὸς οὐδέν A2* V4 σοῦ ἐκτὸς, οὐδέν A2^c ἐκτός σου τινὰ V5 P7 L2 A3 – διαδρᾶναι] διαδράσαι M O

(35b) τοῦ παραδοῦναι αὐτοὺς εἰς χεῖ-
ράς σου·

(35c) σοὶ οὖν ἐγκαταλέλειπται ὁ πτω-
χός,

(35d) ὀρφανῶ σὺ ἦσθα βοηθῶν.

(35b) um sie in deine Hände zu über-
geben.

(35c) Dir ist also der Arme überlas-
sen,

(35d) für die Waise warst du einer,
der half.

Expositio 154:

- 1 Τουτέστιν τὴν παρὰ σοῦ περιμένει βο- Das heißt, er erwartet den Beistand
ήθειαν: – von dir.
txt V1 P1^a P1^b P5 A1 A2 V4

παρὰ σοῦ] παρὰ σοὶ P1^a – περιμένει] περιμένειν V1 P1^a P5 μένη P1^b

P1: exp. 154 wurde zweimal ausgeschrieben (in Ps 9,35b et in Ps 9,35c–d). In beiden Fällen ist sie nach dem Lemma die einzige Erklärung. L2: exp. 154 am oberen Rand hinzugefügt.

Expositio 46a – Parallele:

- 1 Εἰς τὴν σὴν βοήθειαν ἐφορᾷ· τουτέστι Er blickt auf deinen Beistand, das heißt,
τὴν παρὰ σοῦ μένει βοήθειαν: – er wartet auf den Beistand von dir.
txt V5 P7 L2 A3

ἐφορᾷ] ἐφορῶ A3 – μένει] μέν A3* μενῶ (in scribendo) A3^c

(36a) σύντριψον τὸν βραχίονα τοῦ ἁμαρ-
τωλοῦ καὶ πονηροῦ,

(36a) Zerbrich den Arm des Sünders
und Missetäters.

Expositio 155:

- 1 Ἀντὶ τοῦ τὴν δυναστείαν: – Anstelle von 'die Macht.'
txt V1 P1 P5 A1 A2 V4

Ἀντὶ τοῦ] Τουτέστιν A2 V4 – τὴν δυναστείαν] τὴν δυναστείαν τοῦ ἐχθροῦ P1post
τὴν δυναστείαν

add. καὶ τὴν ἐξουσίαν: – A1

(36b) ζητηθήσεται ἡ ἁμαρτία αὐτοῦ,
καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ δι' αὐτήν·

(36b) Seine Sünden sollen gesucht wer-
den, und ihretwegen soll er gewiss
nicht mehr gefunden werden.

Expositio 156:

- 1 Δι' αὐτήν μὲν τὴν ἁμαρτίαν, τὸ δὲ ὅλον Wegen der Sünde selbst. Das Ganze
οὕτως· ἐὰν φησὶν ἐκζητήσης τὴν ἁμαρ- aber ist so zu verstehen: Wenn du,
3 τίαν τοῦ πονηροῦ, οὐ μὴ εὑρεθῇ· του- will er sagen, die Sünde des Bösen
τέστιν ἀπολείται ὁ πονηρὸς δι' αὐτήν: suchen würdest, soll er gewiss nicht
5 – mehr gefunden werden, das heißt, der

Böse wird ihretwegen verloren gehen.

txt V1 C M O P1 P5 A1 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Δι' αὐτὴν – οὕτως] om. A1 — Δι' αὐτὴν μὲν τὴν ἁμαρτίαν] Δι' αὐτὴν τὴν ἁμαρτίαν οὐ μὴ εὐρεθῇ· V5 P7 L2 A3 — Δι' αὐτὴν] hic desinit lacuna in C Διὰ ταύτην B1 — ἐκζητήσης] ἐκζητήση C ἐκζητήσῃ V1 P1 M O ἐκζητήσῃς B1 ἐκζητήσῃς P6 ἐκζητ A3

Syrische Version (Epitome): exp. 156 wird vollständig wiedergegeben.

(37a) βασιλεύσει κύριος εἰς τὸν αἰῶνα
καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος,

(37a) Der Herr wird König sein bis in
Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewig-
keit.

Expositio 157:

¹ Ἐν τῷ μέλλοντι καὶ νέῳ αἰῶνι: —

In dem zukünftigen und neuen Zeit-
alter.

txt V1 C M O P1 P5 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

καὶ νέῳ αἰῶνι] καὶ νῦν αἰῶνι M O

B2: exp. 157 und 158 bilden eine Einheit.

Expositio 157b – Parallele:

¹ Ὅτι κριτὴς πάντων ἔσται κύριος Ἰη-
σοῦς, καὶ νῦν καὶ ἐν τῷ μέλλοντι αἰ-
³ ῶνι: —

Weil Richter von allen wird der Herr
Jesus sein, sowohl jetzt als auch im
kommenden Zeitalter.

txt A1

(37b) ἀπολείσθε, ἔθνη, ἐκ τῆς γῆς αὐ-
τοῦ.

(37b) Ihr werdet untergehen, Völker-
schaften, und aus seinem Land ver-
schwinden.

Expositio 158:

¹ Ἐν γὰρ τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ, βληθήσον-
ται εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον: — (Mt 18,8)

Denn unter seiner Herrschaft wer-
den sie in das ewige Feuer geworfen
werden. [cf. Mt 18,8]

txt V1 C M O P1 P5 A1 B2

τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ] τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ M O τῇ μελλούσῃ βασιλείᾳ A1 — εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον] εἰς τὸ αἰώνιον πῦρ M

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (βληθήσονται – αἰώνιον).

(38a) τὴν ἐπιθυμίαν τῶν πενήτων εἰσ-
ήκουσεν κύριος,

(38a) Das Begehren der Bedürftigen
hat der Herr angehört,

Expositio 159:

- 1 Αὕτη γὰρ ἦν αὐτῶν ἡ ἐπιθυμία· καὶ
οὗτος ὁ πόθος, τὸ τῶν μελλόντων ἀξι-
3 ωθῆναι ἀγαθῶν: –

Das war nämlich ihr Begehren und
das ihre Sehnsucht, der künftigen Gü-
ter gewürdigt zu werden.

txt V1 C M O P1 P5 B2

ῆν] ἦν M O — αὐτῶν ἡ ἐπιθυμία] ἡ ἐπιθυμία B2 — τὸ τῶν μελλόντων] τῶν μελλόντων
M B2 — ἀγαθῶν] κακῶν M O

Expositio 156b – Parallele:

- 1 Τῶν πτωχῶν τῷ πνεύματι· αὕτη γὰρ
ἦν αὐτῶν ἡ ἐπιθυμία, τὸ τῶν μελλόν-
3 των ἀξιωθῆναι ἀγαθῶν: –

Der Bedürftigen im Geist: Das war
nämlich ihr Begehren, der künftigen
Güter gewürdigt zu werden.

txt A1

(38b) τὴν ἐτοιμασίαν τῆς καρδίας αὐ-
τῶν προσέσχευεν τὸ οὖς σου

(38b) auf die Bereitschaft ihres Her-
zens hat dein Ohr geachtet,

Expositio 160:

- 1 Εἰς τοῦτο γὰρ ἐτοιμαζόμενοι, πάντα
ὑπομένειν τὴν καρδίαν εὐτρεπίζονται:
3 –

Denn dadurch, dass sie sich dazu be-
reiten, machen sie das Herz gefasst,
alles zu erdulden.

txt V1 C M O P1 P5 A1

τὴν καρδίαν] τῇ καρδίᾳ P1 — πάντα — εὐτρεπίζονται] εἰς τὸ πάντα ὑπομένειν, τῇ
καρδίᾳ ὑπὸ τρεπίζονται A1 — εὐτρεπίζονται] ὑπὸ τρεπίζον P5

(39a) κρῖναι ὀρφανῶ καὶ ταπεινῶ,

(39a) um der Waisen und dem Niedrigen Recht zu verschaffen,

(39b) ἵνα μὴ προσθῇ ἔτι τοῦ μεγαλαυχεῖν ἄνθρωπος ἐπὶ τῆς γῆς.

(39b) damit auf Erden der Mensch nicht mehr fortfahre, sich zu brüsten.

Expositio 161:

- ¹ Ὅταν φησὶν τὴν ἐκδίκησιν τῶν πτωχῶν ποιήσῃ, τότε οὐκ ἔτι προσθήσει
³ τοῦ μεγαλαυχεῖν ἄνθρωπος: –

Wenn er, will er sagen, Rache für die Armen nehmen wird, dann wird der Mensch nicht mehr fortfahren, sich zu brüsten.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 L1

Ὅταν] Ὅτε P1 – τὴν ἐκδίκησιν τῶν πτωχῶν ποιήσῃ] ἐκδί[κησιν] τῶ πτωχῶ ποιήσῃς
A1 – τῶν πτωχῶν ποιήσῃ] ποιήσῃ τῶν πτωχῶν A2 V4 – ποιήσῃ] ποιήσῃ P1 L1
ποιήσῃς P5 – ἄνθρωπος] ἄνθρωπος [ὁ] ἁμαρτωλός: – A1

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

Kapitel 10

Psalm 10

ΨΑΛΜΟΣ Ι'

Psalm 10

(1a) Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1a) Auf das Ende hin; ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 162: Hypothesis

- ¹ Καὶ τοῦτον μετὰ τὸ περιγενέσθαι τῶν
ἐχθρῶν ᾄδει τὸν ψαλμὸν· ἔστι δὲ φρο-
³ νήματος ἀγιοπρεποῦς παραστατικός: –

Auch diesen Psalm singt er, nachdem er die Feinde überwunden hat. Er trägt aber eine heilige Gesinnung zur Schau.

txt V1 C M O P1 V4

Καὶ – παραστατικός] Καὶ τοῦτον τὸν ψαλμὸν ᾄδει μετὰ τὸ περιγενέσθαι τῶν ἐχθρῶν:
– V4 – μετὰ τὸ περιγενέσθαι τῶν ἐχθρῶν] μετὰ περιγενέσθαι τὸν ἐχθρὸν M – φρο-
νήματος] φρονήμα τὸ O – παραστατικός] παραστατικόν P1 M

O: exp. 162 steht allein unter der Kolumne des Psalmtextes und ist zweiteilig (Καὶ – τὸν ψαλμὸν; ἔστι – παραστατικός). Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden.

- (1b) Ἐπὶ τῷ κυρίῳ πέποιθα· πᾶς ἐρεῖτε
τῇ ψυχῇ μου
(1c) Μεταναστεύου ἐπὶ τὰ ὄρη ὡς στρου-
θίον;

- (1b) Auf den Herrn vertraue ich. Wie
könnt ihr meiner Seele sagen:
(1c) Flieh auf die Berge wie ein Sper-
ling?

Expositio 163:

- 1 Πῶς μοι ἐρεῖτε φησὶ φεύγειν ἐπὶ τὰ
 ὄρη δίκην στρουθίου, καίτοι πεποιθότι
 3 ἐπὶ τῷ θεῷ;

Warum, will er sagen, redet ihr zu mir, ich solle auf die Berge fliehen wie ein Sperling, da ich doch auf Gott mein Vertrauen gesetzt habe?

txt V1 C M O P1 A1 B1 B2

Πῶς μοι] Τί μοι

— φησὶ φεύγειν] φησὶν· φεύγειν O

— δίκην στρουθίου καίτοι πεποιθότι ἐπὶ τῷ θεῷ] στρουθίου δίκην πεποιθότι ἐπὶ τῷ θεῷ M O — δίκην στρουθίου] ὡς στρουθίον B1 B2 — ἐπὶ τῷ θεῷ] ἐπὶ θεῷ P1

Expositio 163 – Parallele:

- 1 Πῶς μοι φησὶ λέγετε φεύγειν ἐπὶ τὰ
 ὄρη δίκην στρουθίου, καίτοι πεποιθότι
 3 ἐπὶ κύριον; ταῦτα ὑπὸ τῶν συμβούλων
 παραινεῖται ὁ Δαυΐδ: —

Warum, will er sagen, sagt ihr mir, ich solle auf die Berge fliehen wie ein Sperling, da ich doch auf den Herrn mein Vertrauen gesetzt habe? Dazu aufgefordert wird David von den Ratgebern.

txt A1

(2a) ὅτι ἰδοὺ οἱ ἁμαρτωλοὶ ἐνέτειναν
 τόξον,

(2b) ἡτοίμασαν βέλη εἰς φάρετραν

(2a) Denn siehe, die Sünder haben den Bogen gespannt,

(2b) sie haben Pfeile bereitet und in den Köcher gelegt,

Expositio 164:

- 1 Τούτοις τοῖς λόγοις εἰς φυγὴν ἠρέθιζον
 φάσκοντες· εἰ μὴ φύγοι, κατατοξεύειν
 3 αὐτὸν τοὺς ἁμαρτωλούς: —

Mit diesen Worten stachelten sie ihn zur Flucht, indem sie erklärten, es würden, wenn er nicht die Flucht ergriffe, die Sünder ihn niederchießen.

txt V1 C M O P1 A1 V5 P7 L2 A3

Τούτοις τοῖς λόγοις] Τούτοις λόγοις O — εἰς φυγὴν ἠρέθιζον] εἰσφυγεῖν ἠρέθιζον M O φεύγειν ἐρέθιζον V5 P7 L2* A3 φεύγειν ἠρέθιζον L2^{corr} — φύγοι] φεύγει P1 φευγοὶ A3* φεύγοι V5 P7 L2 A3^c — αὐτὸν] αὐτῶν V5* P7 L2* A3 αὐτὸν V5^{m. sec.} L2^{corr} —

τοὺς ἁμαρτωλοὺς] τοῖς ἁμαρτωλοῖς Cpost τοὺς ἁμαρτωλοὺς add.
 δηλοῖ οὖν τοὺς πονηροὺς λογισμοὺς, βέλη εἶναι τοῦ πονηροῦ: – P1

V5 P7 L2 A3: exp. 164 und 165 bilden eine Einheit. Durch ἐν σκοτομήνῃ aus Ps 10,2c wird der zweite Teil dieses Gebildes eingeleitet.

Expositio 164 – Parallele:

- | | |
|--|---|
| <p>1 Τούτοις τοῖς λόγοις φεύγειν ἐρεθίζον-
 τες καὶ φάσκ[ο]ντε[ς· εἰ] [μὴ ἂν(?)]
 3 φύγ[οι(?)]ς, κατατοξεύῃ ὑπὸ τῶν ἁμ[α]ρ[τω]λ[ο]ῦν
 ἐχθρῶν σου:–</p> | <p>Mit diesen Worten stachelten sie ihn
 zur Flucht und erklärten: Wenn du
 3 die Flucht ergreifst, wirst du
 von den Sündern, deinen Feinden, nie-
 dergeschossen.</p> |
|--|---|

txt A1

- | | |
|--|---|
| <p>] ἐ*χθρῶν (-θρ- supra lin. add.) A1
 (2c) τοῦ κατατοξεῦσαι ἐν σκοτομήνῃ
 τοὺς εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ.</p> | <p>(2c) um in dunkler Nacht niederzu-
 schießen, die aufrichtigen Herzens sind.</p> |
|--|---|

Expositio 165:

- | | |
|---|--|
| <p>1 Ἀντὶ τοῦ λεληθότως· τοιαῦτα γὰρ τῶν
 νοητῶν ἐχθρῶν τὰ τοξεύματα: –</p> | <p>Anstelle von 'heimlich.' Denn von sol-
 cher Beschaffenheit sind die Geschos-
 se der geistigen Feinde.</p> |
|---|--|

txt V1 C O P1 V5 P7 L2 A3

Ἀντὶ] ... ἐν σκοτομήνῃ ante ἀντὶ
 add. V5 P7 L2 A3 — λεληθότως] λεληθότος P1 O V5 P7 L2 A3 — τῶν νοητῶν ἐχθρῶν
] τῶν ἐχθρῶν O V5 P7 L2 A3

Syrische Version (Epitome): Eine inhaltliche Parallele ist zu finden (τῶν – τοξεύματα).

(3a) ὅτι ἃ κατηρτίσω, καθεῖλον·

(3a) Denn was du geschaffen hast,
 haben sie vernichtet.

Expositio 166:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Κατήγαγον τὸν ἄνθρωπον φησὶν εἰς φθο-</p> | <p>Sie führten den Menschen, will er sa-</p> |
|--|--|

- 3 ρὰν, καίτοι ἐπ' ἀφθαρσία κατηρτισμέ-
νον: – gen, in die Verwesung, obschon er
für die Unverweslichkeit geschaffen
war.

txt V1 C M O P1 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Κατήγαγον τὸν ἄνθρωπον φησὶν] Κατήγαγον φησὶ τὸν ἄνθρωπον B2 Κατήνεγκε
φησὶν ὁ ἐχθρὸς τὸν ἄνθρωπον P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 — ἐπ' ἀφθαρσία] ἐν ἀφθαρσίαν
O εἰς ἀφθαρσίαν B2 ἐπὶ ἀφθαρσία P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

O: exp. 166 und 168 wurden ineinander verschachtelt. Syrische Version (Epitome): exp. 166 wird vollständig wiedergegeben.

- (3b) ὁ δὲ δίκαιος τί ἐποίησεν; (3b) Der Gerechte aber, was hat er
getan?
- (4a) κύριος ἐν ναῷ ἁγίῳ αὐτοῦ· (4a) Der Herr ist in seinem heiligen
Tempel;
- (4b) κύριος, ἐν οὐρανῷ ὁ θρόνος αὐτοῦ. (4b) der Herr, im Himmel steht sein
Thron.

Expositio 167:

- 1 Εἰ καὶ οἱ ἐχθροὶ φησι τὰ τοιάδε ἔδρα-
σαν, ἀλλ' ὁ κύριος ὁ ναὸν ἔχων τὸν οὐ-
3 ρανὸν· ἐξέτασιν τῶν δικαίων καὶ τῶν
ἀσεβῶν ποιούμενος· τοῖς μὲν ἀπονέμει
5 τὰ ἀγαθὰ, τοὺς δὲ ταῖς αἰωνίοις, παρα-
πέμπει κολάσασιν: – Obschon die Feinde, will er sagen,
derartige Dinge getan haben, so er-
forscht doch der Herr, der den Him-
mel zum Tempel hat, die Gerechten
und die Gottlosen, spendet den ei-
nen Gutes und übergibt die anderen
den ewigen Strafen.

txt V1 C M O P1 P5 L1 V5 P7

o] supra lin. add. M — οἱ ἐχθροὶ φησι τὰ τοιάδε ἔδρασαν] ἐχθροὶ τοιαῦτα ἔδρασαν
L1 — τὰ τοιάδε] τὰ τοιαῦτα P1 ταῦτα V5 P7 — ἀλλ'] ἀλλὰ O — ὁ ναὸν ἔχων τὸν
οὐρανὸν] ὁ πάντων δεσπότης L1 — ἔχων] ἔχον M — ἀπονέμει] ἀπονέμεις O — ταῖς
αἰωνίοις] ταῖς αἰωνίαις V1 P1 C τοῖς αἰωνίοις M O L1* ταῖς αἰωνίοις L1^{corr}

V5 P7: exp. 167 und 168–169 bilden eine Einheit (in Ps 10,3). Somit sind exp. 168–
169 am falschen Platz. Syrische Übersetzung (Epitome): exp. 166 wird vollständig
wiedergegeben.

(4c) οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα
ἀποβλέπουσιν,

(4c) Seine Augen blicken auf den Be-
dürftigen,

Expositio 168:

¹ Ὁφθαλμούς, τὴν εὐεργετικὴν ἐπισκο-
πὴν δηλοῖ: –
txt V1 O P1 P5 B2 V5 P7

Augen nennt er seine wohltätige Auf-
sicht.

Ὁφθαλμούς] τὸ ἀλάθητον σημαίνει τοῦ θεοῦ· (fons ignotus in Ps 10,4c = PG 27,93
C1; cf. PG 69,793 B9–10) ante ὀφθαλμούς δὲ add. P1 Ὁφθαλμούς δὲ
etiam V5 P7 — δηλοῖ] om. P1

O: Siehe zu exp. 166. B2: exp. 168 und 169 bilden eine Einheit. Syrische Version
(Epitome): exp. 168 wird vollständig wiedergegeben.

Expositio 68 – Parallele:

¹ Ὁφθαλμούς δὲ τὴν εὐεργετικὴν αὐτοῦ
πρόνοιαν, καὶ τῶν πραγμάτων τὴν ἐξ-
³ έτασιν: –
txt L1

Augen (nennt er) also seine wohltä-
tige Fürsorge, und die Erforschung
der Dinge.

(4d) τὰ βλέφαρα αὐτοῦ ἐξετάζει τοὺς
υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων.

(4d) seine Lider prüfen die Menschen-
kinder.

Expositio 169:

¹ Βλέφαρα δὲ, τὴν κριτικὴν αὐτοῦ πρό-
νοιαν· καὶ τῶν πραγμάτων ἐξεταστι-
³ κήν: –
txt V1 C M O P1 P5 A2 B2 V5

Augenlider (nennt er) aber seine ur-
teilende Fürsorge, welche die Dinge
untersucht.

Βλέφαρα δὲ] Βλέφαρα P5 — καὶ τῶν πραγμάτων ἐξεταστικὴν] om. B2

Syrische Version (Epitome): exp. 169 wird vollständig wiedergegeben.

Expositio 169 – Parallele:

¹ Βλέφαρα δὲ τὴν κριτικὴν αὐτοῦ ἐπι-
σκοπὴν δηλοῖ: –

Augenlider nennt er aber seine ur-
teilende Aufsicht.

txt L1

(5a) κύριος ἐξετάζει τὸν δίκαιον καὶ
τὸν ἀσεβῆ,
(5b) ὁ δὲ ἀγαπῶν ἀδικίαν μισεῖ τὴν
ἐαυτοῦ ψυχὴν.

(5a) Der Herr prüft den Gerechten
und den Gottlosen.
(5b) Wer aber Ungerechtigkeit liebt,
hasst seine eigene Seele.

(6a) ἐπιβρέξει ἐπὶ ἀμαρτωλοὺς παγί-
δας,
(6b) πῦρ καὶ θεῖον καὶ πνεῦμα καται-
γίδος ἡ μερίς τοῦ ποτηρίου αὐτῶν.

(6a) Auf die Sünder wird er Schlin-
gen regnen lassen;
(6b) Feuer, Schwefel und Sturmwind
sind der Anteil ihres Bechers.

Expositio 170: (Dubium)

- 1 Παραδίδο(ν)τ(αι) γὰρ τῷ αἰωνίῳ πυρὶ
ὅτε ἐπιβρέξει ἐπὶ ἀμαρτωλοὺς παγίδα·
3 πῦρ καὶ θεῖον· ἅπερ ἐστὶν ἡτοιμασμένα:
–

Denn sie werden dem ewigen Feuer
ausgeliefert, wenn er auf die Sünder
Schlinge, Feuer und Schwefel regnen
lassen wird, welche dazu bereitet wor-
den sind.

txt A1

Παραδίδο(ν)τ(αι)] Παραδίδοτ*

A1

V4 (f. 15r): Folgende Erklärung wird Athanasius zugeschrieben: Τουτέστι σκάνδαλα καὶ προσκόμματα ἐπ' αὐτοὺς ἀποστελεῖ. Es müsste sich aber um den Anfang aus der Erklärung des Hesychius (comm. magnus in Ps 10,6a–b1; ineditum) handeln. Zeuge davon ist Typus III (Zuschreibung: Hesychius); cf. z.B. P6 (f. 33r).

(7a) ὅτι δίκαιος κύριος καὶ δικαιοσύ-
νας ἡγάπησεν,
(7b) εὐθύτητα εἶδεν τὸ πρόσωπον αὐ-
τοῦ.

(7a) Denn gerecht ist der Herr, und
Gerechtigkeit hat er geliebt,
(7b) Aufrichtigkeit hat sein Angesicht
gesehen.

Expositio 171: (Dubium)

- 1 Ὅτι δίκαιος κύριος, καὶ οὐδὲν ἐν αὐτῷ

Denn der Herr ist gerecht und nichts

ἔστιν ἄδικον· ἀλλὰ πάντας δικαίως κρί-
3 νει· καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὅλα εὐ-
θεῖα, καὶ οὐδὲν κατὰ προσωποληψίαν
5 βλέπει: –

ist in ihm das ungerecht ist. Im Ge-
genteil, er richtet jeden mit Gerech-
tigkeit und sein Angesicht blickt die
gesamten Dinge gerade und nichts
mit Bevorzugung an.

txt A1

Kapitel 11

Psalm 11

(1) Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῆς ὀγδόης· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin, über die Achte. Ein Psalm bezogen auf David.

Expositio 172:

- 1 Εἴρηται περὶ τῆς ὀγδόης ἐν τῷ ἔκτω
ψαλμῷ· εὐχεται δὲ ῥυθῆναι τῆς γε-
3 νεᾶς τῆς πονηρᾶς· αὕτη δὲ ἂν εἴη ἡ γε-
νεὰ, ἡ ἐπὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Χριστοῦ·
5 περὶ ἧς αὐτὸς ἔλεγεν· ἄνδρες νινευῖται
ἀναστήσονται καὶ κατακρινούσι τὴν γε-
7 νεὰν ταύτην: – (Mt 12,41)

Über die Achte ist gesprochen worden bei dem sechsten Psalm. Nun aber fleht er, von der bösen Generation befreit zu werden. Diese Generation wäre aber jene zur Zeit unseres Erlösers Jesus Christus, von der er selbst sagte: 'Ninevitischen Männer werden aufstehen und diese Generation verurteilen.' [cf. Mt 12,41]

txt V1 C P1 P5 V4 B1 V5 P7

Εἴρηται – ψαλμῷ] om. V4 – περὶ] τὰ περὶ P5 V5 P7 – τῆς γενεᾶς] ἀπὸ τῆς γενεᾶς B1 ἐκ τῆς γενεᾶς V5 P7 – αὕτη δὲ ἂν εἴη] αὕτη δὲ ἂν εἴη P5 αὕτη δ' ἂν εἴη B1 αὕτη δὲ ἀνθεῖ V5 P7 – ἡ γενεὰ] γενεὰ V1 C P1 V4 – σωτῆρος ἡμῶν] σωτῆρος B1 V5 P7 – Χριστοῦ] Ἰησοῦ Χριστοῦ P1 – περὶ ἧς – τὴν γενεὰν ταύτην] om. V4 – αὐτὸς] αὐτοῖς V5 P7 – ἄνδρες νινευῖται ἀναστήσονται] νινευῖται ἀναστήσονται ἄνδρες B1 – κατακρινούσι] κρινούσι P5

V4: Die am Anfang und am Ende abgekürzte exp. 172 liegt in Umarbeitung vor: Εὐχεται ῥυθῆναι τῆς γενεᾶς τῆς πονηρᾶς· τῆς λυττησάσης κατὰ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν (f. 15v). Das Thema der Auferstehung in Zusammenhang mit der Achte

wird im dem dieser Hypothese vorangestellten Auszug aus Asterius (hom. 20,3–4 in Ps. 11 [154,4–5.7–13 Richard] in Ps 11,1; hier Iohannes Chrysostomus zugeschrieben) erneut behandelt. Aus diesem Grund wurde der Anfang der Hypothese gestrichen.

Expositio 172 – Parallele:

- 1 Εἴρηται περὶ τῆς ὀγδόης καὶ ἐν τῷ ἔκτῳ
ψαλμῷ ὥς ἐστὶν ἡ τοῦ Χριστοῦ ἀνά-
3 στασις· εὐχεται δὲ ῥυθῆναι τῆς γε-
νεᾶς τῆς πονηρᾶς· αὕτη δὲ ἂν εἴη ἡ γε-
5 νεὰ, ἡ ἐπὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ
Χριστοῦ· περὶ ἧς αὐτὸς ἔλεγεν· ἄνδρες
7 νινευῖται ἀναστήσονται καὶ κατακρι-
νοῦσι τὴν γενεὰν ταύτην: – (Mt 12,41)

Über die Achte ist gesprochen worden auch bei dem sechsten Psalm, dass (diese) die Auferstehung Christi ist. Nun aber fleht er, von der bösen Generation befreit zu werden. Diese Generation wäre aber jene, die zur Zeit unseres Erlösers Jesus Christus (lebte), von der er selbst sagte: 'Ninevitschen Männer werden aufstehen und diese Generation verurteilen.' [cf. Mt 12,41]

txt A1

περὶ] ὑπὲρ A1* περὶ A1^c

- (2a) Σῶσόν με, κύριε, ὅτι ἐκλέλοιπεν
ὁσῖος,
(2b) ὅτι ὀλιγώθησαν αἱ ἀλήθειαι ἀπὸ
τῶν υἱῶν τῶν ἀνθρώπων.

(2a) Rette mich Herr, denn der Fromme ist verschwunden,
(2b) denn die Wahrheiten haben abgenommen unter den Menschenkindern.

- (3a) μάταια ἐλάλησεν ἕκαστος πρὸς
τὸν πλησίον αὐτοῦ,

(3a) Nichtiges redete ein jeder zu seinem Nächsten,

Expositio 173:

- 1 Τὰς κατὰ τοῦ σωτῆρος συνάγων ἐπι-
βουλάς: –

Indem ein jeder die Anschläge gegen den Erlöser antreibt.

txt V1 C G P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a A3^a L2^b A3^b

τοῦ σωτῆρος] τοῦ σωτῆρος ἡμῶν P1 B2 — συνάγων] om. A2 — ἐπιβουλάς] post ἐπιβουλάς add. τὲ καὶ ἔνεδρα: – B1post ἐπιβουλάς add. τοῦτο λέγει: – A1

A2 V4: exp. 173 mit Hesychius (comm. brevis in Ps 11,2b [17 Jagić]) verbunden (in Ps 11,3a). V5 P7 L2 A3: exp. 173 kommt zweimal vor (in Ps 11,2 und in Ps 11,3). exp. 173 V5b P7b Lb A3b ist mit der erwähnten Erklärung des Hesychius verbunden. Sie muss daher aus der Tradition des Typus XIV (A2 V4) entnommen worden sein.

(3b) χεῖλη δόλια ἐν καρδίᾳ καὶ ἐν καρ-
δίᾳ ἐλάλησαν.

(3b) (ihre) Lippen sind betrügerisch
im Herzen, und im Herzen redeten
sie.

Expositio 174:

- 1 Ὅτι διδάσκαλον αὐτὸν ἀποκαλοῦντες
καὶ ἀγαθὸν, ἕτερα ἐβουλεύοντο περὶ
3 αὐτοῦ: – (Mc 10,17 et Lc 18,18)
txt V1 C G P1 P5 A1 A2 L1 V5 P7 L2 A3

Denn während sie ihn Lehrer und gut
nannten, ersannen sie andere Pläne
über ihn. [cf. Mc 10,17 et Lc 18,18]

αὐτὸν ἀποκαλοῦντες] ἀποκαλοῦντες αὐτὸν A1 A2 — ἀποκαλοῦντες καὶ ἀγαθὸν, ἕτερα]
] ἀπεκάλουν· καὶ ἕτερα L1 — ἐβουλεύοντο] βουλεύονται P5 ἐβουλεύοντο ἐν καρδίαις
L1

V4: exp. 174 abwesend. V5 P7 L2 A3: exp. 174 mit Hesychius (schol. nr. 4 in Ps 11,3b [Antonelli; PG 27,685]) verbunden.

(4a) ἐξολεθρεύσαι κύριος πάντα τὰ χεῖλη
τὰ δόλια
(4b) καὶ γλῶσσαν μεγαλορήμονα

(4a) Ausrotten möge der Herr alle be-
trügerischen Lippen
(4b) und die großsprecherische Zun-
ge,

(5a) τοὺς εἰπόντας· τὴν γλῶσσαν ἡμῶν
μεγαλυνοῦμεν,

(5a) (derjenigen), die sagen: Wir wol-
len unsere Zunge groß machen,

Expositio 175:

- 1 Πῶς γὰρ οὐ μεγαλορήμων ἡ γλῶσσα
ἐκείνη· ἡ τολμήσασα τῷ σωτῆρι λέ-
3 γειν· ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; καὶ
τίς σοι ἔδωκεν τὴν ἐξουσίαν ταύτην; :
5 – (Mc 11,28)

Denn wie ist nicht jene Zunge groß-
sprecherisch, die gewagt hat, zum Er-
löser zu sagen: 'In welcher Vollmacht
tust du diese Dinge? Und wer gab dir
diese Vollmacht?' [Mc 11,28]

txt V1 C G P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 V5 P7 L2 A3

οὐ μεγαλορήμων] οὐ μεγαλορήμον εἶ B1 οὐ μεγαλορημονεῖ B2 οὐ μεγαλορήμων L2*
οὐ μεγαλορρήμων L2^{corr.} — ἡ γλῶσσα] γλῶσσα B2 — ἡ τολμήσασα τῷ σωτῆρι] om.
G ἡ τολμῶσα τῷ κυρίῳ B1 B2 V5 P7 L2 A3 — καὶ τίς — ταύτην] om. B1 — ἔδωκεν]
ἔδω- supra lin. add. A1 — τὴν ἐξουσίαν ταύτην] τὴν ἐξουσίαν B2

V4: exp. 175 mit Hesychius (comm. brevis in Ps 11,4b [17 Jagić]) verbunden (f. 15v). Diese zwei Erklärungen sind in A2 getrennt.

(5b) τὰ χεῖλη ἡμῶν παρ' ἡμῶν ἐστίν· (5b) unsere Lippen gehören uns.

Expositio 176:

- 1 Ὡς τοῦτο διανοοῦμένων· τὸ ἐξουσίαν Als ob sie dies meinten, Vollmacht
ἔχειν, πᾶν ὃ τι ἂν βούλονται εἰπεῖν κατὰ zu haben, alles gegen den Erlöser zu
3 τοῦ σωτῆρος: – sagen, was sie nur immer wollen.

txt V1 C M G P1 P5 A1 V5 P7 L2 A3

τοῦτο διανοοῦμένων] τοῦτο διακονοῦμένων V1 C G M τοῦτο διακονοῦμένων ἐκείνων
P5 τοῦτο διανοοῦμένων ἐκείνων A1 τούτων διανοοῦμένων V5 P7 L2 A3 —] inter τὸ
et ἐξουσίαν add. ἐτάζω σωτήριον ἐμφανές· καὶ διδάσκων ὡς ἀληθῶς M — πᾶν ὃ τι ἂν
βούλονται εἰπεῖν] εἰπεῖν, ὃ τι ἂν βούλονται A1 — βούλονται] βούλοιτο M βούληται
V5 P7 L2*(?) A3 βούλωνται L2^{corr.} — κατὰ τοῦ σωτῆρος] κατὰ τοῦ σωτῆρος Χριστοῦ
V5 P7 L2 A3

P1: exp. 176 und 177 bilden eine Einheit (in Ps 11,5).

(5c) τίς ἡμῶν κύριός ἐστιν; (5c) Wer ist unser Herr?

Expositio 177:

- 1 Ὅμοιον τὸ τοῦτον δὲ οὐκ οἶδαμεν πό- Gleich ist die Stelle 'von diesem aber
θεν ἐστίν: – (Ioh 9,29) wissen wir nicht, woher er ist.' [Ioh
9,29]

txt V1 C G P1 P5 A1 B2

Ὅμοιον] τὸ δὲ τίς ἡμῶν κύριος ἐστίν, ante ὅμοιον
add. P1 — Ὅμοιον τὸ] Ὅμοιον τῷ V1 G P5 Ὅμοιον B2

P1: Siehe zu exp. 176.

(6a) Ἀπὸ τῆς ταλαιπωρίας τῶν πτω-
χῶν

(6b) καὶ ἀπὸ τοῦ στεναγμοῦ τῶν πε-
νήτων

(6c) νῦν ἀναστήσομαι, λέγει κύριος,

(6a) Wegen des Elends der Armen

(6b) und wegen des Seufzens der Be-
dürftigen,

(6c) will ich nun aufstehen, spricht
der Herr.

Expositio 178:

- 1 Πτωχοὺς μὲν καὶ πένητας τοὺς κατὰ
πνεῦμα λέγει· (Mt 5,3) ὧν καὶ τοῦ
3 στεναγμοῦ ἀκούσας, ἀναστήσομαι φη-
σίν: –

Armen und Bedürftigen nennt er die
nach dem Geist. [cf. Mt 5,3] Sobald
ich das Seufzen von ihnen höre, sagt
er, werde ich aufstehen.

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B2 L2 A3

Πτωχοὺς] evanidum A2 – Πτωχοὺς μὲν] Πτωχοὺς δὲ P1 Πτωχοὺς L2 A3 – τοὺς
κατὰ πνεῦμα λέγει] τοὺς συντετριμμένους τῷ πνεύματι λέγει A2 V4 L2 A3 – τοῦ
στεναγμοῦ ἀκούσας] τοῦ στεναγμοῦ εἰσακούσας P5 τοὺς [στεναγμοὺς(?)] [εἰς(?)] [α]κ[οὺς]α[ς]
A2 τοὺς στεναγμοὺς εἰσακούσας V4 L2 A3

A2 V4: in exp. 178 scheint eine oder sogar zwei Stellen aus Iohannes Chrysosto-
mus eingefügt worden zu sein. Dieser Text wurde in der Folge ihm zugeschrieben
(R). V5 P7: exp. 178 ausgelassen. L2 A3: exp. 178, auch hier Iohannes Chrysosto-
mus zugeschrieben, stammt eindeutig aus der Tradition des Typus XIV (A2 V4).

(6d) θήσομαι ἐν σωτηρίῳ (v.l.), παρ-
ρησιάζομαι ἐν αὐτῷ.

(6d) Ich werde (sie) unter einen Ret-
tungsschirm stellen, offen werde ich
sprechen in ihm.

Expositio 179:

- 1 Τουτέστι φανερόν πᾶσι καταστήσω τὸ
σωτήριον, ὃ καὶ ἐξάκουστον παρασκευ-
3 ἄσω γενέσθαι· ἐκηρύχθη γὰρ εἰς πᾶ-
σαν τὴν γῆν: –

Das heißt, ich werde den Rettungs-
schirm als sichtbar für alle aufstel-
len, und ich werde dafür sorgen, dass
davon hörbar wird. Es wurde näm-
lich auf der ganzen Erde verkündet.

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 V5 P7 L2 A3

Τουτέστι] om. A2 V4 V5 P7 L2 A3 – πᾶσι καταστήσω] πᾶσι* (ut vid.) κατασκευάσω
A1 – τὸ] fort. τῷ A1* – ὃ καὶ] [ὃ(?)] κα[ὶ] A1 om. P5 A2 – παρασκευάσω γενέσθαι]

γενέσθαι ποιήσω A1 παρασκευάσαι γενέσθαι V5 P7 L2* A3 παρασκευάσω γενέσθαι L2^c

- | | |
|---|---|
| (7a) τὰ λόγια κυρίου λόγια ἀγνά, | (7a) Die Worte des Herrn sind reine Worte, |
| (7b) ἀργύριον πεπυρωμένον δοκίμιον
τῇ γῇ | (7b) geläutertes Silber, veredelt durch Erde, |
| (7c) κεκαθαρισμένον ἑπταπλασίως. | (7c) siebenfach gereinigt. |

Expositio 180:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 Ἀληθεῖς φησὶν οἱ λόγοι, οἱ περὶ τοῦ σω- | Wahr, will er sagen, sind die Worte, |
| τηρίου ἐπηγγελμένοι· ὥσπερ καὶ τὸ ἀρ- | die über den Rettungsschirm verhei- |
| 3 γύριον τὸ πολλάκις χωνευθὲν καθαρὸν: | ßen worden sind, wie auch das Sil- |
| – | ber, das vielmals geschmolzene, rein |
| | ist. |

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 B2

φησὶν] om. M — οἱ λόγοι] [οἱ(?)] [λόγοι] A1 — ἐπηγγελμένοι] -γ- in ras. (-γ- supra lin. add.) C^c om. B2 — καὶ τὸ ἀργύριον] τὸ ἀργύριον A1 — τὸ πολλάκις] τὸ πολλαχοῦ M — καθαρὸν] om. B2

P1: exp. 180 mit Theodoret (comm. in Ps 11,7 [PG 80,944 C3–5]) verbunden.

Expositio 180 – Parallele:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1 Ἀληθεῖς φησὶν οἱ λόγοι, οἱ παρὰ τοῦ | Wahr, will er sagen, sind die Worte, |
| σωτῆρος ἐπηγγελμένοι· ὥς καὶ τὸ ἀρ- | die vom Erlöser verheißen worden |
| 3 γύριον πολλάκις χωνευθὲν· καθαρὸν ἐστίν: | sind, wie auch das Silber, das viel- |
| – | mals geschmolzen worden ist, rein |
| | ist. |

txt V5 P7 L2 A3

καὶ τὸ ἀργύριον] τὸ ἀργύριον A3

L2 A3: exp. 180 liegt bei der Kolumne des Psalmtextes (L2: ad Ps 11,7; A3: ad Ps 11,8).

(8a) σύ, κύριε, φυλάξεις ἡμᾶς
(8b) καὶ διατηρήσεις ἡμᾶς ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης καὶ εἰς τὸν αἰῶνα.

(8a) Du Herr, wirst uns bewachen,
(8b) du wirst uns beschützen von dieser Generation an und in Ewigkeit.

(9a) κύκλῳ οἱ ἄσεβεῖς περιπατοῦσιν·

(9a) Ringsum gehen die Gottlosen umher.

Expositio 181:

1 Διὰ τοῦτο φησὶ φυλάξεις ἡμᾶς, ἐπειδὴ
κυκλοῦντες κυκλοῦσιν ἡμᾶς οἱ ἄσεβεῖς.
3 ἐπιβουλεύοντες τῇ ἡμῶν σωτηρίᾳ· οὗτοι δὲ ἂν εἶεν, αἱ ἀντικείμεναι δυνάμεις: –

Deshalb, sagt er, wirst du uns bewachen, weil die Gottlosen in einem Kreis uns umkreisen, um gegen unseren Heil Pläne zu schmieden. Diese aber wären wohl die feindlichen Mächte.

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Διὰ – εἶεν] om. A2 – φυλάξεις] φυλάξαις C Gpost φυλάξεις

add. καὶ διατηρήσεις (διατηρήσαις

) ἡμᾶς V1 C P1 – κυκλοῦντες] om. A1 – ἐπιβουλεύοντες] καὶ ἐπιβουλεύοντες V1
G ἐπιβουλεύονται P6 – τῇ ἡμῶν σωτηρίᾳ] τὴν ἡμῶν σωτηρίαν A1 L1 – οὗτοι δὲ ἂν
] οὗτοι δ' ἂν M L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 αὐτοὶ δὲ ἂν A1 – αἱ ἀντικείμεναι δυνάμεις
] αἱ ἀντικείμεναι δυνάμεις καὶ πονηραὶ P1 αἱ ἀντικείμεναι καὶ πονηραὶ δυνάμεις P6
Z N2 V5 P7 L2 A3 αἱ ἐναντία δυνάμεις L1

V5 P7 L2 A3: exp. 181 stammt aus der Tradition des Typus III (P6 Z N2).

(9b) κατὰ τὸ ὕψος σου ἐπολυώρησας
τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων.

(9b) Deiner Höhe entsprechend hast
du den Menschenkindern viele Stunden
gewährt.

Expositio 182:

1 Ὑψος μὲν, τὴν δύναμιν λέγει· πολυω-
ρίαν δὲ, τὴν πολυχρονιότητα· ἵνα ᾗ τὸ
3 λεγόμενον τοιοῦτον· διὰ τῆς σῆς ἰσχύος
πολυχρονιότητα καὶ αἰώνιον ζωὴν ἡμῖν
5 δέδωκας· μετὰ γὰρ τὴν σωτήριον ἀνά-
στασιν, εἰς ἀπεράντους αἰῶνας τὰ τῆς
7 ζωῆς ἡμῖν ἐκτείνεται: –

’Höhe’ nennt er die Kraft, aber die
’vielen Stunden’ die lange Zeit, so dass
das, was gesagt wird, folgenderma-
ßen gemeint ist: Durch deine Stärke
hast du uns eine lange Zeit und ein
ewiges Leben gegeben. Denn nach
der erlösenden Auferstehung werden
für uns die Lebensumstände in end-

lose Zeiten ausgedehnt.

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 B1 P3 B2 V5 P7 L2 A3

Ὑψος – τοιοῦτον] om. G A2 V4 – Ὑψος μὲν] Ὑψος B2 – τὴν πολυχρονιότητα] πολυχρονιότητα M – ἵνα ᾗ] ἵν' ᾗ B1 B2 P3 V5 P7 L2 A3 – τὸ λεγόμενον τοιοῦτον] τοιοῦτον V5 P7 L2 A3 – τοιοῦτον] τοιοῦτο V1 C τοῦτο P5 τοιοῦτον: ἐξῆς B1 τοῦτο ἐξῆς P3 τοῦτο ἐξεῖς A1* τοῦτο ἐξῆς A1^{m.sec.} – διὰ τῆς σῆς ἰσχύος] διὰ τῆς σῆς ἰσχύος καὶ δυνάμεως A2 V4 διὰ τῆς ἰσχύος B2 V5 P7 – καὶ αἰώνιον – δέδωκας] ἡμῖν δέδωκας G – καὶ αἰώνιον ζωὴν] αἰώνιον τε ζωὴν P5 – ζωὴν ἡμῖν δέδωκας] ἡμῖν ζωὴν δέδωκας C P1 P3 – μετὰ – ἐκτείνεται] om. B1 B2 P3 A2 V4 V5 P7 L2 A3 – δέδωκας] post δέδωκας

add. ἡ ὕψος λέγει, ὅτι ὁμοίους σου ἐποίησας· ὡς ἀνθρώπῳ δυνατόν· ἡ ὅτι πολλῆς φροντίδος ἡξίωσας: – V5 P7 L2 A3 – τὰ τῆς ζωῆς ἡμῖν ἐκτείνεται] [ἡ] ζ[ωῆ] ἡμ[ῶν] [ἐκτείνεται(?)] A1 – ἡμῖν] ἡμῶν P5

V5 P7 L2 A3: exp. 182 fehlt der Schlusssatz. Dieser wurde durch zwei Erklärungen ersetzt, die beide mit ἡ eingeleitet sind. Die zweite Erklärung – das Scholion des Evagrius – findet sich in V4 (f. 16r) als selbständige Erklärung (Origenes zugeschrieben) unmittelbar nach exp. 182. Montfaucon: Die vollständig wieder-gegebene exp. 182 (aus P1) ist um den fremden Zusatz aus P7 erweitert.

Kapitel 12

Psalm 12

(1) Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin. Ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 183: Hypothesis

- 1 Τοῦτον ᾄδει τὸν ψαλμὸν ἐν μετανοίᾳ
τοῦ ἁμαρτήματος γεγωνώς· ἅμα δὲ καὶ
3 τὸ σωτήριον ἡμῖν εὐαγγελιζόμενος· δι'
οὗ ἐλάβομεν ὑπογραμμὸν, πῶς δεῖ ἡμᾶς
5 ἐν ἁμαρτίᾳ γεγεννημένους προσιέναι θεῷ:
—

Diesen Psalm singt er, als er in der Buße der Sünde war, zugleich verkündet er uns auch die Erlösung. Durch diesen (Psalm) haben wir ein Muster erhalten, wie wir, wenn wir in der Sünde gewesen sind, vor Gott hintreten sollen.

txt V1 C M G P1 P5 V4 B1 P6 Z V5 P7

Τοῦτον] ... τοῦτον δὲ M Τοῦτον δὴ B1 — ᾄδει τὸν ψαλμὸν] τὸν ψαλμὸν ᾄδει C P1 τὸν ψαλμὸν B1 — ἐν μετανοίᾳ τοῦ ἁμαρτήματος] ἐν μετανοίᾳ τοῦ ἀπαντήματος P6 Z — ἅμα δὲ καὶ] ἅμα τὲ καὶ V5 P7 — τὸ σωτήριον — ὑπογραμμὸν] διδάσκει V4 V5 P7 — τὸ σωτήριον ἡμῖν εὐαγγελιζόμενος] τὸ σωτήριον ἡμῖν τοῦ Χριστοῦ ἐργαζόμενος B1 τὸ σωτήριον ἡμῖν ἐργαζόμενος P6 Z — ἐλάβομεν] λάβωμεν G — ἡμᾶς] om. B1 — ἐν ἁμαρτίᾳ γεγεννημένους] ἐν ἁμαρτίαις γενομένους P1 B1 P6 Z V4 V5 P7 — προσιέναι θεῷ] προσιέναι τῷ θεῷ P1 P5 B1 P6 Z προΐέναι θεῷ M

V1 C G P5 Z: Da γεγωνώς· mit Akut sich von dem, was folgt, abhebt, scheint mit ἅμα δὲ καὶ ein neuer Satz zu beginnen. Infolgedessen verbinden diese Zeugen εὐαγγελιζόμενος (bzw. ἐργαζόμενος) mit δι' οὗ (durch Hypostigme oder Mese). So ist δι' οὗ nicht auf den Psalm (τὸν ψαλμὸν) an sich zu beziehen, sondern auf τὸ

σωτήριον. Diese zweite Auffassungsmöglichkeit scheint weniger sinnvoll (siehe die Version von A1). Die anderen Zeugen verbinden γεγωνῶς mit dem, was folgt: durch Mese (γεγωνῶς· P1 | γεγωνῶς· V5 P7) oder durch Hypostigme (γεγωνῶς· B1 | γεγωνῶς· V4) oder ohne Pause (γεγωνῶς P6). M: Theodoret (comm. in Ps 12,1 [PG 80,945 A2–9]) mit exp. 183 verbunden, deshalb die Einfügung eines δὲ. Theodorets Text weicht in textkritischer Hinsicht von der Tradition des Typus XIX ab. exp. 183 ist hingegen aus dieser Tradition. N2: exp. 183 verloren. V5 P7: exp. 183 aus der Tradition des Typus XIV (V4).

Expositio 183 – Parallele:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Τοῦτον ᾄδει τὸν ψ[α]λμ[ὸν] ὡς ἐκ τῆς
 3 ἀνθρώ[π]οτης· πρὸς τὸν Χριστὸν π[α]ράκλη[σιν]·
 5 δ[ι]ὸ [καὶ(?)] τὸ σωτήρ[ι]ον ἡμῖν τ[ὸ] οὐ
 7 θεοῦ εὐαγγελίζεται· ἔσ[τι] δὲ καὶ ὑπο-
 γραμμὸς, [πῶς δεῖ ἡμᾶς ἐν ἁμαρτί][αις(?)]
 γε[νο]μέν[ους] πρ[ο]σιέναι τῷ [θεῷ]:
 —
 txt A1</p> | <p>Diesen Psalm singt er wie in Person
 der Menschheit, ein Hilferuf an Chris-
 tus. Deshalb verkündet er uns auch
 die Erlösung Gottes. Es ist aber auch
 ein Muster, wie wir, in den Sünden
 gewesen, vor Gott hintreten sollen.</p> |
|--|--|

(2a) Ἔως πότε, κύριε, ἐπιλήσῃ μου εἰς
τέλος;

(2a) Wie lange, Herr, wirst du mich
völlig vergessen?

Expositio 184:

- | | |
|---|--|
| <p>1 Ὡς μακρᾶς οὔσης τῆς γινομένης αὐτῷ
 3 διὰ τὴν ἁμαρτίαν ἐν τῇ μετανοίᾳ πρὸς
 θεὸν προσόδου: —
 txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 B1 V5 P7</p> | <p>Weil der Weg zu Gott hin, der ihm
 wegen der Sünde in der Buße vor-
 lagte, ein langer war.</p> |
|---|--|

Ὡς μακρᾶς οὔσης] Ὡς μικρᾶς οὔσης B1 Ὡς μακρὰν οὔσης πολὺ A1 — τῆς γινομένης
] τῆς γενομένης B1 τῆς γεινομένης A1* τῆς γινομένης A1^{m. sec.} — πρὸς θεὸν] πρὸς τὸν
 θεὸν A1 — προσόδου] προσώπου M προόδου P5 προόδω A2 V4 παρόδου (ut vid.) corr.
 V5^{m. sec.} παροδ(ου) P7

(2b) ἔως πότε ἀποστρέψεις τὸ πρόσω-
πόν σου ἀπ' ἐμοῦ;

(2b) Wie lange wirst du dein Ange-
sicht von mir abwenden?

(3a) ἔως τίνος θήσομαι βουλὰς ἐν ψυχῇ

(3a) Wie lange soll ich (mir) Gedan-

μου,
(3b) ὁδύνας ἐν καρδίᾳ μου ἡμέρας;

ken machen in meiner Seele,
(3b) Kummer (haben) in meinem Herzen am Tage?

Expositio 185:

- 1 Ἀνιῶμαι γάρ φησι βουλευόμενος κατὰ
ψυχὴν· μήπως ἄρα ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ἀπο-
3 θανοῦμαι· καὶ τοῦτό ἐστιν ὃ μάλιστα
ὁδύνας μου τῇ ψυχῇ παρασκευάζει: –

Denn ich quäle mich ab, sagt er, indem ich in meiner Seele zu Rate gehe, ob ich nicht etwa in der Sünde sterben werde. Und das ist es, was meiner Seele am allermeisten Kummer bereitet.

txt V1 C M G P1 P5 A1 B1 P3 B2 L1 P6 Z V5 P7 L2 A3

Ἀνιῶμαι] Αἰνίωμαι V1 Ἀνίομαι P1 A1 Ἀνίω P3 Ἀεὶ L1 – γάρ φησι] γὰρ φησὶν L1* P6 γάρ φησι L1^{corr} φησὶν P3om. V5 P7 L2 A3 – βουλευόμενος] βουλόμενος V5 P7 – ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ] ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ μου A1 – καὶ τοῦτό ἐστιν – παρασκευάζει] om. M – ὃ] ὃ in lin. add. L1^{corr} ὃ supra lin. add. A3 ὃ P3 – ὃ μάλιστα] μάλιστα ὃ B1 B2 A1 – ὁδύνας μου τῇ ψυχῇ] ὁδύνας μοι τῇ ψυχῇ P3 L1 ὁδυνᾶσθαι μου τῇ ψυχῇ B2* ὁδυνᾶσθαι μου τὴν ψυχὴν (ut vid.) B2^c A1 ὁδυνᾶσθαι μου τὴν ψυχὴν A1 τῇ ψυχῇ μου· ὁδύνας V5 P7 L2 A3 – παρασκευάζει] παρασκευάζη L1* παρασκευάζει L1^{corr} κατασκευάζει P6 Z

N2: exp. 185 verloren.

(3c) ἕως πότε ὑψωθήσεται ὁ ἐχθρὸς
μου ἐπ' ἐμέ;

(3c) Wie lange wird sich mein Feind
über mich erheben?

Expositio 186:

- 1 Εἰ γὰρ θεοσεβούντων ταπεινοῦται, δη-
λονότι ἁμαρτανόντων ὑψοῦται: –

Denn wenn er, während wir Gott verehren, erniedrigt wird, wird er offenbar, während wir sündigen, erhöht.

txt V1 C M G P1 P5 A1 B1 P6 Z V5 P7 L2 A3

Εἰ γὰρ – ὑψοῦται] Εἰ γὰρ θεοσεβούντων ταπεινοῦνται ἀνθρώπων ὅτι ἁμαρτανόντων ὑψοῦται: – M – θεοσεβούντων] θεοσεβούντων ἡμῶν P6 Z V5 P7 L2 A3 – ταπεινοῦται] post ταπεινοῦται add.

ὁ ἐχθρὸς ἡμῶν διάβολος P1post ταπεινοῦται add. ὁ ἐχθρὸς B1 P6 Z V5 P7 L2 A3

Z: exp. 186 mit Hesychius (comm. magnus in Ps 12,3c [PG 93,1184 C8–11]) verbunden. P6 hat die zwei Erklärungen noch getrennt. N2: exp. 186 verloren. V5 P7: Die erwähnte Verbindung ist hier wiederzufinden. exp. 186 ist offensichtlich aus der Tradition des Typus III (nahe Z). Montfaucon: exp. 186 mit Hesychius verbunden (aus P7).

Expositio 186 – Parallele:

- 1 Εἰ γὰρ θεοσεβούντων ἡμῶν οἱ δαίμο-
νες ταπεινοῦνται· δηλονότι ἁμαρτανόν-
3 των ὑψοῦνται:–

Denn wenn die Dämonen, während wir Gott verehren, erniedrigt werden, offenbar werden sie, während wir sündigen, erhöht.

txt A1

A1: Hier ist eine Fassung von exp. 186 bezeugt, in der das Subjekt, d.h. die Dämonen, explizit gemacht wird (in P1 ist es der Teufel). Ob es sich dabei um säkündere Erweiterungen handelt oder ob die anderen Zeugen die ältere Fassung bewahrt haben, ist schwer zu beurteilen.

(4a) ἐπίβλεψον, εἰσάκουσόν μου, κύ-
ριε ὁ θεός μου·

(4a) Blicke herab, höre mich an, Herr mein Gott.

(4b) φῶτισον τοὺς ὀφθαλμούς μου, μή-
ποτε ὑπνώσω εἰς θάνατον,

(4b) Erleuchte meine Augen, damit ich nicht in den Tod entschlafe,

Expositio 187:

- 1 Τοὺς τῆς διανοίας δηλονότι: –

Offensichtlich die (Augen) des Geistes.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4

Τοὺς] Τοὺς ὀφθαλμούς P1 Ὀφθαλμούς τοὺς A1 – τῆς διανοίας] τῆς διανοίας ὀφθαλ-
μούς C – δηλονότι] δηλοῖ P1 λέγ[ει] A1

P1: exp. 187 mit Evagrius (schol. nr. β' in Ps 12,4b [352 Rondeau – Géhin – Cassin]) verbunden. A1: exp. 187 mit einer überarbeiteten Stelle aus Basilius von Caesarea (prol. 7 = De iudicio Dei [PG 31,656 D3–657 A7; 657 A12–B5] in Rom 1,28–29 et Ps 12,4b) verbunden. Bei dieser Verbindung wurde die Expositio möglicherweise

leicht angepasst.

(5a) μήποτε εἶπη ὁ ἐχθρός μου Ἰσχυσα
πρὸς αὐτόν·
(5b) οἱ θλίβοντές με ἀγαλλιάσονται,
ἐὰν σαλευθῶ.

(5a) damit nicht mein Feind sagt: Ich
habe Gewalt über ihn gewonnen,
(5b) Meine Bedränger werden jubeln,
wenn ich wanke.

(6a) ἐγὼ δὲ ἐπὶ τῷ ἐλέει σου ἤλπισα,

(6b) ἀγαλλιάσεται ἡ καρδία μου ἐπὶ
τῷ σωτηρίῳ σου·

(6a) Ich aber habe auf dein Erbarmen
meine Hoffnung gesetzt.
(6b) Mein Herz wird jubeln über dei-
ne Erlösung.

Expositio 188:

- 1 Θαρρῶ φησὶν ἁμαρτίας ἄφεσιν δέξα-
σθαι, τῷ ἐλέει προσανέχων τῷ σῶ· διὸ
3 καὶ τὸ σωτήριον δέδωκας πᾶσιν ἀνθρώ-
ποις· ὅπερ σωτήριον ἀγαλλιᾶσθαι πα-
5 ρασκευάσει μου τὴν καρδίαν, τὴν πά-
λαι ὀδυνωμένην διὰ τὴν ἁμαρτίαν: –

Ich vertraue darauf, sagt er, Erlass
der Sünde zu erlangen, indem ich auf
dein Erbarmen zuhalte. Deswegen hast
du auch das Heilmittel allen Men-
schen gegeben. Eben dieses Heilmit-
tel wird meinem Herzen, das davor
wegen der Sünde schmerzbeladen war,
Jubeln bereiten.

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B2

Θαρρῶ – τῷ σῶ] Θαρρῶν φησὶ τῆς ἁμαρτίας δέξασθαι τὴν συγχώρησιν, τῷ ἐλέει
προσανέχω τῷ σῶ A2 V4 – ἁμαρτίας ἄφεσιν δέξασθαι] τὴν ἁμαρτίαν ἐκδύσασθαι
B2 ἄφεσιν τῆς ἁμαρτίας δέξασθαι A1 – διὸ] δι' οὗ C P1 – ὅπερ – τὴν καρδίαν] ὅπερ
σωτήριον παρασκευάσει, ἀγαλλιᾶσθαι μου τὴν καρδίαν A1 A2 V4 ὅπως παρασκευάσῃ
ἀγαλλιᾶσθαι μου τὴν καρδίαν B2 – μου] μοι M – τὴν πάλαι] πάλαι A1 – ὀδυνωμένην
] ὀδυναμένην P1

Randkatenen: exp. 188 mit Ps 12,6a (V1) bzw. Ps 12,6a–b (B2) bzw. Ps 12,6 (A2 V4
[wie es scheint]) verbunden. M verbindet sie nicht. Textkatenen: exp. 188 nach
Ps 12,6a (C P1 P5) bzw. nach Ps 12,6 (A1). M: exp. 188 mit Theodoret (comm. in Ps
12,6a et in Ps 12,6b [PG 80,945 D3–948; 948 A2–5]) verbunden. Auch Theodorets
Erklärungen stammen aus der Tradition des Typus XIX.

(6c) ἄσω τῷ κυρίῳ τῷ εὐεργετήσαντί

(6c) Singen will ich dem Herrn, der

με
(6d) καὶ ψαλῶ τῷ ὀνόματι κυρίου τοῦ
ὑψίστου.

mir Gutes erweist,
(6d) und spielen will ich dem Namen
des Herrn, des Höchsten.

Kapitel 13

Psalm 13

(1a) Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1a) Auf das Ende hin. Ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 189: Hypothesis

- 1 Διαρρήδην ἐν τῷ παρόντι ψαλμῷ, σα-
φηνίζει τῶν ἀνθρώπων τὴν εἰς τὸ παν-
3 τελεῖς τῶν ἐπιτηδευμάτων ἀσέβειαν καὶ
παρανομίαν· ἵνα τὸ ἀναγκαῖον τῆς ἐπι-
5 φανείας ἀνακηρύξῃ Χριστοῦ: –

Mit deutlichen Worten erklärt er im gegenwärtigen Psalm die völlige Gottlosigkeit und Gesetzeswidrigkeit der Aktivitäten der Menschen, um die Notwendigkeit der Erscheinung Christi zu verkünden.

txt V1 C M G P1 P5 A1 V4 B1 V5 P7

Διαρρήδην – τῶν ἀνθρώπων] Διαρρήδην σαφηνίζει ἐν τῷ παρόντι ψαλμῷ V4 V5 P7 – τὴν εἰς τὸ παντελεῖς – παρανομίαν] εἰς τὸ παντελεῖς, τῶν ἐπιτηδευμάτων τὴν ἀσέβειαν καὶ τὴν παρανομίαν B1 – ἀσέβειαν καὶ παρανομίαν] ἀσέβειάν τε καὶ παρανομίαν P5 A1 ἀσέβειαν V4 V5 P7 – ἀνακηρύξῃ] ἀνακηρύξει V1 M A1* ἀνακηρύξῃ A1^c κηρύξει P1 κηρυχθῇ B1 – Χριστοῦ] τοῦ Χριστοῦ A1 B1

V5 P7: exp 189 wahrscheinlich aus der Tradition des Typus XIV (nahe V4).

- (1b) Εἶπεν ἄφρων ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ
Οὐκ ἔστιν θεός·
(1c) διέφθειραν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν
ἐπιτηδεύμασιν,

- (1b) Ein Törichter sagte in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott.
(1c) Sie richteten zugrunde und wurden abscheulich durch ihre Aktivitä-

(1d) οὐκ ἔστιν ποιῶν χρηστότητα, οὐκ ἔστιν ἕως ενός.

(2a) κύριος ἐκ τοῦ οὐρανοῦ διέκυψεν ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων

(2b) τοῦ ἰδεῖν εἰ ἔστιν συνίων ἢ ἐκζητῶν τὸν θεόν.

ten.

(1d) Es gibt keinen, der Güte übt, es gibt nicht einmal einen.

(2a) Der Herr blickte aus dem Himmel herab auf die Menschenkinder,

(2b) um zu sehen, ob es einen gibt, der Einsicht hat, oder einen, der Gott sucht.

Expositio 190:

- 1 Ἐπειδὴ μὴ λογισάμενοι φησὶν εἶναι θεὸν
ἐφορῶντα τὰ ἀνθρώπινα· καὶ κρίνοντα
3 κρίσει δικαίᾳ, πᾶσαν ἀθεμιτουργίαν εἰργάσαντο·
τούτου δὲ χάριν, ὁ κύριος ἐκ
5 τοῦ οὐρανοῦ διέκυψεν· (Ps 13,2a) τοῦτο
γὰρ σαφῶς τὴν εἰς ἀνθρώπους τοῦ κυ-
7 ρίου πάροδον κατασημαίνει: –

Da sie, sagt er, nicht bedacht haben, dass es einen Gott gibt, der auf die menschlichen Angelegenheiten schaut und mit gerechtem Urteil richtet: Gerade deshalb blickte der Herr aus dem Himmel herab. [Ps 13,2a] Denn das zeigt deutlich die Ankunft des Herrn unter den Menschen.

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2

Ἐπειδὴ] Ἐξουθενώθησαν ἀπερρίφησαν·

(= glossa in Ps 13,1c) ante ἐπειδὴ

add. B2 – φησὶν εἶναι θεὸν] θεὸν φησὶν εἶναι B1 – τὰ ἀνθρώπινα] τὰ πνευματικὰ
B1 – κρίνοντα κρίσει δικαίᾳ] δικαίᾳ κρίσει κρίνοντα G κρίνοντα [κρ]ί[σ]ιν δικαίαν
A1 – πᾶσαν] οὐ πᾶσαν (ut vid.) A1* πᾶσαν A1^{corr} – ἀθεμιτουργίαν εἰργάσαντο]
ἀθεμιτουργίαν εἰργάσαντο M ἀθεμιτουργίαν, ἣν εἰργάσαντο B1 – τούτου δὲ χάριν –
κατασημαίνει] om. G – τούτου δὲ χάριν] τοῦδε χάριν A2 V4 τούτου δὲ καὶ B2 –
ὁ κύριος] om. V4 – διέκυψεν] διέκυψε* (ut vid.) A1 – τοῦτο γὰρ – κατασημαίνει]
om. B2 – τοῦτο γὰρ] -ου (per compendium) supra

-o add. M τοῦτο δὲ P5 A1 V4 – τὴν εἰς ἀνθρώπους τοῦ κυρίου πάροδον κατασημαίνει]
] εἰς ἀνθρώπους τοῦ κυρίου παρουσίαν σημαίνει A1 – τὴν εἰς ἀνθρώπους] καὶ τὴν εἰς
[ἀ]νθρώπους A2 τὴν ἐξ οὐ(ρα)νοῦς

(sic) B1 – πάροδον] πρόοδον P1 – πάροδον κατασημαίνει] πάραδον (κατα)ση

(sic) V4

M: exp. 190 steht nach exp. 191 und exp. 192.

(3a) πάντες ἐξέκλιναν, ἅμα ἠχρεώθησαν,

(3b) οὐκ ἔστιν ποιῶν χρηστότητα, οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός.

(3a) Alle sind abgewichen, sind miteinander verdorben worden.

(3b) Es gibt keinen, der Güte übt, es gibt nicht einmal einen.

Expositio 191:

- 1 Ἐλθὼν φησὶν ὁ κύριος οὐδένα εὗρε χρη-
στοτήτος ἐργάτην, ἀλλὰ γὰρ ὑπεύθυ-
3 νον πάσῃ πράξει ἀτόπῳ: –

Als der Herr kam, sagt er, fand er keinen Ausübenden der Güte, sondern jeder verkehrten Handlung unterworfen.

txt V1 C M^a M^b G P1 P5 A1 B1 B2 V5 P7 L2 A3

ὁ κύριος] ὁ Χριστὸς A1 – ἀλλὰ – ἀτόπῳ] in ras. B1 – ἀλλὰ γὰρ ὑπεύθυνον] ἀλλ' ὑπεύθυνον M^a B1 ἀλλ' ὑπευθύνους M^b – ἀτόπῳ] ἄτοπον V1 – ἀτόπῳ] post ἀτόπῳ add. [ἅπαντα λα]ό[ν]: – G

M: exp. 191 zweimal vorhanden (Ma Mb). Zwischen den beiden Texten ist Evagrius (schol. nr. α' in Ps 13,1c [354 Rondeau – Géhin – Cassin]). Nach Evagrius folgt eine Einheit bestehend aus exp. 191 (Mb), Ps 13,3c–j und exp. 192.

(4a) οὐχὶ γινώσκονται πάντες οἱ ἐργα-
ζόμενοι τὴν ἀνομίαν;

(4a) Werden nicht zur Erkenntnis gelangen alle, die die Gesetzlosigkeit verüben?

Expositio 192:

- 1 Καθ' ὑποστιγμὴν ἀναγνωστέον, καὶ ἔξ-
ωθεν τὸν κύριον προσληπτέον· ἵνα ἢ
3 τοῦτο τὸ σημαινόμενον· εἰ καὶ πάντες
ἐξέκλιναν· καὶ τὸ ἐποίησαν, οὐ μέλ-
5 λουσι γινώσκειν τὸν κύριον: –

Man muss gemäß einem Interpunktionszeichen lesen (i.e. nach τὴν ἀνομίαν) und 'den Herrn' von außen (i.e. aus dem Folgenden) hinzufügen, damit dieser der Sinn ist: Wenn alle abgewichen sind und das gemacht haben, werden sie den Herrn nicht erkennen können.

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3

Καθ' ὑποστιγμὴν] ... καθ' ὑποστιγμὴν δὲ M – καὶ ἔξωθεν – τὸν κύριον] om. B2 – προσληπτέον] προληπτέον P6 Z – ἵνα – τὸν κύριον] om. V5 P7 L2 A3 – ἵνα – εἰ]

om. P6 Z — ἵνα ᾗ] ἵν' ᾗ V4 — τοῦτο τὸ σημαίνόμενον] τοῦτο σημαίνόμενον G οὕτως
τὸ σημαίνόμενον P1 τοιοῦτον τὸ σημαίνόμενον A2 V4 — πάντες] πάντες φησὶν P5
A1 P6 Z A2 V4 — καὶ τὸ ἐποίησαν] καὶ τὸ καὶ τὸ ἐποίησαν G A2 V4 κα[ὶ τὸ κα]ἰ τὸ
ἐποίησαν A1 καὶ τὸ ἐποίησεν Z

M: Über den Grund für die Einfügung eines δὲ siehe zu exp. 191. N2: exp. 192
verloren. Montfaucon: exp. 192 aus P1 und P6 zusammengestellt und adaptiert.

(4b) οἱ κατεσθίοντες τὸν λαόν μου βρώ-
σει ἄρτου τὸν κύριον οὐκ ἐπεκαλέσαντο.

(4b) Die, die mein Volk verschlangen
(gleich) einer Brotspeise, riefen den
Herrn nicht an.

Expositio 193:

- 1 Κατήσθιον γὰρ τὸν λαὸν αὐτοῦ, ἀνα-
πείθοντες προσκυνεῖν τῇ κτίσει παρὰ
3 τὸν κτίσαντα· (Rom 1,25) καὶ οὗτοι
φησὶν ἑτέροις κακῶν εἰσηγηταὶ γινό-
5 μενοι, τὸν κύριον οὐκ ἐπικαλέσονται·
οὕτω γὰρ ἀναγνωστέον· μέλλοντα ἀντὶ
7 παρεληλυθότος: —

Denn sie verschlangen sein Volk, in-
dem sie es überredeten, sich vor der
Schöpfung niederzuwerfen gegen den
Schöpfer. [Rom 1,25] Und diese, sagt
er, indem sie für andere zu Anstif-
tern von Übeln werden, werden den
Herrn nicht anrufen. Denn in die-
ser Weise muss es man lesen, als Zu-
kunft statt Vergangenheit.

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 V5 P7 L2 A3

προσκυνεῖν τῇ κτίσει] προσκυνεῖν τὴν κτίσιν P1 — καὶ οὗτοι — παρεληλυθότος] om.
A2 V4

— καὶ οὗτοι φησὶν] καὶ οὗτοι M καὶ αὐτοὶ φησὶν A1 — ἑτέροις κακῶν εἰσηγηταὶ] οἱ
ἑτέροις κακῶν εἰ[σ]ηγητ[αὶ] A1 οἱ ἑτέροις κακῶν εἰσηγηταὶ L2 A3 οἱ ἑτέροις κακοῖς
εἰσηγηταὶ V5 P7 — γινόμενοι] γινόμενοι P1* γενόμενοι G P1^c P5 A1 V5 P7 L2 A3 —
τὸν κύριον οὐκ ἐπικαλέσονται] τὸν κύριον οὐκ ἐπεκαλέσαντο V1 οὐκ ἐπεκαλέσαντο
τὸν κύριον V5 P7 τὸν κύριον οὐκ ἐπεκαλέσαντο L2* A3 τὸν κύριον οὐκ ἐπικαλέσονται
L2^{corr} — οὕτω] οὐ M — μέλλοντα ἀντὶ παρεληλυθότος] μέλλοντα ἀντὶ τοῦ παρελη-
λυθότος P1 τὸ μέλλον ἀντὶ τοῦ παρεληλυθότος V5 P7 L2 A3

M: exp. 193 steht nach exp. 196. Evagrius (schol. nr. 8' in Ps 13,4b [356 Rondeau
— Géhin — Cassin]) ist mit exp. 193 verbunden. A1: exp. 193 geht eine Erklä-
rung voraus, welche diese Expositio zusammenfassend wiederzugeben scheint:
Γράφεται οὐκ ἐπεκαλέσαντο· τάττεται δὲ οὐκ ἐπικαλέσονται· μέλλον (μέλλων

A1) ἀντὶ παρεληλυθότ[ος].

Expositio 193 – Parallele:

- 1 Κατήσθιον γὰρ τὸν λαὸν αὐτοῦ, ἀνα-
 3 πείθοντες προσκυνεῖν τῇ κτίσει παρὰ
 5 τὸν κτίσαντα· (Rom 1,25) καὶ οὗτοι
 7 φησὶν εἶσιν οἱ ἑτέροις τῶν κακῶν εἰς-
 9 ηγηταὶ γινόμενοι· οὕτω γὰρ ἀναγνω-
 11 στέον τὸ τὸν κύριον οὐκ ἐπεκαλέσαντο,
 13 μέλλοντα ἀντὶ τοῦ παρεληλυθότος: –

Denn sie verschlangen sein Volk, in-
 dem sie es überredeten, sich vor der
 Schöpfung niederzuwerfen gegen den
 Schöpfer. [Rom 1,25] Und diese, sagt
 er, sind die, die für andere zu Anstif-
 tern von Übeln werden. Denn in die-
 ser Weise muss man das '(sie) riefen
 den Herrn nicht an' lesen, als Zu-
 kunft statt Vergangenheit.

txt B2 L1

αὐτοῦ] -οῦ ex corr. L1 — οἱ ἑτέροις τῶν κακῶν εἰσηγηταὶ γινόμενοι] ὕστεροι κακῶν,
 εἰσηγηταὶ γενόμενοι L1 — μέλλοντα ἀντὶ τοῦ παρεληλυθότος] μᾶλλον, τὰ ἀντὶ τοῦ
 παρεληλυθότος L1

(5a) ἐκεῖ ἐδειλίασαν φόβῳ, οὗ οὐκ ἦν
 φόβος,

(5a) Dort verzagten sie vor Furcht,
 wo keine Furcht war,

Expositio 194:

- 1 Ὁ Μωσέως νόμος φησὶν, κόλασιν ἐποίει·
 3 ὁ δὲ τοῦ Χριστοῦ φόβος, ἀγνός ἐστιν·
 5 ὡς υἱοὺς γὰρ φοβεῖσθαι πατέρα παρε-
 7 σκεύαζεν· κατὰ τὸν καιρὸν τοίνυν ἐκεῖ-
 9 νον φησὶν· καθ' ὃν δηλονότι ἡ ἐπιφά-
 11 νεια, φόβον φοβηθήσονται ᾧ οὐκ ἔστι
 13 φόβος· οὐχ ὁ ἐκ νομικῆς ἀπειλῆς δηλο-
 15 νότι, ἀλλ' ἡ πρέπουσα μᾶλλον ἐλευθέ-
 17 ροις εὐλάβεια: –

Das Gesetz Moses, will er sagen, wen-
 dete Strafe an, die Furcht Christi aber
 ist rein. Denn sie hat uns in die La-
 ge versetzt, wie Söhne den Vater zu
 fürchten. Zu jenem Zeitpunkt also,
 will er sagen, zu welcher nämlich die
 Epiphanie geschieht, werden sie sich
 mit einer Furcht fürchten, die kei-
 ne Furcht hat: Nämlich nicht die aus
 der gesetzlichen Drohung, sondern
 vielmehr die Ehrerbietung, die den
 Freien geziemt.

txt V1 C G M P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z V5 P7 L2 A3

Ὁ – φησὶν] om. G — νόμος φησὶν] νόμος M A1 φησὶ νόμος P6 Z V5 P7 L2 A3 — ὁ δὲ

τοῦ Χριστοῦ φόβος] ὁ δὲ τ[οῦ κυρίου] φόβος A2 ὁ δὲ τοῦ κυρίου φόβος V4 ὁ δὲ τοῦ θεοῦ νόμος V5 P7 ὁ δὲ τοῦ θεοῦ φόβος L2 A3

— υἱοῦς] υἱὸς P6* υἱοῦς P6^{m. sec.} — γὰρ] γάρ φησιν Com. M — παρεσκεύαζεν] παρασκευάζον V1 παρασκευάζων M παρασκευάζει P5 A1 A2 V4 παρεσκεύασεν P6 Z* παρεσκεύασε Z^{corr} — κατὰ τὸν καιρὸν — εὐλάβεια] om. A2 V4 — κατὰ τὸν καιρὸν — οὐκ ἔστι] om. M — κατὰ τὸν καιρὸν τοίνυν ἐκεῖνον] μετὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον P6 Z κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον τοίνυν V5 P7 L2 A3 — καθ’ ὃν δηλονότι] καθ’ ὃν M καθ’ ὃν δὲ δηλονότι P6 Z V5 P7 καθ’ ὃν * δηλονότι L2 — ἡ ἐπιφάνεια] ἡ supra lin. add. A1 — ὃ οὐκ ἔστι] οὗ οὐκ ἔστι G A1 P6 Z V5 P7 — φόβος 2 — εὐλάβεια] φόβος ὁ ἐκ [νο]μ[ι]κῆς· ἀλλ’ ἡ πρέπουσα μᾶλλον, ὡς υἱοῖς καὶ ἐλευθέροις εὐλάβεια A1

M: exp. 194 steht unmittelbar nach exp. 196. N2: exp. 194 verloren.

(5b) ὅτι ὁ θεὸς ἐν γενεᾷ δικαία.

(5b) denn Gott ist unter der gerechten Generation.

Expositio 195:

- 1 Τῶν δικαιουμένων διὰ τῆς ἐπιφανείας αὐτοῦ: —

(Der gerechten Generation) jener, die durch seine Epiphanie gerechtfertigt werden.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B2 P6 Z N2

Τῶν δικαιουμένων] ... δηλονότι
ante τῶν δικαιουμένων add. Z N2

P6 Z N2: Theodoretus (comm. in Ps 13,5b–6 [PG 80,953 A7–B1 sub Ps 13,6]) mit exp. 195 verbunden.

Expositio 195 – Parallele:

- 1 Τῶν δικα[ι]ουμένων διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ· καὶ διὰ τῆς ἐπιφανείας αὐτοῦ: —

(Der gerechten Generation) jener, die durch Jesus Christus und seine Epiphanie gerechtfertigt werden.

txt A1

(6a) βουλὴν πτωχοῦ κατησχύνετε,

(6a) Den Plan des Armen habt ihr zuschanden gemacht,

(6b) ὅτι κύριος ἐλπίς αὐτοῦ ἐστίν.

(6b) denn der Herr ist seine Hoffnung.

Expositio 196:

- 1 Ταῦτα ὡς πρὸς τοὺς ἀπομείναντας τῇ
ἀπιστίᾳ καὶ διώξαντας τοὺς πιστεύσαν-
3 τας εἰς Χριστόν: –

Dieses ist wie zu denen gesagt, die
im Unglauben verharren und jene ver-
folgen, die an Christus glauben.

txt V1 C M G P1 P5 A1 B2 V5 P7 L2 A3

ἀπομείναντας] ἐναπομείναντας P5 V5 P7 – τῇ ἀπιστίᾳ] τῇ ἀπιστεῖα V1 P1 – δι-
ώξαντας] διώξαντες V5* P7 L2* A3 διώξαντας V5^{corr} L2^c – τοὺς πιστεύσαντας εἰς
Χριστόν] τοὺς πιστεύσαντας εἰς τὸν Χριστόν C G B2 τοὺς εἰς Χριστόν πιστεύσαντας
V5 P7 L2 A3

M: Eusebius (fr. 4 in Ps 13,4 [Villani]) in verkürzender Paraphrase mit exp. 196 verbunden.

(7a) τίς δώσει ἐκ Σιών τὸ σωτήριον
τοῦ Ἰσραήλ;

(7a) Wer wird von Sion das Heil Is-
raels bringen?

(7b) ἐν τῷ ἐπιστρέψαι κύριον τὴν αἰ-
χμαλωσίαν τοῦ λαοῦ αὐτοῦ

(7b) Wenn der Herr die Gefangenen
seines Volkes zurückkehren lässt,

(7c) ἀγαλλιάσθω Ἰακώβ καὶ εὐφραν-
θῇ τὸ Ἰσραήλ.

(7c) (dann) soll Jakob jubeln, und Is-
rael soll sich freuen.

Expositio 197:

- 1 Τοὺς ἁγίους πατριάρχας καὶ προφήτας
φησὶ· τοὺς καὶ χαρᾷ χαίροντας, ἐπὶ τῷ
3 τὰς προλεχθείσας αὐτοῖς ἐπαγγελίας
ἀποπληρῶσαι τὸν Χριστόν· αὗται δὲ
5 ἦσαν, αἱ τὴν τῶν ἐθνῶν ἀπάντων σω-
τηρίαν κατασημαίνουσαι: –

Er meint die heiligen Patriarchen und
Propheten, die sich gleichfalls mit vol-
ler Freude daran erfreuen, dass Chris-
tus die ihnen vorhergesagten Verhei-
ßungen erfüllt hat. Denn diese wa-
ren jene, die auf die Erlösung aller
Völker hinweisen.

txt P1 P5 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Τοὺς ἁγίους πατριάρχας καὶ προφήτας] Τοὺς ἁγίους προφήτας καὶ πατριάρχας Z
N2 – φησὶ] λέγει P1 φησὶν P6* φησὶ P6^{corr}om. V5 P7 L2 A3 – τοὺς καὶ χαρᾷ χαί-
ροντας] καὶ τοὺς χαρᾷ χαίροντας V5 P7 L2 A3 – ἐπὶ τῷ – ἐπαγγελίας] ἐπὶ τῷ τὰς
προλεχθείσας αὐτῶν ἐπαγγελίας P6 Z N2 ἐπὶ ταῖς προλεχθεῖσαις αὐτῶν ἐπαγγελίας

P1 V5 P7 L2 A3 — ἀποπληρῶσαι τὸν Χριστόν] ἀποπληροῦσαι τὸν Χριστόν V5 P7
 L2* A3 ἀποπληροῦντος τοῦ Χριστοῦ L2^c — αὗται δὲ ἦσαν] αὗται δὲ εἰσιν P1 V5 P7
 L2 A3 — αἱ τὴν τῶν ἐθνῶν ἀπάντων σωτηρίαν κατασημαίνουσαι] αἱ τὴν τῶν ἐθνῶν
 πάντων σωτηρίαν κατασημαίνουσιν V5 P7 L2 A3

V1 C: Die für die Expositiones angewandten Zählungssysteme lassen nicht erkennen, dass Ps 13,7 ursprünglich durch eine Expositio erläutert war. Das Zähl-system von V1 geht nahtlos von der Zahl OH' (88 = exp. 196 nach der Zählung in dieser Edition) zu der Zahl OΘ' (99 = exp. 198) über, ohne dass eine Zahl übersprungen wird. Auch im Zähl-system von C gibt es in diesem Kontext keinen Zahlensprung. Für einen Zahlensprung mit fehlender Expositio siehe zu exp. 100. Wahrscheinlich hatte das Exemplar der Typus XIX-Katene, von der beide Handschriften unmittelbar abzuhängen scheinen, zu Ps 13,7 keine Expositio. Denkbar ist es auch, dass in dieser Vorlage exp. 197 anders zugeschrieben oder verloren gegangen war. P5 P6 Z N2: exp. 197 wird Athanasius zugeschrieben. P1: exp. 197 ist anonym. Aufgrund der vorrangigen Stellung der Expositiones in dieser Handschrift wird die Zugehörigkeit zu den Expositiones gestützt. Die Tatsache, dass sowohl P1 als auch P5 exp. 197 bezeugen, steht im Zusammenhang mit den zahlreichen Varianten, die diese beiden Katene miteinander teilen. Es liegt daher nahe, von einem gemeinsamen Vorfahren auszugehen (bei P5 nur hinsichtlich der Expositiones). Wahrscheinlich enthielt dieser Vorfahre – ein Exemplar der Typus XIX-Katene älter als die erhaltenen? – eine Expositio zu Ps 13,7. Schlussfolgerung: exp. 197 kann als authentisch erachtet werden. Stilistisch lässt sich die Verwendung eines Kompositionsschemas beobachten (feminines Demonstrativpronomen als Subjekt + Prädikat durch eine finite Form von εἶναι + Prädikats-nomen mit Partizip), das auch in exp. 117b zu finden ist (αὗται δὲ ἦσαν, αἱ ... κατασημαίνουσαι versus αὗται δὲ εἰσιν πάλιν, αἱ ἀντικείμεναι δυνάμεις). Mont-faucon: exp. 197 aus P6 übernommen.

Kapitel 14

Psalm 14

(1a) Ψαλμός τῷ Δαυΐδ.

(1a) Ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 198: Hypothesis

- 1 Τοῦτον ᾄδει τὸν ψαλμὸν διδάσκων, τί
ἄνθρωπον παρασκευάσει τῆς μακαρίας
3 ἐκείνης τυχεῖν λήξεως· διὸ καὶ ἀρχό-
μενος φησὶν·

Diesen Psalm singt er, indem er lehrt,
was einen Menschen darauf vorbe-
reitet, jenes selige Schicksal zu er-
langen. Deshalb sagt er am Anfang:

txt V1 C M P1 P5 A1 V4 B1 P6 Z N2 V5 P7

Τοῦτον ᾄδει τὸν ψαλμὸν διδάσκων] Τοῦτον διδάσκει ᾄδει τὸν ψαλμὸν M* Τοῦτον ᾄδει τὸν ψαλμὸν διδάσκων M^c Τοῦτον τὸν ψαλμὸν ᾄδει διδάσκων A1 Διὰ τοῦδε τοῦ ψαλμοῦ [δ]ιδάσκει V4 Διὰ τούτου τοῦ ψαλμοῦ· διδάσκει V5 P7 — τί ἄνθρωπον παρασκευάσει] τί ἂν ἄνθρωπον παρασκευάσῃ P6 τί ἂν ἄνθρωπον παρασκευάσῃ Z N2 τοὺς ἀνθρώπους [καὶ(?)] πα[ρ]α[σ]κευάζων A1 — τυχεῖν λήξεως] λήξεως τυχεῖν B1 — διὸ καὶ ἀρχόμενος] om. V4 V5 P7 διὸ ἀρχόμενος C P1 P5 B1 P6 Z N2 — φησὶν] post φησὶν· add.

κύριε τίς παροικήσει ἐν τῷ σκηνώματί σου (= Ps 14,1b) V1 C M φησί * A1

G: Aufgrund eines Sprunges in der zur Verfügung stehender Reproduktionsreihe (f. 25v–26r) war Ps 14 nicht verfügbar. M: exp. 198, Theodoret (comm. in Ps 14,1a et in Ps 14,1b–c [PG 80,953 C3–D2; 953 D4–956 A5]) und exp. 200 bilden eine Einheit. Diese Texte sind in V1 in der gleichen Reihenfolge. V5 P7: exp. 198 aus der Tradition des Typus XIV (nahe V4). Montfaucon: exp. 198 aus P1 und P6 zusammengestellt.

(1b) Κύριε, τίς παροικήσει ἐν τῷ σκη-
νώματί σου

(1b) Herr, wer wird wohnen als Frem-
der in deinem Zelt,

Expositio 199:

- 1 Τίς φησιν ἄξιός ἐστι ἐν ἐκείναις ταῖς
οὐρανίοις γενέσθαι σκηναῖς; –

Wer, will er sagen, wird würdig sein,
in jenen himmlischen Zelten zu ver-
weilen?

txt V1 C M P1 P5 B2

ἄξιός ἐστι] ἄξιός B2 – ταῖς οὐρανίοις] ταῖς οὐρανίαις P1 M P5 B2

V1 M: exp. 199 liegt unter der Kolumne des Psalmtextes. V5 P7: Ein Zitat aus Basilus (hom. 1 in Ps. 14 [PG 29,252 A5–12] in Ps 14,1b–c) wird Athanasius zugeschrieben. Diese Zuschreibung gehörte wahrscheinlich zu exp. 199, die in diesem Typus nicht mehr vorhanden ist. Montfaucon: Das erwähnte Zitat aus Basilus (aus P7) mit exp. 199 (aus P1) verbunden.

(1c) καὶ τίς κατασκηνώσει ἐν τῷ ὄρει
τῷ ἁγίῳ σου;

und wer wird sein Zelt aufschlagen
auf deinem heiligen Berg?

Expositio 200:

- 1 Ἐπειδ' ἂν γάρ τις ἀξιοθῇ τῆς μακα-
ρίας ἐκείνης σκηנῆς, εἰς ἀπεράντους αἰ-
3 ὤνας ἔξει τὴν μακαριότητα: –

Denn wenn einer jenes seligen Zel-
tes gewürdigt wird, wird er die Se-
ligkeit für endlose Zeiten besitzen.

txt V1 C M P1 P5 B2 L1 V5 P7

Ἐπειδ' ἂν γάρ τις ἀξιοθῇ] Ἐπειδ' ἂν ἀξιοθῇ τις B2 Ἐπειδ' ἂν ἀξιοθῇ L1 V5 P7 – τῆς
μακαρίας ἐκείνης σκηנῆς] τῆς μακαρίας ἐκείνης L1 V5 P7 – ἔξει] ἔξει L1* ἔξει L1^{corr}

V5 P7: exp. 200 mit einem Zitat aus Basilus (hom. 1 in Ps. 14 [PG 29,253 B15–C4] in Ps 14,1b–c) verbunden (anonym). Die Expositio ist anscheinend aus der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (L1). Montfaucon: Siehe zu exp. 199.

Expositio 199–200:

- 1 Τίς φησιν, ἐν μὲν τῇ σαρκὶ ζήσεται [ώ]ς
πάροικος· τελευτήσας δὲ ἐν ταῖς οὐ-
3 ρανίαις σκηνώσει σκηναῖς; τοῦτο γάρ

Wer, will er sagen, wird in seinem
Körper als Fremder leben, aber nach
seinem Tod in den himmlischen Zel-

ἐστι τὸ κατασκηνώσει ἐν ὄρει ἁγίῳ σου·
 5 διότι ἐπειδ' ἂν τις καταξιωθῇ τῆς μα-
 καρίας ἐκείνης σκηνῆς, εἰς ἀπεράντους
 7 αἰῶνας ἔξει τὴν μακαριότητα καὶ κα-
 τασκήνωσιν: –

ten wohnen? Das ist die Bedeutung der Stelle 'wer wird sein Zelt aufschlagen auf deinem heiligen Berg'. Deshalb wenn einer jenes seligen Zeltes gewürdigt wird, wird er die Seligkeit und ein Quartier für endlose Zeiten besitzen.

txt A1

Nach Titulus (Ps 14,1a) und Hypothesis (exp. 198) folgt der Text von Psalm 14 ohne Unterbrechung durch Erläuterungen. Nach dem Psalmtext folgt der exegetische Teil, der nur aus exp. 199–200 und exp. 201 besteht. Die beiden Erklärungen sind jedoch nicht miteinander verbunden. Der Anfang von exp. 199–200 findet Anklang bei Basilius (hom. 1 in Ps. 14 [PG 29,249 D6–253 B8] in Ps 14,1b–c). Gemäß seiner Exegese von Ps 14,1b–c ist der vollkommene Mensch derjenige, der in dem von Gott gegebenen Zelt, d. h. in seinem eigenen Körper, wie ein Fremder lebt, darauf wartend, in die himmlischen Zelte aufzusteigen. Es besteht der Verdacht, dass Basilius sich bei seiner Homilie an der Exegese von Psalm 14 durch Origenes orientiert hat; vgl. z.B. Basilius (hom. 1 in Ps. 14 [PG 29,260 C11–261 A1] in Ps 14,4c et in Mt 5,34.37) mit Origenes (fr. 107 ex catenis in Mt 5,37 [59 Benz – Klostermann; GCS 41.1 = Origenes Werke, vol. 12]).

(2a) πορευόμενος ἄμωμος καὶ ἐργαζόμενος δικαιοσύνην,
 (2b) λαλῶν ἀλήθειαν ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ,

(2a) Einer, der untadelig wandelt und Gerechtigkeit übt,
 (2b) der die Wahrheit redet in seinem Herzen,

(3a) ὃς οὐκ ἐδόλωσεν ἐν γλώσσῃ αὐτοῦ
 (3b) οὐδὲ ἐποίησεν τῷ πλησίον αὐτοῦ κακὸν
 (3c) καὶ ὀνειδισμὸν οὐκ ἔλαβεν ἐπὶ τοὺς ἑγγιστα αὐτοῦ·

(3a) der nicht betrogen hat mit seiner Zunge
 (3b) und nicht seinem Nächsten Böses getan hat
 (3c) und Beschimpfung nicht (in den Mund) genommen hat gegen seine engsten (Angehörigen).

(4a) ἐξουδένωται ἐνώπιον αὐτοῦ πο-
νηρευόμενος,
(4b) τοὺς δὲ φοβουμένους κύριον δο-
ξάζει·
(4c) ὁ ὁμνύων τῷ πλησίον αὐτοῦ καὶ
οὐκ ἄθετῶν·

(4a) Verachtet ist vor ihm ein Übel-
täter,
(4b) die aber den Herrn fürchten, die
rühmt er;
(4c) der, der seinem Nächsten (etwas)
schwört und (den Eid) nicht aufhebt.

(5a) τὸ ἀργύριον αὐτοῦ οὐκ ἔδωκεν ἐπὶ
τόκῳ
(5b) καὶ δῶρα ἐπ' ἀθώοις οὐκ ἔλαβεν.
(5c) ὁ ποιῶν ταῦτα οὐ σαλευθήσεται
εἰς τὸν αἰῶνα.

(5a) Sein Geld hat er nicht gegen Zins
gegeben,
(5b) und Geschenke gegen Unschul-
dige hat er nicht angenommen.
(5c) Wer das tut, wird nicht erschüt-
tert sein (bis) in Ewigkeit.

Expositio 201:

1 Διδάσκει δι' ὧν τευξόμεθα τοῦ μακα-
ρίου ἐκείνου πέρατος· καὶ πρῶτον μὲν,
3 εἰ τὴν ἄμωμον ὁδεύσωμεν ὁδὸν· ἥτις
ἐστὶν ὁ Χριστός· ἔπειτα ἐργασώμεθα
5 δικαιοσύνην· τρίτον, εἰ ἀληθείας οἶκον
τὴν καρδίαν ποιήσωμεν· τέταρτον, εἰ
7 δολίαν γλῶσσαν μὴ κτησώμεθα· πέμ-
πτον, τὸ μὴ κακὸν τῷ πλησίον ἐργάζε-
9 σθαι· ἕκτον, τὸ μὴ ὀνειδίσαι τὸν πλη-
σίον ὑπερηφανευόμενον· ἑβδομον, μὴ
11 πρόσωπα θαυμάζειν· ἀλλὰ καὶ πλού-
σιος ἢ πονηρὸς, ἐξουθενεῖν· καὶ πένης
13 ἀγαθὸς, δοξάζειν· ὀγδοον, τὸ μὴ πα-
ραβαίνειν ὅρκου πίστιν· ἔνατον, τὸ μὴ
15 ἐκτοκίζειν· δέκατον δὲ καὶ τέλος ἐστὶ
παντὸς ἀγαθοῦ, ἀδωροδόκητον εἶναι·
17 τούτων ὁ ἐκμαθὼν τὴν κατόρθωσιν, ἀσά-
λευτον ἔξει τῶν ἀγαθῶν τὴν δόσιν: –

Er lehrt, wodurch wir jenes selige Ziel
erreichen werden: Zuerst nämlich, wenn
wir den untadeligen Weg gehen, der
Christus ist; hierauf, wir sollen Ge-
rechtigkeit üben; drittens, wenn wir
das Herz zum Haus der Wahrheit ma-
chen; viertens, wenn wir eine betrü-
gerische Zunge nicht besitzen; fünft-
ens, dem Nächsten kein Böses zufü-
gen; sechstens, den Nächsten nicht
übermütig beschimpfen; siebentens,
Personen nicht schmeicheln, sondern,
selbst wenn ein Übeltäter reich sei,
ihn verachten; wenn ein Armer gut
sei, ihn rühmen; achtens, die Treue
eines Eides nicht übertreten; neun-
tens, nicht auf Zins zu verleihen; zehn-
tens, das auch die Vollendung alles
Guten ist, unbestechlich sein. Wer die
erfolgreiche Umsetzung dieser Leh-
ren erlernt hat, wird eine Gabe von
Gütern erhalten, die unerschütterlich

ist.

txt V1 C P1 P5 A2 V4 L1 V5^a P7^a V5^b P7^b L2 A3

Διδάσκει – ἀδωροδόκητον εἶναι] om. A2 V4 – Διδάσκει – ἔνατον] om. V5^b P7^b L2 A3 – Διδάσκει] Διδάσκει ἀμέμπτως ** L1 – ὦν] ὦ- ex corr. V1 – πέρατος] τέρατος P1 περάτης L1 – καὶ πρῶτον μὲν] καὶ πρῶτον μὲν φησὶν V5^a P7^a καὶ πρὸ τούτων μὲν L1 – ὀδεύσωμεν] ὀδεύσωμεν C* ὀδεύσομεν C^{corr} P5* V5^a P7^a ὀδεύσωμεν P5^c – ἥτις] εἰτις V1 – ἔπειτα] ἔπειτα εἰ V5^a P7^a –] ἐργασώμεθα C* ἐργασόμεθα C^{corr} L1 V5^a P7^a – τρίτον, εἰ ἀληθείας οἶκον] τρίτον ἀλήθειαν· οἶκον L1 – τὴν καρδίαν ποιήσωμεν] τὴν καρδίαν ποιήσομεν V5^a P7^a – τέταρτον – ἑβδομον] om. L1 – εἰ δολίαν γλῶσσαν μὴ κτησώμεθα] εἰ δολίαν γλῶσσαν μὴ κτησόμεθα P1 εἰ μὴ δολίαν τὴν γλῶσσαν ποιήσομεν V5^a P7^a – τὸ μὴ κακὸν τῷ πλησίον ἐργάζεσθαι] τὸ μὴ τι κακὸν τὸ (τῷ) πλησίον ἐργάσασθαι V5^a P7^a – τὸ μὴ ὀνειδίσαι τὸν πλησίον] τὸ μὴ ὀνειδίσαι τοὺς πλησίον P5 τὸ μὴ ὀνειδίσαι τῷ πλησίον V5^a P7^a – μὴ πρόσωπα θαυμάζειν] μὴ πρόσωπον θαυμάζειν P1 μὴ πρόσωπα θαυμάσαι P5 μὴ τὰ πρόσωπα θαυμάζειν V5^a P7^a μὴ τὰ πρόσωπα ἐφεξῆς θαυμάζειν L1 – ἀλλὰ – δοξάζειν] om. P1 – ὀγδοον – ἔνατον] om. L1 – τὸ μὴ παραβαίνειν] τὸ μὴ παραινεῖν P7 – τὸ μὴ ἐκτοκίζειν – τὴν δόσιν] τὸ μὴ ἐκτοκίζειν ὃ καὶ τέλος πιστοῦ ἀγαθός ἐστιν ἀδωροδόκητος εἶναι τοῦ ἐκμαθεῖν τὴν κατόρθωσιν ἀσαλεύτως ἔξει τῇ ἀγαθότητι τὴν δόσιν L1 – ἔνατον] ἔνατον P1 P5 – δέκατον ὃ καὶ τέλος ἐστὶ παντὸς ἀγαθοῦ, ἀδωροδόκητον εἶναι] ὃ δὲ καὶ τέλος ἐστὶ παντὸς ἀγαθοῦ· τὸ ἀδωροδόκητον εἶναι V5^a P7^a καὶ ὃ τέλος παντὸς ἀγαθοῦ ἀδωροδόκητον εἶναι V5^b P7^b L2 A3 – τούτων] post τούτων add. τῶν προειρημένων A2 V4 – ὃ ἐκμαθὼν] ἐκμαθὼν V1

L1: exp. 201 ist in drei Auszügen vorhanden. Der erste Auszug, vom Anfang der Expositio bis zur dritten Lehre, ist Erklärung zu Ps 14,2a. Der zweite Auszug (= siebte Lehre) ist Erklärung zu Ps 14,4a. Schließlich sind die Lehren neun und zehn bis zum Ende der Expositio Erklärung zu Ps 14,5a. Die übrigen Lehren sind weggelassen worden. V5b P7b: Eine verkürzende Paraphrase des Eusebius (fr. 5 in Ps 14,5a–b [Villani]) ist mit dem Ende von exp. 201 verbunden (anonym). τοῦ μὴ ἐκτοκίζειν (anstelle von τὸ μὴ ἐκτοκίζειν) dient als Brücke zwischen den beiden Fragmenten. L2 A3: Die erwähnten Fragmente sind getrennt; τοῦ μὴ ἐκτοκίζειν ist eindeutig Teil des zweiten Fragments. Montfaucon: exp. 201 aus P1.

Expositio 201 – Parallele:

- 1 Τὸ δὲ πορευόμενος ἄμωμος, διδάσκει
δι' ὧν τευξ[ό]μεθα τοῦ μακαρίου ἐκεί-

Die Stelle 'Einer, der untadelig wandelt' lehrt, wodurch wir jenes selige

3 νου πέρατος· πρῶτον μὲν, εἰ τὴν ἄμω-
 μον καὶ ὀρθόδοξον πίστ[ι]ν κτησόμεθα
 5 εἰς τὸν Χριστόν· ἔπειτα εἰ τῇ πράξει
 ἐργασόμεθα δικαιοσύνην· τρίτον, εἰ ἀλη-
 7 θείας οἴκον τὴν καρδίαν ποιήσ[ο]μεν·
 τέταρτον, τὸ δολίαν καὶ ψευδῆ τὴν γλῶσ-
 9 σαν μὴ κτήσασθαι· πέμπτον, τὸ μὴ κα-
 κὸν τῷ πλησίον ἐργ[άσασθαι]· ἕκτ[ον,]
 11 τὸ μὴ ὄνει[δί]σαι τὸν φίλον· εἰ καὶ συμβῇ
 αὐτῷ πεσεῖν· ἑβδομον, τὸ μὴ τὰ πρό-
 13 σωπα θαυμάζειν· ἀλλὰ καὶ πλ[ο]ύσιος
 μὲν ἢ πονηρὸς δὲ, ἐξουθενεῖν· καὶ πέ-
 15 νης μὲν ἀγαθὸς δὲ ἢ, δοξάζειν[· ὅ] γδ[οον],
 τὸ μὴ παραβαίνειν ὅρκου πίστιν· ἔ[νατον,]
 17 τὸ μὴ ἐκτοκίζειν· δέκατον, τὸ ἀδωροδ[όκη]τα
 εἶναι· τούτων ὁ ἐκμαθὼν τὴν κατόρθω-
 19 σιν, ἀσάλευτον ἔξει τῶν ἀγαθῶν τὴν
 ἀντίδ[οσ]ιν: –

Ziel erreichen werden: Zuerst, wenn wir den untadeligen und rechten Glauben an Christus besitzen werden; hierauf, wenn wir in unserem Handeln Gerechtigkeit üben werden; drittens, wenn wir das Herz zum Haus der Wahrheit machen werden; viertens, nicht eine Zunge besitzen, die betrügerisch und falsch ist; fünftens, dem Nächsten kein Böses zufügen; sechstens, den Freund nicht beschimpfen, auch wenn es ihm passieren sollte zu fallen; siebentens, die Personen nicht schmeicheln, sondern, selbst wenn einer reich sei, aber ein Übeltäter, ihn verachten; wenn einer arm sei, aber gut, ihn rühmen; achtens, die Treue eines Eides nicht übertreten; neunten, nicht auf Zins zu verleihen; zehnten, das unbestechlich sein. Wer die erfolgreiche Umsetzung dieser Lehren erlernt hat, wird im Gegenzug eine Gabe von Gütern erhalten, die unerschütterlich ist.

txt A1

κτησόμεθα] κτησώμεθα (ut vid.) A1* κτησόμεθα A1^{corr} – ἐργασόμεθα] ἐργασώμεθα (ut vid.) A1* ἐργασόμεθα A1^{corr} – τὸ δολίαν] τὸ ** δολίαν (ut vid.) A1

Diese Fassung der exp. 201 beginnt mit (Τὸ) δὲ, da exp. 199–200 unmittelbar vorausgeht (siehe oben).

Kapitel 15

Psalm 15

(1a) Στηλογραφία τῷ Δαυΐδ.

(1a) Eine Säuleninschrift, bezogen auf David.

Expositio 201: Hypothesis

- 1 Ἡ ἐν χερσὶ προφητεία, περιέχει καὶ
τὴν τῶν ἐθνῶν κλήσιν· καὶ τὰ ἐπὶ ταῖς
3 ἀπειθείαις τοῦ Ἰσραὴλ ἐγκλήματα· καὶ
μὴν καὶ αὐτὸ τῆς ἀναστάσεως τοῦ πάν-
5 των ἡμῶν σωτῆρος Χριστοῦ τὸ μυστή-
ριον· ὅθεν οἶμαι, καὶ στηλογραφίαν ὠνό-
7 μασε τὴν ὁδὸν· ἀναθέντος αὐτὴν τοῦ
προφήτου Δαυΐδ· ὥσπερ ἐν στήλῃ τοῖς
9 μετ' αὐτόν· ἄδονται δὲ οἱ ἐν αὐτῇ λό-
γοι, ὡς ἐκ προσώπου Χριστοῦ· οὕτω
11 γὰρ ἡμᾶς ὁ Πέτρος ἐδίδαξε φρονεῖν: –
(Act 2,25–28)

Die vorliegende Prophetie enthält sowohl die Berufung der Heiden als auch die Vorwürfe über Israels Ungehorsam und sogar auch selbst das Geheimnis der Auferstehung Christi, des Erlösers von uns allen. Deshalb glaube ich auch, dass er das Lied Säuleninschrift nannte, indem es der(selbe) Prophet David gleichsam an einer Säule für die Nachwelt aufstellte. Es werden aber die Worte in ihm wie in Person Christi gesungen. Denn so lehrte uns Petrus zu denken. [cf. Act 2,25–28]

txt V1 C P1 P5 A1 B1 V5 P7

Ἡ – κλήσιν] om. V5 P7 – Ἡ ἐν χερσὶ προφητεία] Ἀν[α]γωγικῶς μὲν,
ante ἡ ἐν χερσὶ προφητεία add. A1 – περιέχει καὶ] περιέχει P1 A1 – ἐπὶ ταῖς
ἀπειθείαις] ἐπὶ ταῖς θυσίαις B1 – καὶ μὴν – τὸ μυστήριον] om. V5 P7 – αὐτὸ τῆς
ἀναστάσεως] αὐτῆς τῆς ἀναστάσεως B1[καὶ αὐτὸ(?)] τῆς ἀναστάσεως A1 – Χρι-
στοῦ 1] Ἰησοῦ Χριστοῦ P1 – στηλογραφίαν ὠνόμασε τὴν ὁδὸν] στηλογραφίαν (sic)

ὠνόμασται τὴν ῥῆδὴν P1 στηλογραφίαν τὴν ῥῆδὴν ὠνόμασεν B1 — τοῖς μετ' αὐτόν] τοῖς μετ' αὐτοῦ V5 P7 — ἄδονται — φρονεῖν] om. V5 P7 — οἱ ἐν αὐτῇ λόγοι] οἱ ἐν αὐτῷ λόγοι P1 οἱ αὐτοὶ λόγοι B1 — ὡς] [ὡς(?)] A1 — ἐκ προσώπου Χριστοῦ] ἐκ προσώπου τοῦ Χριστοῦ P1 P5 A1 B1 — οὕτω — φρονεῖν] om. B1 — ἡμᾶς] ἡμῖν P5

A1: Die Anwendung des technischen Ausdrucks "ἀναγωγικῶς" ist bemerkenswert. V5 P7: Hesychius (comm. brevis in Ps 15,1a [20 Jagić]) mit einer Kurzfassung von exp. 201 verbunden. Dieser zusammengesetzte Text befindet sich in dem Abschnitt, in dem die Hypotheseis gesammelt sind (in Ps 15,1a). Hier steht auch exp. 202, noch vor exp. 201 gestellt. Montfaucon: exp. 201 aus P1.

(1b) Φύλαξόν με, κύριε, ὅτι ἐπὶ σοὶ ἤλπισα.

(1b) Behüte mich, Herr, denn auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt.

Expositio 202:

1 Τὸ κοινὸν ὥσπερ πρόσωπον τῆς ἀνθρω-
 3 πότητος ἀναλαβὼν ὁ σωτὴρ, τοὺς πρὸς
 τὸν θεὸν καὶ πατέρα ποιεῖται λόγους·
 κύριον οὖν ὀνομάζει τὸν πατέρα· διὰ
 5 τὸ αὐτὸν ἐν τῇ τοῦ δούλου γενέσθαι
 μορφῇ· (Phil 2,7) φυλαχθῆναι δὲ αὐ-
 7 τὸν αἰτεῖ διὰ τὴν ἐκκλησίαν· ἥ ἐστι
 σὰρξ αὐτοῦ: —

Als ob der Erlöser die gemeinsame Person der Menschheit angenommen hätte, richtet er seine Worte an den Gott und Vater. 'Herr' nennt er also den Vater, weil er in der Gestalt des Sklaven war. [cf. Phil 2,7] Behütet zu werden erbittet er wegen der Kirche, die sein Fleisch ist.

txt V1 C M P1 P5 A2 V4 P6 Z N2 V5 P7

τῆς ἀνθρωπότητος] om. V1 C M P1 A2 V4 — ἀναλαβὼν ὁ σωτὴρ] ἀναλαβὼν P6 Z N2 — πρὸς τὸν θεόν] πρὸς θεόν A2 V4 P6 Z V5 P7 — πρὸς] supra pr- rasura vel macula V1 — λόγους] post λόγους add.

οὐχ ὑπὲρ γε μᾶλλον ἑαυτοῦ· δι' ἡμᾶς δὲ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν ὡς εἷς ἐξ ἡμῶν, διὰ τὴν οἰκονομίαν P6 Z N2 — κύριον — αὐτοῦ] om. V1 C M P1 A2 V4 V5 P7 — αὐτόν] om. P6 Z N2 — σὰρξ] ἡ σὰρξ P6 Z N2 — αὐτοῦ] post αὐτοῦ add.

εἰ (ἡ)

γὰρ σὰρξ αὐτοῦ ἡ ἐκκλησία· φυλαχθῆναι δὲ ταύτην αἰτεῖ, εἰκότως οὖν (οὖν om.) καὶ εἰς τὸ αὐτοῦ πρόσωπον ἀναφέροισ' ἂν ἡ φυλακή: — P6 Z N2

M: exp. 202 in der inneren Kolumne. P5: exp. 202 liegt in einer erweiterten Fassung vor. Ein Vergleich mit der Version von A1 legt nahe, dass diese Erweiterung Teil der ursprünglichen Expositio war. P6 Z N2: exp. 202 (Athanasius) entspricht

der Fassung in P5, hat aber zwei Erweiterungen. Diese noch längere Fassung entspricht wiederum der Kyrill von Alexandrien zugeschriebenen Kommentierung zur selben Psalmzeile (PG 69,805 D6–808,2). Diese Kommentierung wurde von Angelo Mai, dem Herausgeber der Fragmente des Psalmenkommentars von Kyrill, aus der Katene des Cod. Pal. gr. 247 (s. XII [CPG C21]; f. 88v) übernommen. Im Vergleich dazu weist exp. 202 jedoch einige Varianten auf und ist am Ende kürzer. Es lässt sich nicht feststellen, ob es in einer dieser Traditionen zu einem Austausch von Autorenzuschreibungen kam oder ob jede für sich genommen korrekt ist. Es ist daher nicht auszuschließen, dass die Tradition des Typus III (P6 Z N2) die ursprüngliche Fassung von exp. 202 bewahrt hat. Montfaucon: exp. 202 aus P6.

Expositio 202 – Parallele:

- | | |
|---|---|
| <p>1 Ἐν καιρῷ τοῦ πάθους· ἐκ προσώπου
τῆς [ἀ]νθρωπότητος· ὡς πρ[ω]τότοκος
3 Χριστὸς ἐν π[ο]λλ[ο]ῖς ἀδελφοῖς, (Rom
8,29) ἀξιοῖ τὸν πατέρα ὡς ἄνθρωπος
5 φυλαχθῆναι τ[ῇ]ν ἐκκλησίαν· ἥτις ἐστὶ[ν]
ἡ [σ]ὰρξ αὐτοῦ: – (Ioh 17,15)
<i>txt A1</i></p> | <p>Zum Zeitpunkt des Leidens, in Person der Menschheit, als Erstgeborener, Christus, unter vielen Brüdern [cf. Rom 8,29], bittet er den Vater als Mensch, dass die Kirche, die sein Fleisch ist, behütet werde. [cf. Ioh 17,15]</p> |
|---|---|

ἥτις] correximus εἴτ[ι]ς A1

(2a) εἶπα τῷ κυρίῳ Κύριός μου εἶ σύ,

(2a) Ich sprach zum Herrn: Mein Herr bist du,

Expositio 203:

- | | |
|---|--|
| <p>1 Πάλιν καὶ τοῦτο πρέπον τῇ τοῦ δού-
λου μορφῇ· (Phil 2,7) δηλοῖ δὲ ἅμα,
3 καὶ τὴν ἐν πίστει δι' ὁμολογίας δικαί-
ωσιν: –
<i>txt V1 C P1 P5 A1</i></p> | <p>Wieder auch das entspricht der Gestalt des Sklaven. [cf. Phil 2,7] Er zeigt zugleich auch die Rechtfertigung im Glauben durch das Bekennen.</p> |
|---|--|

Πάλιν καὶ τοῦτο] Πάλιν τοῦτο C – πρέπον] προτρέπων P1 – τοῦ δούλου] τοῦ ***
δούλου (δ- in ras.) V1 – δηλοῖ] -ῖ fort. in ras. V1 – δικαίωσιν] δικαιοσύνην P1 A1

Montfaucon: exp. 203 aus P1.

Expositio 203 – Parallele:

- 1 Τὸ εἶπα τῷ κυρίῳ· πάλιν πρέπον τῇ
τοῦ δούλου μορφῇ, (Phil 2,7) ὡς ὑπὲρ
3 ἡμῶν λέγεται· δι[η]λοῖ δὲ ἅμα, καὶ τὴν
ἐν πίστει δικαιοσύνην δι' ὁμολογ[ία]ς:

Die Stelle 'Ich sprach zum Herrn', wieder der Gestalt des Sklaven entsprechend [cf. Phil 2,7], wird wie für uns gesagt. Er zeigt zugleich auch die Gerechtigkeit im Glauben durch das Bekenntnis.

txt L1 V5 P7

δηλοῖ – ὁμολογίας] om. V5 P7

(2b) ὅτι τῶν ἀγαθῶν μου οὐ χρεῖαν ἔχεις.

(2b) denn meine Güter brauchst du nicht.

Expositio 204:

- 1 Ἀγαθὰ φησιν ἐν τούτοις τὰς κατὰ νό-
μον προσφερομένας θυσίας· τὸ γὰρ τῆς
3 πίστεως ῥῆμα ἐκείνας ἀναιρεῖ· μὴ φά-
γωμαι κρέα ταύρων, ἢ αἷμα τράγων
5 πίωμαι: – (Ps 49,13)

Güter nennt er mit diesen Worten die nach dem Gesetz dargebrachten Opfer. Denn das Wort des Glaubens hebt jene (Opfer) auf, damit ich nicht Fleisch von Stieren esse oder Blut von Böcken trinke. [cf. Ps 49,13]

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B2 L1 P6 Z N2 V5 P7

Ἀγαθὰ φησιν ἐν τούτοις] Ἀγαθὰ φησὶ* νῦν A1 Ἀγαθὸς φησὶν ἐν τούτοις P6 Z N2 Ἀγαθῶν φησὶν ἐνταῦθα L1 Ἀγαθῶν φησὶν ἐν ταύταις B2 Ἀγαθὸν μὲν φησιν ἐν ταύταις V5 P7 — τὰς κατὰ νόμον προσφερομένας θυσίας] τὰς κατὰ τὸν νόμον προσφερομένας θυσίας P5 τὰς κατὰ τὸν νόμον θυσί[ας] A1 ταῖς κατὰ νόμον προσφερομέναις θυσίαις B2 L1 V5 P7 — θυσίας] post θυσίας add.

παραδεχόμενος φαίνεται Z N2 — ῥῆμα ἐκείνας ἀναιρεῖ] ῥῆμα ἐκεῖνο ἀναιρεῖ P6 Z N2 ῥῆμα ἐκείνας ἀναιρεῖ φησι V5 P7 ῥῆμα ἐκεῖ[νας(?)] [ἀνα][ιρεῖ(?)] A1 — μὴ φάγωμαι — πίωμαι] om. V1 C M P1 A2 V4 — μὴ φάγωμαι] οἶον μὴ φάγωμαι P5 μὴ φάγομαι L1 V5 P7 μὴ γὰρ φησι φάγομαι B2 μὴ φάγωμαι (φάγομαι) γὰρ φησιν P6 Z N2 — πίωμαι] πίομαι P6 Z N2 V5 P7

A2 V4: exp. 204 Asterius zugeschrieben. V5 P7: exp. 204 anscheinend aus der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (B2 L1). Montfaucon: exp. 204 aus P6.

(3a) τοῖς ἁγίοις τοῖς ἐν τῇ γῇ αὐτοῦ

(3a) Für die Heiligen, die in seinem Land sind,

(3b) ἐθαυμάστωσεν πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς.

(3b) er hat seinen ganzen Willen an ihnen wunderbar gemacht.

Expositio 205:

- 1 Ἁγίους εἶναι φησὶ τοὺς ἡγιασμένους ἐν
 3 πνεύματι· Χριστοῦ δὲ γῆν, τὴν ἐκκλη-
 5 σίαν· τὸ δὲ ἐθαυμάστωσεν, ἀντὶ τοῦ
 7 ἐδίδαξεν· τὸ δὲ αὐτοῦ, τοῦ πατρός· ἵνα
 9 ἢ τὸ ὅλον οὕτως· τοῖς ἡγιασμένοις ἐν
 11 πίστει, γνωστὸν ἐποίησε τὸ θέλημα τοῦ
 πατρός· διὸ καὶ καλεῖται μεγάλης βου-
 λῆς ἄγγελος: – (Is 9,5)

Heilig nennt er die, die im Geist ge-
 heiligt sind, Land Christi aber die Kir-
 che. Der Ausdruck 'er hat wunder-
 bar gemacht' ist anstelle von 'er hat
 belehrt.' 'Seinen' ist anstelle des Va-
 ters, so dass das Ganze so aussieht:
 Denen, die im Glauben geheiligt sind,
 machte er den Willen des Vaters be-
 kannt. Deshalb 'wird er auch Bote
 des großen Rates genannt.' [Is 9,5]

txt V1 C P1 P5 A2 V4 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3

τοὺς] το*ὺς (ut vid.) V1 – δὲ αὐτοῦ] θέλημα L2 – ἵνα – ἄγγελος] om. B2 – ἵνα ἢ τὸ
 ὅλον οὕτως] ἵν' ἢ τὸ ὅλον οὕτω P6 Z V5 P7 L2 A3 – γνωστὸν] γνωσταῖον P1 – διὸ
 – ἄγγελος] om. A2 V4 – μεγάλης βουλῆς] τῆς μεγάλης βουλῆς P6 Z V5 P7 L2 A3

N2: exp. 205 verloren. V5 P7 L2 A3: exp. 205 anscheinend aus der Tradition des
 Typus III (P6 Z). Montfaucon: exp. 205 aus P6.

Expositio 205 – Parallele:

- 1 Ἀγί[ο]υς εἶναι φησὶ, τοὺς ἡγιασμένους
 3 κα[ι] [.][φ][.....] εἰς τ[ὸ] πιστεῦσαι
 5 ὡς ἐκλ[ε]λεγμέν[ου]ς· [ὅτι ο]ὕ[ς] προέ[γν]ω
 7 καὶ προ[ώ]ρισ[εν·] (Rom 8,29) [τὴν
 9 τοῦ(?)][Χριστοῦ] δ[ὲ] γῆν], τὴν ἐκ-
 11 κλησίαν λέγει· τὸ δ[ὲ] ἐθαυμάστωσεν,
 ἀντ[ι] [το]ῦ ἐδ[ί]δαξεν· τὸ δ[ὲ] [αὐ-
 τοῦ(?)], τοῦ πατρός· ἵ[να] ἢ τ[ὸ] ὅλ[ον]
 οὕτω]ς· [τοῖς] ἡγιασμέν[οις ἐν πίστει],
 γ[νω]στὸν ἐ[ποίησε(?)] [τὸ] θέλημα
 τ[οῦ] πατρός· [διὸ] κ[αὶ] καλ[ῶς] [εἶται με-

Heilig nennt er die, die geheiligt sind
 und ... um zu Glauben wie Auser-
 wählte, 'weil er sie vorhererkannte
 und vorherbestimmte.' [Rom 8,29] Das
 Land Christi aber nennt er die Kir-
 che. Der Ausdruck 'er hat wunder-
 bar gemacht' ist anstelle von 'er hat
 belehrt.' 'Seinen' ist anstelle des Va-
 ters, so dass das Ganze so aussieht:
 Denen, die im Glauben geheiligt sind,
 machte er den Willen des Vaters be-

γάλης(?)] [βουλή] [ἄγγελος(?)]: – (Is 9,5) kannt. Deshalb 'wird er auch Bote des großen Rates genannt.' [Is 9,6 (5)]
 txt A1

(4a) ἐπληθύνθησαν αἱ ἀσθένειαι αὐ- (4a) ihre Schwächen haben sich ver-
 τῶν, mehr,

Expositio 206:

1 Ὅτε εἰδωλόατρουν: – Als sie Götzendienst trieben.
 txt V1 C G P1 P5 A1 A2 V4 V5 P7

Ὅτε] Αἱ ἁμαρτίαι ὅτε A1 Καὶ ante ὅτε add. V4 – εἰδωλόατρουν] post εἰδωλόα-
 τρουν
 add. οἱ ἐξ ἔθνων V4 V5 P7

C: exp. 206 wurde am äußeren Rand hinzugefügt. Im Haupttext der Katene folgt nach dem Lemma (Ps 15,4a–b) exp. 207 (in Ps 15,4b). Monfaucon: exp. 206 aus der Sammlung von Colville.

(4b) μετὰ ταῦτα ἐτάχυναν· (4b) danach beeilten sie sich.

Expositio 207:

1 Δηλονότι εἰς τὸ ὑπακοῦσαι τῷ κηρύ- Nämlich um der Verkündigung zu ge-
 γματι: – horchen.
 txt V1 C P1 P5 A1 B2

εἰς τὸ ὑπακοῦσαι] εἰς τοὺς ὑπακοῦσαι V1 ἐν τῷ ὑπακοῦσαι P1 εἰς τὸ ἐπακοῦσαι P5

Expositio 207 – Parallele:

1 Κἂν ἡσθένουν φησὶν τὸ πρότερον ἐν Auch wenn sie früher, sagt er, kraft-
 ἁμαρτίαις ὄντες· ἀλλ' οὖν ἀκούσαντες los waren, weil sie in Sünde waren,
 3 τοῦ κηρύγματος, ὁξέως ὑπήκουσαν· τοῦτο gehorchten sie nun aber, als sie die
 γάρ ἐστὶ τὸ ἐτάχυναν μετὰ ταῦτα· (Ps Verkündigung hörten, sofort. Genau
 5 15,4b) δηλονότι εἰς τὸ ὑπακοῦσαι τῷ das bedeutet die Stelle 'danach beeil-
 κηρύγματι: ten sie sich' [Ps 15,4b], nämlich um
 der Verkündigung zu gehorchen.

txt P6 Z

N2: exp. 207 verloren. Montfaucon: exp. 207 aus P6.

(4c) οὐ μὴ συναγάγω τὰς συναγωγὰς
αὐτῶν ἐξ αἱμάτων

(4c) Ich werde keinesfalls ihre Ver-
sammlungen aus Bluttaten versam-
meln

Expositio 208:

- 1 Συνάγων φησὶ συναγωγὰς ἐκ τῶν ἐθνῶν,
οὐ δι' αἱμάτων αὐτὰς συνάξω· οὐδὲ πα-
3 ρασκευάσω διὰ τῆς νομικῆς μοι προσ-
έρχεσθαι λατρείας, δι' αἰνέσεως δὲ μᾶλ-
5 λον καὶ τῆς ἀναιμάκτου θυσίας: –

Indem ich, sagt er, Versammlungen
aus den Völkern versammle, werde
ich sie nicht in Blut versammeln. Und
ich werde nicht veranstalten, an mich
heranzukommen durch den Dienst
des Gesetzes, sondern vielmehr durch
Lob und unblutiges Opfer.

txt V1 C M G P1 P5 A1 A2 V4 B1 P3 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3

Συνάγων – δι' αἱμάτων] Συναγάγω φήσις συναγωγὰς ἐκ τῶ ἔθνος· (sic) τουτέστιν οὐ
δι' αἱμάτων P3 – Συνάγων] Συναγαγὼν B2 Συνάγω (ut vid.) A3* Συναγάγω V5 P7
L2 A3^c – οὐ δι' αἱμάτων] οὐ δι' αἵματος A2 V4 – αὐτὰς συνάξω] δὲ ταύτας συνάξω
V5 P7 L2 A3 – οὐδὲ] τουτέστιν οὐ A1 B1 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3 – παρασκευάσω
] διὰ τ- ante παρασκευάσω del. V4 – διὰ τῆς νομικῆς μοι] διὰ τῆς νομῆ A1* διὰ
τῆς νομικῆς A1^{m, sec}. διὰ τῆς [νομικῆς μοι(?)] A2 – προσέρχεσθαι] προέρχεσθαι M
προσεύχεσθ[α]ι P3 A3 – δὲ] δὲ supra lin. add. V4 – τῆς ἀναιμάκτου θυσίας] τῆς
ἀναιμάκτου λατρείας V5 P7 L2 A3

N2: exp. 208 verloren. Montfaucon: exp. 208 zweimal ediert. Die erste Version ist
aus P6, die zweite aus der Sammlung von Colville.

(4d) οὐδὲ μὴ μνησθῶ τῶν ὀνομάτων
αὐτῶν διὰ χειλέων μου.

(4d) noch ihre Namen durch meine
Lippen erwähnen.

Expositio 209:

- 1 Οὐκ ἔτι κληθήσονται φησὶν εἰδωλολά-
τραι καὶ ἄθεοι, ἀλλὰ κλητοὶ καὶ ἐκλε-
3 κτοί: –

Nicht mehr, will er sagen, werden
sie Götzendiener und Gottlosen ge-
nannt werden, sondern Berufene und
Auserwählte.

txt V1 C M G P1 A1

Οὐκ ἔτι κληθήσονται φησὶν] Οὐκ ἔτι φησὶ κληθήσονται A1

exp. 209 ist in zwei Fassungen überliefert. Die Kurzfassung entspricht inhaltlich und teilweise auch sprachlich dem Beginn und dem Ende der Langfassung. Beide Fassungen beruhen auf Euseb (fr. 6 in Ps 15,4c–d [Villani]); die Langfassung gibt jedoch einen größeren Abschnitt daraus fast wörtlich wieder (P5). V1 C: Auf die Kurzfassung folgt unmittelbar die Langfassung als eigenständiges Fragment. M: exp. 209 in der inneren Kolumne. Damit verbunden ist anscheinend eine Paraphrase aus Theodoret (comm. in Ps 15,4c–d [PG 80,960 B2–5]). P1: Die Kurzfassung und die Langfassung bilden eine Einheit. Montfaucon: Die Einheit von P1 wurde übernommen.

Expositio 209 – Parallele:

- 1 Πάλαι μὲν φησιν ἐπαξίας τῶν πράξεων
ἐπήγοντο προσηγορίας· εἰδωλολάτραι·
3 πολύθεοι· καὶ ἄθεοι ὀνομαζόμενοι· νῦν
δὲ, οὐκέτι ἐκείνων μνησθήσομαι τῶν
5 ὀνομάτων· ἕτερα δὲ αὐτοῖς ἀντ' ἐκεί-
νων δωρήσομαι· εὐσεβεῖς αὐτούς· καὶ
7 θεοσεβεῖς καλῶν καὶ ἀγίους· κλητούς
τε καὶ ἐκλεκτούς ὀνομάζων: –

In der Vergangenheit verschafften sie sich Namen gemäß ihren Handlungen, indem sie Götzendiener, Polytheisten und Gottlosen bezeichnet wurden. Nun aber, nicht mehr werde ich diese Namen erwähnen, sondern ich werde ihnen stattdessen andere Namen schenken, indem ich sie Fromme, Gottesfürchtige und Heilige nenne, aber auch als Berufene und Ausgewählte bezeichne.

txt V1 C P1 P5 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Πάλαι] Πολλὰ V5 P7 L2 A3 — μὲν φησιν] μὲν P5 — ἐπαξίας τῶν πράξεων] ἐπαξίως τῶν πράξεων B1 ἀξίως τῶν πράξεων B2 ἐπαξίως τῶν πράξεων αὐτῶν V5 P7 L2 A3 — ἐπήγοντο προσηγορίας] ἐπείγοντο προσηγορίας V1 C ἐπήγοντο προσηγορίαι V5 P7 L2 A3 — καὶ ἄθεοι] ἄθεοι V5 P7 L2 A3 om. V1 C P1 B1 B2 — οὐκέτι ἐκείνων μνησθήσομαι τῶν ὀνομάτων] οὐκέτι μνησθήσομαι τῶν ὀνομάτων ἐκείνων V1 C οὐκέτι μνησθήσομαι τῶν ὀνομάτων τούτων B1 B2 οὐκέτι μνησθήσομαι τῶν ὀνομάτων αὐτῶν V5 P7 L2 A3 — ἕτερα — ὀνομάζων] om. B1 B2 V5 P7 L2 A3 — ἕτερα — δωρήσομαι] om. V1 C P1 — καὶ θεοσεβεῖς καλῶν] om. V1 C P1

B1 B2 V5 P7 L2 A3: exp. 209 (= erste zwei Sätze der Langfassung) anonym oder Athanasius zugeschrieben (B1). P5: Die Langfassung (Athanasius) ist um einen Satz erweitert. Echtheitsfrage: Der Umstand, dass die Langfassung weitgehend mit Euseb übereinstimmt, reicht nicht aus, um in diesem Fall einen Austausch

von Autorenzuschreibungen zwingend zu postulieren (d.h. Athanasius anstatt von Eusebius). Marie-Josèph Rondeau (1968) konnte nämlich zeigen, dass die Expositiones in einigen Fällen Passagen aus dem Kommentar des Eusebius nahezu wortwörtlich wiedergeben.

(5a) κύριος ἡ μερίς τῆς κληρονομίας
μου καὶ τοῦ ποτηρίου μου·

(5a) Der Herr ist der Anteil meines
Erbes und meines Bechers;

Expositio 210:

1 Ὡσεὶ σαφέστερον ἔλεγεν· ὁ πατήρ μου
εἰς κληρὸν μοι καὶ μερίδα, τὰ ἔθνη δε-
3 δώρηται· ᾧ καὶ γέγονα ὑπήκοος μέχρι
θανάτου· τὸ γὰρ ποτήριον, τὸν θάνα-
5 τον σημαίνει· κατὰ τὸ εἰρημένον· πά-
τερ· εἰ δυνατὸν, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ
7 τὸ ποτήριον τοῦτο: – (Mt 26,39)

Als ob er deutlicher gesagt hätte: Mein
Vater hat mir zu meinem Erbe und
Anteil die Völker geschenkt; dem bin
ich auch gehorsam geworden bis zum
Tod. Denn der Kelch bedeutet den
Tod, gemäß der Aussage: 'Vater, wenn
es möglich ist, gehe dieser Kelch an
mir vorüber.' [Mt 26,39]

txt V1 C M G P1 P5 A1 L1 P6 Z V5 P7 L2 A3

Ὡσεὶ – δεδώρηται] Ὡς ἔλεγεν· ὁ πατήρ μου εἰς κληρὸν ἐμοὶ δέδωκε τὰ ἔθνη A1 –
Ὡσεὶ σαφέστερον ἔλεγεν] om. G – Ὡσεὶ] fort. Ὡς εἰ V1* Ὡσει V1^{corr} Ὡς εἰ P1 –
ὁ πατήρ μου εἰς κληρὸν μοι] ὁ πατήρ μου εἰς κληρονομίαν M ὁ πατήρ μου ἐμοὶ, εἰς
κληρονομίαν L1 ὁ πατήρ μου εἰς κληρὸν μου P6 Z V5 P7 L2 A3 – ᾧ – μέχρι θανάτου]
om. G – ᾧ καὶ] ὡς L1 ὁ καὶ C – γέγονα ὑπήκοος] γέγονεν ὑπήκοος M P7 γέγ ὑπήκοος
V5 L2* γέγονα L2^{corr} – μέχρι θανάτου – τοῦτο] om. L1 – κατὰ τὸ εἰρημένον] ὡς ποῦ
φησὶ A1 – παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ] παρελθέτω P5 παρελθέτω μοι P6 Z V5 P7 L2 A3
– τὸ ποτήριον τοῦτο] om. G

N2: exp. 210 verloren. V5 P7 L2 A3: exp. 210 aus der Tradition des Typus III (P6
Z N2). Montfaucon: exp. 210 aus P1.

(5b) σὺ εἶ ὁ ἀποκαθιστῶν τὴν κληρο-
νομίαν μου ἐμοί.

(5b) Du bist es, der mir mein Erbe
wiederherstellt.

Expositio 211: (dubium)

1 Ἐπειδὴ τῆς ἀθανασίας καὶ τῆς δεσπο-
τείας ἐστερήθη πλασθεὶς ὁ ἄνθρωπος

Da der Mensch, nachdem er geschaf-
fen wurde, auf Grund der Verfehlung

- 3 διὰ τῆς παραβάσεως· σαρκωθείς ὁ σω- der Unsterblichkeit und der Herrschaft
τῆρ, ἀποκαθιστᾷ ταύτην πάλιν ἡμῖν: entzogen wurde, stellt der Erlöser die-
5 — se für uns durch die Inkarnation wie-
der her.

txt A1

- (6a) σχοινία ἐπέπεσάν μοι ἐν τοῖς κρα-
τίστοις·
(6b) καὶ γὰρ ἡ κληρονομία μου κρα-
τίστη μοί ἐστιν.

- (6a) Die Messschnüre sind für mich
auf das herrlichste (Land) gefallen;
(6b) es ist auch mein Erbe für mich
das Herrlichste.

Expositio 212:

- 1 Τοὺς δεσμοὺς τῆς ἀγάπης φησὶν, οὓς Er meint die Bande der Liebe, die er
ἔσχε πρὸς τὴν ἐκκλησίαν· ἥτις καὶ κρα- der Kirche angelegt hat: Die ist auch
3 τίστη ἐστὶν, τουτέστιν ἀρέσκουσα αὐτῷ: herrlich, das heißt, ihm gefällig.
—

txt V1 C G P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 L1 P6 Z V5 P7 L2 A3

φησὶν] om. G — οὓς ἔσχε] ὁ υἱὸς ἔσχεν L1 οὓς ἔσχον P6 — καὶ κρατίστη ἐστὶν]
κρατίστη ἐστὶ(ν) C B2 V5 P7 L2 κρατὴ (ἐστὶ) A3 κρατίστη B1 — τουτέστιν] om. G
L1 καὶ V5 P7 L2 A3

N2: exp. 212 verloren. Montfaucon: exp. 212 anscheinend sowohl aus P1 als auch
aus P6.

- (7a) εὐλογήσω τὸν κύριον τὸν συνετί-
σαντά με·

- (7a) Ich will den Herrn preisen, der
mich verständig gemacht hat;

Expositio 213: (dubium)

- 1 Σοφία ὑπάρχων καὶ αὐτὸς ὢν πᾶσα σύν- Obwohl er als Weisheit existiert und
εῖς, συνετισθῆναι φησὶ παρὰ τοῦ πα- er selbst jedes Verständnis ist, sagt
3 τρός· πλὴν ὅτι καὶ ἐξ οἰκείων ὥσπερ er, vom Vater verständig gemacht wor-
σκεμμάτων συνετίζεται: — den zu sein; aber dass er auch, gleich-
wie aus eigenen Betrachtungen her-
aus, verständig wird.

text P5 L1

ὑπάρχων] ὑπάρχει L1 — πλὴν ὅτι] πάλιν ὅτι L1 — συνετίζεται] συνετίζεσθαι L1

P5 L1: Beide Katenen, obwohl sie nicht zur selben Familie gehören, schreiben exp. 213 Athanasius zu. Auch das Vorhandensein des eher seltenen Ausdrucks τὰ σκέμματα, wie im Fall von exp. 95 (ebenfalls im Plural), spricht für die Zugehörigkeit dieser Erklärung zu den Expositiones.

(7b) ἔτι δὲ καὶ ἕως νυκτὸς ἐπαίδευσάν
με οἱ νεφροί μου.

(7b) auch noch bis in die Nacht ha-
ben mich meine Nieren unterwiesen.

Expositio 214: (dubium)

- 1 Ἔθος τῇ θεοπνεύστῳ γραφῇ νεφροὺς
ὀνομάζειν, τοὺς κεκρυμμένους καὶ ἐν
3 βάθει λογισμοῦς· νύκτα δὲ τὸ ἀφανές:
—

In der von Gott inspirierten Schrift
ist es üblich, als Nieren die verbor-
genen und tiefen Überlegungen zu
bezeichnen; als Nacht aber das Un-
sichtbare.

V1 C M P1 P5 A1 A2 V4

Ἔθος — λογισμοῦς] Ἔθος τῇ γραφῇ νεφροὺς ὀνομάζειν τοὺς κεκρυμμένους λογισμοῦς
[καὶ] τὰς ἀφανεῖς ἐνεργείας: — A1 Τοὺς κ[ε]κρυμμένους ἐν βάθει λο[γι]σμοῦς λέγει
νεφροῦς: — A2Paraphrasin Theodreti (PG 80,961 B15–C1 C10–12) ante (λέγει)
νεφροῦς δὲ, τοὺς κεκρυμμένους καὶ ἐν βάθει λογισμοῦς: — add. V4 — καὶ ἐν βάθει]
ἐν βάθει P5 — νύκτα δὲ τὸ ἀφανές] om. A1 A2 V4

V1: exp. 214 Theodoret zugeschrieben (in der inneren Kolumne). Sie wird nicht in das Zählssystem der Expositiones einbezogen (siehe zu exp. 100 und 197). Die falsche Zuschreibung deutet auf eine Schwierigkeit im Umgang mit dieser Erklärung hin, die auf die Vorlage zurückgehen könnte. C: exp. 214 anonym und auch hier nicht mitgezählt. M: exp. 214 zwischen den Psalmzeilen. P5: exp. 214 Athanasius zugeschrieben. P1 A1: exp. 214 (anonym) ist in Katenen vorhanden, die vornehmlich Expositiones benützen. Echtheitfrage: exp. 214 enthält einen spezifisch konnotierten Ausdruck (ἐν τῇ θεοπνεύστῳ γραφῇ), den sie mit exp. 6 teilt. Montfaucon: exp. 214 aus P1.

(8a) προωρώμην τὸν κύριον ἐνώπιόν
μου διὰ παντός,

(8a) Ich sah den Herrn stets vor mir,

Expositio 215:

- 1 Τούτων ἡ ἐρμηνεία κεῖται ἐν ταῖς πρά-
 3 ξεσι τῶν ἀποστόλων σαφῶς: – (Act
 txt V1 C M P1

Die Erklärung dieser Worte liegt in
 der Apostelgeschichte deutlich vor.
 [cf. Act 2,25–31]

Τούτων] Τούτου P1 — σαφῶς] om. P1

V1 C P1: exp. 215 wird auf Ps 15,7a bezogen, erklärt diese Stelle aber nicht. Seine ursprüngliche Funktion muss es gewesen sein, Ps 15,8–11, d.h. die in der Apostelgeschichte zitierten Verse (Act 2,25–28), einzuführen. Daher widerspricht sie nicht der Zugehörigkeit von exp. 213 zu den Expositiones. M: exp. 215 und 216 bilden eine Einheit. Montfaucon: exp. 215 aus P1.

(8b) ὅτι ἐκ δεξιῶν μου ἐστίν, ἵνα μὴ
 σαλευθῶ.

(8b) denn er steht zu meiner Rech-
 ten, damit ich nicht erschüttert wer-
 de.

Expositio 216:

- 1 Καθὸ μὲν νοεῖται θεὸς, αὐτός ἐστιν ὁ
 πάντα στηρίζων καὶ ἀνέχων· καθὸ δὲ
 3 γέγονεν ἄνθρωπος, πρέπει ἂν αὐτῷ καὶ
 τὸ λέγειν ἐκ δεξιῶν ἐσχηκέναι τὸν κύ-
 5 ριον· ἵνα μὴ σαλευθῇ· συμπλάττεται
 γὰρ πανταχοῦ τοῖς τῆς ἀνθρωπότητος
 7 μέτροις· καὶ τὸ τῇ κενώσει πρέπον οὐκ
 αἰσχύνεται διὰ τὴν οἰκονομίαν· ὅρα γοῦν
 9 ὡς γέγονεν ἡμῶν ἡ φύσις εὐδόκιμος ἐν
 Χριστῷ· καὶ προσηνέχθημεν εἰς πρό-
 11 σωπον τοῦ πατρὸς οἱ ἐκβεβλημένοι, διὰ
 τὴν ἐν Ἀδὰμ παράβασιν· καὶ ἐσχήκα-
 13 μεν αὐτὸν ἐπαμύνοντα καὶ στηρίζοντα:
 —

Insofern er als Gott gedacht wird, ist
 er es, der alles stützt und aufrecht
 hält. Insofern er aber Mensch gewor-
 den ist, geziemt es sich für ihn wohl
 auch zu sagen, dass er den Herrn zur
 Rechten habe, um nicht erschüttert
 zu werden. Denn überall gestaltet er
 sich nach den Maßen der Mensch-
 heit, und wegen der Heilsordnung schämt
 er sich nicht in Bezug auf das, was
 der Entäusserung zukommt. Siehe al-
 so, wie hochgeachtet unsere Natur
 in Christus geworden ist, und wie wir
 vor das Angesicht des Vaters gebracht
 wurden, wir, die wegen der Übertre-
 tung in Adam herausgetrieben wur-
 den, und wie wir ihn zur Abwehr und
 Stütze hatten.

txt V1 C M P1 P5 P6 Z N2 V5 P7

μὲν] μὲν γὰρ V5 P7 — αὐτός — ἀνέχων] αὐτός ἐστιν ὁ τὰ πάντα στηρίζων καὶ

ἀνέχων V1 C M αὐτός ἐστιν ὁ πάντα στηρίζων καὶ συνέχων P1 P5 οὕτως ἐστὶν στη-
ρίζων πάντας καὶ ἀνέχων V5 P7 — καθὼς δὲ] καθὼς καὶ P1 καθὰ V5 P7 — πρέπει ἂν
αὐτῷ] πρέπει ἐν αὐτῷ P1 πρέποι ἂν αὐτῷ P5 Z N2 πρέποι ἂν αὐτὸν P6 πρέ ἂν αὐτῷ
V5 — τὸ λέγειν] τὸ V1 C M P1 — ἐσχηκέναι] ἐστηκέναι P1 — συμπλάττεται — πρέ-
πον] om. V5 P7 — τὸ τῇ κενώσει πρέπον] τὸ τῇ κενώσει πρέπων V1 τῷ τῇ κενώσει
πρέπων P1 M — ὅρα — στηρίζοντα] om. C — ὅρα — παράβασιν] καὶ προσηνέχθη μὲν
Ἀδὰμ ὁ παραβάς· ὅρα γὰρ οὖν· εἰ γέγονεν ἡμῶν ἡ (ἡ supra lin. add.) φύσις, εὐδό-
κιμος ἐν Χριστῷ· εἰς πρόσωπον τοῦ Χριστοῦ: — V5 P7 — ὅρα] ὅ- ex corr. V1 ὁρᾷ P6
— ὡς γέγονεν — ἐν Χριστῷ] ὅπως γέγονεν ἡ φύσις ἡμῶν εὐδόκιμος ἐν Χριστῷ P6 Z
N2 — καὶ προσηνέχθημεν] προσηνέχθη μὲν P6 προσηνέχθημεν Z N2 — εἰς πρόσωπον
] εἰς τὸ πρόσωπον M — καὶ ἐσχέκαμεν — στηρίζοντα] om. V5 P7

Randkatenen: exp. 216 mit Ps 15,8a (V1) bzw. mit Ps 15,8 (Z) bzw. mit Ps 15,8–9b
(P6) bzw. mit Ps 15,9a–b (N2) verbunden. Textkatenen: exp. 216 nach Ps 15,8a (P5)
bzw. nach Ps 15,8 (C P1). Die Exegese von exp. 216 konzentriert sich jedoch auf Ps
15,8b (siehe zu exp. 215). Montfaucon: exp. 216 aus P1 und P6 zusammengestellt.

(9a) διὰ τοῦτο ἠὺφράνθη ἡ καρδία μου,
(9b) καὶ ἠγαλλιάσατο ἡ γλῶσσά μου,

(9a) Darum freute sich mein Herz,
(9b) und es jubelte meine Zunge,

Expositio 217:

- 1 Ἄγαθος ὑπάρχων κατὰ φύσιν ὁ θεός,
εὐφροσύνην πεποιήται τῶν ἀπολωλό-
- 3 των τὴν σωτηρίαν· καὶ ὅτι γέγονεν εὐ-
μενῆς τοῖς ἐπὶ γῆς ὁ πατήρ· καὶ οἶά τις
- 5 βακτηρία τοὺς ἀσθενοῦντας ἀνέχουσα:
—

Da Gott gemäß seiner Natur als gut
existiert, hat er die Erlösung derer,
die untergegangen waren, zu einer
Freude gemacht; und (es jubelte mei-
ne Zunge darüber), dass der Vater wohl-
gesinnt wurde den Bewohnern der
Erde, und wie ein Staab, die Kraftlo-
sen hochhält.

txt V1 C P1 P5 A1 L1 V5 P7

Ἄγαθος ὑπάρχων κατὰ φύσιν ὁ θεός] Ἄγαθος ὑπάρχων ὁ θεός κατὰ φύσιν A1 Ἄγαθος
γὰρ κατὰ φύσιν ὑπάρχων ὁ θεός V5 P7 — ὁ θεός] ὡς θεός C P5 — εὐμενῆς τοῖς ἐπὶ γῆς
ὁ πατήρ] εὐμενῆς τοῖς ἐπὶ γῆς ὁ σωτὴρ A1 εὐμενῆς τῶν ἐπὶ γῆς ὁ πατήρ L1 εὐμενῆς
ὁ πατήρ τοῖς ἐπὶ γῆς V5 P7 — καὶ οἶά τις βακτηρία] οἶα τῆς βακτηρίας L1 οἶά τις
βακτηρία V5 P7

(9c) ἔτι δὲ καὶ ἡ σὰρξ μου κατασκη-

(9c) auch noch mein Fleisch wird in

νώσει ἐπ' ἐλπίδι,

Hoffnung wohnen,

(10a) ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυ-
χὴν μου εἰς ᾗδην
(10b) οὐδὲ δώσεις τὸν ὁσιόν σου ἰδεῖν
διαφθοράν.

(10a) denn du wirst meine Seele nicht
der Unterwelt preisgeben
(10b) noch zulassen, dass dein From-
mer die Verwesung sieht.

Expositio 218:

- 1 Μέχρι τοῦ ἰδεῖν διαφθοράν καὶ· ποία
τίς ἦν ἡ ἐλπίς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ· ἢ ὅτι
3 ἀναλήψεται τὴν ἀποτεθεῖσαν ψυχὴν:
–

Soweit (zulassen), dass er die Verwe-
sung sieht. Und was war die Hoff-
nung seines Fleisches, wenn nicht die,
dass er die abgelegte Seele wieder-
erlangen wird?

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B2 V5 P7

Μέχρι – καὶ] om. A2 V4 – Μέχρι – διαφθοράν] om. P1 P5 A1 B2 – καὶ] [καὶ(?)]
P5 – ἦν – σαρκὸς] deperdita A2 – ἦν] om. (ut vid.) A1om. V5 P7 – ἡ ἐλπίς]
ἐλπίς P1 – ὅτι ἀναλήψεται] ὅτι καὶ ἀναλήψεται P5 A1 ὅτε ἀναλήψεται V5 P7 – τὴν
ἀποτεθεῖσαν ψυχὴν] τὴν αὐτῷ τεθεῖσαν ψυχὴν A1

(11a) ἐγνώρισάς μοι ὁδοὺς ζωῆς·

(11a) Du hast mir die Wege des Le-
bens kundgetan;

Expositio 219:

- 1 Αὐτὸς ὢν ἡ ζωὴ καὶ ὁ ζωοποιὸς· κατὰ
τὸ ἐγὼ εἰμι ἡ ἀνάστασις καὶ ἡ ζωὴ,
3 (Ioh 11,25) ἐζωοποιῆσθαι λέγεται παρὰ
τοῦ πατρὸς· διὰ τὴν οἰκονομίαν: –

Obwohl er das Leben und der Schöp-
fer des Lebens ist, gemäß der Stel-
le 'ich bin die Auferstehung und das
Leben' [Ioh 11,25], sagt man (hier)
von ihm, dass er vom Vater zum Le-
ben erweckt wurde wegen der Heils-
ordnung.

txt V1 C M P1 A1

Αὐτὸς ὢν ἡ ζωὴ καὶ ὁ ζωοποιὸς] Αὐτὸς ὢν ζωὴ καὶ ζωοποιὸς V1 C M P1 Αὐ[τὸς] ὦ[ν]
ἡ ζ[ω]ῃ A1 – ἐζωοποιῆσθαι λέγεται] ἐζωοποιεῖσθαι λέγεται P1 M καὶ ζωοποιεῖσθαι
λέγεται A1 – κατὰ – ἡ ζωὴ 2] om. V1 C M P1 – διὰ τὴν οἰκονομίαν] τὴν οἰκονομίαν
P1 A1

M: Eine verkürzende Paraphrase des Didymus (fr. 97 in P 15,9c–10 [180 Mühlenberg]; Eusebius zugeschrieben) mit exp. 219 verbunden. Montfaucon: exp. 219 der Sammlung von Colville entnommen.

Expositio 219 – Parallele:

- 1 Αὐτὸς ὢν ἡ ζωὴ καὶ ὁ ζωοποιὸς καὶ ἡ
ἀνάστασις, (Ioh 11,25) ζωοποιεῖσθαι
3 λέγεται παρὰ τοῦ πατρὸς· διὰ τὴν οἰ-
κονομίαν· καὶ τὸ ἴδιον ἐνεργήσας ἐν τῇ
5 ἰδίᾳ σαρκὶ τὴν ζωὴν· ὁμοούσιος γὰρ ἐστὶν
τῷ πατρί· καὶ αὐτὸς ἐστὶν ἡ ζωοποιὸς
7 δύναμις τοῦ πατρὸς· καὶ σαρκαίῳ
δι' ἡμᾶς: –

Obwohl er das Leben und der Schöpfer des Lebens und die Auferstehung ist [cf. Ioh 11,25], sagt man (hier) von ihm, dass er vom Vater zum Leben erweckt wird wegen der Heilsordnung. Aber er hat in seinem eigenen Fleisch das Leben eigenständig bewirkt, denn er ist wesenseins mit dem Vater; und er ist die lebensschöpfende Kraft des Vaters, auch wenn er wegen uns Fleisch geworden ist.

txt V5 P7

Diese Fassung von exp. 219 (anonym) steht nach exp. 221 aber vor exp. 220. Diese drei Expositiones befinden sich im Abschnitt zu Ps 15,11.

(11b) πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ
τοῦ προσώπου σου,

(11b) Du wirst mich mit Freude er-
füllen mit deinem Angesicht,

Expositio 220:

- 1 Ὁ τῆς ἀνθρωπότητος ἔχων πρόσωπον
ὡς καθ' ἡμᾶς γεγονώς· τοὺς ἡμῖν μᾶλ-
3 λον καὶ οὐχ ἑαυτῷ πρέποντας· καθὼ
νοεῖται θεὸς, ἀναπέμπει λόγους: –

Er, der ein menschliches Antlitz annimmt, weil er wie wir wurde, erhebt Reden, die mehr zu uns passen als zu ihm selbst, wonach er als Gott erkannt wird.

txt V1 C G P1 B2

ὡς καθ' ἡμᾶς γεγονώς] ὃς καθ' ἡμᾶς γεγονώς P1 – καὶ οὐχ] οὐχ P1

Montfaucon: exp. 220 der Sammlung von Colville entnommen.

Expositio 220 – Parallele:

- 1 Ὡς ἐκ προσώπου τοῦ Χριστοῦ πρὸς τὸν
 ἐν οὐρανοῖς πατέρα καὶ θεὸν λέγεται
 3 ὁ στίχος· πλὴν ἐκεῖνος διδάσκει ὅτι τὸ
 τῆς ἀνθρωπότητος ἔχων πρόσωπον ὡς
 5 καθ' ἡμᾶς γεγωνὼς· τοὺς ἡμῖν μᾶλλον
 καὶ οὐχ' ἑαυτῷ πρόποντας καθὼ νοεῖ-
 7 ται θεὸς, ἀναπέμπει λόγους· ὡς ἐφ' ἑαυτῷ
 καὶ πρώτῳ καλῶν ἐφ' ἡμᾶς τὴν τῶν
 9 οὐρανίων ἀγαθῶν μέθεξιν· ὅσα γὰρ ἑαυτῷ
 δεδόσθαι φησὶ, ταῦτα τῇ τοῦ ἀνθρώ-
 11 που φύσει προσνέμει· οὕτω γὰρ πλη-
 13 τηκέναι: – (2Cor 8,9)

Wie von der Person Christi zum Va-
 ter und Gott im Himmel wird die Zei-
 le (i.e. Ps 15,11b) gesprochen; diese
 aber lehrt, dass er, der ein mensch-
 liches Antlitz annimmt, weil er wie
 wir wurde, Reden erhebt, die mehr
 zu uns passen als zu ihm selbst, wo-
 nach er als Gott erkannt wird: Als ob
 er die Teilhabe für uns an den himm-
 lischen Gütern zuerst zu sich selbst
 gerufen hätte. Denn alles, was er sagt,
 dass es ihm gegeben wurde, all das
 teilt er der Natur des Menschen zu.
 Denn so wird erfüllt die Stelle, durch
 seine Armut reich geworden zu sein.
 [cf. 2Cor 8,9]

txt P5 L1 V5 P7

Ὡς – ὁ στίχος] Λέγεται μὲν ὁ στίχος ὡς ἐκ προσώπου τοῦ Χριστοῦ, πρὸς τὸν ἐν
 τοῖς οὐρανοῖς πατέρα καὶ θεόν V5 P7 Λέγεται μὲν ὅτι ἐκ προσώπου τοῦ Χριστοῦ
 πρὸς τὸν ἐν οὐρανοῖς πατέρα καὶ θεόν L1 – ἐκεῖνος] ἐκεῖνο P5 ἐκεῖνω L1 – τὸ τῆς
 ἀνθρωπότητος] τῆς ἀνθρωπότητος L1 – μᾶλλον καὶ οὐχ' ἑαυτῷ] om. P5 P7 L1 –
 καθὼ νοεῖται θεὸς] om. L1 – ὡς ἐφ' ἑαυτῷ καὶ πρώτῳ καλῶν ἐφ' ἡμᾶς] ὡς ἑαυτῷ
 καὶ πρώτῳ καλῶν ἡμᾶς L1 ὡς ἐφ' ἑαυτὸν· πρῶτον καλῶν ἡμᾶς V5 P7 – τὴν τῶν
 οὐρανίων ἀγαθῶν μέθεξιν] εἰς τὴν τῶν οὐρανίων ἀγαθῶν μέθεξιν V5 P7 L1 – ὅσα –
 προσνέμει] om. L1 – ὅσα γὰρ ἑαυτῷ δεδόσθαι φησὶ] οἷα γὰρ αὐτῷ δίδως φησὶ V5 P7
 – οὕτω – πεπλουτηκέναι] τῇ γὰρ αὐτοῦ πτωχεῖα ἡμᾶς ἐπλούτισεν L1 τῇ γὰρ αὐτοῦ
 πτωχεῖα πεπλουτήκαμεν V5 P7

Diese Fassung von exp. 220 entweder Athanasius zugeschrieben (P5 L1) oder
 anonym (V5 P7). In L1 steht sie nach Ps 15,9c.

(11c) τερπνότητες ἐν τῇ δεξιᾷ σου εἰς
 τέλος.

(11c) Wonnen sind zu deiner Rech-
 ten für immer.

Expositio 221:

- 1 Τοῦτο σημαίνει, ὅτι ἐν τέρψεσι καὶ εὐ-
 φροσύναις ἔσονται μακραῖς καὶ διηνε-

Das bedeutet, dass die Heiligen in Won-
 ne und Freude sein werden, groß und

3 κέσιν οἱ ἅγιοι· μετὰ τὸ ἀναβιῶναι κατὰ
 τὸν τῆς ἀναστάσεως καιρόν· ταύτην δὲ
 5 τὴν τέρψιν καὶ τὴν εὐφροσύνην· ἥτις
 ἐστὶν ἡ ἀφθαρσία, λήψεσθαι λέγουσι
 7 παρὰ Χριστοῦ· ὃς καὶ ἔστι δεξιὰ τοῦ
 πατρός· καὶ ὡς ἀληθῆς ὁ λόγος, δῆ-
 9 λον ἐκ τοῦ φήσαντος λογίου· ὃς με-
 τασχηματίζει τὸ σχῆμα τῆς ταπεινώ-
 11 σεως ἡμῶν, σύμμορφον τῷ σώματι τῆς
 δόξης αὐτοῦ: – (Phil 3,21)

beständig, nachdem sie zum Zeitpunkt
 der Auferstehung wieder ins Leben
 zurückgekehrt sein werden. Sie sa-
 gen aber, dass sie diese Wonne und
 Freude, die die Unverweslichkeit ist,
 von Christus empfangen werden, der
 auch die Rechte des Vaters ist. Dass
 aber die Worte wahr sind, wird deut-
 lich aus dem Wort, das sagt: 'der die
 Gestalt unserer Niedrigkeit umgestal-
 ten wird gleichförmig dem Leib sei-
 ner Herrlichkeit.' [Phil 3,21]

txt V1 C M G^a G^b P1 P5 A1 A2 V4 L1 V5 P7 L2 A3

Τοῦτο – καιρόν] perstrinxit et transposuit G^a – Τοῦτο σημαίνει] Τερπνότης ἐν τῇ
 δεξιᾷ σου A2 – ὅτι – οἱ ἅγιοι] ὅτι (om.) ἐν τέρψεσι καὶ ἐν εὐφροσύναις ἔσονται οἱ
 ἅγιοι A2 V5 P7 L2 A3 ὅτι ἐν τέρψει καὶ ἐν εὐφροσύνῃ ἔσονται οἱ ἅγιοι V4 – μακράϊς]
 μακρῶς P1 μακαρίαις A1 – μετὰ τὸ ἀναβιῶναι] om. L1 – καιρόν] om. A3 – ταύτην
 – αὐτοῦ] om. A1 – ταύτην – τοῦ πατρός] ταύτην τὴν ὄψιν ἐν δεξιᾷ εἶναι τοῦ πατρός
 L1 – ἡ ἀφθαρσία] ἀφθαρσία A2 V4 – λήψεσθαι] λείψεσθαι P1 λήψεσθε V5 P7 L2*
 A3 λήψεσθαι L2^{corr} – ὃς – τοῦ πατρός] ὃς καὶ ἔστι ἡ δεξιὰ τοῦ πατρός G^a ὃς καὶ ἔστι
 δόξα τοῦ πατρός P5 ὃς ἐστὶν ἐν ἡμῖν καὶ δεξιὰ τοῦ πατρός V5 P7 L2 A3 – καὶ ὡς –
 αὐτοῦ] om. G^a A2 V4 V5 P7 L2 A3 – δῆλον] δηλονότι L1 – ἐκ τοῦ φήσαντος λογίου
] ἐκ τοῦ φείσαντος λογίου C P1 ἐκ τοῦ φήσαντος ἁγίου G^b – ὃς 2 – αὐτοῦ] om. G^b –
 ὃς 2] ὁ- ex corr. V1 – τὸ σχῆμα] τὸ σῶμα P5 L1 – σύμμορφον] συμμορφ[ον(?)] P5

V5 P7: Siehe zu exp. 219. Koptische Version: Die prädikative Erweiterung μακράϊς
 καὶ διηνεκέσιν ist abwesend (= A2 V4 V5 P7 L2 A3). Die Erwähnung von Christus
 (παρὰ Χριστοῦ) wird mit Attributen erweitert. Die von den meisten Handschrif-
 ten bezeugte Lesart von ὃς – τοῦ πατρός wird bestätigt. Montfaucon: exp. 221
 aus P7 und P1 zusammengestellt.

Kapitel 16

Psalm 16

(1a) Προσευχὴ τοῦ Δαυΐδ.

(1a) Ein Gebet, von David.

Expositio 222: Hypothesis

¹ ᾿Αιδεται ὁ ψαλμὸς ἐκ προσώπου τοῦ
κατὰ θεὸν τελείου: –

Dieser Psalm wird gesungen in Person desjenigen, der nach Gott vollkommen ist.

txt V1 C P1 P5 A1 B1 P6 Z N2 V5 P7

᾿Αιδεται] Νοητῶς μὲν ante ᾿ῥδεται add. A1 – τελείου] τελειουμένου B1post τελείου
add. [κατὰ τῶν δαιμόν(?)]ων A1

A1: exp. 222 dient als Einleitungssatz einer umfassenderen Hypothesis. Die Erweiterungen in diesem Satz zielen auf die geistliche Auslegung des Psalms ab (νοητῶς). Der Mittelteil weist auf den Sitz im Leben des Psalms hin (ιστορικῶς) und geht wahrscheinlich auf Theodoret zurück (comm. in Ps 16,1a [PG 80,965 A6–8]). Die Quelle der conclusio (ἀναγωγικῶς) lässt sich nicht bestimmen. Montfaucon: exp. 222 aus P1 bzw. P6.

(1b) Εἰσάκουσον, κύριε, τῆς δικαιοσύνης μου,

(1b) Höre, Herr, meine Gerechtigkeit an,

(1c) πρόσχες τῇ δεήσει μου,

(1c) achte auf mein Flehen,

Expositio 223:

¹ Πολλῆς πεποιθήσεως ὁ λόγος μεστός:
–

Die Rede ist voll großer Zuversicht.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4

μεστός] post μεστός add. ἐφεξῆς P1 καὶ μεστός V4

Koptische Version: exp. 223 in der Kurzfassung vorhanden.

Expositio 223 – Parallele:

- 1 Πολλῆς πεποιθήσεως ὁ λόγος μεστός·
 τὸ γὰρ τῆς δικαιοσύνης ἐνταῦθα, οὐχ
 3 ὡς καυχώμενος λέγει· οὐδ' ὡς δίκαιον
 ἑαυτὸν ἀποφαίνων· ἀλλ' ἀντὶ τοῦ δι-
 5 καίως αἰτοῦντος τὴν παρὰ σοῦ βοήθειαν·
 καὶ ἀξιοῦντος ἀπαλλαγῆναι ὧν ἀδίκως
 7 ὑπομένω· μάτην ὑπὸ τοῦ Σαοὺλ διω-
 κόμενος, καὶ εἰσάκουσον καὶ παράσχου
 9 τὴν αἴτησιν: –

Die Rede ist voll großer Zuversicht; denn hier spricht er das Wort der Gerechtigkeit nicht als einer, der sich rühmt, noch als einer, der sich als gerecht darstellt. Vielmehr anstelle von jemandem, der sagt: Weil ich zu Recht um deine Hilfe bitte und erbitte, von den Dingen befreit zu werden, die ich zu Unrecht erdulde, dadurch, dass ich von Saul ohne Grund verfolgt werde, höre an und gewähre die Bitte.

txt P6 Z N2 V5 P7

γὰρ] om. P6 — ὑπομένω] ὑπομενεῖ P6

Montfaucon: Die Langfassung von exp. 223 aus P6 und P7 zusammengestellt.

(1d) ἐνώτισαι τῆς προσευχῆς μου οὐκ ἐν χείλεσιν δολίοις.

(1d) vernimm mein Gebet(, das ich) nicht mit betrügerischen Lippen (spreche).

Expositio 224:

- 1 Προσευχῆς γὰρ οὐ διὰ χειλέων δολίων
 προσφερομένης· διὰ δὲ γλώττης κεκα-
 3 θαρμένης· καὶ τὰ θεῖα λόγια μελετᾷν
 εἰθισμένης, ἐνωτίζεται ὁ θεός: –

Denn ein Gebet, das nicht mit betrügerischen Lippen dargebracht wird, sondern mit einer Zunge, die gereinigt und gewohnt ist, über die göttlichen Worte zu sinnieren, vernimmt Gott.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 L1

Προσευχῆς – ὁ θεός] Προσευχὴν γὰρ, οὐχὶ διὰ χειλέων δωρεῶν προσφερομένην, ἀλλὰ

διὰ γλώττης κεκαθαρμένης καὶ θεῖα λόγια μελετᾶν· ἢ, ἐνωπίζεσθαι ὁ θεός: – L1 –
 γάρ] om. P5 – οὐ] οὐχί V4 – προσφερομένης] προσφε- evanidum A1 – μελετᾶν
 εἰθισμένης] μελετᾶν εἰθισ- evanida A1 – ἐνωπίζεται] [ἐνω]τίζεσθαι π[έ]φ[υ]κεν A2
 – ὁ θεός] θεός P5

Montfaucon: exp. 224 scheinbar aus P1, weicht aber in textkritischer Hinsicht davon ab.

(2a) ἐκ προσώπου σου τὸ κρίμα μου
 ἐξέλθοι,

(2a) Aus deinem Angesicht gehe das
 Urteil über mich hervor,

Expositio 225:

¹ Σαφῶς εὔχεται τὸν μονογενῆ κριτὴν
 ἑαυτῷ καταστῆναι: –

Offenbar fleht er, dass der Eingeborene als Richter über ihn selbst eingesetzt wird.

txt V1 C M P1 P5 A1 L1

κριτὴν ἑαυτῷ καταστῆναι] κριτὴν ἑαυτὸν καταστῆσαι P5 κριτὴν καταστῆναι L1
 κ[ριτὴν ἑαυτῷ κατα(?)στῆναι A1

M: exp. 225 steht nach exp. 226 (in der inneren Spalte). Koptische Version: exp. 225 nach Ps 16,2–3a. Montfaucon: exp. 225 aus P1.

(2b) οἱ ὀφθαλμοί μου ἰδέτωσαν εὐθύ-
 τητας.

(2b) meine Augen sollen Aufrichtigkeit erblicken.

Expositio 226:

¹ Τὸ δίκαιον κρίμα ἐξαιτεῖ τοῦ υἱοῦ· ὁ
 ἔκρινεν ἡμῖν: –

Er erbittet vom Sohn das gerechte Urteil, das er für uns gefällt hat.

txt V1 C M P1 P5 A1

ἐξαιτεῖ] ἐζ[ητ]εῖ A1* ἐζ[ήτ]ει A1^{corr}

M: exp. 226 neben dem Psalmtext. Koptische Version: exp. 226 nach Ps 16,3b. Montfaucon: exp. 226 aus P1.

(3a) ἐδοκίμασας τὴν καρδίαν μου, ἐπε-

(3a) Du hast mein Herz geprüft, hast

σκέψω νυκτός·

(es) bei Nacht heimgesucht,

Expositio 227: (dubium)

- 1 Ἐδοκίμασάς με φησὶν ἐν τῇ νυκτὶ τῶν
 συμφορῶν· καὶ τῶν διωγμῶν, καὶ ἔγνωσ
 3 ὡς πρὸς ἀνομίαν οὐδαμῶς ἐξέκλινα: –

Du hast mich geprüft, sagt er, in der
 Nacht der Bedrängnisse und Verfol-
 gungen, und erkannt, dass ich kei-
 neswegs zur Gesetzlosigkeit neigte.

txt A1

]

(3b) ἐπύρωσάς με, καὶ οὐχ εὐρέθη ἐν
 ἐμοὶ ἀδικία.

(3b) hast mich geläutert, und keine
 Ungerechtigkeit wurde an mir gefun-
 den.

Expositio 228:

- 1 Ἀδικίαν εἴωθεν ἡ θεία γραφὴ καλεῖν
 τὴν κατὰ τοῦ θεοῦ βλασφημίαν· ἀδι-
 3 κίαν γάρ φησιν εἰς τὸ ὕψος ἐλάλησαν:
 – (Ps 72,8b)

Unrecht pflegt die göttliche Schrift
 die Lästerung gegen Gott zu nennen.
 Denn, sagt er, 'Unrecht haben sie ge-
 gen die Höhe geredet.' [Ps 72,8b]

txt V1 C P1 P5 A1 B2

ἡ θεία γραφὴ καλεῖν] ἡ θεία καλεῖν γραφὴ P5 κ[αλ]εῖ[ν] ἡ γραφὴ A1 – κατὰ τοῦ
 θεοῦ] κατὰ θεὸν A1 – γάρ φησιν] φησὶν A1

L1: Folgende unedierte Erklärung (nach Ps 16,3b) wird Athanasius zugeschrie-
 ben: Πύρωσιν, τοὺς πειρασμοὺς λέγει· οἷς τῶν δικαίων αἱ ψυχαὶ δοκιμάζονται. V1m.sec.
 C B1 B2 schreiben diesen Text Hesychius zu (comm. magnus [?] in Ps 16,3b). Kop-
 tische Version: exp. 228 durch exp. 226 (siehe oben) ersetzt. Montfaucon: exp. 228
 aus P1.

(4a) ὅπως ἂν μὴ λαλήσῃ τὸ στόμα μου
 τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων,

(4a) Damit mein Mund nicht die Wer-
 ke der Menschen verkündigt,

Expositio 229:

- 1 Διδάσκει ὡς καὶ τοῦτο παρεφυλάττετο
 πρὸς τὸ μηδὲν θνητὸν μηδὲ ἀνθρώπι-
 3 νον φθέγγεσθαι· ἀλλὰ μέχρι καὶ τοῦ

Er lehrt, dass er auch dieses bewahrt
 hat, um nichts Sterbliches oder Mensch-
 liches zu sagen, sondern um bei je-

τυχόντος ῥήματος ἀκριβολογεῖσθαι: – dem kleinen Wort genau zu sein.
 txt V1 C M P1 P5 B1

Διδάσκει] Διὰ τοῦ προκειμένου
 ante διδάσκει add. B1 – ὥς] ὦ M – παρεφυλάττετο] παραφυλάττεσθαι P1 παρε-
 φύλαττεν B1 – μηδὲ ἀνθρώπινον] om. B1 – ἀλλὰ – ἀκριβολογεῖσθαι] om. V1 C M
 P1 B1

M: Didymus (fr. 100 in Ps 16,3 [182,2–5.8–16 Mühlenberg]), exp. 229, exp. 230
 und möglicherweise eine Paraphrase des Asterius (fr. 16 ex catenis in Ps 16,3–
 4 [262,17–20 Richard]) bilden eine Einheit. P5: Die Zugehörigkeit von ἀλλὰ –
 ἀκριβολογεῖσθαι zur ursprünglichen Expositio scheint durch die koptische Ver-
 sion bestätigt zu werden. Montfaucon: exp. 229 aus P1.

(4b) διὰ τοὺς λόγους τῶν χειλέων σου (4b) habe ich aufgrund der Lehre dei-
 ἐγὼ ἐφύλαξα ὁδοὺς σκληράς. ner Lippen harte Wege befolgt.

Expositio 230:

- 1 Διὰ τὰ σὰ προστάγματα φησὶ, τὴν στε- Auf Grund deiner Gebote, will er sa-
 νὴν καὶ τεθλιμμένην εἰσήλασα πύλην: gen, bin ich durch das enge und ge-
 3 – (Mt 7,13–14) gedrängte Tor hineingegangen. [cf. Mt
 7,13–14]

txt V1 C M P1 P5 A1 B1 B2

εἰσήλασα] εἰσήλατο B2

L1: Folgende unedierte Erklärung (nach Ps 16,4b) wird Athanasius zugeschrie-
 ben: Ὁ βουλόμενος τὰ ἀλλότρια φλυαρεῖν ἀμαρτήματα, τὰς οἰκείας ὁδοὺς τὰς σκλη-
 ρὰς φυλαξάτω· τουτέστιν· ἐπιμνησθήτω (ἐπιμνησθεῖτω

L1) τῶν ἑαυτοῦ παραπτωμάτων, καὶ οὕτως πάσης διαβολικῆς λοιδωρίας παύσεται.
 Da es bereits eine Expositio zu Ps 16,4b gibt, ist es wahrscheinlicher, dass es einen
 Autorentausch stattgefunden hat. Auch hier könnte man an eine Stelle aus dem
 Commentarius magnus des Hesychius denken (siehe zu exp. 228). Montfaucon:
 exp. 230 aus P1.

(5a) κατάρτισαι τὰ διαβήματά μου ἐν (5a) Bereite meine Schritte auf dei-
 ταῖς τρίβοις σου, nen Pfaden,
 (5b) ἵνα μὴ σαλευθῶσιν τὰ διαβήματά (5b) damit meine Schritte nicht wan-

μου.

ken.

Expositio 231:

- ¹ Διδάσκει ὁ λόγος μὴ πεποιθέναι ἐφ' ἐαυτοῖς· ἐπὶ δὲ τῷ θεῷ ἐπιστηρίζεσθαι: Die Worte lehren, nicht auf uns selbst zu vertrauen, sondern uns auf Gott zu stützen.
- ³ —
txt V1 C P1 P5 A2 V4 B2 V5 P7

ἐφ' ἐαυτοῖς] ἐφ' ἐαυτῷ ἢ ἐφ' ἐαυτοῖς A2 V4 V5 P7 — πεποιθέναι] πεπυθέναι B2

V4: Die Erklärung, die auf exp. 231 folgt, wird ebenfalls Athanasius zugeschrieben (über τοῦ αὐτοῦ, d.h. Ἀθανασίου). Dies ist eigentlich Theodoret (comm. in Ps 16,7c–8a [PG 80,968 B10–14]), der ohne Verbindung zum Psalmtext steht. In A2 wird dieser Text korrekt verbunden und zugeschrieben. V5 P7: exp. 231 anscheinend aus der Tradition des Typus XIV (A2 V4). Koptische Version: Anscheinend hatte die griechische Vorlage ἐφ' ἐαυτοῖς, und nicht ἐφ' ἐαυτῷ ἢ ἐφ' ἐαυτοῖς (= A2 V4 V5 P7). Montfaucon: exp. 231 nach P1.

(6a) ἐγὼ ἐκέκραξα, ὅτι ἐπήκουσάς μου, ὁ θεός·

(6a) Ich habe geschrien, denn du hast mich erhört, Gott.

(6b) κλῖνον τὸ οὖς σου ἐμοὶ καὶ εἰσήκουσας (εἰσάκουσον LXX Rahlfs) τῶν ῥημάτων μου.

(6b) neige dein Ohr mir zu und höre meine Worte an.

Expositio 232:

- ¹ Ἀντὶ τοῦ εἰσακούσῃ: — Anstelle von 'du wirst anhören'.
- txt* V1 C P5 P6 Z N2

Ἀντὶ] Τὸ εἰσήκουσας

ante ἀντὶ add. P6 Z N2 — εἰσακούσῃ] εἰσακούσει V1

C: exp. 232 vom Schreiber am Rand hinzugefügt. Koptische Version: exp. 232 ist in der Kurzfassung vorhanden, steht aber nach Ps 16,6–7b. Montfaucon: exp. 232 (aus P6) durch Theodoret (comm. in Ps 16,6a [PG 80,968 A14–B1]) erweitert (aus P1). Dieses Konstrukt ist Kommentar zu Ps 16,6a. Ps 16,6b wird durch einen unbekannten Text aus P1 erklärt.

Expositio 231 – Parallele:

- 1 Ἀντὶ τοῦ εἰσακούσῃ παρεληλυθώς, ἀντὶ
μέλλοντος τὸ θαρρεῖν τῆς ἐκβάσεως γε-
3 γενημένον εἰ[πών(?)]: –

Anstelle von 'du wirst anhören' ist eine Vergangenheitsform, (das heißt) anstelle der Zukunftsform spricht er von der Zuversicht über das Ergebnis als eine Sache der Vergangenheit.

txt A1

(7a) θαυμάστωσον τὰ ἐλέη σου,

(7a) Mache wunderbar dein Erbarmen,

(7b) ὁ σφύζων τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ σέ

(7b) (du,) der die rettet, die auf dich hoffen,

(7c) ἐκ τῶν ἀνθεστηκότων τῇ δεξιᾷ σου.

(7c) vor denen, die sich deiner Rechten widersetzen.

(8a) φύλαξόν με ὡς κόραν ὀφθαλμοῦ·

(8a) Behüte mich wie den Augapfel;

Expositio 233:

- 1 Ἀβλαβῇ τὸν τῆς διανοίας ὀφθαλμὸν εὖ-
χεται τηρηθῆναι ἐκ τῆς κακίας τῶν ἀν-
3 τικειμένων δυνάμεων: –

Er fleht, dass das Auge des Geistes ohne Schaden vor der Bosheit der feindlichen Mächte bewahrt wird.

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 V5 P7

Ἀβλαβῇ] Ἀβλαβῆς M – τηρηθῆναι] διατηρηθῆναι P1 B1 V5 P7 φυλαχθῆναι A1 – ἐκ – δυνάμεων] om. B1 – δυνάμεων] δυνάμενων M

M: exp. 233 in der inneren Spalte. A1: exp. 233 anscheinend mit einer Paraphrase des Theodoret (comm. in Ps 16,7c–8a [PG 80,968 C3–8]) verbunden. B1: Der letzte Teil von exp. 233 wird durch den letzten Teil von exp. 234 ersetzt. Diese Einheit steht nach Ps 16,7c–8a. L1: Folgende Erklärung (nach Ps 16,7a–b) wird Athanasius zugeschrieben: Μεγάλυνον τὸ ἔλεός σου εἰς ἐμέ. Dies ist eine Metaphrase, die zweimal hintereinander abgeschrieben wurde. Im ersten Fall ist dieser Text eindeutig als Scholion des Hesychius (nr. 14.15 in Ps 16,7a–b [Antonelli; PG 27,700]) intendiert, da es unmittelbar nach dem Lemma platziert ist (der für die anonyme Scholia des Hesychius reservierte Platz). Zwischen den beiden Texten findet ein Seitenwechsel statt. Montfaucon: exp. 233 nicht vorhanden.

(8b) ἐν σκέπῃ τῶν πτερύγων σου σκε-
πάσεις με

(8b) im Schutz deiner Flügel wirst du
mich schützen

Expositio 234:

- ¹ Οὐπω φησὶν ἐπίμονος ἔσται ἡ βλάβη
τῇ τηρήσει τῶν ὀφθαλμῶν, εἰ ὑπὸ τὴν
³ σὴν γενόμεθα σκέπην: –

Auf keinen Fall, sagt er, wird der Scha-
den für die Erhaltung der Augen dau-
erhaft sein, wenn wir uns unter dei-
nen Schutz stellen.

txt V1 C P1 P5 B1

Οὐπω – τῶν ὀφθαλμῶν] om. B1 – Οὐπω – τῶν ὀφθαλμῶν] Οὕτω φησὶν ἔσται
μόνον ἀβλαβῇ τηρῆσαι τὸν ὀφθαλμὸν P1 Οὕτω φησὶ μόνως ἔσται ἀβλαβῇ τηρῆσαι
τὸν ὀφθαλμὸν P5 – εἰ] εἰ * V1 – γενόμεθα] γενοίμεθα P5 γενηθῆναι B1

Die seltene Verbalform γενόμεθα scheint die Funktion des Präsens (γιγνόμεθα
bzw. γινόμεθα) zu erfüllen (vgl. z.B. Apolinaris, fr. 69 in Ps 44,12a [28 Mühl-
enberg]). B1: Siehe zu exp. 233. Montfaucon: exp. 234 nicht vorhanden.

(9a) ἀπὸ προσώπου ἀσεβῶν τῶν τα-
λαιπωρησάντων με.
(9b) οἱ ἐχθροί μου τὴν ψυχὴν μου πε-
ριέσχον·

(9a) vor dem Angesicht der Gottlo-
sen, die mich ins Elend stürzen.
(9b) Meine Feinde haben meine See-
le umringt.

(10a) τὸ στέαρ αὐτῶν συνέκλεισαν,

(10a) Ihr Fett haben sie eingeschlos-
sen,

Expositio 235:

- ¹ Τὴν σφοδρότάτην εὐημερίαν τῶν ἐχθρῶν
σημαίνει: –

Er meint den so heftigen Wohlstand
der Feinde.

txt V1 C P1 P5 A2 V4 V5 P7

σημαίνει] ὁ λόγος σημαίνει P5 A2 V4

Montfaucon: exp. 235 aus der Sammlung von Colville.

(10b) τὸ στόμα αὐτῶν ἐλάλησεν ὑπερ-
φανίαν.

(10b) und ihr Mund hat hochmütig
gesprochen.

(11a) ἐκβάλλοντές με νυνὶ περιεκύ-
κλωσάν με,

(11a) Sie warfen hinaus (und) haben
mich jetzt umzingelt,

Expositio 236:

¹ Ἀντὶ τοῦ κεκριότες ἐκβαλεῖν: –

Anstelle von 'Nachdem sie beschlos-
sen hatten hinauszuerwerfen'.

txt V1 C M P1 P5

Ἀντὶ – ἐκβαλεῖν] Τοὺς ἐκβάλλοντας ἀντὶ τοῦ κεκριότητος ἐκβάλλειν P1 Ἀντὶ τοῦ
κεκριότες ἐκβάλλειν P5

M: exp. 236 steht nach exp. 237 (in der inneren Spalte). Montfaucon: exp. 236
nicht vorhanden.

(11b) τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἔθεντο
ἐκκλῖναι ἐν τῇ γῇ.

(11b) ihre Augen haben sie (darauf)
gerichtet, zur Erde zu beugen.

Expositio 237:

¹ Εἷς σκοπὸς φησι γέγονεν αὐτοῖς οἰονεῖ
κατενέγκαι εἰς γῆν, καὶ τὰ σαρκὸς πεῖ-
³σαι φρονεῖν: – (Rom 8,5)

Das einzige Ziel für sie, sagt er, war
es, (die Augen) sozusagen auf die Er-
de gesenkt zu halten und zu über-
zeugen, an die Dinge des Fleisches
zu denken. [cf. Rom 8,5]

txt V1 C M P1 P5 A2 V4 B2 P6 Z N2 V5^a P7^a V5^b P7^b

φησι] om. M – αὐτοῖς] ἑαυτοῖς P6 Z N2 – εἰς γῆν] εἰς τὴν γῆν V5^b P7^b – καὶ] supra
lin. add. V5^a – πεῖσαι] ποιῆσαι V1 C M B2 V5^b P7^b

V4: exp. 237 mit Hesychius (comm. brevis in Ps 16,11b [23 Jagić]) verbunden.
Diese Einheit wird Theodoretus zugeschrieben. V5 P7: exp. 237 kommt zweimal
vor: Zunächst mit Zuschreibung an Athanasius (V5a P7a), dann anonym (V5b
P7b). Beide Texte sind mit Ps 16,11b verbunden. Montfaucon: exp. 237 nach P1.

(12a) ὑπέλαβόν με ὥσει λέων ἔτοιμος
εἰς θήραν
(12b) καὶ ὥσει σκύμνος οἰκῶν ἐν ἀπο-
κρύφοις.

(12a) Sie überfielen mich wie ein Lö-
we, (der) bereit (ist) zu Jagd,
(12b) und wie ein Junglöwe, der im
Verborgenen wohnt.

Expositio 238: (dubium)

- 1 Ὁ γὰρ ἐχθρὸς περιέρχεται ὡς λέ[ων] Denn der Feind streift umher wie ein
 ὦ]ρυ[ό]μενος· ζητῶν ἐτοίμως με κατ[ασπ]άλλ[ου]ender Löwe, der entschlossen ver-
 3 τ[ὰ] σαρκὸς φρονεῖν· (Rom 8,5) καὶ sucht, mich niederzureißen, damit ich
 λαθρ[αίως] [ὡς] [σ(?)] κ[ύμνος(?)] [λ]έ[οντα] die Dinge des Fleisches denke, [cf.
 5 – Rom 8,5] und auf versteckte Weise
 wie ein Löwenjunges.

txt A1

Dieses Dubium teilt mit exp. 237 einen dem Römerbrief entlehnten Ausdruck (τὰ σαρκὸς φρονεῖν). A1 hatte Ps 16,11 nicht mit exp. 236 und exp. 237, sondern mit einem einzigen Text erklärt (Diodorus Tars. [?], comm. in Ps 16,11a [88 Olivier]).

- (13a) ἀνάστηθι, κύριε, πρόφθασον αὐ-
 τοὺς καὶ ὑποσκέλισον αὐτούς,
 (13b) ῥῦσαι τὴν ψυχὴν μου ἀπὸ ἀσε-
 βοῦς,
 (13c) ῥομφαίαν σου ἀπὸ ἐχθρῶν τῆς
 χειρὸς σου.

- (13a) Steh auf, Herr, tritt ihnen ent-
 gegen, bringe sie zu Fall,
 (13b) errette meine Seele vor dem Gott-
 losen,
 (13c) dein Schwert vor den Feinden
 deiner Hand.

Expositio 239:

- 1 Ἐκάστη τῶν δικαίων ψυχὴ καὶ μάλι- Jede Seele der Gerechten und beson-
 στα τῶν ἐλκόντων τοὺς ἁμαρτωλοὺς ders derer, die die Sünder von der
 3 ἐξ ἀσεβείας εἰς θεοσέβειαν, οἷον εἰ πως Gottlosigkeit zur Gottesfurcht hin-
 ῥομφαία ἐστὶν ἡκονημένη κατὰ τῶν πνευ- führen, ist gleichsam ein Schwert, ge-
 5 μάτων τῆς πονηρίας· ταύτην οὖν τὴν geschärft gegen die Geister der Bosheit.
 ῥομφαίαν ὧς δέσποτα φησὶν· ἦν αὐτὸς Dieses Schwert also, o Herr, will er
 7 κατὰ τῶν ἐχθρῶν τῶν σῶν ἡκόνησας, sagen, das du gegen deine Feinde ge-
 ῥῦσαι ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν τῆς σῆς χειρὸς· geschärft hast, entreiß den Feinden dei-
 9 τίνες δ' ἂν εἶεν οἱ τῆς χειρὸς τοῦ θεοῦ ner Hand. Wer aber wohl wären die
 ἐχθροὶ, ἢ οἱ ἀνθιστάμενοι τῇ εἰς τὸν Feinde der Hand Gottes, wenn nicht
 11 μονογενῇ αὐτοῦ πίστει· ὅς ἐστι καὶ χεὶρ diejenigen, die sich dem Glauben an
 αὐτοῦ; : – seinen eingeborenen Sohn widerset-
 zen, der auch seine Hand ist?

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B1 L1 P6 Z N2 V5^a P7^a V5^b P7^b

δικαίων] -α- ex corr. V1 — μάλιστα τῶν] -ιστα τῶν evanida A1 — τοὺς ἁμαρτωλοὺς
] fort. τοῖς ἁμαρτωλοῖς P1* τοὺς ἁμαρτωλοὺς P1^c — ἐξ ἀσεβείας εἰς θεοσέβειαν]
 ἐξασέβειαν (sic) L1 — οἶονεῖ — αὐτοῦ] om. B1 — οἶονεῖ πως] οἶονεῖπερ V5^b P7^b —
 ῥομφαία — τῆς πονηρίας] ῥομφαία ἐστὶ θεοῦ V5^a P7^a — ῥομφαία ἐστὶν ἡκονημένη]
 ῥομφαίαν τὴν ἡκονημένην L1 — ἐστὶν] evanidum A1 — τῆς πονηρίας] evanida A1
 — ὧ δέσποτα — ἡκόνησας] om. V5^a P7^a — φησὶν· ἦν αὐτὸς] ἦν αὐτὸς M φησὶν· αὐτὸς
 V5^b P7^b evanida A1 — κατὰ τῶν ἐχθρῶν τῶν σῶν] κατὰ τῶν σῶν ἐχθρῶν P5 A2 P6
 Z N2 κατὰ τῶν ἐχθρῶν A1 L1 V4 V5^b P7^b — ῥῦσαι ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν τῆς σῆς χειρός]
 ῥῦσαι ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν τῆς χειρός σου A1 V5^a P7^a ῥῦσαι ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν σου P5
 ῥῦσαι ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν V1 C M P5 om. V5^b P7^b — ῥῦσαι ἀπὸ τῶν] post ῥ- evanida
 A1 — τίνες — αὐτοῦ] om. V5^a P7^a — τίνες δ' ἂν] τίνες δὲ ἂν P5 — εἶεν οἱ τῆς] evanida
 A1 — ἢ οἱ ἀνθιστάμενοι — πίστει] ἀνθιστάμενοι· τῆς εἰς τὸν μονογενῆ πίστεως L1 —
 τῇ εἰς τὸν] evanida A1 — ὅς ἐστι] ὅστις ἐστὶ A2 V4 P6 Z N2 V5^b P7^b — καὶ χεῖρ] καὶ
 supra lin. add. (ut vid.) V1 χεῖρ M A1 — αὐτοῦ] evanidum A1

M: exp. 239 Hesychius zugeschrieben. V5 P7: exp. 239 kommt zweimal vor: Zu-
 nächst mit Zuschreibung an Athanasius (V5a P7a), dann anonym (V5b P7b). Bei-
 de Texte sind mit Ps 16,13c verbunden. Montfaucon: exp. 239 nach P6.

(14a) κύριε, ἀπὸ ὀλίγων ἀπὸ γῆς

(14a) Herr, von den wenigen von der
 Erde

(14b) διαμέρισον αὐτοὺς ἐν τῇ ζωῇ αὐ-
 τῶν.

(14b) zerstreue sie in ihrem Leben

Expositio 240:

- 1 Χωρισθῆναι τοὺς ἀσεβεῖς τῶν ὀλίγων
 εὐχεται καὶ οἶονεῖ πως διαμερισθῆναι·
- 3 τίνες δὲ οἱ ὀλίγοι, ἢ περὶ ὧν λέλεκται·
 πολλοὶ μὲν κλητοὶ, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί:
- 5 — (Mt 22,14)

Er fleht, dass die Gottlosen von den
 wenigen geschieden und irgendwie
 zerstreut werden. Wer sind aber die
 wenigen, wenn nicht die, von denen
 gesagt worden ist: 'Viele sind beru-
 fen, aber wenige auserwählt'. [Mt 22,14]

txt V1 C M P1 P5 A2 V4 L1 V5 P7

Χωρισθῆναι] circ. XIII litt. erasae ante IZ' Χωρισθῆναι (IZ' in fine ras.) V1 Χαρι-
 σθῆναι M* Χωρισθῆναι M^c — τῶν ὀλίγων] τῶν τε ὀλίγων M τῶν δικαίων P1 ἐκ τῶν
 δικαίων L1 — εὐχεται] evanidum A2 — καὶ οἶονεῖ πῶς διαμερισθῆναι] om. B2 — καὶ
 οἶονεῖ πῶς] οἶονεῖ πως M V5 P7 καὶ οἶον εἶπω L1 — τίνες δὲ οἱ ὀλίγοι] τίνες δ' ἂν εἶεν

οἱ λόγοι L1 — πολλοὶ μὲν κλητοὶ] πολλοὶ μὲν εἰσι κλητοὶ P1 L1 — ἐκλεκτοί] ἐ- ex corr. V1

M: exp. 240 in der inneren Spalte. V5 P7: exp. 240 mit einem Zitat aus Diodorus von Tarsus (comm. in Ps 16,14c [90,147–150 Olivier]) verbunden. Montfaucon: exp. 240 nach P7.

(14c) καὶ τῶν κεκρυμμένων σου ἐπλή-
σθη ἡ γαστήρ αὐτῶν,

(14c) Und von deinen verstreckten
(Gütern) hat sich ihr Magen gefüllt,

Expositio 241:

¹ Πάντων φησὶ τῶν τιμίων ἀπήλαυσαν·
διὸ καὶ ἀπελάκτισαν οὕτως, ὥς καὶ πα-
³ ρανομεῖν: –

Sie haben, sagt er, alle Kostbarkeiten
genossen. Deshalb haben sie auch auf
eine Weise ausgeschlagen, dass sie
das Gesetz übertreten haben.

txt V1 C M P1 P5 B2 V5 P7

Πάντων] Τὰ κατάλοιπα τοῖς νηπίοις·

(= Ps 16,14e) ante πάντων add. M — ἀπήλαυσαν] ἀπολελεύκασιν V5 P7 — ὥς] * ὥς V5

M: exp. 241 steht nach exp. 242 (in der inneren Spalte). Montfaucon: exp. 241 (aus P1 [?]) durch eine unbekannte Quelle erweitert.

(14d) ἐχορτάσθησαν υἱῶν

(14d) sie haben sich mit Söhnen ge-
sättigt,

(14e) καὶ ἀφῆκαν τὰ κατάλοιπα τοῖς
νηπίοις αὐτῶν.

(14e) und das Übrige haben sie ihren
Kindern hinterlassen.

Expositio 242:

¹ Πάσης φησὶ παρανομίας ἐπλήσθησαν,
καὶ εἰς παῖδας δὲ ταύτην παρέπεμψαν:
³ –

Sie haben sich, will er sagen, mit al-
ler Gesetzlosigkeit erfüllt und sie an
ihre Kinder weitergegeben.

txt V1 C M P1 P5 A2 V4 B1 B2 L1 V5 P7

ἐπλήσθησαν] ἐνεπλήσθησαν A2 V4 B1 B2 L1 — ταύτην παρέπεμψαν] non descriptit
M — ταύτην] τούτων A2 V4

M: exp. 242 in der inneren Spalte. B1: exp. 242 wird als ἐρμηνεία Θεοδωρίτου

eingeführt. Theodoret (comm. in Ps 16,14d–e [PG 80,972 A14–B4]) steht jedoch als eigenständiges Fragment nach dieser Expositio. V5 P7: exp. 242 mit Ps 16,14a–c verbunden. Montfaucon: exp. 242 scheinbar aus P1.

(15a) ἐγὼ δὲ ἐν δικαιοσύνῃ ὀφθήσομαι
τῷ προσώπῳ σου,

(15a) Ich aber werde in Gerechtigkeit vor deinem Angesicht erscheinen,

(15b) χορτασθήσομαι ἐν τῷ ὀφθῆναι
τὴν δόξαν σου.

(15b) ich werde gesättigt werden, wenn deine Herrlichkeit erscheint.

Expositio 243: (dubium)

- ¹ Οὐχ ὁμοιωθήσομαι ἐκείνοις, οὐδὲ τῶν
αὐτῶν φησὶ χορτασθήσομαι· ἀλλὰ τῆς
³ σῆς δόξης ἐμπλησθήσομαι διὰ δικαίων
ἔργων: –

Ich werde mich nicht diesen gleichmachen und auch nicht, sagt er, mich mit den gleichen Dingen sättigen; sondern ich werde mich mit deiner Herrlichkeit durch gerechte Werke erfüllen.

txt P6 Z N2 V5 P7

P6 Z N2: Dieses dubium wird Athanasius zugeschrieben. V5 P7: exp. 243 aus der Tradition des Typus III. Montfaucon: exp. 243 aus P6 bzw. P7.

Kapitel 17

Psalm 17

(1) Εἰς τὸ τέλος· τῷ παιδί κυρίου τῷ
Δαυῖδ, ᾧ ἐλάλησεν τῷ κυρίῳ τοὺς λό-
γους τῆς ὥδῆς ταύτης ἐν ἡμέρᾳ, ἣ ἐρ-
ρύσατο αὐτὸν κύριος ἐκ χειρὸς πάντων
τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ καὶ ἐκ χειρὸς Σα-
οὺλ,

(2a) καὶ εἶπεν

(1) Auf das Ende hin: Bezogen auf
David, den Knecht des Herrn; was er
redete zu dem Herrn, die Worte die-
ses Liedes, am Tag, an dem ihn der
Herr errettete aus der Hand aller sei-
ner Feinde und aus der Hand Sauls;

(2a) und er sprach:

Expositio 244: Hypothesis

- 1 Περιέχει ὁ ψαλμὸς, ἐπανάστασιν ἐχθρῶν·
καὶ ἐπὶ κλησὶν εἰς συμμαχίαν θεοῦ· καὶ
3 κάθοδον τοῦ μονογενοῦς καὶ ἀνάληψιν·
καὶ τὰ μετὰ τὴν ἀνάληψιν κατὰ τῶν
5 δαιμόνων πραχθέντα καὶ τοῦ Ἰσραὴλ
ἐκβολὴν· καὶ τῶν ἐθνῶν κλήσιν· τὸ δὲ
7 ἐκ χειρὸς τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ καὶ ἐκ χει-
ρὸς Σαοὺλ, (Ps 17,1) ἀναφέροιτο ἅν
9 εἰς τοὺς νοητοὺς ἐχθροὺς· καὶ τὸν τού-
των ἄρχοντα: –

Der Psalm umfasst einen Aufstand
von Feinden und eine Anrufung Got-
tes zur Hilfe sowie die Herabkunft
und die Auffahrt des Eingeborenen;
und was nach der Auffahrt gegen die
Dämonen getan wurde, die Versto-
ßung Israels und die Berufung der
Heiden. Die Worte aber 'aus der Hand
aller seiner Feinde und aus der Hand
Sauls' [Ps 17,1] könnten sich auf die
geistigen Feinde und ihren Anführer
beziehen.

txt V1 C M P1 P5 A2 V4 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

ἐπανάστασιν] -ν in ras. C — ἐχθρῶν] ἐθνῶν V5 P7 L2 A3 — καὶ ἐπὶ κλησὶν εἰς συμμα-

χίαν θεοῦ] καὶ ἐφεξῆς κλίσιν εἰς συμμαχίαν ἐχθρῶν αὐτοῦ B1 — καὶ τὰ — πραχθέντα] καὶ τὰ (τὰ om.) μετὰ τὴν ἀνάληψιν τὰ (τὰ supra lin. add.) κατὰ τῶν δαιμόνων πραχθέντα M A2 V4 καὶ τὰ κατὰ τῶν δαιμόνων πραχθέντα B1 τὰ κατὰ τῶν δαιμόνων πραχθέντα P6 Z N2 τὰ κατὰ τῶν δαιμόνων V5 P7 L2 A3 — τῶν δαιμόνων πραχθέντα] τῶν -αιμο-ων πραχθέντ- in ras. C — ἐκβολὴν] τὴν ἐκβολὴν B1 — κλῆσιν] τὴν κλίσιν B1 — αὐτοῦ] om. B1 — ἐκ χειρὸς 2] χειρὸς M* ἐκ χειρὸς M^c — ἀναφέροίτο ἂν] ἀναφέροίτ' ἂν A2 V4 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 — ἐχθροὺς] om. V5 P7 L2 A3 — καὶ τὸν τούτων ἄρχοντα] καὶ τὸν διάβολον B1

M: exp. 244 Theodoretus zugeschrieben. B1: exp. 244 Hesychius zugeschrieben. Montfaucon: exp. 244 nach P1 und P6 zusammengestellt.

Expositio 244 – Parallele:

- | | |
|---|---|
| <p>1 Ἱστορικ[ῶς] μὲν, ὡς ἡ ἐπιγραφή δη-
 3 λοῖ· ἀναγογικῶς δὲ, περιέχει ὁ ψαλμὸς
 5 τὴν ἀνθρωπότητα· π[ρ]οσκαλουμένην
 7 εἰς συμμαχίαν τὸν Χριστὸν· εἴτα κά-
 9 θοδον τοῦ μον[ο]γενοῦς καὶ ἀνάληψιν·
 τὰ κατ[ὰ τῶ]ν δαιμόνων πραχθέντα·
 καὶ τοῦ Ἰσραὴλ ἐκβολὴν καὶ τῶν ἐθνῶν
 τὴν κλῆσιν· λαμβάνετ[αι] δὲ ἐκ ψυ-
 χῆς ῥυσθείσης νοητῶν ἐχθρ[ῶν]: —</p> | <p>Historisch (gesehen), wie die Über-
 schrift zeigt; anagogisch (gesehen) um-
 fasst der Psalm die Menschheit, die
 Christus um Hilfe zu sich ruft; fer-
 ner die Herabkunft des Eingebore-
 nen und die Auffahrt, was gegen die
 Dämonen getan wurde und die Ver-
 stoßung Israels sowie die Berufung
 der Heiden. Außerdem muss er aus
 der Perspektive einer Seele verstan-
 den werden, die von geistigen Fein-
 den errettet wird.</p> |
|---|---|

txt A1

Der einleitende Satz (Ἱστορικ[ῶς] – δηλοῖ) findet Anklang bei Theodoret (comm. in Ps 17,1–2a [PG 80,972 B16–18]).

(2b) Ἀγαπήσω σε, κύριε ἡ ἰσχὺς μου.

(2b) Lieben will ich dich, Herr, meine
Stärke!

(3a) κύριος στερέωμά μου καὶ κατα-
φυγή μου καὶ ῥύστης μου,

(3a) Der Herr ist meine Feste und mei-
ne Zuflucht und mein Erretter,

(3b) ὁ θεός μου βοηθός μου, καὶ ἐλπιῶ

(3b) mein Gott ist mein Helfer, und

ἐπ' αὐτόν,
(3c) ὑπερασπιστῆς μου καὶ κέρασ σω-
τηρίας μου, ἀντιλήμπτωρ μου.

hoffen will ich auf ihn,
(3c) (er ist) mein Beschützer und das
Horn meiner Rettung, mein Beistand!

(4a) αἰνῶν ἐπικαλέσομαι κύριον

(4a) Lobend will ich den Herrn an-
rufen,

(4b) καὶ ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου σωθήσο-
μαι.

(4b) und vor meinen Feinden werde
ich gerettet werden.

Expositio 245:

- 1 Τῶν εὐεργεσιῶν αἰσθόμενος τοῦ θεοῦ·
ὅπερ ἐστὶ μέγιστον δῶρον, ἀνατίθην
3 αὐτῷ τὴν ἀγάπην φημί· ἣν καὶ πρῶ-
την ὁ σωτὴρ ἐν ἐντολαῖς ἔταξεν: – (Mt
5 22,37–40parr)

In dem er die Wohltaten Gottes er-
fährt, weiht er Gott das, was die größ-
te Gabe ist, ich meine die Liebe. Ge-
nau diese hat der Erlöser an die Spit-
ze der Gebote gestellt. [cf. Mt 22,37–
40parr]

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 L1

μέγιστον δῶρον] τὸ μέγιστον δῶρον A2 V4 μέγιστα δῶρον L1 – αὐτῷ] αὐτοῦ L1
– φημί] om. A2 V4 B2 L1 – καὶ πρῶτην] καὶ πρῶτον B1 – ἐν ἐντολαῖς] ἐν ταῖς
ἐντολαῖς A1 B2 φησὶν ἐντολήν A2 V4

L1: Es ist merkwürdig, dass nicht Hesychius (Antonelli) die erste Stelle nach Ps 17,3a einnimmt, sondern eine unbekannte Erklärung (Ὅτι σὺ εἶ, ἡ ἀντίληψίς μου κύριε). Das entsprechende scholion des Hesychius (nr. 2 in Ps 17,3a [Antonelli; PG 27,701]) nimmt den zweiten Platz ein und wird Athanasius zugeschrieben. Diese Zuschreibung ist vielleicht ein Hinweis darauf, dass exp. 245 ursprünglich auch in der Traditionslinie von L1 vorhanden war. Dies ist der Fall bei verwandten Katenen (B1 B2). Montfaucon: exp. 245 nur über P1 verfügbar (anonym).

(5a) περιέσχον με ὠδῖνες θανάτου,

(5a) Mich umfingen die Wehen des
Todes,

(5b) καὶ χεῖμαρροι ἀνομίας ἐξετάρα-
ξάν με

(5b) und die Ströme der Gesetzlosig-
keit versetzen mich in Schrecken.

(6a) ὠδῖνες ᾗδου περιεκύκλωσάν με,

(6a) Die Wehen der Unterwelt um-

- | | |
|--|---|
| (6b) προέφθασάν με παγίδες θανάτου. | ringten mich,
(6b) es nahen sich mir die Schlingen
des Todes. |
| (7a) καὶ ἐν τῷ θλίβεσθαί με ἐπεκαλε-
σάμην τὸν κύριον | (7a) Und als ich bedrängt wurde, rief
ich den Herrn an, |
| (7b) καὶ πρὸς τὸν θεόν μου ἐκέκραξα· | (7b) und zu meinem Gott schrie ich; |

Expositio 246:

- | | |
|---|--|
| 1 Οὐδενὸς ἐνταῦθα πολέμου θνητοῦ μέ-
μνηται, ἀλλὰ δυνάμεων ἀφανῶν· ἔν-
3 δον τὴν ψυχὴν αὐτοῦ κυκλουσῶν: – | Hier erinnert er sich keines sterbli-
chen Krieges, sondern unsichtbarer
Mächte, die inwendig seine Seele um-
ringen. |
|---|--|

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2

Οὐδενὸς] post Οὐδενός add. φησιν P1 – ἐνταῦθα] ἐνταῦ(θα) M – πολέμου θνη-
τοῦ μέμνηται] πολέμου θνητοῦ μέμνηται A2 V4 B1 B2 [π]ολεμ[ί]ου μέμνη[τα]ι
[θ]νη[το]ῦ A1 – δυνάμεων ἀφανῶν· ἔνδον] δυνάμεων ἀφανῶν M – κυκλουσῶν]
[κυκλούντων] A1 κυκλούντων A2 V4

M: exp. 246 in der inneren Spalte. B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Ex-
positio sechs Zeilen (στίχοι) des Psalms erklärt: ἐρμ[ην](εία) Ἀθανα[σί]ου τω(ν)
ς' στίχ(ων). Während in V1 exp. 246 mit Ps 17,5a verbunden ist, steht sie in B1
nach Ps 17,7a–b. Dieser Bereich des Psalms umfasst genau sechs Zeilen. A2 V4:
Ein Scholion des Evagrius (nr. γ' in Ps 17,5b–6 [382,1 Rondeau – Géhin – Cassin])
wird Athanasius zugeschrieben (mit Ps 17,5b verbunden). Montfaucon: exp. 246
nur über P1 verfügbar (anonym).

- | | |
|--|---|
| (7c) ἤκουσεν ἐκ ναοῦ ἁγίου αὐτοῦ φω-
νῆς μου, | (7c) er hörte aus seinem heiligen Tem-
pel meine Stimme, |
|--|---|

Expositio 247:

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1 Ναὸν ἅγιον, τὸν οὐρανόν φησιν: – | Heiligen Tempel nennt er den Him-
mel. |
|------------------------------------|---|

txt V1 C P1 P5 A2 V4 B1 B2

]

P1: exp. 247 mit Evagrius (schol. nr. δ' in Ps 17,7c [384 Rondeau – Géhin – Cassin]) verbunden. Montfaucon: exp. 247 (P1) weggelassen.

(7d) καὶ ἡ κραυγὴ μου ἐνώπιον αὐτοῦ
εἰσελεύσεται εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ.

(7d) und mein Geschrei vor ihm wird
in seine Ohren gelangen.

(8a) καὶ ἐσαλεύθη καὶ ἔντρομος ἐγε-
νήθη ἡ γῆ,

(8a) Und die Erde wurde erschüttert
und geriet in Zittern,

Expositio 248:

- | | |
|---|--|
| <p>1 Τὰ πραχθέντα τότε ἐπὶ τῇ καθόδῳ τοῦ
κυρίου εἰσηγεῖται· πάντες γὰρ οἱ τὴν
3 γῆν οἰκοῦντες, ἐκινήθησαν· πᾶσά τε χῶρα
ἐπληροῦτο τῆς περὶ αὐτοῦ φήμης: –</p> | <p>Er führt an, was bei der Herabkunft
des Herrn geschah. Denn Alle Be-
wohner der Erde wurden aufgewühlt;
und jedes Land wurde mit Ruhm über
ihn erfüllt.</p> |
|---|--|

txt V1 C M P1 A2 V4 B1 B2 L1 V5 P7 L2 A3

Τὰ πραχθέντα] Τὰ προλεχθέντα L1 V5 P7 L2 A3 – τότε] del. Com. A2 V4 B1 B2
– τοῦ κυρίου] τοῦ Χριστοῦ V4 – εἰσηγεῖται] ἐξηγεῖται A2 V4 B1 L1 V5 P7 L2 A3
– πάντες – φήμης] om. B2 – οἱ τὴν γῆν οἰκοῦντες] οἱ τῇ γῇ κατοικοῦντες V5 P7 L2
A3 – πᾶσά τε χῶρα] πᾶσα δὲ χῶρα B1 – περὶ αὐτοῦ] αὐτοῦ V5 P7 L2 A3

Textkatenen: exp. 248 nach Ps 17,8a (C P1 B1 L1). Randkatenen: exp. 248 mit Ps 17,8a (V1 A2 V4 B2) bzw. Ps 17,8 verbunden (V5 P7). Ps 17,7d scheint also nicht durch eine Expositio erklärt worden zu sein. V5 P7 L2 A3: exp. 248 nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones. Montfaucon: exp. 248 nach P1.

Expositio 245 – Parallele:

- | | |
|--|---|
| <p>1 Τὰ πραχθέντα ἐπὶ τῇ καθόδῳ τοῦ κυ-
ρίου ἐξ[η]γεῖ[ται]· τὸ γὰρ ἐσαλεύθη,
3 ἀντὶ τοῦ σαλευθ[ή]σεται] καὶ ἔντρομος
γενήσεται[ι]· πάντ[ε]ς γ[ὰρ] οἱ τὴν(?)
5 γῆν οἰκοῦντες, ἐκ[ι]νήθησαν· π[ᾶ]σά
[τε(?)] χῶρα ἐπληροῦτο τῆς περὶ αὐ-
7 τοῦ [φ][ή]μης(?) καὶ τρόμου: –</p> | <p>Er führt an, was bei der Herabkunft
des Herrn geschah: Der Ausdruck 'er-
bebte' ist nämlich anstelle von 'wird
erbeben und in Zittern geraten'. Denn
alle Bewohner der Erde wurden auf-
gewühlt; und jedes Land wurde mit
Ruhm über ihn und mit Zittern er-
füllt.</p> |
|--|---|

txt A1

(8b) καὶ τὰ θεμέλια τῶν ὀρέων ἐταράχθησαν

(8b) und die Grundfesten der Berge wurden erschüttert,

Expositio 249:

- ¹ Ὅρη, δυνάμεις πονηραὶ· αἱ ἐπαιρόμεναι κατὰ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ· θεμέλια
³ δὲ αὐτῶν, τοὺς ἐν βάθει διαλογισμοὺς φησὶν: –

Berge sind die bösen Mächte, die sich gegen die Herrlichkeit Gottes erheben. Ihre Grundfesten aber nennt er die tiefen Gedanken.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 B1 B2 L1

Ὅρη] Καὶ τὰ θεμέλια τῶν ὀρέων ἐταράχθησαν (= Ps 17,8b) ante ὄρη del. V1 – Ὅρη, δυνάμεις πονηραὶ] Ὅρη, δυνάμεις εἰσὶ πονηραὶ P1 L1 Ὅρη νῦν αἱ δυνάμεις αἱ πονηραὶ A1 Ὅρη, δυνάμεις φοβεράς φησὶν B2 – αἱ ἐπαιρόμεναι – τοῦ θεοῦ] om. B2 – αἱ ἐπαιρόμεναι] αἱ ἐπαιρόμεναι A1 ἐπαιρόμεναι A2 V4 B1 αἱ πεπορωμέναι (sic) L1 – κατὰ τῆς δόξης] κατὰ τῆς γνώσεως A1 A2 V4 B1 L1 – αὐτῶν] om. A2 V4 – τοὺς – φησὶν] τοὺς ἐν βάθει λογισμοὺς φησὶν P1 φησὶ τοὺς ἐν ἀσεβείᾳ λογισμοὺς A1 τοὺς ἐν βάθει διαλογισμοὺς B1 B2 L1

Montfaucon: exp. 249 nur über P1 verfügbar (anonym).

(8c) καὶ ἐσαλεύθησαν, ὅτι ὠργίσθη αὐτοῖς ὁ θεός.

(8c) und sie wurden erschüttert, denn Gott zürnte ihnen.

Expositio 250:

- ¹ Διότι ἐν τῷ μακρῷ αἰῶνι τοὺς ἐπὶ τῆς γῆς ἠπάτησαν· διὰ τῆς πολυθέου δεισιδαιμονίας: –

Deshalb haben sie die Bewohner der Erde über einen langen Zeitraum hinweg durch den Aberglauben an die vielen Götter in die Irre geführt.

txt V1 C P1 P5 B1 L1

Διότι] Δι' ὧν L1 – ἐν τῷ μακρῷ αἰῶνι] ἐν μακρῷ αἰῶνι P1 – ἠπάτησαν] ἠπάτησεν P1 ἠπατίσας (sic) L1

Montfaucon: exp. 250 nur über P1 verfügbar (anonym).

(9a) ἀνέβη καπνὸς ἐν ὀργῇ αὐτοῦ,

(9a) Es stieg Rauch auf in seinem Zorn,

Expositio 251:

- 1 Ὀργισθεὶς φησὶ, κατέσβεσεν αὐτῶν τὸ
 πῦρ· δι' οὗ πάλαι τοὺς ἀνθρώπους κα-
 3 τέφλεγον· καὶ τούτου σύμβολον, τὸν
 καπνὸν τίθησιν: –
 Zürnend, sagt er, löschte er ihr Feu-
 er aus, mit dem sie früher die Men-
 schen verbrannten. Und als Symbol
 dafür setzt er den Rauch.
 txt V1 C P1 P5 A2 V4 B1 B2 L1 V5 P7 L2 A3

Ὀργισθεὶς φησὶ κατέσβεσεν] Ὀργίσθη φησὶν, καὶ κατέσβεσεν L1 V5 P7 L2 A3 Ὀ-
 ex Ὀ- corr. P5 – αὐτῶν τὸ πῦρ] αὐτὸ τὸ πῦρ B1 – πάλαι] πάλιν V5 P7 L2 A3 –
 κατέφλεγον] κατέφλεγε(ν) A2 V4 B2 V5 P7 L2 A3 – καὶ – τίθησιν] om. V5 P7 L2
 A3 – σύμβολον] σύμβουλον P1

V5 P7 L2 A3: exp. 251 wird Origenes zugeschrieben (V5 L2 A3) oder anonym ge-
 lassen (P7). Sie ist nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kom-
 mentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (L1 B2). Mont-
 faucon: exp. 251 nach P1.

(9b) καὶ πῦρ ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ κα-
 τεφλόγισεν,

(9b) und Feuer von seinem Angesicht
 her loderte auf,

Expositio 252:

- 1 Ταῦτα γὰρ ὁ τοῦ θεοῦ υἱὸς, ἐνήργει
 ἀφώνως κατὰ τῶν ἀντικειμένων δυνά-
 3 μεων· τὸ πῦρ αὐτῶν σβεννὺς ἐτέρῳ πυρὶ
 κρείττονι καὶ δυνατωτέρῳ: –
 Denn das bewirkt der Sohn Gottes
 unbemerkt gegen die feindlichen Mäch-
 ten, indem er ihr Feuer durch ein an-
 deres stärkeres und mächtigeres Feu-
 er auslöscht.

txt V1 C M P1 P5 A1 B1 L1 V5 P7 L2 A3

γὰρ] om. A1 V5 P7 L2 A3supra lin. add. M – ὁ τοῦ θεοῦ υἱὸς] ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ V5 P7
 L2 A3 – ἐνήργει] ἐνείργει V1 C M P1 ἐνεργεῖ L1 – ἀφώνως] ἀφανῶς P1 P5 B1 V5
 P7 L2 A3 ἄφνω L1 – δυνάμεων] δυνάμενων M – τὸ πῦρ αὐτῶν] τὸ πῦρ B1 – ἐτέρῳ
 πυρὶ] πυρὶ V5 P7 L2 A3 – κρείττονι καὶ δυνατωτέρῳ] κρείττων καὶ δυνατότερον
 (ut vid.) L1* κρείττον καὶ δυνατότερον L1^c

exp. 252 ist eine wörtliche Wiedergabe aus Eusebius (fr. 4 in Ps 17,8–11 [Villani]).
 V5 P7 L2 A3: Es ist daher unklar, ob es exp. 253 oder ihre Quelle ist, die eine
 Einheit mit Evagrius (schol. nr. ε' in Ps 17,9b [384 Rondeau – Géhin – Cassin])
 bildet. Diese Einheit (anonym [V5 P7 A3] bzw. Origenes [L2] zugeschrieben) wird

mit Ps 17,8 verbunden. M: exp. 253 (bzw. Eusebius) wird Origenes (= Evagrius) zugeschrieben. Es folgt das bereits erwähnte Scholion des Evagrius, neben das die Zuschreibung an Origenes hätte gestellt werden müssen.

(9c) ἄνθρακες ἀνήφθησαν ἀπ' αὐτοῦ.

(9c) Kohlen wurden entzündet von ihm her.

Expositio 253a: (dubium)

- ¹ Οἱ κατὰ μετουσίαν τοῦ θεοῦ πυρὸς φω-
τισθέντες: –

Diejenigen, die durch die Teilnahme am göttlichen Feuer erleuchtet sind.

txt V1 C P1 B1 L1 V5 P7 L2 A3

τοῦ θεοῦ πυρὸς] τί τοῦ θεοῦ πυρὸς L1

Dieses Dubium ist entweder anonym (V1 C P1 V5) oder wird Athanasius (L1) oder Theodoret zugeschrieben (B1). B1: exp. 253a steht unmittelbar nach Ps 17,9b (und nicht nach Ps 17,9c). Darauf folgt exp. 252, eingeleitet durch αλλο(ς) Αθανασι(ου). A1: Eine andere Hand als die des Schreibers – vielleicht die des Korrektors (s. XIII?) – hat interlinear hinzugefügt: Οἱ ἅγιοι ἅπαντες κατὰ μέθεξιν. Montfaucon: exp. 253a eher von P1 als von P7 übernommen.

Expositio 253b: (dubium)

- ¹ Τὸ ζώπυρον τῶν καρδιῶν τῶν πιστευ-
σάντων εἰς Χριστὸν, ἄνθρακες ἐκάλε-
³ σεν· ἀνήφθησαν γὰρ αἱ καρδίαι αὐτῶν
ἐκ τοῦ πυρὸς αὐτοῦ τοῦ λογικοῦ: –

Er hat die Glut der Herzen derer, die an Christus glauben, Kohlen genannt. Denn ihre Herzen wurden von seinem spirituellen Feuer entzündet.

txt A1

]

(10a) καὶ ἔκλινεν οὐρανοὺς [οὐρανὸν
LXX Rahlfs] καὶ κατέβη,

(10a) Und er neigte die Himmel und stieg herab,

Expositio 254:

- ¹ Λευκότατα προφητεύει τὴν κατάβα-
σιν τοῦ κυρίου· τὸ δὲ ἔκλινεν οὐρανοὺς,
³ εἶη ἂν σημαντικὸν τοῦ ἐταπείνωσεν ἑαυ-

Ganz deutlich prophezeit er das Herabsteigen des Herrn. Der Ausdruck 'er neigte die Himmel' wäre ein Hin-

τὸν μέχρι θανάτου: – (Phil 2,8)

weis auf die Stelle 'er erniedrigte sich
bis zum Tode.' [cf. Phil 2,8]

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B1 L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

τὸ δὲ – μέχρι θανάτου] om. A1 A2 V4 – τὸ δὲ ἔκλινεν οὐρανούς] om. V1 C P1 V5
P7 L2 A3 τὸ δὲ ἔκλινεν οὐρανὸν B1 – εἴη ἂν σημαντικὸν] εἴη δὲ ἂν σημαντικὸν V1
C P1 εἴη δ' ἂν σημαντικὸν V5 P7 L2 A3 σημαντικὸν ἐστὶ L1 – τοῦ – μέχρι θανάτου
] τοῦ (τὸ

) ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν· γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου B1 L1 τοῦ ἐταπείνωσεν
ἑαυτὸν καὶ τὰ ἐξῆς P6 Z N2 τὸ ἐταπείνωσεν (ἐταπείνωσας

) ἑαυτὸν μέχρι θανάτου V5 P7 L2 A3

Montfaucon: exp. 254 aus P1 und P7 zusammengestellt.

(10b) καὶ γνόφος ὑπὸ τοὺς πόδας αὐ-
τοῦ.

(10b) und Dunkelheit war unter sei-
nen Füßen.

Expositio 255:

¹ Τὸ κρύφιον τῆς ἐν τῇ οἰκονομίᾳ πο-
ρείας δηλοῖ: –

Er zeigt den verborgenen Weg im Heils-
plan an.

txt V1 C P1 P5 A1 B1 L1

]

A2 V4: Ein Fragment aus Gregor von Nazianz (or. 32,15 [116,3–4 Moreschini; SC 318] in Ps 17,12a) wird in V4 mittels αὐτοῦ Athanasius zugeschrieben (Γνόφον πατεῖ τὸν ἡμέτερον; cf. Ps 17,10b); in A2 ist es anonym. In beiden Handschriften steht dieses Fragment nach exp. 254 und vor exp. 256. Das Fragment nach exp. 256 ist die Fortsetzung von Gregors Text (in Ps 17,12a). Diesmal schreibt V4 es korrekt zu (in A2 ist es wieder anonym).

Expositio 255 – Parallele:

¹ Τὸ κρύφιον τῆς ἐν τῇ οἰκονομίᾳ πο-
ρείας δηλοῖ καὶ τὸ ἀόρατον τοῦ θεοῦ.
³ ἵνα μὴ δι' ὧν εἶπεν, εἰς σωματικὰς ἐλ-
κυσθῶμεν ἐννοίας: –

Er zeigt den verborgenen Weg im Heils-
plan und die Unsichtbarkeit Gottes
an, damit wir nicht durch das, was er
sagte, zu körperhaften Vorstellungen
hingezogen werden.

txt P6 Z N2

Montfaucon: exp. 255 nach P6.

(11a) καὶ ἐπέβη ἐπὶ χερουβὶμ καὶ ἐπετάσθη,

(11b) ἐπετάσθη ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων.

(11a) Und er stieg auf Cherubin auf und flog,

(11b) flog auf den Flügeln der Winde.

Expositio 256:

- 1 Τὴν ἀνάληψιν αὐτοῦ διὰ τούτων δη-
 2 λοῖ· χερουβὶμ δὲ καὶ πτέρυγας ἀνέμων,
 3 τὴν νεφέλην φησὶ περὶ ἧς ἐν ταῖς πρά-
 4 ξεισι γέγραπται· καὶ ταῦτα εἰπὼν· βλε-
 5 πόντων αὐτῶν, ἐπήρθη· καὶ νεφέλη ὑπέ-
 6 λαβεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐ-
 7 τῶν: – (Act 1,9)

Dadurch zeigt er seine Auffahrt an. Cherubim und Flügel der Winde nennt er die Wolke, von der in der Apostelgeschichte geschrieben ist: 'Und Als er das gesprochen hatte, wurde er, während sie schauten, hinaufgehoben, und eine Wolke nahm ihn weg von ihren Augen.' [Act 1,9]

txt B1 B2 L1 P6 Z N2

Τὴν ἀνάληψιν – δηλοῖ] Περὶ τῆς ἀναλήψεως τοῦ κυρίου λέγει ὁ προφήτης B2 – διὰ τούτων] διὰ τούτου B1 διὰ τούτο L1 – χερουβὶμ – αὐτῶν] om. B2 – χερουβὶμ δὲ] χερουβὶμ P6 Z N2 – ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν] om. L1

B2: Nur der erste Satz von exp. 256 vorliegt, wenn auch in überarbeiteter Form (wie es scheint). Auf diesen Satz folgt ohne Trennung die Kurzfassung von exp. 257 (in Ps 17,12a). Diese Einheit steht nach Ps 17,11. L1: In dem Zitat aus der Apostelgeschichte hat der Schreiber αὐτὸν zu αὐτόν korrigiert und ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν nicht übernommen. Daran schließt noch ein Satz, der mit Hesychius übereinstimmt (schol. nr. 22 in Ps 17,11a [Antonelli; PG 27,704 C10–11]). Das Scholion erscheint hier ein zweites Mal, da es bereits zur Erläuterung von Ps 17,11a gedient hatte. Montfaucon: exp. 256 nach P6.

Expositio 256 – Parallele:

- 1 Τὴν ἀνάληψιν αὐτοῦ διὰ τούτων δη-
 2 λοῖ· χερουβὶμ δὲ καὶ πτέρυγας ἀνέμων,
 3 τὴν νεφέλην φησὶν· ἥτις ὑπέλαβεν αὐ-
 4 τὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν: – (Act

Dadurch zeigt er seine Auffahrt an. Cherubim und Flügel der Winde nennt er die Wolke, die ihn wegnahm von ihren Augen. [Act 1,9]

⁵ 1,9)

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4

χερουβὶμ – αὐτῶν] om. A2 V4 – χερουβὶμ δὲ καὶ] χερουβὶμ δὲ M χερουβὶμ καὶ A1 – πτέρυγας – αὐτῶν] πτέρυγας, τὴν νεφέλην φησὶν ἥτις καὶ ὑπέλαβεν αὐτόν: – A1

M: Isidor von Pelusius (ep. 2 [PG 78,181 A3–8]) bildet eine Einheit mit exp. 256. Der zweite Text sollte ebenfalls aus der Tradition des Typus XIX (V C P1) stammen.

(12a) καὶ ἔθετο σκότος ἀποκρυφὴν αὐτοῦ·

(12a) Und er machte die Finsternis zu seinem Versteck;

Expositio 257:

- ¹ Τὴν ἀφανῆ καὶ λανθάνουσιν τοῦ σω-
² τῆρος διατριβὴν· ἣν σὺν ἀνθρώποις εἰς-
³ ἔτι καὶ νῦν ποιεῖται μετὰ τὴν ἀνάλη-
⁴ ψιν, κατασημαίνει· λανθάνει γὰρ τοὺς
⁵ πάντας, ὅπως σύνεστιν ἡμῖν κατὰ τὸ
⁶ εἰρημένον ὑπ’ αὐτοῦ· ἰδοὺ ἐγὼ μεθ’ ὑμῶν
⁷ εἰμί: – (Mt 18,20)

Er weist auf das unsichtbare und verborgene Verweilen des Erlösers hin, das er auch jetzt nach seiner Himmelfahrt unter den Menschen verrichtet. Denn es bleibt allen verborgen, wie er bei uns ist, gemäß dem, was von ihm gesagt wurde: 'Siehe, ich bin mit euch'. [Mt 28,20]

txt B1 B2 L1 V5 P7 L2 A3

ἦν – τὴν ἀνάληψιν] om. B2 – ἦν] ἡ L1 – κατασημαίνει] σημαίνει B2 ὁ κύριος σημαίνει L1 – λανθάνει – εἰμί] om. B2 – εἰμί] post εἰμί add. πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς ὑμῶν L1

Sowohl die Langfassung als auch die Kurzfassung von exp. 257 stimmen mit Eusebius (fr. 5 in Ps 17,12 [Villani]) beinahe zur Gänze überein. In dem Teil, der nur die Langfassung hat, sind zwei Änderungen an der Quelle vorgenommen worden: Der nach dem Einleitungssatz (= Kurzfassung von exp. 254) eingefügte Psalmtext (= Ps 17,12) ist weggelassen und folglich διδάσκει λέγων in (κατα)σημαίνει geändert worden. Da die Expositiones gelegentlich den Wortlaut aus dem Eusebius-Kommentar wiedergeben (siehe M.-J. Rondeau [1968]), ist es nicht unwahrscheinlich, dass die Langfassung die ursprüngliche Fassung von exp. 257 ist.

Expositio 257 – Parallele:

- ¹ Τὴν ἀφανῆ καὶ λανθάνουσιν τοῦ σω-
τῆρος σὺν ἀνθρώποις διατριβήν: –

(Das heißt), das unsichtbare und ver-
borgene Verweilen des Erlösers un-
ter den Menschen.

txt V1 C P1 P5 A1

σὺν ἀνθρώποις] ἐν ἀνθρώποις A1

C: exp. 257 vom Schreiber am Außenrand hinzugefügt. Montfaucon: exp. 257 nach P1.

(12b) κύκλω αὐτοῦ ἡ σκηνὴ αὐτοῦ,

(12b) rings um ihn war sein Zelt,

Expositio 258:

- ¹ Σκηνὴν αὐτοῦ, τὴν ἁγίαν ἐκκλησίαν
σημαίνει· ἐν ᾗ κατασκηνώσαι ἐπήγγελ-
³ ται· κύκλω δὲ αὐτοῦ φησὶν, κατὰ τὸ
εἰρημένον· ὅπου δύο ἢ τρεῖς εἰσὶ συνη-
⁵ γμένοι ἐν τῷ ἐμῷ ὀνόματι, ἐκεῖ εἰμὶ ἐν
μέσῳ αὐτῶν: – (Mt 18,20)

Als sein Zelt bezeichnet er die heili-
ge Kirche, in der er sich zu niederlas-
sen verheissen hat. 'Rings um ihn'
aber sagt er, gemäß der Aussage: 'Wo
zwei oder drei versammelt sind auf
meinen Namen, dort bin ich in ihrer
Mitte.' [Mt 18,20]

txt L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Σκηνὴν – ἐπήγγελλται] Σκηνὴν αὐτοῦ ἁγίαν, τὴν ἐκκλησίαν σημαίνει· ἐπ' αὐτῆς γὰρ
κατασκηνώσαι ἐπηγγείλατο L1 – κύκλω δὲ αὐτοῦ] post κύκλω δὲ αὐτοῦ
add. ἡ σκηνὴ αὐτοῦ L1 – ἐν τῷ ἐμῷ ὀνόματι] εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα L1 – ἐν μέσῳ]
ἐμμέσῳ L1

Montfaucon: exp. 258 eher von P6 als von P7 übernommen.

Expositio 258 – Parallele:

- ¹ Σκηνὴν αὐτοῦ, τὴν ἁγίαν ἐκκλησίαν
σημαίνει· τὴν κύκλω τῆς οἰκουμένης:
³ –

Als sein Zelt bezeichnet er die heili-
ge Kirche, die rings um die Ökume-
ne.

txt V1 C M P1 P5 A1 B2

τὴν κύκλω τῆς οἰκουμένης] om. P1 A1

M: exp. 258 bildet eine Einheit mit Theodoret (comm. in Ps 17,10–12b [PG 80,977 A7–10]). Diese Stelle des Theodoret ist in der Tradition des Typus XIX (V1 C) abwesend.

(12c) σκοτεινὸν ὕδωρ ἐν νεφέλαις ἀέ-
ρων.

(12c) finsternes Wasser war in den Wol-
ken der Lüfte.

Expositio 259:

- 1 Διὰ τὸ ἀμαυρῶς τοὺς περὶ αὐτοῦ λό-
γους ἐν τοῖς προφήταις κεῖσθαι· οἵτινες
3 καὶ νεφέλαι προσηγορεύθησαν: –

Weil die Worte über ihn bei den Pro-
pheten undeutlich vorkommen. Die-
se (Propheten) wurden auch Wolken
genannt.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Διὰ] Τοῦτο εἶπεν ante διὰ add. A1 Τοῦτο φησὶ(ν) ante διὰ
add. P1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 — Διὰ – λόγους] διὰ τὸ ἀμαυροῦς τοῦς περὶ αὐτοῦ
λόγους A1

Montfaucon: exp. 259 ehr von P1 als von P6 oder P7 übernommen.

(13a) ἀπὸ τῆς τηλαυγέσεως ἐνώπιον
αὐτοῦ αἱ νεφέλαι διῆλθον,

(13a) Von dem fernhin strahlenden
Glanz vor ihm zogen die Wolken da-
hin,

Expositio 260:

- 1 Τὸ φῶς φησὶ τῆς ἐπιφανείας αὐτοῦ,
φανερὰς τὰς προφητείας ἐποίησεν· ἃ
3 γὰρ ἐκεῖνοι προεῖπον, ταῦτα τοῖς ἔρ-
γοις ἐτέλεσεν: –

Das Licht seiner Epiphanie, will er
sagen, hat die Prophezeiungen sicht-
bar gemacht. Denn was jene vorher-
gesagt hatten, das hat er durch Wer-
ke vollendet.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B1 V5^a P7^a V5^b P7^b L2 A3

ἃ γὰρ – ἐτέλεσεν] om. V1 C P1 — ἃ γὰρ ἐκεῖνοι προεῖπον] ἃ γὰρ ἐκεῖνοι λόγοις εἶπον
V5^a P7^a L2 A3 — ἐτέλεσεν] ἐπετέλεσεν A1 B1 V5^a P7^a L2 A3 ἐπετέλεσαν A2 V4 V5^b
P7^b

V5 P7: exp. 260 kommt zweimal vor: Zunächst anonym (V5a P7a mit Ps 17,8

verbunden), dann mit Zuschreibung an Athanasius (V5b P7b mit Ps 17,12b–c verbunden). L2 A3 haben die zweite Fassung ausgelassen. Montfaucon: exp. 260 nach P1, und nicht nach P7.

(13b) χάλαζα καὶ ἄνθρακες πυρός.

(13b) Hagel und feurige Kohlen.

(14a) καὶ ἐβρόντησεν ἐξ οὐρανοῦ κύριος,

(14a) Und aus dem Himmel donnerte der Herr,

(14b) καὶ ὁ ὑψιστος ἔδωκεν φωνὴν αὐτοῦ·

(14b) und der Höchste ließ seine Stimme erschallen.

(15a) καὶ ἐξαπέστειλεν βέλη καὶ ἐσκόρπισεν αὐτούς

(15a) Und er sandte Pfeile aus und zerstreute sie,

(15b) καὶ ἀστραπαὶς ἐπλήθυνεν καὶ συνετάραξεν αὐτούς.

(15b) und Blitze vermehrte er und schreckte sie auf.

Expositio 261:

- 1 Διὰ τούτων σημαίνει, τὰ μετὰ τὴν ἀνά-
ληψιν αὐτοῦ συμβεβηκότα· τοῖς ἐχθροῖς
3 τοῖς νοητοῖς φημί· ὥσπερ δὲ τὸν ἰσ-
ραὴλ ἐξ αἰγυπτίων ἐλευθερῶν χάλα-
5 ζαν καὶ πῦρ ἔβρεξεν· οὕτω καὶ πάντα
τὰ ἔθνη τῆς τῶν δαιμόνων δουλείας ἐλευ-
7 θερῶν, χάλαζαν ἔβρεξε καὶ ἄνθρακας
πυρός· ταῦτα δὲ εἶναι ἄν, τιμωρητικαὶ
9 δυνάμεις· δι' ὧν τοὺς νοητοὺς αἰγυπτί-
ους καθεῖλεν: –

Mit diesen Worten bezeichnet er was nach seiner Auffahrt geschah, ich meine den geistigen Feinden. Wie er, als er Israel von den Ägyptern befreite, Hagel und Feuer vom Himmel fallen ließ, in gleicher Weise ließ er auch, als er alle Völker von der Knechtschaft der Dämonen befreite, Hagel und Feuerkohlen vom Himmel fallen. Das sind aber wohl die strafenden Mächte, durch die er die geistigen Ägypter vernichtete.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

αὐτοῦ] αὐτῷ P1 — συμβεβηκότα — φημί] συμβεβηκότα τοῖς ἐχθροῖς· τοῖς ἐχθροῖς
τοῖς νοητοῖς φημί V5 L2 A3 — φημί] φ P5 — ὥσπερ δὲ] ὥσπερ δὲ ὅτε A1 — οὕτω —
χάλαζαν ἔβρεξε] om. B1 — τῆς τῶν δαιμόνων δουλείας] ἐκ τῆς [τῶν(?)] [δαι]μόνων
δουλείας A1 — ταῦτα δὲ εἶναι ἄν] αὐτα[ι] δ[ὲ] εἶν[ε]ν A1 αὐταὶ δὲ εἰσι A2 αὐταὶ δὲ
εἶναι (sic) V4 αὐταὶ δὲ εἶναι ἄν B1 — τιμωρητικαὶ δυνάμεις] αἱ τιμωρητικαὶ δυνάμεις
A1 τιμωρικαὶ δυνάμεις

(sic) B1 — τοὺς νοητοὺς αἰγυπτίους] τὰς νοητὰς αἰγυπτίας P1 τοὺς ἀνοήτους αἰγυπτίους P5 P6 Z N2 V5 P7 L2* A3 τοὺς νοητοὺς αἰγυπτίους L2^c

B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio fünf Zeilen (στίχοι) erklärt: ερμηνεία τῶν Ε' στιχῶ(ν) Ἀθανασίου. Während in V1 exp. 261 mit Ps 17,13b verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 17,15b. Dieser Bereich des Psalms umfasst genau fünf Zeilen. Montfaucon: exp. 261 aus P1 und P6 zusammengestellt.

(16a) καὶ ὥφθησαν αἱ πηγαὶ τῶν ὑδάτων,

(16b) καὶ ἀνεκαλύφθη τὰ θεμέλια τῆς οἰκουμένης

(16a) Und sichtbar wurden die Quellen der Wasser,

(16b) und enthüllt wurden die Grundfesten des Erdkreises

Expositio 262:

1 Μετὰ τὴν καθαίρεσιν τῶν ἐχθρῶν, ὥφθησαν αἱ πηγαὶ τῶν ὑδάτων· δηλαδὴ ὁ
3 σωτήριος τοῦ εὐαγγελίου λόγος· ὅστις καὶ θεμέλια τῆς οἰκουμένης γέγονεν· ἐπ' αὐτὸν γὰρ ἐπωκοδομήθημεν· ἢ
5 καὶ οὕτως· πηγὰς νοήσεις, τοὺς ἁγίους προφήτας· ἅτε δὴ τὸν σωτήριον ἀναβλύζοντας λόγον· οὕτω γὰρ γέγραπται
7 περὶ αὐτῶν· καὶ ἀντλήσετε ὕδωρ μετ' εὐφροσύνης ἐκ τῶν πηγῶν τοῦ σωτηρίου· (Is 12,3) θεμέλια δὲ τῆς οἰκουμένης, τὴν Μωσέως τοῦ πανσόφου γραφήν· κρηπίδα γὰρ πίστεως καὶ θεογνωσίας, ἐν αὐτῇ καὶ πρώτη τεθειμένην
9 εὐρήκαμεν· τὸ Χριστοῦ μυστήριον ἐν τύποις ὠδίνουσιν ἅμα τοῖς προφήταις· ὥφθησαν τοίνυν, ἀντὶ τοῦ ἐφανερώθησαν· ἢ γοῦν πηγὰς νοήσεις καὶ θεμέλια
11 τῆς ὑπ' οὐρανὸν, τοὺς ἁγίους ἀποστόλους· ἀναπηγάζουσι γὰρ καὶ αὐτοὶ τὸν σωτήριον λόγον· καὶ κρηπίδα τῇ ὑπ' οὐρανὸν κατεβάλλοντο τὴν πίστιν· πη-

Nach der Vernichtung der Feinde wurden die Quellen der Wasser sichtbar: Eindeutig das erlösende Wort des Evangeliums, das auch die Grundfeste des Erdkreises wurde; denn auf ihm wurden wir erbaut. Oder auch so: Unter Quellen wirst du verstehen die heiligen Propheten, weil sie ja das erlösende Wort aufsprudeln lassen. Denn so steht über sie geschrieben: 'Und ihr werdet Wasser schöpfen mit Freude aus den Quellen des Heils.' [Is 12,3] Unter den Grundfesten des Erdkreises aber (wirst du verstehen) die Schrift des ganz weisen Moses. In ihr haben wir nämlich zuerst ein Fundament des Glaubens und der Gotteserkenntnis hinterlegt gefunden, welches das Geheimnis Christi, zusammen mit den Propheten, in Typen in sich trägt. 'Wurden sichtbar' ist also anstelle von 'wurden offenbar ge-

- 23 γὰς δὲ ὑδάτων καὶ θεμέλια τῆς οἰκου-
 μένης νοήσεις πάλιν, τὸ σωτήριον βά-
 25 πτισμα: –

macht.’ Oder du wirst unter Quellen und Grundfesten der Erde unter dem Himmel die heiligen Apostel verstehen. Denn auch sie lassen das erlösende Wort emporquellen und haben als Fundament der Erde unter dem Himmel den Glauben gelegt. Unter Quellen der Wasser und Grundfesten des Erdkreises wirst du ferner die erlösende Taufe verstehen.

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 B1 B2 L1 P6 Z N2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a A3^a L2^b A3^b

Μετὰ – τὴν πίστιν] om. V5^b P7^b L2^b A3^b – Μετὰ – ἐπωκοδομήθημεν] om. M – Μετὰ – τῶν ὑδάτων] Ὡφθησαν αἱ πηγαὶ τῶν ὑδάτων· τουτέστι μετὰ τὴν καθαίρεσιν τῶν ἐχθρῶν A2 V4 – Μετὰ τὴν καθαίρεσιν] Μετὰ τὴν ἀναίρεσιν B1 Μετὰ τὴν καθάρισιν (sic) καὶ περιαιρέσιν Z – αἱ πηγαὶ] evanidum A1 – δηλαδὴ] ἦτοι B2 om. A2 V4 – ὁ σωτήριος – λόγος] ὁ Χριστὸς τοῦ εὐαγγελίου λόγος V5^a P7^a ὁ κύριος τοῦ εὐαγγελίου λόγος A3 ὁ τοῦ εὐαγγελίου λόγος L2^{acorr} – ὅστις – βάπτισμα] om. B2 – ὅστις] [ὅστι(?)]ς A1 ὁ ἔστησεν L1 – θεμέλια] [θεμέ]λ[ι][α(?)] A1 θεμέλιος V1 C P1 V5^a P7^a L2^a A3^a τὰ θεμέλια L1 – γέγονεν] om. L1 – ἐπ’ αὐτὸν] ἐπ’ α[ὐτ]ῶν A1 ἐπ’ αὐτῷ L1 – ἐπωκοδομήθημεν] ἐποικοδομήθημεν B1 L1 V5^a P7^a L2^a A3^a post ἐπ[ω(?)]κοδομήθημεν

add. τουτέστιν ἡ ἐκκλ[ησία] [ἡ(?)] [οἱ]κ[ουμέ]νη A1 – ἡ καὶ – βάπτισμα] om. A1 B1 L1 V5^a P7^a L2^a A3^a – ἡ καὶ – πίστιν] om. A2 V4 – ἡ καὶ οὕτως] om. V1 C M P1 – πηγὰς νοήσεις] πηγὰς δὲ νοήσεις V1 C M P1 – καὶ ἀντλήσετε] καὶ ἀντλήσατε V1 C M Z ἀντλήσατε P1 – ἐκ τῶν πηγῶν] ἐκ πηγῶν P6 Z N2 V1 C M – θεμέλια δὲ – βάπτισμα] om. P1 – πίστεως] τῆς πίστεως M – εὐρήκαμεν] εὐρήσωμεν V1 C εὐρήσομεν M – τὸ Χριστοῦ μυστήριον] τὸ μυστήριον C τοῦ Χριστοῦ μυστήριον M – τοίνυν] τόνυν V1 – ἡγουν] ἡ Z – τῆς ὑπ’ οὐρανὸν] τοὺς ὑπ’ οὐρανὸν M – καὶ αὐτοὶ] αὐτὸν M – κρηπίδα 2] κρηπίδα ἦν V1 C M – κατεβάλλοντο τὴν πίστιν] κατεβάλλοντο (κατέβαλλοντο

) πίστιν V1 C κατέβαλλοντο πίστιν M – πηγὰς δὲ] Πηγὰς A2 V4 V5^b P7^b L2^b A3^b – πάλιν] om. A2 V4 V5^b P7^b L2^b A3^b

V1 C M P1: exp. 262 ist aufgeteilt. Der erste Teil besteht aus der ersten Auslegung (Μετὰ – ἐπωκοδομήθημεν; in M abwesend). Diese ist entweder mit Ps 17,16a verbunden (V1) oder steht nach Ps 17,16a (C) oder nach Ps 17,16a–b (P1). Der verbleibende Teil von exp. 262 ist eine Fortsetzung von exp. 263 (mit Ps 17,16c [V1]

oder Ps 17,16c–d [M] verbunden oder nach Ps 17,16–17a [C P1] platziert). Dabei könnte es sich um eine Aufspaltung handeln, die auf die Ebene eines gemeinsamen Vorfahren zurückgeht (interessanterweise findet sich exp. 263 in V1 und C am Anfang einer neuen Seite). Wenn dies der Fall ist, stimmt die Überlieferungslinie der Expositiones, die zu P5 führte, nicht mit der überein, auf der die Schaffung von Typus XIX (V1 C P1) und Typus IV (M) unmittelbar beruht. P5 P6: Bemerkenswerterweise unterscheidet sich exp. 262 in den beiden Zeugen nicht um eine einzige Variante. B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio zwei Zeilen (στίχοι) erklärt: Ἐτέρα ἐρμηνεία των Β' στιχω(ν) Αθανασίου. A2 V4: exp. 262 ist wie in V1 C P1 in zwei Teile geteilt. Der zweite Teil (πηγάς ὑδάτων – βάπτισμα) besteht jedoch nur aus dem letzten Satz. V5 P7 L2 A3: exp. 262 kommt zweimal vor, in stark gekürzten Fassungen: Zunächst mit Zuschreibung an Athanasius (V5a P7a L2a A3a), dann anonym (V5b P7b L2b A3b). Beide Fassungen sind mit Ps 17,16a–b verbunden. V5b P7b L2b A3b ist nahe der Tradition des Typus XIV (A2 V4). Montfaucon: exp. 262 auf der Basis von P6 mit Varianten aus P1.

(16c) ἀπὸ ἐπιτιμῆσεώς σου, κύριε,
(16d) ἀπὸ ἐμπνεύσεως πνεύματος ὁρ-
γῆς σου.

(16c) von deinem Tadel, Herr,
(16d) von dem Einhauchen deines Zor-
neshauchs.

Expositio 263:

- 1 Προσυπακουστέον τὸ ἀνῆρέθησαν οἱ προ-
λεχθέντες ἐχθροί: – Man muss dabei dies ergänzen: Die
vorher genannten Feinde wurden be-
seitigt.

txt V1 C M P1 P5 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Προσυπακουστέον] Προῦπακουσταῖον (sic) P1 Προσεπακουσταῖον
(sic) B1 – ἀνῆρέθησαν] A3* ἀναιρέθησαν V5 P7 A3^c

Z: Vor exp. 263 wurde das Feld für den Autorennamen leer gelassen. Der Name des Athanasius steht jedoch vor dem sukzessiven Fragment (einer verkürzenden Paraphrase des Didymus (fr. 120 in Ps 17,16d [194 Mühlenberg], die in P6 N2 anonym ist). Der Name, der ursprünglich zu exp. 263 gehörte (P6 N2), ist offenbar neben die Paraphrase verschoben worden. Montfaucon: exp. 263 anscheinend nach P6.

Expositio 263 – Parallele:

- 1 [Τουτέστιν ἐκ(?)] [ἀποστρο]φ[ῆς] σου (Das heißt?), durch deine Abkehr die
 ἀνῆρέθησαν ο[ἱ] [ἐπιβουλεύοντες(?)] (betrügerisch agierenden?) Feinde und
 3 ἐχθρ[οί] καὶ ἐπίβουλοι τῶν [ἀνθρώπων(?)] die Betrüger (der Menschen?) besei-
 – tigt wurden.

txt A1

(17a) ἐξαπέστειλεν ἐξ ὕψους καὶ ἔλα-
 βέν με,

(17a) Er sandte aus der Höhe aus und
 nahm mich,

Expositio 264: (dubium)

- 1 [Ταῦτα δύναται(?)], [καὶ ἡ ἀνθ]ρ[ω]πινὴ (Das sind Dinge?), die sowohl die mensch-
 φ[ύσις] λέγειν· ἥτις προσελήφθη ὑπ[ὸ] liche Natur – die durch Christus aus
 3 Χριστοῦ [ἀ]πὸ τ[ῶν] πειρασμῶν· καὶ den Versuchungen genommen wur-
 ψυχὴ ἀγία ῥυσθεῖσα τῶν νοητ[ῶν] ἐχθρῶν: de – als auch eine heilige Seele, die
 5 – von den geistigen Feinden errettet wur-
 de, sagen kann.

txt A1

(17b) προσελάβετό με ἐξ ὑδάτων πολ-
 λῶν.

(17b) er nahm mich auf aus vielen
 Wassern.

Expositio 265:

- 1 Ὑδατα, τοὺς πειρασμοὺς φησιν: – Wasser nennt er die Versuchungen.
 txt V1 C P1 P5 L1 P6 Z V5 P7 L2 A3
 φησιν] λέγει L1

C: 265 vom Schreiber am Rand hinzugefügt. N2: exp. 265 verloren (Blattaussfall).

Expositio – Parallele:

- 1 Ὑδατα, τοὺς πειρασμοὺς λ[έ]γει καὶ Wasser benennt er die Versuchun-
 τὰς τῶ[ν] δαιμόνων ἐπιβουλὰς: – gen und die Anschläge der Dämon-
 nen.

txt A1

(18a) ῥύσεται με ἐξ ἐχθρῶν μου δυνα-
τῶν

(18b) καὶ ἐκ τῶν μισούντων με, ὅτι
ἐστερεώθησαν ὑπὲρ ἐμέ.

(18a) Er wird mich erretten vor mei-
nen mächtigen Feinden

(18b) und vor denen, die mich has-
sen, denn sie sind stärker geworden
als ich.

(19a) προέφθασάν με ἐν ἡμέρᾳ κακώ-
σεώς μου,

(19b) καὶ ἐγένετο κύριος ἀντιστήρι-
γμά μου

(19a) Sie nahten sich mir am Tag mei-
nes Elends,

(19b) und der Herr wurde meine Stüt-
ze,

(20a) καὶ ἐξήγαγέν με εἰς πλατυσμόν,

(20b) ῥύσεται με, ὅτι ἠθέλησέν με.

(20c) [ῥύσεται με ἐξ ἐχθρῶν μου δυ-
νατῶν

(20d) καὶ ἐκ τῶν μισούντων με]

(20a) und er führte mich hinaus ins
Weite;

(20b) er wird mich erretten, weil er
mich wollte.

(20c) Er wird mich erretten vor mei-
nen mächtigen Feinden

(20d) und vor denen, die mich has-
sen.

Expositio 266:

- 1 Εἰς τὰ πεπραγμένα αὐτῷ ἐπὶ τῇ ἁμαρ-
τία, καὶ τῇ μετανοίᾳ μετέβη· ὁ δὲ λέ-
3 γει, τοιοῦτόν ἐστιν· ἥδη μὲν τῆς ἐξο-
μολογήσεώς μου ἐπακούσας ὁ κύριος,
5 γέγονέ μου ἀντιστήριγμα· μέλλοντός
μου περιτρέπεσθαι καὶ μέγα πτῶμα ὑπο-
7 μένειν· εἰ μετὰ τὴν ἁμαρτίαν εἰς παν-
τελῇ ἐξέπιπτον ἀποστασίαν· πλὴν ἀλλὰ
9 καὶ παντελῶς ῥύσεται· διδοὺς ἄφεσιν
τῆς ἁμαρτίας κατὰ τὸν προφητευόμε-
11 νον καιρὸν τῆς αὐτοῦ παρουσίας· καὶ
τοῦτο ποιήσει εὐεργετῶν με ὁ κύριος,
13 ὅτι ἠθέλησέν με· (Ps 17,20b) εἰ μὴ
γὰρ ἠθέλησέν με, οὐκ ἂν τὸν προφή-
15 την αὐτοῦ πρὸς με ἀπέστειλεν: –

Er geht über auf das, was von ihm
während der Sünde und der Reue ge-
tan wurde. Was er aber sagt, ist von
solcher Art: Da der Herr mein Be-
kenntnis bereits erhört hat, ist er mir
zur Stütze geworden, da ich im Be-
griff war, umgeworfen zu werden und
einen großen Sturz zu erleiden, wenn
ich nach der Sünde in einen vollstän-
digen Abfall hineingefallen wäre. Aber
er wird mich vollständig erretten, in-
dem er mir Vergebung der Sünde zur
prophezeiten Zeit seines Kommens
gewährt. Und dies wird der Herr tun,
indem er mir eine Wohltat erweist,
'weil er mich wollte.' [Ps 17,20b] Denn

wenn er mich nicht gewollt hätte, hätte er nicht seinen Propheten zu mir gesendet.

txt V1 C M P1 P5 B1 B2 P6 Z V5 P7 L2 A3

Eἰς] ῥύσεται με ἐξ ἐχθρῶν μου (= Ps 17,18a) ante εἰς add. V1 Ἐκ L2* A3 Eἰς L2^{corr} — ἐπὶ τῇ ἁμαρτίᾳ] τῇ ἁμαρτίᾳ V5 P7 L2 A3 — ὁ δὲ — ἀπέστειλεν] om. B2 — ὁ δὲ λέγει, τοιοῦτόν ἐστιν] ὁ δὲ λέγει τοιοῦτον B1 — τῆς ἐξομολογήσεώς μου] τῆς ἐξομολογήσεώς ἐμοῦ V5 P7 L2 A3 — ἐπακούσας] ὑπακούσας P1 — γέγονέ μου] γέγονέ μοι P5 P6 Z V5 P7 L2 A3 — μέλλοντός μου περιτρέπεσθαι] μέλλοντος δέ μου προτρέπεσθαι V5 P7 μέλλοντος δέ μου περιτρέπεσθαι L2 A3 — μέγα πτῶμα] μέγα B1 — εἰ μετὰ τὴν ἁμαρτίαν] deperdita P5 ἢ μετὰ τὴν ἁμαρτίαν P6 Z μετὰ τὴν ἁμαρτίαν V5 P7 L2 A3 — εἰς — ἀποστασίαν] εἰς παντελῇ δὲ ἐξέπιπτον ἀποστασίαν V5 P7 A3 εἰς παντελῇ τε ἐκπίπτειν L2^{corr} εἰς παντελῇ ἐκπίπτειν ἀποστασίαν Z — πλὴν ἀλλὰ] πλὴν deperditum P5 ἀνορθώ[σει(?)] L2^{corr} — ῥύσεται] ῥύσεται με V5 P7 L2 A3 — διδούς — ἠθέλησέν με] om. M — διδούς ἄφεσιν] διδούς ἄνεσιν B1 — τῆς ἁμαρτίας] ἁμαρτίας V5 P7 L2 A3 — εὐεργετῶν με] εὐεργετῶν P1 — ἠθέλησέν με 1] ὅτι ἠθέλησάς με V5 P7 — ἠθέλησέν με 2] ἠθέλε(ν) με V5 P7 L2 A3

N2: exp. 266 verloren (Blattausfall). B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio fünf Zeilen (στίχοι) erklärt: ἐρμηνεία των Ε' στιχω(ν) Ἀθανασίου. Während in V1 exp. 266 mit Ps 17,18a verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 17,20. Dieser Bereich des Psalms umfasst genau fünf Zeilen. Montfaucon: exp. 266 aus P1 und P6 zusammengestellt (mit einer möglichen Variante aus P7).

(21a) καὶ ἀνταποδώσει μοι κύριος κατὰ τὴν δικαιοσύνην μου

(21b) καὶ κατὰ τὴν καθαριότητα τῶν χειρῶν μου ἀνταποδώσει μοι,

(21a) Und der Herr wird mir vergelten gemäß meiner Gerechtigkeit,

(21b) und gemäß der Reinheit meiner Hände wird er mir vergelten.

(22a) ὅτι ἐφύλαξα τὰς ὁδοὺς κυρίου

(22b) καὶ οὐκ ἠσέβησα ἀπὸ τοῦ θεοῦ μου,

(22a) Denn ich habe die Wege des Herrn bewahrt

(22b) und nicht gottlos gehandelt weg von meinem Gott.

(23a) ὅτι πάντα τὰ κρίματα αὐτοῦ ἐν-

(23a) Denn alle seine Urteile sind vor

ώπιόν μου,
(23b) καὶ τὰ δικαιώματα αὐτοῦ οὐκ
ἀπέστησα ἀπ’ ἐμοῦ.

mir,
(23b) und seine Rechtsbestimmungen
habe ich nicht entfernt von mir.

(24a) καὶ ἔσομαι ἄμωμος μετ’ αὐτοῦ
(24b) καὶ φυλάξομαι ἀπὸ τῆς ἀνομίας
μου.

(24a) Und ich werde untadelig sein
bei ihm,
(24b) und ich werde mich bewahren
vor meiner Gesetzlosigkeit.

(25a) καὶ ἀνταποδώσει μοι κύριος κατὰ
τὴν δικαιοσύνην μου
(25b) καὶ κατὰ τὴν καθαριότητα· τῶν
χειρῶν μου ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν αὐ-
τοῦ.

(25a) Und der Herr wird mir vergel-
ten gemäß meiner Gerechtigkeit,
(25b) und gemäß der Reinheit mei-
ner Hände vor seinen Augen.

Expositio 267:

1 Πέπεισμαι φησὶν ὅτι κατὰ τὸν καιρὸν
τῆς δικαιοκρισίας αὐτοῦ· οὐ μνημονεύ-
3 σας μου τῆς ἁμαρτίας, κατὰ τὴν δικαι-
οσύνην μου ἀνταποδώσει μοι· τὰς γὰρ
5 ἄλλας μου πράξεις τὰς ἐν δικαιοσύνῃ-
ᾧσπερ ζυγῶ ἀντιπαραβαλὼν καὶ ἀντι-
7 στήσας τῷ ἁμαρτήματί μου, κατὰ πολὺ
πλεοναζούσας εὐρήσει τοῦ γενομένου
9 μοι ἁμαρτήματος· διδάσκει δὲ ὁ λό-
γος· τὸ δύνασθαι τὸν κατὰ τινα ἀσθέ-
11 νειαν ὠλισθηκότα, ἀναλαμβάνειν ἐαυ-
τὸν διὰ δευτέρων κατορθωμάτων: –

Ich bin überzeugt, sagt er, dass er mir
zur Zeit seines gerechten Gerichtes,
ohne sich an meine Sünde zu erin-
nern, gemäß meiner Gerechtigkeit ver-
gelten wird. Denn wenn er meine an-
deren Taten, die in Gerechtigkeit (ver-
richtet wurden), wie bei einer Waa-
ge meiner Sünde vergleichend gegen-
überstellen sollte, wird er finden, dass
sie die Sünde, die mir widerfahren
ist, bei weitem überwiegen. Diese Wor-
te aber lehren, dass der, welcher in
Folge einer bestimmten Schwäche aus-
gerutscht ist, sich selbst durch spä-
tere erfolgreiche Handlungen zurück-
gewinnen kann.

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z B1 V5 P7 L2 A3

Πέπεισμαι] Πεπίστ[ω(?)]μαι A1 — φησὶν] δέ φησιν P1 — κατὰ — αὐτοῦ] κατὰ τὸν
καιρὸν τῆς δικαιοκρισίας τοῦ θεοῦ M κατὰ τὸν τῆς δικαιοκρισίας αὐτοῦ καιρὸν A2 V4
— οὐ μνημονεύσας] οὐ μνημονεύσεις V5* P7 οὐ μνημονεύσει V5^{corr} οὐ μνημονεύσει

L2^{corr} — μου τῆς ἁμαρτίας] [τῆς ἁ(?)] [μαρ] [τίας(?)] A1 — κατὰ τὴν δικαιοσύνην] διὰ τὴν δικαιοσύνην A1 A2 V4 — ἀνταποδώσει μοι] ἀποδίδωσίν μοι B1 ἀποδώσει μοι V5 P7 L2 A3 — μου πράξεις] πράξεις M — ζυγῶ ἀντιπαραβαλὼν] ζυγῶ ἀντιπαραβάλλων A2 ἐν ζυγῶ ἀντιπαραλαβῶν B1 ἐν ζυγῶ ἀντιπαραβαλὼν V5 P7 L2 A3 — τῷ ἁμαρτήματί μου] τῷ ἁμαρτήματί* μου V1 τῷ ἁμαρτημά μου (sic) M τὰς ἁμαρτίας μου P1 τὸ ἁμαρτημά μου A1 A2 V4 — κατὰ πολὺ] κατὰ τὸ πολὺ B1 — μοι ἁμαρτήματος] μου ἁμαρτήματος M ἁμαρτήματός μου V5 P7 ἁμαρτήματος A1 — διδάσκει δὲ] διδάσκει V4 — τὸ δύνασθαι — ὠλισθηκότα] τὸ δύνασθαι κατὰ τινὰ ἀσθένειαν ὀλισθηκότα P1 τὸν κατὰ τινὰ ἀσθένειαν ὠλισθηκότα δύνασθαι A1 τὸ (τῷ) δύνασθαι τὸν κατὰ τινὰ ἀσθένειαν ὀλισθησάντα A2 V4 τὸν κατὰ τὴν ἀσθένειαν ὠλισθηκότα M — ἀναλαμβάνειν ἑαυτὸν] ἀναλαμβάνειν ἑαυτῶν V1 ἀναλαμβάνει ἑαυτὸν P1 ἀναλαβεῖν αὐτῶν B1 ἀναλαβεῖν ἑαυτὸν A1 A2 V4 V5 P7 L2 A3 — διὰ δευτέρων κατορθωμάτων] διὰ τῶν δευτέρων κατορθωμάτων M

N2: exp. 267 verloren (Blattausfall). B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio zehn Zeilen (στίχοι) erklärt: ἐρμηνεῖα τῶν ἑπτὰ στίχων Ἀθανασίου· μέχρι τοῦ ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ. Während in V1 exp. 267 mit Ps 17,21a verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 17,25. Dieser Bereich des Psalms umfasst genau zehn Zeilen. Montfaucon: exp. 267 nach P6.

(26a) μετὰ ὁσίου ὁσιωθήσῃ

(26a) Mit dem Heiligen wirst du geheiligt werden,

(26b) καὶ μετὰ ἀνδρὸς ἀθώου ἀθῶος ἔσῃ

(26b) und mit dem unschuldigen Mann wirst du unschuldig sein,

(27a) καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς ἔσῃ

(27a) und mit dem Auserwählten wirst du auserwählt sein,

(27b) καὶ μετὰ στρεβλοῦ διαστρέψεις.

(27b) und mit dem Verdrehten wirst du verdrehen.

Expositio 268:

- 1 Εἰκότως κατηξίωσάς με τῆς σῆς εὐεργεσίας φησίν· ἐπειδὴ περ δίκαιος ὢν,
3 οἶδας μετὰ ὁσίου ὁσιοῦσθαι· εἰ γὰρ ἤμην ἑναπομείνας τῇ ἁμαρτίᾳ· καὶ παντελῇ
5 διαστροφῇ ὑπομείνας, οἶδα ὅτι καὶ σὺ

Zu Recht hast du mich deiner Wohltat gewürdigt, sagt er; da du ja verstehst, als gerecht, mit dem Heiligen geheiligt zu werden. Denn wenn ich in der Sünde weiterhin geblieben wä-

αὐτὸς ὁ μέγας κριτὴς τῇ ἐμῇ ἁμαρ-
 7 τία κατάλληλον ἐπήγαγες τὸ σαυτοῦ
 κρίμα· ἐπειδὴ δὲ ἐφύλαξα τὰς ὁδούς
 9 σου· τούτου χάριν σὺ· ὁ μετὰ ὁσίου ὀσι-
 ούμενος καὶ μετὰ ἁθώου ἁθωούμενος·
 11 οὐ κατὰ τὴν ἐν καιρῷ τινὶ γεγενημέ-
 νην μοι διαστροφὴν ἡρμόσω· κατὰ δὲ
 13 τὴν μετὰ ταῦτα ζωὴν καὶ τὸν ἐν δικαι-
 οσύνη μου βίον, τὴν ἀμοιβὴν μοι πα-
 15 ρέξεις ἐν τῷ σῶ δικαστηρίῳ: –

re und eine völlige Pervertierung er-
 litten hätte, so weiß ich, dass gerade
 du selbst als der große Richter ge-
 gen meine Sünde dein entsprechen-
 des Urteil herbeigeführt hättest. Da
 ich aber deine Wege bewahrt habe,
 deshalb hast du nicht, als einer der
 mit dem Heiligen geheiligt und mit
 dem Unschuldigen unschuldig bist,
 gemäß der in einer gewissen Zeit mir
 widerfahrenen Pervertierung (die Din-
 ge) zusammengefügt, sondern gemäß
 dem späteren Leben und meiner Le-
 bensweise in Gerechtigkeit, wirst du
 mir in deinem Gericht Vergeltung ge-
 wahren.

txt V1 C M P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z L1 V5 P7 L2 A3

Εἰκότως – εὐεργεσίας] Εἰκότως κατηξίωσάς με φησὶ τῆς σῆς εὐεργεσίας A2 V4 Εἰ-
 κότως κατηξίωσας με τὰ τῆς εὐεργεσίας φησὶν L1 Εἰκότως κατηξίωσάς με τῆς εὐ-
 εργεσίας φησὶν V5 P7 L2 A3 – δίκαιος ὢν, οἶδας] δίκαιον ὅς δ' ἂν (sic) L1 – μετὰ
 ὁσίου] μετὰ ὁσίων P1 – ἐναπομείνας] ἐναπομείνας φησὶ A1 – παντελεῖ διαστροφὴν
 ὑπομείνας] παντελεῖ (παντελεῖ
 διαστροφῇ A2 V4 παντελεῖ μὴ διαστροφὴν ποιησάμενος L1 – οἶδα – τῇ ἐμῇ ἁμαρτία
] om. L1 – οἶδα ὅτι] οἶδας τί A1 οἶδ' ὅτι A2 V4 – τῇ ἐμῇ ἁμαρτία] τῇ ἐμῇ διαστροφῇ
 A1 A2 V4 V5 P7 L2 A3 – κατάλληλον – κρίμα] -ληλον ἐπήγαγες τὸ σαυ-
 derperdita P5 – ἐπήγαγες] ἐπήγες A1 A2post ἐπήγαγες add. supra lin. ἂν L2^{corr}
 – τὸ σαυτοῦ κρίμα] τὸ κρίμα L1 – σαυτοῦ – σου] [σαυτοῦ κ(?)]ρ[ίμα· ἐ(?)]π[ειδὴ
 δὲ ἐφύλαξα τὰς ὁδούς(?)] σου P5 – ἐπειδὴ δὲ] ἐπεὶ δὲ L1 V5 P7 L2 A3 – τὰς ὁδούς
 σου] post τὰς ὁδούς σου add. καὶ οὐκ ἡσέβησα ἀπὸ τοῦ θεοῦ μου· καὶ (καὶ om. |
 ὅτι) πάντα τὰ κρίματα αὐτοῦ ἐνώπιόν μου γέγονεν· καὶ τὰ δικαιώματα αὐτοῦ
 οὐκ ἀπέστησαν ἀπ' ἐμοῦ A1 L1 V5 P7 L2 A3 – σὺ ὁ μετὰ ὁσίου] σοι **** ἂ μετὰ
 ὁσίου M ὁ μετὰ ὁσίου P5 P6 Z – ὀσιούμενος] ὁσιος ὢν V5 P7 L2 A3 – καὶ μετὰ
 ἁθώου ἁθωούμενος] om. A2 V4 – ἡρμόσω] εἰργάσω A1 ἡρμωσαν L1 εἰρμόσω V5 P7
 A3 ὠργισθης L2^{corr} – μοι παρέξεις] μοι παρέξῃς M L1 παρέξεις A2 V4 – ἐν τῷ σῶ
 δικαστηρίῳ] ἐν τῷ δικαστηρίῳ P1 ἐν τῷ σῶ δικαίῳ δικαστηρίῳ V5 P7 L2 A3

N2: exp. 268 verloren (Blattausfall). M: exp. 268 mit der Paraphrase des Didymus

(fr. 131 in Ps 17,26–28 [199 Mühlenberg]) verbunden. A1: exp. 268 ist in zwei Teile aufgeteilt. Εἰκότως – ὁσιουῖσθαι steht nach Ps 17,25; der verbleibende Teil nach Ps 17,26–27. V5 P7 L2 A3: exp. 268 aus der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (L1). Montfaucon: exp. 268 nach P6.

(28a) ὅτι σὺ λαὸν ταπεινὸν σώσεις

(28a) Denn du wirst ein niedriges Volk retten,

Expositio 269:

¹ Ἐπὶ τὸν χορὸν ἀναπέμπει τῶν ἀποστόλων: –

Er weist auf den Chor der Apostel hin.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z N2 B1

Ἐπὶ] Πάλιν ante ἐπὶ add. A1 — ἀναπέμπει τῶν ἀποστόλων] τῶν ἀποστόλων ἀναπέμπει τὸν λόγον B1

V4: exp. 269 mittels τοῦ αὐτοῦ Hesychius zugeschrieben (A2 anonym). Montfaucon: exp. 269 aus P1 oder P6.

(28b) καὶ ὀφθαλμοὺς ὑπερηφάνων ταπεινώσεις.

(28b) und die Augen der Hochmutigen wirst du erniedrigen.

Expositio 270:

¹ Τοῦτο, εἰς τοὺς φαρισαίους καὶ γραμματεῖς τείνει: –

Das spannt er in Richtung der Pharisäer und Schriftgelehrten.

txt V1 C P1 P5 A1 A2 V4 P6 Z N2 B1 B2 L1 V5 P7 L2 A3

Τοῦτο – τείνει] Τῶν ἰουδαϊκῶν ἀρχόντων· φαρισαίους καὶ γραμματεῖς, (sic) καὶ τῶν δαιμόνων: – A2 V4 — εἰς τοὺς φαρισαίους καὶ γραμματεῖς] εἰς τοὺς γραμματεῖς καὶ φαρισαίους B1 εἰς τοὺς φαρισαίους V5 P7 L2 A3 — τείνει] om. A1 ἀποτείνει B2

V5 P7 L2 A3: exp. 270 und 271 bilden eine Einheit (mit Ps 17,28 verbunden). Montfaucon: exp. 270 aus P1 oder P6.

(29a) ὅτι σὺ φωτιεῖς λύχνον μου, κύ-

(29a) Denn du wirst meine Lampe

ριε·

erleuchten, Herr;

Expositio 271:

1 Τὸν νοῦν φησιν: – Er meint den Geist.

txt V1 C P1 P5 A1 P6 Z N2 B1 B2 V5 P7 L2 A3

φησιν] post add. A1post φησιν add. λύχνος γὰρ ἐντολή· καὶ νόμος [δὲ] φ[ῶς]
B1post φησὶ add. λύχνον B2

C: exp. 271 vom Schreiber am Rand hinzugefügt. Montfaucon: exp. 271 aus P1 oder P6.

(29b) ὁ θεός μου, φωτιεῖς τὸ σκότος μου.

(29b) mein Gott, du wirst meine Finsternis erleuchten.

Expositio 272:

1 Τὴν ἄγνοιαν φησὶ τὴν ἐν ἐμοὶ, διασκεδάσεις: – Die Unwissenheit, sagt er, die in mir ist, wirst du zerstreuen.

txt V1 C P1 P5 A1 P6 Z N2 B2 L1 V5 P7 L2 A3

φησὶ] λέγει φησὶ (sic) L1 — διασκεδάσεις] διασκεδάσει B2 διασκεδάσης L1 διασκεδά[σεν(?)] A1

V5 P7 L2 A3: exp. 272 mit dem Beginn der Paraphrase des Didymus (fr. 132 in Ps 17,29 [199,24–26 Mühlenberg]) verbunden. Diese Expositio und Paraphrase folgen einander (aber getrennt) in Typus III (P6 Z N2). Montfaucon: exp. 272 aus P1 oder P6.

Expositio 272 – Parallele:

1 Τὴν ἀγνωσίαν· τὴν λήθην· τὴν ἀμέλειαν φησιν, τὴν ἐν ἐμοὶ διασκεδάσει· Die Unkenntnis, die Vergessenheit, die Unachtsamkeit, sagt er, die in mir ist, wird er zerstreuen. Denn Finsternis nennt er diese Dinge.
3 σκότος γὰρ ταῦτα καλεῖ: –

txt B1

(30a) ὅτι ἐν σοὶ ῥυσθήσομαι ἀπὸ πειρατηρίου

(30a) Denn durch dich werde ich errettet werden vor einer Räuberbande

(30b) καὶ ἐν τῷ θεῷ μου ὑπερβήσομαι
τείχος.
de,
(30b) und durch meinen Gott werde
ich eine Mauer übersteigen.

Expositio 273:

¹ Ὅτι περιέλαβόν με οἱ ἐχθροί μου εἰς
τὸ ἀποκλείσαι: –
Weil meine Feinde mich umzingelt
haben, um mich einzusperren.
txt V1 C P1 P5 P6 Z N2 B1 L1 V5 P7 L2 A3

Ὅτι περιέλαβόν με] Ὅτι περιέλαβόν με φησὶν P1 B1 L1 – οἱ ἐχθροί μου] οἱ ἐχθροί
B1 L1 – μου] *μου C

Montfaucon: exp. 273 nach P1.

(31a) ὁ θεός μου, ἄμωμος ἡ ὁδὸς αὐ-
τοῦ,
(31b) τὰ λόγια κυρίου πεπυρωμένα,
(31a) Mein Gott - untadelig ist sein
Weg,
(31b) die Worte des Herrn sind ge-
läutert;

Expositio 274:

¹ Ταῦτα φησὶν, τὴν ἀγνωμοσύνην τῶν
ἰουδαίων καταμεμφόμενος· ἐπειδὴ ἐπε-
³ λάμβανον τοῦ σωτῆρος· ὡς παρὰ τὸν
θεῖον πράττοντος νόμον· καὶ μὴν καὶ
⁵ τῶν λόγων αὐτοῦ, ὡς καὶ αὐτῶν ὄντων
βλασφήμων: – (Mc 2,7)
Diese Worte sagt er, um den Unver-
stand der Juden zu tadeln, da sie un-
seren Erlöser angegriffen haben, als
ob er gegen das göttliche Gesetz han-
delte; ja sogar seine Worte, als ob sie
lästerlich wären. [cf. Mc 2,7]

txt V1 C M P1 P5 A1 P6 Z N2 B1

φησὶ] φησὶ * (ut vid.) P5 – ἐπειδὴ ἐπελάμβανον] ἐπειδὴ ἐπελαμβάνοντο M Z ὅτι δὴ
ἐπελαμβάνοντο A1 ὅτι ἐπελαμβάνοντο B1 – τὸν θεῖον] fort. [τῶ]ν θεῖ[ων] A1*fort.
[τὸ]ν θεῖ[ον] A1^{m. sec.} τὸν δίκαιον B1 – καὶ μὴν καὶ] καὶ A1 – τῶν λόγων] τὸν λόγον
P1 – βλασφήμων] ἐβλασφήμουν P1

(31c) ὑπερασπιστὴς ἐστὶν πάντων τῶν
ἐλπίζόντων ἐπ' αὐτόν.
(31c) er ist der Beschützer aller, die
auf ihn hoffen.

Expositio 274 – Parallele:

¹ Ἐνταῦθα φησὶ τὴν ἀγνωμοσύνην· καὶ
Hier tadelt er den Unverstand, die

τὴν κακίαν καὶ τὴν ἀπειθῆ γνώμην καὶ
 3 τὴν σκληρότητα τῶν ἀγνωμόνων καὶ
 ἀχαρίστων καὶ σκληροκαρδίων ἰουδαίων
 5 καταμέμφεται, ἐπειδὴ ἐπελαμβάνοντο
 τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Χριστοῦ· ὡς παρὰ
 7 τὸν θεῖον πράττοντος νόμον· καὶ μὴν
 καὶ τῶν λόγων αὐτῶν, ἐλοιδόρουν καὶ
 9 ἐνδιέβαλον ὡς βλασφήμων· λέγοντες
 πρὸς ἀλλήλους ὅτι βλασφημεῖ· τίς γὰρ
 11 δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας; (Mc 2,7)
 ἐκ πονηρᾶς συνειδήσεως καὶ κακοῦ λο-
 13 γισμοῦ· ταῦτα πρὸς τὸν τῶν ὅλων κύ-
 ριον καὶ θεὸν διανοούμενοι καὶ λογιζό-
 15 μενοι, ἃ διελογίζοντο: –

Bosheit, die ungehorsame Gesinnung
 und die Härte der unverständigen,
 undankbaren und hartherzigen Juden,
 da sie unseren Erlöser Christus ta-
 delten, als ob er gegen das göttliche
 Gesetz handelte. Ja sogar selbst sei-
 ne Worte verachteten sie und ver-
 leumdeten sie als lästerlich, indem
 sie zueinander sagten: 'Er lästert; denn
 wer kann Sünden vergeben?' [Mc 2,7]
 Aus einem schlechten Gewissen und
 böartigen Denken heraus das war
 es, was sie erwogen, in dem sie ge-
 gen den Herrn und Gott aller Dinge
 überlegten und abwägten.

text V5 P7 L2 A3

φησὶ] puncto del. V5^{corr} – τῶν λόγων αὐτῶν] τῶν λόγων αὐτοῦ corr. Mont. – ἃ
 διελογίζοντο] ἃ διελογίζοντο

L2* διελογίζοντο L2^{corr}

V5 P7 L2 A3: ἐκ – λογισμοῦ ist eine Erweiterung des Bibelzitats und nicht der
 Anfang des letzten Satzes. Montfaucon: exp. 274 nach P7.

(32a) ὅτι τίς θεὸς πλὴν τοῦ κυρίου;

(32a) Denn wer ist ein Gott außer dem
 Herrn?

(32b) καὶ τίς θεὸς πλὴν τοῦ θεοῦ ἡμῶν;

(32b) Und wer ist ein Gott außer un-
 serem Gott?

(33a) ὁ θεὸς ὁ περιζωννύων με δύναμιν

(33a) Gott, der mich mit Kraft um-
 gürtete,

Expositio 275:

1 Ὅμοιον τῷ εἰρημένῳ, ἕως οὗ ἐνδύση-
 σθε ἐξ ὑψους δύναμιν: – (Lc 24,49)

Ähnlich der Aussage: 'Bis ihr beklei-
 det werdet mit Kraft aus der Höhe.'
 [Lc 24,49]

txt V1 C P1 P5 A2 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ὅμοιον – τῷ εἰρημένῳ] Τὸ ὁ θεὸς ὁ περιζωννύων με δύναμιν, τῷ ἕως οὗ ἐνδύσησθε δύναμιν ἐξ ὕψους συνάδει: – Z – τῷ εἰρημένῳ] τὸ εἰρημένον P1 – ἕως οὗ] ἕως V1 C A2 ἕως ἂν V4 ὑμεῖς δὲ καθίσατε ἐν τῇ πόλει ἱερουσαλὴμ ante ἕως οὗ add. V5 P7 L2 A3 – ἐξ ὕψους δύναμιν] δύναμιν ἐξ ὕψους P5 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ps 17,31c–32 scheint nicht von Expositiones erklärt worden zu sein. Montfaucon: exp. 275 nach P1.

Expositio 275 – Parallele:

- 1 Ὅμοιον τῷ εἰρημένῳ, ἕως οὗ ἐνδύσησθε τὴν ἐξ ὕψους δύναμιν· (Lc 24,49)
3 δύναμις γὰρ τὸ πανάγιον πνεῦμα]: –
- Ähnlich der Aussage: 'Bis ihr bekleidet werdet mit Kraft aus der Höhe.' [Lc 24,49] Denn Kraft ist der allheilge Geist.

txt B1

- (33b) καὶ ἔθετο ἄμωμον τὴν ὁδόν μου, (33b) er hat auch meinen Weg untadelig gemacht;

Expositio 276:

- 1 Τοῦτέστιν διὰ τῶν εὐαγγελικῶν θεσπισμάτων, ἄμωμόν με παρεσκεύασε τρέχειν ὁδόν: –
- Das heißt: Durch die Dekrete des Evangeliums hat er mich in die Lage versetzt, den untadeligen Weg zu laufen.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 B1 L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

με παρεσκεύασε] με παρασκευάσε A1* με παρασκευάσ[αι] A1^{m. sec.} με παρασκευάζειν B1 παρεσκεύασε V5 P7 L2 A3

P5: Ein Blattaussfall. Montfaucon: exp. 276 aus P1 oder P6.

- (34a) ὁ καταρτιζόμενος τοὺς πόδας μου ὡς ἐλάφου (34a) der, der meine Füße bereitete wie (die) eines Hirsches

Expositio 277: (dubium)

- 1 [Ἡ διὰ] τὸ εὐθὺ δρ[α]μεῖν αὐτὸν [ἐ]ν
- Entweder führt er die Schnelligkeit

τ[α]ῖς εὐεργ[εσίαις] τῇ τοῦ θεοῦ βο-
 3 ηθεία, τὴν ταχυτῆτα τῆς ἐλάφου πα-
 ρεισάγει· ἢ διὰ τὸ ὀφ[ι]οκτόνον εἶναι
 5 τὸ ζῶον καὶ τ[ῶ]ν ἰοβόλων ἀναιρετι-
 κόν: –

txt A1

des Hirsches ein, weil er mit Gottes
 Hilfe durch gute Taten geradeaus lief;
 oder weil das Lebewesen Schlangen
 tötend und Zerstörer von giftigen Tie-
 ren ist.

τῇ] τι (ut vid.) A1* τῇ A1^{m.sec}.

Die zweite Erklärung in diesem Dubium ist thematisch und auch sprachlich nah
 an Eusebius (fr. 13 in Ps 17,33–34 [Villani]).

(34b) καὶ ἐπὶ τὰ ὑψηλὰ ἰστῶν με,

(34b) und mich auf die Höhen stellte;

Expositio 278:

1 Τουτέστι τὰ ἄνω διδάσκει φρονεῖν: –

Das heißt, er lehrt mich, die Dinge
 zu fühlen, die oben sind.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 P6 Z N2 B1 V5 P7 L2 A3

Τουτέστι] om. V5 P7 L2 A3 – τὰ ἄνω] Ὁ κύριος ὥσπερ ταῖς ἐλάφοις cum τὰ ἄνω
 concatenavit V5^{m.sec}. – διδάσκει] διδάσκει add. V1^{m.sec}. διδάσκων A1 P6 Z N2 B1

P5: Ein Blattaussfall. B1: Hesychius (schol. nr. 76 in Ps 17,35a [Antonelli; PG
 27,708]) mit exp. 278 verbunden. In der Folge trennte der Schreiber die beiden
 Erklärungen durch ein trennendes Satzzeichen (vier Punkte). V5: Ein Korrektor
 – erkennbar an der schwarzen Tinte – ergänzte exp. 278 um die letzten Worte der
 vorausgehenden Erklärung (durch zwei Punkte und eine Rasur). Der Grund für
 sein Eingreifen muss sein, dass in dieser Fassung das einleitende Wort Τουτέστι
 fehlt. Montfaucon: exp. 278 aus P1 oder P6.

(35a) διδάσκων χεῖράς μου εἰς πόλε-
 μον

(35a) der meine Hände lehrte für den
 Krieg

Expositio 279: (dubium)

1 Πόλεμον, τὸν τῶν π[νευματι]κ[ῶ]ν [το]ῖ[ς]
 π[ο]ν[η]ρίας· χεῖρας δὲ τὰς πρά[ξι]ς
 3 φ[η]σίν: –

Krieg nennt er den (Kampf) der geist-
 lichen (Menschen) gegen die Schlech-
 ten; Hände aber die Handlungen.

txt A1

(35b) καὶ ἔθου τόξον χαλκοῦν τοὺς βρα-
χίονάς μου·

(35b) und du hast meine Arme zu ei-
nem ehernen Bogen gemacht.

Expositio 280:

- ¹ Τὰς δυνάμεις τῆς ψυχῆς, ἀνδρικὰς δί-
κην τόξου χαλκοῦ κατεσκεύασεν: –

Die Kräfte der Seele hat er stark nach
Art und Weise eines ehernen Bogen
zubereitet.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 B1 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

κατεσκεύασεν] κατ[εσ]κ[εύασεν(?)] A1 κατασκευάσας V5 P7 L2 A3

P5: Ein Blattausfall. B1: exp. 280 mit Hesychius (schol. nr. 77 in Ps 17,35b [Antonelli; PG 27,708]) verbunden. In der Folge trennte der Schreiber die beiden Erklärungen durch ein trennendes Satzzeichen (vier Punkte). Montfaucon: exp. 280 aus P1 oder P6.

(36a) καὶ ἔδωκάς μοι ὑπερασπισμὸν
σωτηρίας μου,

(36a) Und du hast mir das Schild mei-
ner Rettung gegeben,

Expositio 281:

- ¹ Ὑπερήσπισάς μου φησὶ διὰ τοῦ σωτη-
ρίου σου· τοῦτο δέ ἐστιν, ἡ τῆς οἰκονο-
³ μίας ἐπιδημία: –

Durch dein Rettungsmittel, sagt er,
hast du mich mit einem Schild be-
deckt. Das ist aber die Ankunft des
Heilplans.

txt V1 C P1 A1 P6 Z N2 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Ὑπερήσπισάς μου φησὶ] Ὑπερα[σπισ]μὸν A1 Ὑπερασπίσαι μοι φησὶ B2 Ὑπερασπί-
σαι με φησὶ V5 P7 L2 A3 — διὰ τοῦ σωτηρίου σου] διὰ τοῦ σταυροῦ σου B2 *evanida*
A1 — ἡ τῆς οἰκονομίας ἐπιδημία] [ἡ τῆς] ἐ[πιδημίας οἰκονο(?)μίας A1 ἡ τῆς ἐπιδημίας
οἰκονομία· καὶ ὁ σταυρὸς αὐτοῦ B1

P5: Ein Blattausfall. Montfaucon: exp. 281 aus P1 oder P6.

(36b) καὶ ἡ δεξιὰ σου ἀντελάβετό μου,

(36b) und deine Rechte stand mir bei,

Expositio 282:

1 Δεξιὰ τοῦ πατρὸς, ὁ υἱός: – Die Rechte des Vaters ist der Sohn.
txt V1 C P1 A1 P6 Z N2 B1 B2 V5 P7 L2 A3

] exp. 282 post Δ[εξιά]
 evanida A1

P5: Ein Blattaussfall. C: exp. 282 vom Schreiber am äußeren Rand hinzugefügt.
 Montfaucon: exp. 282 aus P1 oder P6.

(36c) καὶ ἡ παιδεία σου ἀνώρθωσέν με
 εἰς τέλος,
 (36d) καὶ ἡ παιδεία σου αὐτὴ με διδά-
 ξει.

(36c) und deine Unterweisung hat mich
 völlig wiederaufgerichtet,
 (36d) und deine Unterweisung, sie selbst
 wird mich lehren.

Expositio 283:

1 Ἡ εὐαγγελικὴ δηλονότι: – Nämlich (die Unterweisung) des Evan-
 geliums.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 P6 Z N2 P2 B1 B2 L1 V5 P7 L2 A3

Ἡ εὐαγγελικὴ] Ἡ εὐαγγελικῇ (sic) B1 — δηλονότι] om. L1 δ[ηλονότι(?)] A1post
 δηλονότι
 add. διδασκαλία P1 P2

P2: Die Folia am Anfang sind verloren gegangen. exp. 283 ist die erste nach der
 Lücke. P5: Ein Blattaussfall. C: exp. 283 vom Schreiber am äußeren Rand hinzu-
 gefügt. Montfaucon: exp. 283 nach P1, und nicht nach P6.

(37a) ἐπλάτυνας τὰ διαβήματά μου
 ὑποκάτω μου,

(37a) Du hast weit gemacht meine
 Schritte unter mir,

Expositio 284:

1 Ἔστησας γὰρ ἐπὶ πέτραις τοὺς πόδας
 ἡμῶν: – Denn du hast unsere Füße auf einen
 Felsen gestellt.

txt V1 C P1 A2 V4 P6 Z N2 P2 B1 B2 L1

Ἔστησας γὰρ ἐπὶ πέτραις] Ἔστησαν γὰρ ἐπὶ πέτραις V1 C Ἔστησε(ν) γὰρ ἐπὶ πέτραις
 P1 P2 A2 V4 B2 L1 Ἐστήρισεν ἐπὶ τὴν πέτραις B1 — τοὺς πόδας ἡμῶν] τοὺς πόδας
 μου P1 B2 P6 Z N2post μου add. ἥτις ἐστὶν ἡ πίστις ἡμῶν P1

P5: Ein Blattausfall. Montfaucon: exp. 284 aus P1 und P6 zusammengestellt.

(37b) καὶ οὐκ ἡσθένησαν τὰ ἵχνη μου. (37b) und meine Tritte wurden nicht schwach.

Expositio 285:

¹ Περιελών γὰρ τὰ σκάνδαλα καὶ τὰς παγίδας ἃς κατεσκεύαζον οἱ ἐχθροί, τὴν
³ πορείαν ἡμῶν κατήρτισεν: – Denn er nahm die Anstöße und Schlingen weg, die uns die Feinde vorbereiteten, und machte unseren Weg zurecht.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 P6 Z N2 P2 B1 L1 V5 P7 L2 A3

Περιελών] Περιελθών P2 V5 P7 L2 A3 — τὰ σκάνδαλα καὶ τὰς] evanida A1 — ἃς κατεσκεύαζον οἱ ἐχθροί] ἃς κατεσκεύασαν οἱ ἐχθροί P1 ἃ κατεσκεύαζον οἱ ἐχθροί A1 ἃς ἐσκεύαζον οἱ ἐχθροί A2 V4 ἃς ἐσκεύαζον ἡμῖν οἱ ἐχθροί B1 — τὴν πορείαν ἡμῶν κατήρτισεν] κατήρτισεν ἡμῶν τὰ ἵχνη καὶ τὴν πορείαν A1 κατήρτισεν ἡμῖν τὴν πορείαν P6 Z N2 κατήρτισεν ἡμῶν τὴν πορείαν P2 A2 V4 B1 L1 V5 P7 L2 A3

P5: Ein Blattausfall. V5 P7 L2 A3: exp. 285 nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (B1 L1). Montfaucon: exp. 285 nach P6 und nicht nach P1. Später wurde sie wieder ediert aus der Sammlung von Colville.

(38a) καταδιώξω τοὺς ἐχθρούς μου καὶ καταλήμψομαι αὐτοὺς
(38b) καὶ οὐκ ἀποστραφήσομαι, ἕως ἄν ἐκλίπωσιν. (38a) Ich will meine Feinde verfolgen und sie ergreifen,
(38b) und ich will mich nicht abwenden, bis sie verschwinden.

(39a) ἐκθλίψω αὐτούς, καὶ οὐ μὴ δύνωνται στῆναι,
(39b) πεσοῦνται ὑπὸ τοὺς πόδας μου. (39a) Ich will sie hart bedrängen, und sie werden immer bestehen können,
(39b) sie werden unter meine Füße fallen.

Expositio 286:

¹ Ὡς κατεσκευασμένος διὰ τῆς θείας χάριτος εἰς δρόμον, περὶ τῆς νίκης θαρρεῖ:
³ – Als ob durch die Gnade Gottes für den Wettlauf ausgerüstet worden wäre, ist er zuversichtlich hinsichtlich

des Sieges.

txt V1 C P1 P6 Z N2 P2 B1 L1 V5 P7 L2 A3

‘Ὡς κατεσκευασμένος] ‘Ὡς κατασκευασμένος P2 L1 V5 P7 L2* A3 ‘Ὡς κατεσκευασμένος L2^{corr} — εἰς δρόμον] εἰς νόμον L1 — περὶ τῆς νίκης] διὰ τῆς νίκης V1 C P1 pin ras. (ut vid.) B1 — θαρρεῖ] θαρσεῖ P2 θάρσει B1 V5 P7 L2* A3 θαρσῶ L2^{corr} ἔρχει L1

P5: Ein Blattausfall. V5 P7 L2 A3: exp. 286 aus der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (B1 L1). Montfaucon: exp. 286 nach P6.

Expositio 286 – Parallele:

- 1 ‘Ὡς κατεσκευασμένος διὰ τῆς θείας χά-
ριτος εἰς δρ[ό]μον πολέμου τῶν ἐχθρῶν
3 τῶν νοητῶν, περὶ τῆς νίκης θα[ρρ]εῖ: —

Als ob durch die Gnade Gottes ausgerüstet worden wäre für den Wettlauf des Krieges der geistigen Feinde, ist er zuversichtlich hinsichtlich des Sieges.

txt A1

διὰ] ὑπὸ A1* διὰ A1^c — πολέμου τῶν] πολεμούντων (ut vid.) A1* πολέμου τῶν A1^c

- (40a) καὶ περιέζωσάς με δύναμιν εἰς
πόλεμον,
(40b) συνεπόδισας πάντας τοὺς ἐπα-
νιστανομένους ἐπ’ ἐμὲ ὑποκάτω μου

- (40a) Und du hast mich umgürtet mit
Kraft für den Krieg,
(40b) du hast alle, die sich gegen mich
erhoben haben, unter mir gefesselt;

Expositio 287:

- 1 Πάλιν τὸ πᾶν τῆς νίκης, τῷ δεδωκότι
τὴν ἰσχὺν ἀνατίθησιν: —

Das ganze aus dem Sieg widmet er wieder demjenigen, der die Kraft gegeben hat.

txt V1 C P1 A1 P6 Z N2 P2 B1 B2 V5 P7 L2 A3

ἀνατίθησιν] ἀνετίθει V5 P7 L2 A3

P5: Ein Blattausfall. Montfaucon: exp. 287 aus P1 oder P6.

(41a) καὶ τοὺς ἐχθρούς μου ἔδωκάς μοι
νῶτον

(41b) καὶ τοὺς μισοῦντάς με ἐξωλέ-
θρευσας.

(41a) und meine Feinde hast du in
die Flucht geschlagen,

(41b) und die, die mich hassten, hast
du ausgerottet.

(42a) ἐκέκραξαν, καὶ οὐκ ἦν ὁ σῶζων,

(42b) πρὸς κύριον, καὶ οὐκ εἰσήκουσεν
αὐτῶν.

(42a) Sie schrien, und es gab keinen,
der (sie) rettete,

(42b) zum Herrn, und er hörte sie nicht
an.

Expositio 288:

- ¹ Ταῦτα περὶ τῶν αἰσθητῶν ἐχθρῶν φη-
σιν, ὡς ἐκ προσώπου τοῦ κυρίου: –

Diese Worte spricht er über die wahr-
nehmbaren Feinde, wie in Person des
Herrn.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 P6 Z N2 P2 B1 L1 V5 P7 L2 A3

περὶ τῶν αἰσθητῶν] περὶ τῶν ἀνεπιστροφῶν αἰσθητῶν B1 – ἐχθρῶν] ἐχ(θ)ρῶν V1 –
τοῦ κυρίου] τοῦ Χριστοῦ P2 B1 L1post τοῦ κυρίου

add. λέγων (λέ

ταῦτα V5 P7 L2 A3

P5: Ein Blattausfall. B1: exp. 288 Theodoretus zugeschrieben. P1: exp. 288 mit Theodoretus (comm. in Ps 17,42 [PG 80,985 B11–C1]) verbunden. Montfaucon: Die Verbindung von P1 wurde übernommen. L2: exp. 288 zwischen den Psalmzeilen.

(43a) καὶ λεπυνῶ αὐτοὺς ὡς χοῦν κατὰ
πρόσωπον ἀνέμου,

(43b) ὡς πηλὸν πλατειῶν λεανῶ αὐ-
τούς.

(43a) Und ich werde sie zermalmen
wie Staub vor dem Angesicht des Win-
des,

(43b) wie den Lehm der Straßen wer-
de ich sie zerstampfen.

Expositio 289: (dubium)

- ¹ Ταῦτα περὶ τῶν νοητῶν ἐχθρῶν φησὶν:
–

Diese Worte spricht er über die geis-
tigen Feinde.

txt B1

]

Dieses Dubium (nach Ps 17,43b) wird Athanasius zugeschrieben.

Expositio 289 – Parallele: (dubium)

- ¹ Τοὺς ἐχθροὺς δηλονότι: – Nämlich die Feinde.
txt A1

]

Dieses Dubium steht nach Ps 17,43.

- (44a) ῥύσῃ με ἐξ ἀντιλογιῶν λαοῦ, (44a) Du wirst mich erretten aus den
Anfeindungen des Volkes,
(44b) καταστήσεις με εἰς κεφαλὴν ἐθνῶν· (44b) du wirst mich einsetzen zum
Haupt der Völkerschaften;

Expositio 290:

- ¹ Ἔτι τοῦ κυρίου τὸ πρόσωπον ἀποστρε- Noch einmal wendet der Herr einer-
φομένου μὲν δι' ἀπειθειαν τὸν ἰουδαίων seits das Angesicht von den Juden
³ λαὸν, αἰτοῦντος δὲ ἔθνη εἰς κληρονο- ab wegen des Ungehorsams und bit-
μίαν αὐτοῦ: – tet andererseits die Völkerschaften
zu seinem Erbe.

txt V1 C M P1 P6 Z N2 B1 P2 P2^{m.sec.} V5 P7

Ἔτι τοῦ κυρίου] Ἐπὶ τοῦ κυρίου P2 αἰτεῖται τοῦ P2^{m.sec.} Αἰτεῖ τοῦ κυρίου B1 –
τὸ πρόσωπον] πρόσωπον P2^{m.sec.} – ἀποστρεφόμενου μὲν] ἀποστρεφόμενον μὲν V1
P2^{m.sec.} ἀποστρεφόμενον δὲ M – δι' ἀπειθειαν] om. C διὰ ἀπειθείαν B1 V5 P7 – τὸν
ἰουδαίων λαὸν] τοῦ ἰουδαίων λαοῦ M τὸν τῶν ἰουδαίων λαὸν C B1 τῶν ἰουδαίων P1
P2 P2^{m.sec.} V5 P7 τὸν ἰουδαῖον λαὸν P6 – αἰτοῦντος δὲ] αἰτοῦντες δὲ P1 αἰτοῦντα δὲ
P2 P2^{m.sec.} B1 V5 P7 – ἔθνη] τὰ ἔθνη P6 Z N2

P5: Ein Blattaussfall. M: exp. 290 bildet eine Einheit mit Theodoret (comm. in Ps 17,44a [PG 80,985 C6–10]; an Theodoret zugeschrieben). Beide Erklärungen folgen auch in V1 aufeinander, allerdings getrennt. Montfaucon: exp. 290 aus P1 und P6 zusammengestellt.

Expositio 290 – Parallele:

- 1 Ἐτι τοῦ κυρίου τὸ πρόσωπον εἰσάγει
λέγων· ὡς ἀποστρεφόμενου μὲν δι' ἀπεί-
3 θειαν τὸν τῶν ἰουδαίων λαόν· αἰτοῦν-
τος δὲ δωθῆναι αὐτῷ τὸν ἐξ ἐθνῶν οὗ
5 ἡγήσεται, καὶ κεφαλὴ τῇ ἐξ αὐ[το]ῦ
ἐκκλησίᾳ γενήσεται: –

Noch einmal führt er das Angesicht des Herrn ein und sagt, dass er sich einerseits vom Volk der Juden wegen des Ungehorsams abwendet. Da er andererseits erbittet, dass ihm eines der Völker gegeben werde, das er führen wird, wird er das Haupt der Kirche werden, die von ihm (ausgegangen) ist.

txt A1

- τὸν τῶν ἰουδαίων] τῶν τῶν ἰουδαίων A1* τὸν τῶν ἰουδαίων A1^{m.sec.} – λαόν] λαὸν
A1* λαόν A1^c – αὐτῷ τὸν] αὐτῷ* τῶν A1* αὐτῷ τὸν (ut vid.) A1^c
(44c) λαός, ὃν οὐκ ἔγνων, ἐδούλευσέν
μοι,
(44c) ein Volk, das ich nicht kannte,
diente mir.

- (45a) εἰς ἀκοὴν ὠτίου ὑπήκουσέν μοι·

(45a) auf das Hören des Ohres hin gehorchte es mir;

Expositio 291a: (dubium)

- 1 Τοὺς ἀλλοφύλους λέγει· τὸ δὲ οὐκ ἔγνων
ἀντὶ τ[οῦ]· ὃ]ν οὐ προσεδ[ό]κησα ὑποτ(α)γῆσθαι·
3 [μο]ι, οὗτος ὑποχείριός μοι γέγ[ο]νεν:
–
Er sagt die andersstämmigen Völker.
Der Ausdruck 'ich nicht kannte' steht
anstelle von '(das Volk), vom dem ich
nicht erwartet hatte, dass es sich mir
unterwerfen würde, dieses wurde mir
untertan.'

txt A1

Expositio 291b: (dubium)

- 1 Οὐκ ἀγνοίας ἐστὶ σημαντικόν· – πάντα
γὰρ οἶδεν ὡς θεὸς –, ἀλλ' ὅτι οἱ κατὰ
3 καιροὺς τὴν οἰκειότητα τὴν πρὸς ἐμὲ
μὴ λαχόντες: –
(Dies) ist nicht zur Bezeichnung der
Unwissenheit – denn als Gott weiß
er alles –, sondern dass sie zu ver-
schiedenen Zeiten die Vertrautheit zu
mir nicht erlangt haben.

txt V1 C M P1 A2 V4 P6 N2

Οὐκ] Ὅν οὐκ ἔγνων ante οὐκ add. A2 — πάντα] ταῦτα V1 M — ὡς θεὸς] ὁ θεὸς M*
P1 ὡς θεὸς M^c — πρὸς ἐμὲ] εἰς ἐμὲ V1 C M P1 A2 V4 μὴ ἔχοντες A2 V4

Dieses Dubium wird entweder Cyrill (V1 C M P1) oder Athanasius (P6 Z N2) zugeschrieben oder ist anonym (A2 V4).

Expositio 291b – Parallele:

- 1 Οὐκ ἀγνοίας ἐστὶ σημαντικὸν· — πάντα
γὰρ οἶδεν ὡς θεός· — ἀλλ' ὅτι οἱ κατὰ
3 καιροὺς τὴν οἰκειότητα τὴν πρὸς ἐμὲ
μὴ λαχόντες, ἀλλότριοι ἂν εἶεν καὶ ξέ-
5 νοι· καὶ πόρρω τῆς ἐμῆς ἀπέχοντες οἰ-
κειότητος: —

(Dies) ist nicht zur Bezeichnung der Unwissenheit – denn als Gott weiß er alles –, sondern dass diejenigen, die zu verschiedenen Zeiten die Vertrautheit zu mir nicht erlangt haben, Fremde und Nichtbürger wären und weit entfernt von meiner Vertrautheit.

txt Z V5 P7 L2 A3

Z V5 P7 L2 A3: Diese Langfassung wird Athanasius zugeschrieben. Der Zusatz am Ende verdeutlicht den Sinn des Textes.

(45b) υἱοὶ ἀλλότριοι ἐψεύσαντό μοι,

(45b) die fremden Söhne heuchelten mir (Ergebung),

Expositio 292: (dubium)

- 1 Ὁ κληθεὶς υἱὸς πρωτότοκος Ἰσραὴλ, ἀλ-
λότριος ἐκλήθη διὰ τὴν ἀπιστίαν υἱός:

3 —

Israel, genannt erstgeborener Sohn, wurde wegen Unglaubens ein fremder Sohn genannt.

txt V1 C P1 A2 V4 B2 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

]

Dieses Dubium wird entweder Cyrill (V1 C) oder Athanasius (P6 Z N2 V5 P7 L2 A3) zugeschrieben oder ist anonym (P1 A2 V4 B2). Montfaucon: exp. 292 aus P1 oder P6 oder P7.

(46a) υἱοὶ ἀλλότριοι ἐπαλαιώθησαν

(46a) die fremden Söhne wurden alt

Expositio 293: (dubium)

1 Πᾶν τὸ παλαιούμενον ἐγγὺς ἀφανισμοῦ:

Alles, was alt wird, ist dem Verschwin-
den nahe.

txt V1 C P1 A2 V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Πᾶν] Πᾶν δὲ V1 C P1 A2 V4

Dieses Dubium wird entweder Cyrill (V1 C) oder Athanasius (P6 Z N2 V5 P7 L2 A3) zugeschrieben oder ist anonym (P1 A2 V4). Montfaucon: exp. 293 nach P6 oder P7.

(46b) καὶ ἐχώλαναν ἀπὸ τῶν τρίβων
αὐτῶν.(46b) und wurden lahm, weg von ih-
ren Pfaden.**Expositio 294:** (dubium)1 Υἱοὺς ἀλλοτρίους καλεῖ τοὺς ἀλλοφύ-
λους, ἀντὶ τοῦ τινὲς δὲ καὶ ἀνάγκη ὑπε-3 κρίναντο τὴν δουλείαν· ὅπου μὲν οὖν
προα[ι]ρέσει φησὶν εἰς ἀκοὴν [ῶ]τίου5 ὑπ[ὲρ]κο[υ]σέ μου· (Ps 17,45a) ὅπου
δὲ ἀνάγκη ἐψεύσαντό μοι· καὶ ὁμ[ω]ς7 φησὶν, οὐδὲν ἀνέεσαν ἐκ τούτου· ἔμει-
ναν γὰρ καὶ ἀκοντὶ δουλεύοντές μοι9 ἐπὶ πολὺ, ὥς καταδαπανηθῆναι τῇ δου-
λείᾳ· διὰ τί ἐχώλαναν οὐχὶ δ[ι]ωρθώθησαν;11 ἐπειδ[ὴ] γὰρ οὐ γνησίᾳ προαιρέσει, ἐπὶ
τὰ νόμιμα τ[ο]ῦ θεο[ῦ] ἐ[σ(?)]βε[βή(?)]13 ἀλλ' ὑπ' ἀνάγκης· καὶ τὰ πάτρια ἔθη
π[α]ρ[έ]βαινον: –

Fremde Söhne nennt er die Anders-
stämmigen, anstelle von 'manche ha-
ben sogar aus Zwang die Dienerschaft
vorgetäuscht'. In einigen Fällen al-
so 'gehorchte mir (das Volk) auf das
Hören des Ohres hin', [Ps 17,45a] sagt
er, mit freier Absicht; in anderen Fäl-
len heuchelten sie mir aus Zwang.
Und doch, sagt er, ließen sie keines-
wegs davon ab. Ja, sie blieben so lan-
ge, wenn auch widerwillig, in mei-
ner Dienerschaft. Und (er) ist, dass sie von der Diener-
schaft verzehrt wurden. Warum sind
sie lahm geworden, (warum) haben
sie sich nicht gebessert? Weil sie eben
nicht mit edler Absicht in Gottes Sat-
zungen (eingetreten sind?), sondern
aus Zwang, und (weil) sie die väter-
lichen Gesetze übertreten haben.

txt A1

ἀνέεσαν] correximus ἄνησαν (ut vid.) A1

A1: Dieses Dubium steht nach Ps 17,45b–46.

(47a) ζῇ κύριος, καὶ εὐλογητὸς ὁ θεός μου,

(47a) Der Herr lebt, und gepriesen sei mein Gott,

Expositio 295:

- 1 Εὐκαίρως τὸ ζῇ κύριος ἀναπεφώνηκεν,
ἐπειδὴ ἐμνημόνευσε τῆς ἀντιλογίας τοῦ
3 λαοῦ· (Ps 17,44a) ἐν ᾗ ἐβόων λέγον-
τες· ἄραι ἄραι σταύρωσον: – (Ioh 19,15)

Bei einer passenden Gelegenheit hat er laut ausgerufen 'der Herr lebt', weil er die Anfeindung des Volkes in Erinnerung gebracht hat, [cf. Ps 17,44a] in der sie schrien und sagten: 'Weg, weg (mit ihm)! Kreuzige (ihn)!' [Ioh 19,15]

txt V1 C P1 A1 A2 V4 P6 Z N2 P2 B1 B2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a A3^a L2^b A3^b

Εὐκαίρως] -αίρως fort. in ras. V1om. A1 Ζῶν φησὶν ὁ κύριος, ante εὐκαίρως γ' οὖν add. B1 — ἀναπεφώνηκεν] ἀνεφώνησεν A1 ἀναφωνεῖ P2 B2 ἐπεφώνηκεν

V5^a P7^a L2^a A3^a — ἐμνημόνευσε] ἀνεμνημόνευσε A2 V4 ἀνεμνημόνευον (sic) V5^a P7^a L2^a A3^a — τοῦ λαοῦ — λέγοντες

] τοῦ λαοῦ τῶν ἰουδαίων εἰπόντος A1 — ἐν ᾗ ἐβόων] ἐν ᾗ ἐβόουν P1 ἐν ᾧ ἐβόων V5^a P7^a L2^a A3^a — ἄραι ἄραι σταύρωσον] ἄρε ἄρε σταύρωσον V1 C αἶρε αἶρε· (αἶρε αἶρε) σταύρωσον αὐτόν P1 A1 A2 B1 αἶρε αἶρε· στ(αύ)ρου

[vel στ(αυ)ροῦ] αὐτοῦ B2 αἶρε αἶρε· σταύρου αὐτόν V4 P6 Z N2 V5^a P7^a L2^a A3^a αἶρε αἶρε (αἶρε om.)

σταύρου αὐτόν V5^b P7^b L2^b A3^b

P5: Ein Blattausfall. V7 P7: exp. 295 kommt zweimal vor: Zunächst mit Zuschreibung an Athanasius (V5a P7a L2a A3a), dann anonym (V5b P7b L2b A3b). Beide Texte sind mit Ps 17,47 verbunden. Montfaucon: exp. 295 nach P1.

(47b) καὶ ὑψωθήτω ὁ θεὸς τῆς σωτηρίας μου,

(67b) und erhöht werden soll der Gott meiner Rettung,

Expositio 296:

- 1 Εἰ καὶ ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν φησὶν· λα-
βὼν τὴν τοῦ δούλου μορφὴν, (Phil 2,7)
3 ἀλλ' ὑψηλὸς ἐστὶν· ὅμοιον δὲ τῷ εἰρη-
μένῳ τὸ ὁ θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσεν· καὶ
5 ἐχαρίσατο αὐτῷ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα:
– (Phil 2,9)
- Wenn auch er sich selbst erniedrigt hat, sagt er, indem er Knechtesgestalt annahm, [cf. Phil 2,7] ist er doch hoch(gestellt). (Dies ist) ähnlich wie die Aussage: 'Gott hat ihn hoch erhoben und schenkte ihm einen Namen, der über jedem Namen ist.' [Phil 2,9]

txt V1 C P1 A1 A2 V4 P2 B1 L1 P6 Z N2

Εἰ – ὑψηλὸς ἐστὶν] om. V1 C P1 A1 – ἑαυτὸν φησὶν] φησὶν ἑαυτὸν P2 L1 – ὑψηλὸς ἐστὶν] ὑψηλὸς ἔστω P2 B1 ὑψηλὸς ἐγένετο L1 – ὅμοιον – ὄνομα] om. L1 – ὅμοιον δὲ τῷ εἰρημένῳ τὸ] sicut in habent B1 P6 Z N2 Ὅμοιον τὸ V1 C P1 A2 V4 Ὅμοιον τῷ A1 – τὸ ὁ θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσεν] διὰ τοῦτο αὐτὸν ὁ θεὸς ὑπερύψωσεν P2 διὰ τοῦτο ὁ θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσεν B1

P5: Ein Blattausfall. Montfaucon: exp. 296 nach P6.

(48a) ὁ θεὸς ὁ διδοὺς ἐκδικήσεις ἐμοὶ

(48a) der Gott, der mir (immer wieder) Rache verschafft

Expositio 297:

- 1 Ἐκ τοῦ ἀπίστου λαοῦ: – An dem ungläubigen Volk.
txt V1 C A1 P2 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ἐκ] T[οὐτέ]σ[τιν] ante ἐκ add. A1 – Ἐκ – λαοῦ] ... ἐκ τῶν ἐπανισταμένων, τοῦ ἀπίστου λαοῦ V5 P7

P5: Ein Blattausfall. C P2: exp. 297 von den jeweiligen Schreibern am äußeren Rand hinzugefügt. V5 P7: Eine verkürzende Paraphrase des Eusebius (fr. 20 in Ps 17,47–50 [Villani]) ist mit exp. 297 verbunden (anonym). Diese Verbindung kommt in L2 A3 nicht vor, wo τῶν ἐπανισταμένων (= Ps 17,49b) steht als Halblemma vor exp. 297. Die zitierten Texte stammen wahrscheinlich aus der Typus III-Tradition (P6 Z N2). Auch dort folgen sie getrennt aufeinander.

Expositio 297 – Parallele:

1 Ἐκ τοῦ ἀπίστου λαοῦ τῶν ἰουδαίων δη-
λονότι: –

txt P1

Nämlich an dem ungläubigen Volk
der Juden.

Montfaucon: exp. 297 nach P1.

(48b) καὶ ὑποτάξας λαοὺς ὑπ' ἐμέ,

(48b) und der mir Völker unterwor-
fen hat.

Expositio 298:

1 Τὰ ἔθνη δηλονότι: –

txt V1 C A1 V4 P2 B1 P6 Z N2

Nämlich die Völkerschaften.

]

P5: Ein Blattausfall. C P2: exp. 298 von den jeweiligen Schreibern am äußeren
Rand hinzugefügt. A2: exp. 298 ausgelassen; V4 hat sie (Typus XIV).

Expositio 298 – Parallele:

1 Τὰ ἔθνη φησίν, ὑπετάγησαν τῷ Χρι-
στῷ: –

txt P1

Die Völkerschaften, sagt er, haben
sich Christus unterworfen.

Montfaucon: exp. 298 nach P1.

(49a) ὁ ρύστης μου ἐξ ἐχθρῶν μου ὁρ-
γίλων,

(49a) Mein Erretter vor meinen jäh-
zornigen Feinden,

Expositio 299:

1 Τῶν ἀρχόντων τοῦ ἐξ ἰσραὴλ φησὶ λαοῦ:
–

txt V1 C P1 A1 P2 B1 P6 Z N2

Er meint vor den Herrschern des Vol-
kes Israel.

Τῶν ἀρχόντων] Περὶ τῶν ἀρχόντων Z — τοῦ ἐξ ἰσραὴλ] τοῦ ἐξῆς B1 — φησὶ λαοῦ]
λαοῦ φησὶν A1 P6 Z N2 φησὶν P2 λαοῦ B1

P5: Ein Blattaussfall. C: exp. 299 vom Schreiber am äußeren Rand hinzugefügt. Montfaucon: exp. 299 nach P6 und nicht nach P1.

(49b) ἀπὸ τῶν ἐπανιστανομένων ἐπ’ ἐμὲ ὑψώσεις με, (49b) vor denen, die sich gegen mich erheben, wirst du mich erhöhen,

Expositio 300: (dubium)

¹ T[ῶ]ν [i]ου[δα]ίων φησίν: – Er meint vor den Juden.
txt A1

V1: Neben Ps 17,49b steht eine Zahl in Großbuchstaben (ΞΖ’), als ob es sich um einen Verweis auf eine Epositio handelt. Neben der inneren Spalte steht die gleiche Zahl. Allerdings hat der Schreiber darüber die klein geschriebene Zahl κδ’ (Evagrius) hinzugefügt. Die Erklärung, die in der Spalte steht, ist nicht die des Athanasius, sondern die des Evagrius. Die Expositio zu Ps 17,49b wurde wahrscheinlich aus Versehen weggelassen. A1: Die fehlende Expositio scheint erhalten geblieben zu sein. Der Hinweis auf die Iuden findet sich auch in B1 als Erweiterung von exp. 301.

(49c) ἀπὸ ἀνδρὸς ἀδίκου ῥύσῃ με. (49c) vor dem ungerechten Mann wirst du mich erretten.

Expositio 301:

¹ Τοῦ Ἰούδα λέγει: – Er meint vor Judas.
txt V1 C P1 P6 Z N2 P2 B1 B2 V5 P7 L2 A3

Τοῦ] Ἀπ’ ἀνδρὸς ἀδίκου
ante τοῦ add. V5 P7 – Τοῦ – λέγει] Τὸν Ἰούδαν λέγει: – P1 Τοῦ Ἰούδα φησίν: – P2
Τοῦ Ἰούδα φησὶ καὶ τῶν ἰουδαίων: – B1

P5: Ein Blattaussfall. V1: exp. 301 befindet sich in der inneren Spalte. Sie ist wie eine hexaplarische Variante geschrieben (Majuskelbuchstaben). C: exp. 301 vom Schreiber am inneren Rand hinzugefügt (ohne Zählung). V5 P7: Ἀπ’ ἀνδρὸς ἀδίκου stand ursprünglich als Halblemma vor exp. 301. In L2 A3 ist dieses von exp. 301 getrennt geblieben. Montfaucon: exp. 301 nach P6 und nicht nach P1.

Expositio 289 – Parallele:

- 1 Ἐπε[κτεί]ν[ει] τ[ὸ]ν λόγον, καὶ [μ]έχρι
τῆς προδ[ο]σίας τοῦ Ἰούδα: –

Er dehnt die Rede aus, sogar bis auf
den Verrat von Judas.

txt A1

(50a) διὰ τοῦτο ἐξομολογήσομαί σοι
ἐν ἔθνεσιν, κύριε,

(50a) Deshalb werde ich dich preisen
bei den Völkerschaften, Herr,

(50b) καὶ τῷ ὀνόματί σου ψαλῶ,

(50b) und deinem Namen werde ich
spielen,

(51a) μεγαλύνων τὰς σωτηρίας τοῦ
βασιλέως αὐτοῦ

(51a) der groß macht die Rettungs-
taten seines Königs

Expositio 302:

- 1 Ἐπειδὴ τὰ καινὰ εἰργάσω· ἐγὼ φησὶν
αὐτὸς κύριε ὁ προφήτης· ἐπειδ' ἂν σὺ
3 αὐτὸς ὁ κύριος τὰ ἔθνη καλέσης, δι'
αὐτῶν σοι ἐξομολογήσομαι· ἀδόντων
5 αὐτῶν οὓς πεποίηκα ὕμνους· οὐ μόνον
δὲ τοῦτο, ἀλλὰ καὶ μεγαλυνῶ φησι τὰς
7 σωτηρίας τοῦ βασιλέως· αὐτοῦ μὲν τοῦ
ἐξ ἔθνῶν λαοῦ· ἵνα ᾗ· αὐτοῦ τοῦ βα-
9 σιλέως αὐτῶν τῶν ἐθνῶν, ἣν ἐποίησε
σωτηρίαν ἐν μέσῳ τῆς γῆς: –

Da du Neues bewirkt hast – sagt der
Prophet selbst –, sobald du selbst, Herr,
die Völkerschaften rufst, werde ich
dich durch sie preisen, da sie die Hym-
nen singen, die ich gemacht habe. Nicht
nur das, sondern ich, sagt er, wer-
de die Rettungstaten seines Königs –
'seines', nämlich 'des Volkes aus den
Völkerschaften' – groß machen, das
heißt, die Rettung des Königs der Völ-
kerschaften, welche er in der Mitte
der Erde geschaffen hat.

txt V1 C P1 A1 A2 V4 P6 Z N2 P2 B1 L1 V5^a P7^a V5^b P7^b

Ἐπειδὴ – τῶν ἐθνῶν] om. A2 V4 – Ἐπειδὴ – τοῦ βασιλέως] om. V5^b P7^b – Ἐπειδὴ
– ὁ προφήτης] om. A1 – Ἐπειδὴ – ὕμνους] Ἐπειδὴ τὰ (τὰ

om.) καὶ τὰ εἰργάσω σὺ ὁ κύριος, ἐγὼ φησιν (ἐγὼ φησιν om.) διὰ τῶν ἐθνῶν σοι
ἐξομολογήσομαι· σοὺ αὐτὰ καλέσαντος ἐν τῷ ᾄδειν P2 V5^a P7^a Ἐπειδὴ φησὶν διὰ
τῶν ἐθνῶν σοι ἐξομολογήσομαι αὐτὰ καλέσαντος ἐν τῷ ᾄδειν L1 – τὰ καινὰ] τὰ κενὰ
P1 καὶ τὰ B1 τὰ καὶ τὰ P6 Z N2 – εἰργάσω] -ω fort. in ras. V1

– κύριε] om. C P1 B1 P6 Z N2

– ἐπειδ' ἂν – ὁ κύριος] Ἐπ[ειδ'] [ἢ σὺ αὐτὸς ὁ(?)] κ[ύριος(?)] A1 – σὺ αὐτὸς] σὺ
ante σὺ αὐτὸς lineis del. V1 – ὁ κύριος] om. Z – καλέσης] καλέσεις P1 – δι' αὐτῶν

] δι' αὐτόν P6 — σοι] [σοι(?)] A1 — ἀδόντων αὐτῶν] ἀδόντων αὐτόν C ἀδόντων B1 — μεγαλυνῶ φησὶ] μεγαλύνω φησὶ L1 μεγαλύνων V5^a P7^a — τοῦ βασιλέως] om. A1 — αὐτοῦ μὲν] αὐτοῦ· αὐτοῦ μὲν A1 αὐτοῦ· ante αὐτοῦ μὲν lineis del. B1 αὐτοῦ Z — λαοῦ] μου λαοῦ L1 — ἵνα ᾗ] ἵνα P2 — αὐτῶν τῶν ἐθνῶν] τῶν ἐθνῶν A1 P2 B1 L1 V5^a P7^a V5^b P7^b — ἦν] ἡ ὥδῃ· δι' ὧ[ν] A1 — ἐν μέσῳ] ἐμμέσῳ L1 — τῆς γῆς] post τῆς γῆς add. μεγαλυνῶ V1 C P1 V4 P6 Z N2post τῆς γῆς add. μεγαλύνων A2post τῆς γῆς

add. μεγαλύνω V5^b P7^bpost τῆς γῆς add. τουτέστιν ἐν τῇ σι[ών·] τ[α]ύτην γὰρ φασὶ τὸ μεσώτατον τῆς γῆς εἶν[αι] A1

P5: Ein Blattaussfall. V1 C P1 P6 Z N2: exp. 302 und 303 bilden eine Einheit (mit Ps 17,50 verbunden). A2 V4: Eine Einheit ist auch hier zu finden, allerdings in einer stark gekürzten Fassung. Es handelt sich dabei um den Hauptsatz am Ende von exp. 302 und den ersten Satz von exp. 303. B1 P2 Syrische Version (Langfassung): Die genannten Expositiones erklären jeweils Ps 17,50–51a und Ps 17,50b–c. A1: Die am Anfang kürzere Fassung von exp. 302 ist zweiteilig. Ἐπ[εὶδ][ῆ] – ὕμνουσ steht nach Ps 17,50; Οὐ μ[όν]ον – εἶν[αι] nach Ps 17,51a. B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio drei Zeilen (στίχοι) erklärt: ἐρμηνεῖα τῶν Γ' στιχ(ων) Ἀθανασίου (= Ps 17,50–51a). V5 P7: Αὐτοῦ μὲν – τῆς γῆς kommt zweimal vor: zunächst als Schlussteil von exp. 302 (V5a P7a mit Ps 17,50 verbunden), dann als Anfang von exp. 303 (V5b P7b mit Ps 17,51a–b verbunden). exp. 302 ist nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (B1 L1). Da der wiederholte Teil durch μεγαλύνω (siehe app.) erweitert wird, stammt exp. 303 aus einer Tradition, die Typus XIX (V1 C A2 V4) und III (P6 Z N2) näher ist. Montfaucon: exp. 302 und 303 grundsätzlich nach P6.

(51b) καὶ ποιῶν ἔλεος τῷ χριστῷ αὐτοῦ,

(51c) τῷ Δαυῖδ καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ ἕως αἰῶνος.

(51b) und Erbarmen schafft seinem Gesalbten,

(51c) David und seiner Nachkommenschaft bis in Ewigkeit.

Expositio 303:

- 1 Τουτέστιν, τοῖς πᾶσι διαβοήσω λαμ-
πρῶς· ἐπειδὴ καὶ ταύτην εἰργάσατο φη-
3 σιν, ποιῶν ἔλεον ἐπὶ τὸν χρισθέντα αὐ-

Das heißt, ich werde (dies) allen laut verkünden. Da nämlich auch diese (Rettung), will er sagen, bewirkte er,

τοῦ λαόν· εἰς βασίλειον γὰρ ἱεράτευμα
 5 ἐχρίσθημεν· ποιῶν δὲ τῷ λαῷ τὸ ἔλεος,
 καὶ ἐμοὶ τῷ Δαυῖδ παρασκευάσεις γε-
 7 νέσθαι αὐτῷ καὶ τῷ σπέρματί μου· σπέρμα
 γὰρ τοῦ Δαυῖδ, καὶ ὁ ἐξ ἐθνῶν λαός·
 9 ἄτε δὴ γεγονὼς τέκνα τοῦ ἐκ σπέρμα-
 τος κατὰ σάρκα γεννηθέντος Δαυῖδ: –

indem er seinem gesalbten Volk Erbarmen schaffte. Denn zu einer königlichen Priesterschaft wurden wir gesalbt. Indem du aber dem Volk Erbarmen schaffst, wirst du auch mir selbst, dem David, und meiner Nachkommenschaft sie verschaffen. Denn Nachkommenschaft Davids ist auch das Volk aus den Völkerschaften, da es ein Sohn desjenigen geworden ist, der aus der Nachkommenschaft Davids nach dem Fleisch geboren ist.

txt V1 C P1 A2 V4 P6 Z N2 P2 B1 V5 P7

τοῖς πᾶσι] πᾶσι V4 — διαβοήσω λαμπρῶς] διαβόητον ποιῶν A2 — ἐπειδὴ — Δαυῖδ] om. A2 V4 — εἰργάσατο] εἰργάσω P1 V5^b P7^b — ποιῶν ἔλεον] ποιῶν ἔλεος P2 B1 V5^b P7^b — αὐτοῦ] αὐτῷ P1 ὑπ' αὐτοῦ P2 — καὶ ἐμοὶ] καὶ μοι P6 ἐμοὶ V5^b P7^b — αὐτῷ] αὐτὸ C P1 P2 B1 Z — σπέρμα γὰρ τοῦ Δαυῖδ] om. P2 — καὶ ὁ ἐξ ἐθνῶν λαός] ὁ ἐξ ἐθνῶν λαός V5^b P7^b ὅ ἐστιν καὶ ὁ ἐξ ἐθνῶν λαός P2 — τέκνα] τέκνον P1 P6 Z N2 — ἐκ σπέρματος] ἐκ σπέρματος αὐτοῦ B1 — γεννηθέντος Δαυῖδ] τεχθέντος Δαυῖδ P2 τεχθέντος B1 τεχθέντος Χριστοῦ V5^b P7^b

P5: Ein Blattaussfall. B1: exp. 303 wird wie folgt eingeführt: ἐρμ(ηνεία) τῶν Β' στιχ(ων) Ἀθανασι(ου) (= Ps 17,51b–c). V5b P7b: Siehe zu exp. 302.

Expositio 303 – Parallele:

1 Ποιῶν ἔλεος ἐπὶ τὸν χρι[σθ]έντ[α α]ὐτο[ῶ]
 λ[αόν· εἰς(?)] βασίλειον γὰρ ἱερ[άτευμ]α
 3 ἐχρ[ί]σθημεν· καὶ τὸ ἐκ Δαυῖδ τῷ κατὰ
 σάρκα Χριστ[ῷ κα]ὶ τ[ῷ σπ]έ[ρ]ματι
 5 τοῦ Δαυῖδ· σπέρμ[α γὰρ] α[ὐτ]οῦ, ὁ
 ἐξ [ἐ]θνῶν λαός· διὰ τὸν ἐκ [σπ]έρμ[ατο]ς
 7 τοῦ Δ[α]υῖδ Χριστὸν καλέσαντα τὰ ἔθνη:
 –

Indem er seinem gesalbten Volk Erbarmen schaffte. Denn zu einer königlichen Priesterschaft wurden wir gesalbt. Und dies (wurde geschafft) in Bezug auf den dem Fleisch nach aus David (geborenen) Christus, und auf die Nachkommenschaft Davids. Denn seine Nachkommenschaft ist das Volk aus den Völkerschaften, wegen dem Christus, der aus der Nachkommenschaft Davids die Heiden be-

rufen hat.

txt A1

Kapitel 18

Psalm 18

(1) Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin. Ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 304a: Hypothesis

- 1 Εἰσαγωγικὴν διδασκαλίαν περιέχει ὁ
παρὼν ψαλμὸς, ἐκ προσώπου τῶν ἀπο-
3 στόλων πρὸς τὰ ἔθνη· διὸ καὶ οὐρα-
νὸν καὶ ἥλιον καὶ τὰ ἕτερα στοιχεῖα·
5 οὓς καὶ μεγάλους νομίζει θεοὺς, ταῦτα
ἀνυμνεῖν τὸν ποιητὴν αὐτῶν λέγουσιν:
7 —

Der gegenwärtige Psalm umfasst eine einführende Lehre in Person der Apostel an die Völkerschaften. Deshalb sagen sie auch, dass der Himmel und die Sonne und die anderen Elemente, die sie für große Götter halten, ihren Schöpfer preisen.

txt V1 C M G P1 A2 V4 P2 B1 P3 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

ἐκ προσώπου] ὡς ἐκ προσώπου P2 B1 — τὰ ἕτερα στοιχεῖα] ἕτερα στοιχεῖα G P2 B1 — καὶ μεγάλους] μεγάλους P1 — νομίζει] νομίζει V1* ἐνόμιζον V1^{corr}. P6 Z N2 V5 P7 L2 A3 νομίζεσθαι P1 ὠνομάζον (sic) M ὀνομάζουσι A2 P3 ὀνομάζει V4 νομίζουσι B1 — ταῦτα ἀνυμνεῖν] ταῦτα ἀνυμνεῖ M P6 τούτους ἀνυμνεῖν P2 B1 P3 — τὸν ποιητὴν αὐτῶν] τὸν ποιητὴν αὐτὸν G τὸν ποιητὴν τούτων P2 τὸν ποιητὴν τῶν ὅλων B1 — λέγουσιν] λέγουσι V1* λέγουσαν P3* λέγει V1^{corr}. M

P5: Ein Blattausfall. M: exp. 304a Theodoret zugeschrieben. V5 P7: exp. 304a nahe der Tradition des Typus III (P6 Z N2). Montfaucon: exp. 304a nach P6 oder P7. ἐνόμιζον (= P6 P7) wurde in ἐνόμιζε korrigiert.

Expositio 304b: (dubium)

- 1 Δογμα[τ]ικός ἐστὶν ο[ὗτο]ς ὁ ψαλμ[ός]· Dieser Psalm ist belehrend. So wie
[ὥσπερ] ὁ τέταρτος· δογματικὸς [ὢν(?)] der vierte Psalm, der auch belehrend
3 κ[ἀκεῖνος]· μέμφεται το[ύ]ς [ἀπ]ρον[όη]τα war, diejenigen tadelte, die bestehen-
λ[έγον]τ[ας] [ὄντα], οὕτως καὶ οὗτ[ο]ς de Dinge so beschreiben, als wären
5 ὁ ψ[α]λμὸς αἰ[τιᾶται] [τοὺς] αὐτόμα[τα] sie vorher nicht gedacht worden, so
λ[έγον]τ[ας] [τὰ ὄν]τα· [ὅθεν δι]δάσκει, tadelt auch dieser Psalm diejenigen,
7 π[όθεν] καὶ π[όθεν] [ἐν] τ[ὸν] θεὸν [δ]οξ[άζ]ειν(2a) die bestehenden Dinge so beschrei-
[ἐν] [ἀξ]ε[ί]ς δ[ὲ] [αὐτὸν] [εἰς] [τὸ] πρό- ben, als wären sie von selbst entstan-
9 σωπον(?) Χριστο[ῦ] καὶ εἰ[ς] [τοὺς] ἀπο- den. So lehrt er, wo und wo man Gott
στόλους(?): – verherrlicht. Du wirst ihn also auf
die (Person?) Christi und (die Apostel?) beziehen.

txt A1

Δογμα[τ]ικός – [τὰ ὄν]τα zeigt starke Übereinstimmung mit Diodorus von Tarsus (comm. in Ps 18,1 [108,5–10 Olivier]). [ὅθεν] – [τοὺς ἀποστόλους(?)] lässt sich auf keine bekannte Quelle zurückverfolgen. μέμφεται – [τὰ ὄν]τα entspricht nicht nur der Hypothese des Diodorus, sondern auch einem Fragment, das Felckmann in seiner Sammlung der Athanasius zugeschriebenen Fragmenten aus dem Codex Vat. Pal. gr. 247 (cf. CPG C21) veröffentlicht hat (Editio Commeliniana, 1601). Darin wird Ps 18 allerdings mit Ps 23 und nicht mit Ps 4 verglichen. Felckmann fand es am Ende der Hypothese (anonym) zu Ps 18. Seine Zuordnung zu den Expositiones beruht daher auf Spekulation.

(2a) Οἱ οὐρανοὶ διηγοῦνται δόξαν θεοῦ,

(2a) Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes,

(2b) ποίησιν δὲ χειρῶν αὐτοῦ ἀναγγέλλει τὸ στερέωμα·

(2b) und das Werk seiner Hände verkündet die Feste.

Expositio 305:

- 1 Ὅμοιον τῷ εἰρημένῳ· τὰ γὰρ ἀόρατα Ähnlich der Aussage: 'Denn das Un-
αὐτοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου, τοῖς ποιή- sichtbare an ihm wird seit Schöpfung
3 μασιν νοούμενα καθορᾶται· ἥ τε αἰδὶς der Welt an seinen Werken mit (dem
αὐτοῦ δύναμις καὶ θεότης: – (Rom 1,20) Auge) der Vernunft angeschaut, sei-
ne ewige Kraft und Göttlichkeit.' [Rom 1,20]

txt V1 C P1 P2 L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

“Ομοιον τῷ εἰρημένῳ] “Ομοιον τὸ εἰρημένον P1 — τὰ γὰρ ἀόρατα] τὰ γὰρ ὀρατὰ L1 — ἢ τε αἰδῖος — θεότης] καὶ τὰ ἐξῆς P2 L1 V5 P7 A3 καὶ τὰ ἐξῆς del. per ras. L2 — θεότης] θειότης C P1 P6 Z N2

V5 P7: exp. 305 nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (P2 L1). Montfaucon: exp. 305 nach P1.

(3a) ἡμέρα τῇ ἡμέρᾳ ἐρεύγεται ῥῆμα,

(3b) καὶ νύξ νυκτὶ ἀναγγέλλει γινῶσιν.

(3a) Ein Tag spricht dem (anderen) Tag ein Wort zu,

(3b) und eine Nacht verkündet der (anderen) Nacht Erkenntnis.

Expositio 306:

- 1 Ἡμέρα φησὶ καὶ νύξ· εὐτάκτως καὶ εὐ-
 3 αρμόστως ἀντιπαραχωροῦσαι τοὺς δρό-
 5 μους ἀλλήλαις, δι’ αὐτῶν τῶν πραγμά-
 των τὸν δημιουργὸν ἑαυτῶν ἀνακηρύτ-
 τουσιν: —

txt V1 C G P1 V4 P2 L1

Ἡμέρα — νύξ] Ἡ ἡμέρα φησὶ καὶ ἡ νύξ P1 Ἡμέρα φησὶ καὶ νυκτὶ L1 — ἀντιπαραχωροῦσαι] παραχωροῦσαι V4 — ἀλλήλαις — τῶν πραγμάτων] om. L1 — δι’ αὐτῶν — ἀνακηρύττουσιν] τὸν δημιουργὸν, οὐ λόγοις ἀλλ’ ἔργοις ἀνακηρύττουσι V4 — δι’ αὐτῶν τῶν πραγμάτων] διὰ τῶν πραγμάτων P2 — τὸν δημιουργὸν ἑαυτῶν ἀνακηρύττουσιν] τὸν δημιουργὸν ἑαυτὸν ἀνακηρύττουσιν C L1 τὸν δημιουργὸν αὐτῶν ἀνακηρύττουσιν G P1 τὸν δημιουργὸν ἀνακηρύττουσιν ἑαυτῶν P2 — ἀνακηρύττουσιν] post ἀνακηρύττουσιν

add. τοῦτο γὰρ σημαίνει τὸ οὐκ εἰσὶ λαλιαὶ οὐδὲ λόγοι, τὸ οὐ διὰ ῥημάτων ἀναγγέλουσι καὶ φωνῶν, ἀλλὰ διὰ τάξεως καὶ εὐρυθμίας V4

Der Tag, sagt er, und die Nacht treten sich in guter Ordnung und Harmonie gegenseitig ihren Lauf ab und verkünden durch die Handlungen selbst ihren Schöpfer.

P5: Ein Blattausfall. L1: Hesychius (schol. nr. 3 in Ps 18,3a [Antonelli; PG 27,712]) mit exp. 306 verbunden (anonym). Montfaucon: exp. 306 nach P1. V4: Eine Paraphrase des Theodoret (PG 80,992 D3–993 A2) mit einer Überarbeitung von exp. 306 verbunden. Diese Einheit fehlt in der Schwesterkatene A2 (Typus XIV).

Expositio 306 – Parallele:

- 1 Ἡμέρα φησὶ καὶ νύξ· εὐτάκτως καὶ εὐ-
 3 αρμόστως ἀντιπαραχωροῦσαι τοὺς δρό-
 5 μους ἀλλήλαις, δι' αὐτῶν τῶν πραγμά-
 των τὸν δημιουργὸν ἑαυτῶν ἀνακηρύτ-
 τουσιν· οὗ τῷ νόμῳ πειθόμεναι, καὶ τὴν
 οὕτω καλὴν ἁρμονίαν ἐργάζονται: –

Der Tag, sagt er, und die Nacht tre-
 ten sich in guter Ordnung und Har-
 monie gegenseitig ihren Lauf ab und
 verkünden durch die Handlungen selbst
 ihren Schöpfer. Weil sie sich von sei-
 nem Gesetz leiten lassen, erzeugen
 sie auch eine so schöne Harmonie.

txt V4 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ἡμέρα – νύξ] Ἡμέρα καὶ νύξ φησὶν N2 Ἡμέρα φησὶ καὶ ἡ νύξ P7om. V4 – καὶ εὐ-
 αρμόστως ἀντιπαραχωροῦσαι] ἀντιπαραχωροῦσαι V5 παραχωροῦσαι P7 – ἀλλήλαις
] ἀλλήλως V5 P7 – ἑαυτῶν] ἑαυτὸν P6 – οὗ τῷ] οὕτως V5 P7 A3 L2* οὗ τῷ L2^c –
 καὶ] om.

L2 – τὴν οὕτω καλὴν ἁρμονίαν] οὕτω τὴν καλὴν ἁρμονίαν Z τὴν οὕτως καλὴν ἀγ-
 γελίαν A3

(4a) οὐκ εἰσὶν λαλιαὶ οὐδὲ λόγοι· [λό-
 γοι, Rahlfs]

(4a) Keine Reden und keine Worte
 gibt es.

(4b) ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐ-
 τῶν, [αὐτῶν· Rahlfs]

(4b) Deren die Stimmen nicht gehört
 werden,

(5a) εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγ-
 γος αὐτῶν,

(5a) auf die ganze Erde ging ihr Schall
 hinaus

(5b) καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης
 τὰ ῥήματα αὐτῶν.

(5b) und bis an die Enden des Erd-
 kreises ihre Worte.

Expositio 307:

- 1 Καθ' ὑποστιγμὴν ἢ ἀνάγνωσις· ἀντι-
 πίπτων δὲ, ὑποτέμενεται· τὸ δὲ ἀντι-
 3 πίπτων ἐστὶν, καὶ μὴν οὐ φθέγγονται·
 διὸ λέγει· ἄρα οὐκ εἰσὶ τινὰ πράγματα,
 5 ἃ καὶ μὴ ἀφιέντα φωνὴν τὸν τεχνί-
 την ἀνακηρύττουσιν; ναὶ μὴν· καὶ γὰρ
 7 ἐκ τῆς καλῶς ἡρμοσμένης νηὸς, ἡ τέ-
 χνη τοῦ ναυπηγοῦ φαίνεται· καὶ ἐπὶ

Man muss lesen gemäß einem Inter-
 punktionszeichen (i.e. nach λόγοι).
 Ein Einwand wird unterdrückt. Der
 Einwand ist: Sie reden doch nicht.
 Deshalb sagt er: Gibt es nicht einige
 Dinge, die, ohne einen Laut von sich
 zu geben, den Künstler verkünden?
 Ja, gewiss. Und in der Tat, aus ei-

- 9 τῶν ἄλλων δὲ, ὡσαύτως· οὐκοῦν καὶ
τὰ ποιήματα τὰ προειρημένα, οὕτω κη-
11 ρύττει ἀπὸ μεγέθους καὶ καλλονῆς καὶ
εὐαρμοστίας τὸν δημιουργόν· ὡς εἰς πᾶ-
13 σαν αὐτῶν τὴν οἰκουμένην διαδραμεῖν
τὸ κήρυγμα: –

nem schön gebauten Schiff wird die Kunst des Schiffbaumeisters offenbar. Und ebenso verhält es sich bei den übrigen Dingen. Gewiss, auch die oben genannten geschaffenen Dinge machen durch ihre Größe, Schönheit und Harmonie den Baumeister auf diese Weise bekannt, so dass ihre Bekanntmachung über den ganzen Erdkreis geht.

txt V1 C M G P1 P5 P2 B1 P6 Z N2 V5 P7

Καθ' ὑποστιγμὴν – τὰ 2] deperdita P5 – ἀντιπίπτον] ἀντιπίπτων P1 P6 – Καθ' ὑποστιγμὴν – φθέγγονται] om. P2 – Καθ' ὑποστιγμὴν] Καθ' ὑποστιγμὴν μὲν B1 – τὸ δὲ ἀντιπίπτον] ὅτι δὲ ἀντιπίπτον V5 P7 – οὐ φθέγγονται] οὐ φθέγγεται B1 V5 P7 – διὸ λέγει] Ὁ λέγει, τοιοῦτόν ἐστιν P2 – ἄρα οὐκ] ἄρ' οὐκ P2 B1 V5 P7 – τινὰ πράγματα] πράγματα V5 P7 – ἃ καὶ μὴ ἀφιέντα] καὶ μὴ ἀφιέντα P2 V5 P7 καὶ μὴ ἀφιέντι B1 – φωνὴν] φῶς G – ἀνακηρύττουσιν] ἀνακηρύττοντα P2 V5 P7 – ἐκ – ἡρμοσμένης] ἐκ τῆς καλῶς εἰρμωσμένης P1 ἐκ τῆς καλῆς ἡρμοσμένης V5 P7 – νηὸς] νηὼς P6 Z N2 – καὶ – τὸ κήρυγμα] perstrinxit G – ἐπὶ τῶν ἄλλων δὲ] ἐπὶ τῶν ἄλλων P2 N2 V5 P7 – τὰ προειρημένα] προειρημένα Mom. V5 P7 – οὕτω] οὕτως P2 V5 P7 – ἀπὸ μεγέθους] ἀπὸ ποιήματος P2 B1 V5 P7 – ὡς] om. P1 – αὐτῶν] αὐτὸν V5* P7 αὐτῶν V5^{corr}

M: exp. 307 Didymus zugeschrieben. B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio drei Zeilen (στίχοι) des Psalms erklärt: ἐρμηνεία τῶν Γ' στιχῶ(ν) Ἀθανασίου(ου). Während in V1 exp. 307 mit Ps 18,4 verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 18,4–5b. Dieser Bereich des Psalms umfasst genau drei Zeilen. Denn in beiden Katenen Ps 18,4a–b bildet eine einzige Zeile, und nicht zwei. V5 P5: exp. 308 nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (P2 B1). Montfaucon: exp. 307 nach P6.

Expositio 307 – Parallele:

- 1 K[α]θ' ὑπ[ο]στιγμὴν ἀναγνωστέον· ἀν-
τιπίπτ[ο(?)]ν· ὧδε λεληθότ[ω]ς, καὶ
3 ὑποτέμνεται· ὡσεὶ τινος λέγοντος· καὶ

Es muss gemäß einem Interpunktionszeichen gelesen werden. Der Einwand, auf diese Weise unmerklich,

μὴν οὐ φθέγγ[ο]νται· διὸ λέγ[ο]ι· ἄρα
 5 οὐκ εἰσὶ τινὰ πράγ[μ]ατα, [ἄ] καὶ μὴ
 φωνὴν ἀφιέντα τὸν τεχνίτην ἀνακη-
 7 ρύτ(τ)ουσιν; ναὶ φησὶν· καὶ γὰρ καὶ
 ἐκ τῆς καλῶς ἡρμοσμένης νηὸς, ἡ τοῦ
 9 ναυπηγοῦ τέχνη εἰς πάντας κηρύττε-
 ται: –

wird sogar unterdrückt, als ob jemand
 sagen würde: Sie reden doch nicht.
 Deshalb könnte er sagen: Gibt es nicht
 einige Dinge, die, ohne einen Laut
 von sich zu geben, den Künstler ver-
 kündigen? Ja, sagt er. Und in der Tat,
 von einem schön gebauten Schiff wird
 die Kunst des Baumeisters allen be-
 kannt gemacht.

txt A1

(5c) ἐν τῷ ἡλίῳ ἔθετο τὸ σκῆνωμα αὐ-
 τοῦ·

(5c) In die Sonne stellte er sein Zelt.

(6a) καὶ αὐτὸς ὡς νυμφίος ἐκπορευό-
 μενος ἐκ παστοῦ αὐτοῦ,
 (6b) ἀγαλλιάσεται ὡς γίγας δραμεῖν
 ὁδὸν αὐτοῦ.

(6a) Und sie ist wie ein Bräutigam,
 der aus seinem Gemach heraustritt,
 (6b) jubeln wird wie ein Held, um ih-
 ren Weg zu ziehen.

Expositio 308:

1 Τῷ ἡλίῳ φησὶν ἔθετο σκῆνωμα, ἥτοι
 οἶκον· ποῦ δὲ ἔθετο, ἢ ἐν τῷ προει-
 3 ρημένῳ οὐρανῷ καὶ στερεώματι; τοῦ-
 τον δὲ τὸν οἶκον, καὶ παστὸν ὠνόμα-
 5 σεν· ὥσπερ δὲ ἡμέρα καὶ νύξ τῇ εὐτά-
 κτω συμφωνίᾳ κηρύττουσι τὸν δημι-
 7 ουργόν· οὕτω καὶ ὁ ἥλιος· τῷ τὸν δρό-
 μον μετὰ τινος εὐαρμοστίας ποιεῖσθαι,
 9 δηλοῖ τοῦ προστάττοντος τὴν δύναμιν:
 –

Für die Sonne, sagt er, hat er ein Zelt
 gestellt oder ein Haus. Wo hat er es
 aber gestellt, wenn nicht im genann-
 ten Himmel und in der Feste? Au-
 ßerdem hat er dieses Haus auch Ge-
 mach genannt. Aber so wie Tag und
 Nacht durch ihren wohlgeordneten
 Einklang den Baumeister verkünden,
 so zeigt auch die Sonne, indem sie
 ihre Bahn mit einer gewissen Har-
 monie vollbringt, die Macht dessen,
 der befiehlt.

txt V1 C M P1 P5 A2 V4 P2 B1 P6 Z N2 V5 P7

Τῷ ἡλίῳ φησὶν ἔθετο] Τῷ ἡλίῳ φησὶν ὡς ἔθετο B1 Ἐν τῷ ἡλίῳ φησὶν ἔθετο Z N2 –
 σκῆνωμα ἥτοι οἶκον] τὸ σκῆνωμα, ἥτοι οἶκον P1 P2 B1 ἥτοι οἶκον τὸ σκῆνωμα V5

P7 — ποῦ — οἶκον] om. V1* Madd. V1^{corr.} — ἥ] om. P2 V5 P7 — καὶ παστὸν] ὃν καὶ παστὸν M — ὥσπερ — τὴν δύναμιν] om. A2 V4 — ὥσπερ δὲ] ὥσπερ γὰρ P2 V5 P7 — τῇ εὐτάκτῳ συμφωνίᾳ] εὐτάκτῳ ἀρμονίᾳ P2 V5 P7 — οὕτω καὶ ὁ ἥλιος] οὕτω καὶ ἥλιος M καὶ ὁ ἥλιος ὡσαύτως P2 V5 P7 — τῷ 3] τὸ M P5* P6 τῷ P5^c τὸ punctis del. P2om. P1 V5 P7 — τοῦ προστάττοντος] τοῦ προστάγματος V5 P7 — τὴν δύναμιν] post τὴν δύναμιν

add. ὑπείκω (sic) V5 P7

M: exp. 308 Theodoret zugeschrieben. B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio zwei Zeilen (στίχοι) des Psalms erklärt: ἐρμ(ηνεία) τω(ν) Β' στιχ(ων) Ἀθανασίου. Während in V1 exp. 308 mit Ps 18,5c verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 18,5c–6a. Dieser Bereich des Psalms umfasst genau zwei Zeilen. In der Tat kann in den hier betrachteten Katenen das Bezugslemma für exp. 308 entweder Ps 18,5c–6a oder Ps 18,5c sein. Das Ende ihrer Exegese berührt jedoch auch Ps 18,6b. V4: Vor exp. 308 steht ein bisher unedierte Fragment, das Athanasius zugeschrieben wird: Οὐ γυμνὸν ἀφῆκε τὸν ἥλιον, ἀλλὰ σκῆνωμα ἔθετο ἐν αὐτῷ ὥστε μὴ διαχεῖσθαι ἀλλ' ἐν ὑποστάσει εἶναι. Danach wird exp. 308 durch τοῦ αὐτοῦ eingeleitet. Die Tatsache, dass sich beide Erklärungen auf Ps 18,5c beziehen, scheint gegen die Zugehörigkeit des ersten Textes zu den Expositiones zu sprechen. Z N2: exp. 308 Eusebius zugeschrieben. P6 zeigt, dass diese Zuschreibung für das nächste Fragment vorgesehen war, nämlich die Paraphrase des Eusebius (fr. 4 in Ps 18,5c–7 [Villani]; anonym in Z). In N2 ist exp. 308 sogar mit diesem Fragment verbunden. V5 P5: exp. 308 nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem und den Expositiones (P2 B1). Montfaucon: exp. 308 aus P1 und P6 zusammengestellt.

(7a) ἀπ' ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ ἡ ἔξοδος
αὐτοῦ,
(7b) καὶ τὸ κατάντημα αὐτοῦ ἕως ἄκρου
τοῦ οὐρανοῦ,
(7c) καὶ οὐκ ἔστιν ὃς ἀποκρυβήσεται
τὴν θερμὴν αὐτοῦ.

(7a) Von einem Ende des Himmels
(nimmt sie) ihren Ausgang,
(7b) und ihr Ziel (reicht) bis an (das
andere) Ende des Himmels,
(7c) und niemanden gibt es, der sich
vor ihrer Hitze verbergen wird.

Expositio 309: (dubium)

¹ Ἡ γὰρ καθημερινὴ πορεία τοῦ ἡλίου·
ἡ ἀπ' ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ τῆς ἀνατολῆς

In der Tat zeigt der tägliche Lauf der
Sonne, ihr Weg vom Ende des Him-

- 3 ἕως ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ τῶν δυσμῶν
κατάντησις αὐτοῦ[ῦ]· ἐξ ἀνάγκης γινο-
5 μένη ἐπὶ τὸ πάντα μ[ε]τασχεῖν τῆς
αὐτοῦ θερμότη[η]τ[ο]ς καὶ ὠφελείας, τὴν
7 τοῦ βασιτάξαντο[ς] δ[ημι(?)]ο[υργοῦ(?)]
[δεί]κνυσι δύναμιν: –
txt A1

mels im Osten bis an das Ende des Himmels im Westen, der notwendigerweise stattfindet, damit alle an ihrer Wärme und Nutzen teilhaben können, die Macht des tragenden Baumeisters.

Dieses Dubium steht nach Ps 18,6b–7. Das Thema der Sonne, die die Macht ihres Schöpfers zeigt, ähnelt dem Ende von exp. 308.

(8a) ὁ νόμος τοῦ κυρίου ἄμωμος, ἐπιστρέφων ψυχάς·

(8a) Das Gesetz des Herrn ist untadelig (und) lässt Seelen umkehren,

Expositio 310:

- 1 Ὁ εὐαγγελικὸς δηλονότι· ὥς ἤδη δὲ ἀπὸ
τῶν προειρημένων στοιχείων παιδαγω-
3 γηθέντες οἱ ἐξ ἐθνῶν· ἓνα εἶναι τὸν δημιουργόν,
διδάσκονται λοιπὸν καὶ τὸν
5 εὐαγγελικὸν νόμον· ὃς καὶ ἐπέστρεψε
τῶν ἐθνῶν ἀπάντων τὰς ψυχὰς εἰς ἀλή-
7 θειαν: –

Das (Gesetz) des Evangeliums nämlich. Da die Völkerschaften bereits von den oben genannten Elementen gelehrt worden waren, dass der Baumeister einer ist, werden sie nun auch über das Gesetz des Evangeliums unterrichtet. Dieses (Gesetz) hat auch die Seelen aller Völkerschaften zur Wahrheit geführt.

txt V1 C M P1 P5 A2 V4 P2 B1 L1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ὁ εὐαγγελικὸς δηλονότι] ... νόμον (νόμον om.) τὸν εὐαγγελικὸν δηλονότι M V5 P7 L2 A3 – ὥς – εἰς ἀλήθειαν] om. A2 V4 – ὥς – ὃς καὶ] in ἀπὸ τοῦ σκοπού perstrinxit L1 – προειρημένων] προειρημένω(ν) P5 – ἓνα] om. A3 – διδάσκονται] διδάσκοντες P2 – ὃς] ὥς M – ἐπέστρεψε] ἐπέστρεψαι P1 ἀπέστρεψε P7 – εἰς ἀλήθειαν] εἰς τὴν ἀλήθειαν V5 P7 L2 A3

M V5 P7 L2 A3: Evagrius (schol. nr. δ' in Ps 18,8a [410 Rondeau – Géhin – Cassin]) mit exp. 310 verbunden. Diese Einheit wird Origenes zugeschrieben. B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio vier Zeilen (στίχοι) des Psalms erklärt: ἐρμ(ηνεῖα) τῶν Δ' στιχ(ων) Ἀθανασίου. Während in V1 exp. 310 mit Ps 18,8a

verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 18,7–8a. V4: Eine Erklärung des Hesychius (comm. brevis in Ps 18,6b [31 Jagić] wird Athanasius zugeschrieben. In A2 ist sie anonym. N2: Die Paraphrase des Didymus (fr. 156 in Ps 18,8b–10 et fr. 157 in Ps 18,11.12 [212–213 Mühlenberg]) mit exp. 310 verbunden. Montfaucon: exp. 310 nach P1.

(8b) ἡ μαρτυρία κυρίου πιστή, σοφί-
ζουσα νήπια·

(8b) das Zeugnis des Herrn ist zuver-
lässig (und) macht Unmündige wei-
se.

Expositio 311:

- 1 Ἦν ἐμαρτύρησε περὶ ἑαυτοῦ ὁ μονο-
γενής, τὸ ἐγὼ φῶς εἰς τὸν κόσμον ἐλή-
3 λυθα· (Ioh 12,46) καὶ ἐγὼ ἐκ τοῦ πα-
τρὸς ἐξῆλθον καὶ ἦκω· (Ioh 8,42; 16,28)
5 καὶ ἐγὼ εἰμι ἡ ζωή· – (Ioh 14,6)

(Das Zeugnis), das der Eingeborene
über sich selbst bezeugt hat, nämlich
'Ich bin als Licht in die Welt gekom-
men', [Ioh 12,46] und 'Ich bin vom
Vater ausgegangen und bin gekom-
men', [cf. Ioh 8,42; 16,28] und 'Ich
bin das Leben.' [Ioh 14,6]

txt V1 C M G P1 P5 P2 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ἦν ἐμαρτύρησε] Ἦ (Ἦ M) ἐμαρτύρησε V1 C M — περὶ ἑαυτοῦ] περὶ αὐτοῦ M G
P2 — ὁ μονογενής] om. G ὁ μονογενής σωτὴρ P2 ὁ σωτὴρ V5 P7 L2 A3 — ἐλήλυθα]
εἰσῆλθον G — καὶ ἐγὼ — ἦκω] om. G — καὶ ἐγὼ] ***** καὶ ἐγὼ B1 — καὶ ἦκω] om.
M V5 P7 L2 A3

M: exp. 311 zwischen den Psalmzeilen. Montfaucon: exp. 311 aus P1 (= P6).

(9a) τὰ δικαιώματα κυρίου εὐθεῖα, εὐ-
φραίνοντα καρδίαν·

(9a) Die Rechtsbestimmungen des Herrn
sind gerade und erfreuen das Herz,

Expositio 312:

- 1 Ἀντὶ τοῦ ἡ δικαίωσις, ἡ γενομένη ἐν τῇ
ἡμετέρᾳ κρίσει· κρίνας γὰρ ἡμῶν τὴν
3 κρίσιν, ἐξέβαλε τὸν ἄρχοντα τοῦ αἰ-
ῶνος· διδοὺς ἡμῖν εὐφροσύνην ἐν καρ-
5 δία· —

Anstelle von 'die Rechtfertigung, die
im Gericht über uns ergangen ist.' Denn
als er uns im Gericht richtete, trieb
er den Herrscher der Welt raus und
gab uns Freude im Herzen.

txt V1 C G P1 P5 A2 V4 P2 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Ἀντὶ – κρίσει] Ἀντὶ τοῦ δικαίως ἢ γενομένη ἢ ἡμετέρα κρίσις P2 — ἢ γενομένη] ἢ γεναμένη B1 — τοῦ αἰῶνος] τοῦ αἰῶνος τούτου V4

A2 V4: exp. 312 Hesychius zugeschrieben. Montfaucon: exp. 312 aus P1 (= P6).

(9b) ἡ ἐντολὴ κυρίου τηλαυγής, φω-
τίζουσα ὀφθαλμούς·

(9b) das Gebot des Herrn ist strah-
lend und erleuchtet die Augen.

Expositio 313:

¹ Τοὺς τῆς διανοίας φησὶν: — Nämlich die (Augen) des Geistes.
txt V1 C P1 P5 A2 V4 B1 P6 Z N2 V5 P7 L2 A3

Τοὺς] Πόρρωθεν τὴν αὐγὴν ἀποπέμπουσα (= glossa, ut vid., in Ps 18,9b) φωτίζει
ante τοὺς add. B1 — Τοὺς – φησὶν] Τοὺς (τοὺς

) τῆς διανοίας φησὶν ὀφθαλμούς P1 B1 Τοὺς τῆς διανοίας ὀφθαλμούς, δηλονότι: – C
Τοὺς τῆς διανοίας δηλονότι: – A2 Ὀφθαλμούς, τοὺς τῆς διανοίας δηλονότι: – V4 –
φησὶν] post φησὶν ὀφθαλμούς·

add. πόρρωθεν τὴν αὐγὴν ἀναπέμπου[σα] P1

V1 P2: Die im Apparat zitierte Glosse zu τηλαυγής findet sich als selbständiges Fragment kurz vor exp. 313 (V1) oder unmittelbar danach (P2). Die erste Hand in der Textkatene von P2 (= Haupttext und Teil der Marginalien) hat sie in den Haupttext gesetzt. Es ist bemerkenswert, dass dies vom Beginn von P2 (= Ps 17,36d) bis einschließlich Ps 18 die einzige Erklärung im Haupttext ist, die keine Expositio ist. Montfaucon: exp. 313 nach P1.

(10a) ὁ φόβος κυρίου ἄγνός, διαμένων
εἰς αἰῶνα αἰῶνος·

(10b) τὰ κρίματα κυρίου ἀληθινά, δε-
δικαιωμένα ἐπὶ τὸ αὐτό,

(10a) Die Furcht des Herrn ist rein
und bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit,
(10b) die Urteile des Herrn sind wahr-
haftig (und alle) miteinander gerecht-
fertigt.

Expositio 314:

¹ Ὡς πρὸς ἀντιδιαστολὴν τοῦ νομικοῦ φό- Als ob so etwas im Hinblick auf ei-
βου τὸ τοιοῦτο· ἐκεῖνος γὰρ κολαστῆς
³ ἦν: – nenen Unterschied zur Furcht vor dem
Gesetz wäre. Denn diese war stra-
fend.

txt V1 C M G P1 P5 A2 V4 P2 B1 B2 P6 Z N2 V5 L2 A3

‘Ως] ἄμεμπτος καθαρὸς (= glossa in Ps 18,8a) ante ὡς add. Mom. G — πρὸς ἀντιδιαστολὴν] ἀντιδιαστολὴν B1 — τὸ τοιοῦτο] om. M τὸ τοιοῦτο γὰρ ante ἐκεῖνος γὰρ A3 — ἦν] εἶη M ἡμῶν P1

M: exp. 314 und 315 stehen nach exp. 315. P7: exp. 314 ausgelassen. Montfaucon: exp. 314 nach P1.

Expositio 314 – Parallele:

- | | |
|--|---|
| <p>1 ‘Ω[ς πρὸς] ἀντιδιαστολὴν τοῦ νομικοῦ
 φόβου τοῦτο λέγει· [ἐκ]εῖ[νο]ς γ[ὰ]ρ
 3 φόβον κολάσεως ἔχει· ὁ δὲ τοῦ κυρίου
 [φόβος], τοῦ μὴ ἐκπεσεῖν αὐτοῦ δι’ ἀπροσ-
 5 ἐξίαν [το]ῦ τι[ν]ᾶ· δι[ὸ] καὶ ἀγνός: –</p> | <p>Er sagt dies im Hinblick auf einen Unterschied zur Furcht vor dem Gesetz. Denn diese hat die Furcht vor der Strafe. Die Furcht des Herrn hingegen (ist die Furcht), ihn durch mangelnde Aufmerksamkeit gegenüber einer Person zu verlieren; deshalb ist sie auch rein.</p> |
|--|---|

txt A1

ἀγνός] ἀγνώς A1* ἀγνός A1^{m. sec.}

- (11a) ἐπιθυμητὰ ὑπὲρ χρυσίον καὶ λίθον τίμιον πολὺν
 (11b) καὶ γλυκύτερα ὑπὲρ μέλι καὶ κηρίον.

- (11a) begehrenswerter als Gold und viel Edelstein,
 (11b) und süßer als Honig und Honigseim.

- (12a) καὶ γὰρ ὁ δοῦλός σου φυλάσσει αὐτά·
 (12b) ἐν τῷ φυλάσσειν αὐτὰ ἀνταπόδοσις πολλή.

- (12a) Auch dein Knecht bewahrt sie ja,
 (12b) sie zu bewahren, (bedeutet) großen Lohn.

Expositio 315:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Μισθὸς γὰρ φυλακῆς γίνεται, ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδεν καὶ οὖς οὐκ ἤκουσεν καὶ
 3 ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη: –
 (1Cor 2,9)</p> | <p>Denn Lohn der Bewahrung wird, was ein Auge nicht sah und ein Ohr nicht hörte und zum Herzen des Menschen nicht aufstieg. [1Cor 2,9]</p> |
|--|--|

V1 C M G P1 P5 A2 V4 P2 B1 L1 P6 Z N2

Μισθὸς – γίνεται] Μισθὸς γὰρ φυλακῆς αὐτῶν γίνεται (γίνεται N2) P5 P6 Z N2
 Μισθὸς γὰρ τῆς φυλακῆς αὐτῶν γίνεται P2 B1 L1in Δηλονότι
 perstrinxit A2 V4 — οὐκ εἶδεν] οὐκ οἶδε G P1 οὐκ ἶδεν B1 L1 — καὶ — ἀνέβη] καὶ τὰ
 ἐξῆς G A2om. P5 P2 B1 P6 Z N2

Texttradition: Nur P5 und P6 Z (Typus III) haben die Lektion γίνεται gemeinsam. Dies ist eine weitere Bestätigung dafür, dass der Schöpfer von Typus III die Expositiones ab Ps 17 aus einer Quelle entnommen hat, die der sogenannten Katene des Photius (P5) sehr nahe steht. Bezugslemma: Bei den oben zitierten Zeugen handelt es sich entweder um Ps 18,12b oder Ps 12 (mit Ausnahme von M und G, die falsch oder gar nicht verbinden). Nur in P2 bezieht sich exp. 315 auch auf Ps 18,11, da sie nach Ps 18,11–13a steht. A2 V4: exp. 315 Theodoret zugeschrieben. Unmittelbar nach ihr folgt Theodorets Kommentar zu Ps 18,13 (τοῦ αὐτοῦ). Montfaucon: exp. 315 nach P1.

Expositio 315 – Parallele:

- | | |
|--|---|
| <p>1 Ὑπ[ἐρ] γὰρ τ[ὰ] [ἐν τῇ γῇ(?)] [.....][τα(?)]
 τίμια ἃ ὀφθαλμ[ὸ]ς οὐ[κ] εἶδε[ν καὶ
 3 οὖς οὐ[κ] ἤκ[ου]σεν· ἃ ἡ[τοί]μα[σ]εν
 ὁ θεὸς [τοῖς ἀγαπῶσιν(?)] αὐτ[ό]ν·
 5 (1Cor 2,9) ταῦτ[α] μὲν γ[ὰρ] π[ο]ιότ[η]ς
 χ[...][ων(?)] [ἐ]φ[η]μέρω[ν], [ἐ]κεῖνα
 7 δὲ μ[ε]νοντα εἰ[σα]εί: –
 txt A1</p> | <p>Edler als die ... (auf Erden?) ist das,
 was ein Auge nicht sah und ein Ohr
 nicht hörte. Das bereitete Gott den
 ihn (Liebenden?). [cf. 1Cor 2,9] Denn
 diese Dinge sind Element der vergäng-
 lichen ..., aber die anderen bleiben
 für immer.</p> |
|--|---|

exp. 315 steht nach Ps 18,10b–11.

- | | |
|--|---|
| <p>(13a) παραπτώματα τίς συνήσει;
 (13b) ἐκ τῶν κρυφίων μου καθάρισόν
 με.
 (14a) καὶ ἀπὸ ἀλλοτρίων φεῖσαι τοῦ</p> | <p>(13a) Verfehlungen-wer kann (sie) ent-
 decken?
 (13b) Von meinen verborgenen rei-
 nige mich.
 (14a) Und vor fremden verschone dei-</p> |
|--|---|

δούλου σου·

(14b) ἐὰν μή μου κατακυριεύσωσιν,
τότε ἄμωμος ἔσομαι

(14c) καὶ καθαρισθήσομαι ἀπὸ ἁμαρ-
τίας μεγάλης.

nen Knecht!

(14b) Wenn sie mich nicht beherr-
schen, dann werde ich untadelig sein

(14c) und gereinigt von großer Sün-
de.

(15a) καὶ ἔσονται εἰς εὐδοκίαν τὰ λό-
για τοῦ στόματός μου

(15b) καὶ ἡ μελέτη τῆς καρδίας μου
ἐνώπιόν σου διὰ παντός,

(15c) κύριε βοηθέ μου καὶ λυτρωτά
μου.

(15a) Und die Worte meines Mundes
werden wohlgefällig sein,

(15b) und das Sinnen meines Herzens
ist stets vor dir,

(15c) Herr mein Helfer und mein Er-
löser.

Expositio 316:

- 1 Ὁ μυσταγωγηθεὶς τῷ νόμῳ λαὸς τῷ
εὐαγγελικῷ· καὶ τὰ κρίματα τὰ ἀλη-
3 θινὰ φυλάττειν εἰπὼν, εὐχὴν ἀναπέμ-
πει καὶ τῶν κατὰ διάνοιαν λογισμῶν
5 καθαρὸς ὀφθῆναι· ὡσαύτως καὶ τῶν ἐκτὸς
ῥυσθῆναι δαιμόνων: –

Das Volk, das in das Gesetz des Evan-
geliums eingeweiht wurde und das
sagt, die wahrhaftigen Urteile zu be-
wahren, erhebt ein Gebet, um sich
auch hinsichtlich der Gedanken des
Geistes als rein sehen zu lassen; eben-
so, um vor den Dämonen draußen
errettet zu werden.

txt V1 C M P1 P5 P2 B1 B2 L1 P6 Z N2

μυσταγωγηθεὶς] μυσταγωγεῖς C* μυσταγωγοθεῖς (ut vid.) C^c – τῷ νόμῳ λαὸς τῷ
εὐαγγελικῷ] τῷ εὐαγγελικῷ νόμῳ λαὸς P2 B1 B2 L1 – τὰ κρίματα τὰ ἀληθινὰ]
τὰ κρίματα ἀληθινὰ P5 P6 Z N2 κρίματα ἀληθινὰ P2 B1 B2 L1 – εἰπὼν] εἰδὼς B2
ἰδὼν L1 – καὶ τῶν – δαιμόνων] om. L1 – καὶ τῶν 1] τῶν M – καθαρὸς – δαιμόνων]
om. B2 – ὡσαύτως – δαιμόνων] om. P5 P2 B1 P6 Z N2 – δαιμόνων] κινδύνων M*
δαιμόνων M^c

B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio 13 Zeilen (στίχοι) des
Psalms erklärt: [ἐρμῆ][ν(εῖα) τῶν] II' στιχ(ων) Ἀθανασίου. Von Ps 18,13 (sie-
he zu exp. 315) bis zum Ende dieses Psalms sind es acht Zeilen. Die Zahl II' ist
wahrscheinlich das Ergebnis eines falsch gelesenen H'. Montfaucon: exp. 316 aus
der Sammlung von Colville.

Expositio – Parallele:

- 1 T[ἀ ἁμαρτήματα(?)] [.....] [καὶ κατὰ
τὴν(?)] δ[ιάνοιαν(?)] φησὶ, καθαρὸς ἔσο-
3 μαι ἐνώπιον τοῦ ἐτάζοντος καρδίας καὶ
νεφρούς· (Ps 7,10c) κατ' αὐτὴν δὲ τὴν
5 κατόρθωσιν ἐκ θεοῦ περιγενέσθαι λέ-
γει: –

(Die Sünden?) ... auch hinsichtlich
der Gedanken des Geistes, sagt er,
werde ich rein sein gegenüber dem,
der die Herzen und Nieren prüft. [cf.
Ps 7,10c] Er sagt, er sei genau ent-
sprechend dem Geraderichten durch
Gott überlegen.

txt A1

Kapitel 19

Psalm 19

(1) Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυῖδ.

(1) Auf das Ende hin. Ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 317: Hypothesis

- 1 Λέγεται μὲν ὁ ψαλμὸς, ὡς ἐκ προσώ-
που τῶν περὶ τὸν Δαυῖδ ἐταίρων· αὐτῷ
3 τῷ Δαυῖδ ἐπευχομένων ποιοῦντι θυσίας·
ἀναφέρεται δὲ καὶ εἰς πρόσωπον τῶν
5 ἀποστόλων, ὡς ἐν ἡμέρᾳ τοῦ σταυροῦ
λεγομένων: –

Der Psalm wird wie in der Person von Davids Gefährten gesprochen, die für David selbst beten, während er die Opfer darbringt. Er kann aber auch auf die Person der Apostel bezogen werden, (so) als ob sie am Tag des Kreuzes sprechen würden.

txt V1 C M G P1 P5 V4 P2 B1 B2 P6 Z N2 V5 P7

Λέγεται – θυσίαν] om. V4 – Λέγεται – ἐκ προσώπου] Λέγεται δὲ ὡς ἐκ προσώπου M Λέγεται μὲν ὁ ψαλμὸς οὗτος ἐκ προσώπου B2 – ἐταίρων – τῷ Δαυῖδ] om. M – τῶν περὶ τὸν Δαυῖδ ἐταίρων] τῶν περὶ τὸν Δαυῖδ ἐτέρων C P1 τῶν περὶ τῶν Δαυῖδ ἐταίρων G τῶν περὶ τοῦ Δαυῖδ· ἐτέρων B1 τῶν περὶ Δαυῖδ ἐτέρων B2 τῶν περὶ τοῦ Δαυῖδ ἐταίρων V5* P7 τῶν περὶ τὸν Δαυῖδ ἐταίρων V5^c – αὐτῷ τῷ Δαυῖδ] αὐτοῦ τὸν Δαυῖδ B1 V5 P7 – ἐπευχομένων] ἐπευχομένω B2 – ποιοῦντι – τῶν 2] om. B2 – ποιοῦντι θυσίας

] ποιοῦντι θυσίαν V1 C G P1 ποιοῦνται (ut vid.) θυσίαν M ποιοῦντι θυσίας ceteri sicut in Copt. – ἀναφέρεται] φέρεται P2 B1 V5 P7

δὲ

supra lin. add. Vat. gr. 1747

εἰς πρόσωπον τῶν ἀποστόλων

εἰς τοὺς ἀποστόλους

Vat. gr. 1422 Par. gr. 146 Vat. gr. 1747

— ὡς ἐν ἡμέρᾳ] ἐν ἡμέρᾳ V5 P7 — λεγομένων] λεγόντων M λεγόμενον B1 ῥηθέντος V4

V5 P7: exp. 317 nahe der Tradition der (Text-)Katenen basierend auf den Expositiones und den Kommentaren des Hesychius von Hierysalem (P2 B1). Montfaucon: exp. 317 nach P1 (λεγομένων in ῥηθέντος korrigiert).

Expositio 317 – Parallele:

- 1 Λέγεται μὲν οὗτος ὁ ψαλμὸς ἱστορικῶς
ἐκ προσώπου τῶν περὶ τὸν Δαυῖδ ἐταί-
3 ρων· αὐτῷ τῷ Δαυῖδ ἐπευχομένῳ ποι-
οῦντι θυσίας· ἀναφέρεται δὲ ἀναγωγί-
5 κως καὶ εἰς πρόσωπον τῶν ἀποστόλων,
ὡς ἐν ἡμέρᾳ τοῦ σταυροῦ λεγόμενος·
7 νοεῖται δὲ καὶ ἐκ ψυχῆς ἀπάσης ὑπὲρ
ἐτέρας ἐν θλίψει οὔσης προσευχομέ-
9 νης: —

Historisch wird dieser Psalm in der Person von Davids Gefährten gesprochen, die für David selbst beten, während er die Opfer darbringt. Im anagogischen Sinn kann er aber auch auf die Person der Apostel bezogen werden, (so) als ob er am Tag des Kreuzes gesprochen wäre. Er kann aber auch ausgehend von jeder Seele gedacht werden, die für eine andere betet, die sich in Bedrängnis befindet.

txt A1

οὗτος] οὕτως (ut vid.) A1* οὗτος A1^{m. sec.} — ποιοῦντι] π- corr. A1^{m. sec.} — λεγόμενος] A1

(2a) Ἐπακούσαι σου κύριος ἐν ἡμέρᾳ
θλίψεως,

(2b) ὑπερασπίσαι σου τὸ ὄνομα τοῦ
θεοῦ Ἰακώβ.

(2a) Der Herr erhöre dich am Tag der
Bedrängnis,

(2b) der Name des Gottes Jakobs be-
schütze dich.

(3a) ἐξαποστείλαι σοι βοήθειαν ἐξ ἁγίου

(3b) καὶ ἐκ Σιών ἀντιλάβοιτό σου.

(3a) Er sende dir Hilfe von (seinem)
Heiligtum her,

(3b) und vom Sion her stehe es dir
bei.

(4a) μνησθείη πάσης θυσίας σου	(4a) Er erinnere sich an jedes deiner Opfer,
(4b) καὶ τὸ ὄλοκαύτωμά σου πιανάτω.	(4b) und dein Ganzbrandopfer schätze er.
(4c) διάψαλμα.	(4c) Zwischenspiel.
(5a) δώη σοι κατὰ τὴν καρδίαν σου	(5a) Er gebe dir nach deinem Herzen,
(5b) καὶ πᾶσαν τὴν βουλήν σου πληρώσαι.	(5b) und jeden deiner Pläne erfülle er.
(6a) ἀγαλλιασόμεθα ἐν τῷ σωτηρίῳ σου	(6a) Jubeln wollen wir über dein Heil,
(6b) καὶ ἐν ὀνόματι θεοῦ ἡμῶν μεγαλυνθисόμεθα.	(6b) und durch den Namen unseres Gottes wollen wir groß gemacht werden.

Expositio 318:

- 1 Τὸ σωτήριον φησὶν ὃ δέδωκας τῷ ἀνθρωπίνῳ γένει· διὰ τῆς σῆς ἀναστάσεως, πᾶσι φανερόν καταστήσεις: –
- Das Heilmittel, sagt er, das du dem menschlichen Geschlecht gegeben hast, wirst du durch deine Auferstehung für alle sichtbar aufstellen.

txt V1 C M G P5 A1 P2 B1 P6 Z N2

Tò] φαιδρυνάτω στεασάτω (= glossae in Ps 19,4b) ante τὸ add. M – Τὸ σωτήριον φησὶν ὃ δέδωκας] ... τὸ σωτήριόν σου ὃ δέδωκας M Τὸ σωτήριον, ὃ δέδωκας φησὶ A1 – τῷ ἀνθρωπίνῳ γένει] τῷ ἀνθρωπείῳ γένει C P5 P6 Z N2 τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει P2 – καταστήσεις] κατέστησα V1 M κατέστησας C G

Zu 19,1–5 ist keine expositio vorhanden. M: exp. 318 steht nach exp. 319. Die exp. 318 beigefügten Glossen (siehe app.) befinden sich ebenfalls in V1 unmittelbar vor dieser Expositio (allerdings getrennt). P1: exp. 319 mit einer anderen Erklärung ersetzt (Origenes, schol. [?] in Ps 19,6a [PG 12,1248 B5–6]). Montfaucon hat diese Erklärung ediert.

(6c) πληρώσαι κύριος πάντα τὰ αἰτήματά σου.	(6c) Der Herr erfülle alle deine Bit-
	ten.

Expositio 319:

- 1 Τίνα ἦν τὰ αἰτήματα, ἣ τὸ πάτερ ἅγιε·
 τήρησον αὐτοὺς (Ioh 17,11) ἐκ τοῦ κό-
 3 σμου· (Ioh 17,15 passim) δῆλον δέ,
 ὅτι τοὺς πιστεύσαντας εἰς αὐτόν: –
- Welches waren die Bitten, wenn nicht
 'heiliger Vater, bewahre sie [Ioh 17,11]
 vor der Welt?' [Ioh 17,15 passim] Es
 sind offensichtlich diejenigen, die an
 ihn glauben.

txt V1 C M G P1 P5 A1 P2 B1 L1 P6 Z N2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a A3^a L2^b A3^b

Τίνα – εἰς αὐτόν] L2^b – Τίνα ἦν] Τίνα φησὶν L1 ... τίνα δὲ ἦν M Τίνα δὲ ἦν G ... τί
 δὲ εἶη V5^a P7^a L2^a A3^a – ἣ τὸ] om. M V5^a P7^a L2^a A3^a – πάτερ ἅγιε] ἅγιε V5^b P7^b
 A3^b [ἅγιε(?)] L2^b – τήρησον] διατήρησον Z N2 V5^b P7^b A3^b [διατήρησον(?)] L2^b –
 ἐκ τοῦ κόσμου] ἐν τῷ ὀνόματι[ί σου]

A1 – δῆλον δέ, ὅτι] δηλονότι M P5 P6 Z N2 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a A3^a A3^b [δηλο-
 νότι(?)] L2^b δῆλος δέ, ὅτι L1 – τοὺς πιστεύσαντας] τοὺς πιστεύοντας M P1 B1 Z N2
 V5^a P7^a V5^b P7^b L2^a A3^a A3^b [τοὺς πιστεύοντας(?)] L2^b – εἰς αὐτόν] [εἰς] [αὐτόν(?)]
 A1 αὐτῷ L1 εἰς σέ V5^a P7^a L2^a A3^a

V5 P7 L2 A3: exp. 319 ist in zwei Fassungen vorhanden: Die erste (V5a P7a L2a A3a) ist mit Ps 19,5 verbunden, die zweite (V5b P7b L2b A3b) mit Ps 19,6c–7a. Der L2-Schreiber bemerkte das Duplikat und radierte die zweite Fassung aus. M V5a P7a L2a A3a: Evagrius (schol. nr. γ' in Ps 19,6c [414 Rondeau – Géhin – Cassin]) mit exp. 319 verbunden. A1: Es ist anzumerken, dass nur in dieser Fassung das Zitat aus Ioh 17,11 textuell ist. Die koptische Version basiert ebenfalls auf dem Ausdruck, die alle andere hier betrachteten Katenen teilen (ἐκ τοῦ κόσμου). Montfaucon: exp. 319 nach P1.

(7a) νῦν ἔγνων ὅτι ἔσωσεν κύριος τὸν
 χριστὸν αὐτοῦ·

(7b) ἐπακούσεται αὐτοῦ ἐξ οὐρανοῦ
 ἁγίου αὐτοῦ·

(7a) Jetzt habe ich erkannt: Der Herr
 hat seinen Gesalbten gerettet.

(7b) Er wird ihn von seinem heiligen
 Himmel her erhören;

Expositio 320:

- 1 Ὡς ἥδη φωταγωγηθεὶς διὰ τοῦ πνεύ-
 ματος, τὰ περὶ τῆς ἀναστάσεως: –
- (Er hat erkannt), als ob er bereits durch
 den Geist über die Dinge der Aufer-
 stehung erleuchtet worden wäre.

txt V1 C G P1 P5 A1 P2 B1 P6 V5 P7 L2 A3

φωταγωγηθείς] πληροφορ[η]θείς A1 φωταγωγηθείς φησὶν B1post φωταγωγηθείς
 add. καὶ φωτισθείς (= glossa?) V5 L2 A3 — τὰ περὶ τῆς ἀναστάσεως] τὰ περὶ τῆς
 θείας καὶ σωτηρίου (σωτηρίου correximus | σωση
 κόσμου αὐτοῦ ἀναστάσεως B1post τὰ περὶ τῆς ἀναστάσεως add. ἐμεμαθήκει V5 P7
 L2 A3post τὰ περὶ [τῆς] ἀναστάσεως add. φησὶν ὁ λόγος A1

Montfaucon: exp. 320 eher von P1 als von P6 übernommen.

Expositio 320 – Parallele:

- 1 Ὡς ἤδη φωταγωγηθείς διὰ τοῦ πνεύ-
 ματος τὰ περὶ τῆς ἀναστάσεως, ταῦτα
 3 φησὶν· ἐν εὐχῆς τύπῳ τὸ προσῆκον εὐ-
 σεβεῖ διαθέσει ἀποπληρῶν: —

Als ob er bereits durch den Geist über
 die Dinge der Auferstehung erleuch-
 tet worden wäre, sagt er diese Wor-
 te, in dem er in Form eines Gebets
 das vollbringt, was einem frommen
 Geist geziemt.

txt Z N2

(7c) ἐν δυναστείαις ἡ σωτηρία τῆς δε-
 ξιάς αὐτοῦ.

(7c) in Machttaten (offenbart sich) das
 Heil seiner Rechten.

Expositio 321:

- 1 Ἐσωσεν ἡμᾶς φησὶν, δυνάμεις μεγά-
 λας ἐργασάμενος· τὰς πράξεις γὰρ ἐν-
 3 ταῦθα, σημαίνει διὰ τῆς δεξιᾶς: —

Er rettete uns, will er sagen, indem
 er große Kräfte wirkte. Denn hier deu-
 tet er auf die Taten durch die Rechte
 (Hand) hin.

txt V1 C P1 P5 P2 B1 B2 L1 P6 Z N2

Ἐσωσεν] Ἐσωσας P5 P6 Z N2 — φησὶν] om. B2 — ἐνταῦθα σημαίνει] σημαίνει
 ἐνταῦθα L1 — διὰ τῆς δεξιᾶς] post διὰ τὰς δεξιᾶς (sic) add. δυνάμεις τοῖς προσιούσιν
 ὀρέγειν P1

P1: exp. 321 mit Theodoret verwoben (siehe app.). Z N2: exp. 321 Eusebius zu-
 geschrieben. Beim ältesten Zeugen des Typus III (P6) gehört diese Zuschreibung
 zum nächsten Fragment, das tatsächlich auf Didymus zurückgeht (fr. 163 in Ps
 19,7 [217,11–12 Mühlenberg]). Montfaucon: exp. 321 nach P1.

Expositio 321 – Parallele:

- 1 Ἐσωσεν ἡμᾶς φησὶν ἐκ τῶν ἐχθρῶν
 ἡμῶν, δυνάμεις μεγάλας καὶ ποικίλας
 3 ἐργασάμενος· τὰς πράξεις καὶ τὰς ἀρε-
 τὰς ἐνταῦθα σημαίνει, διὰ τῆς δεξιᾶς
 5 αὐτοῦ τοῦ θεοῦ: –

Er rettete uns von unseren Feinden,
 will er sagen, indem er große und
 vielfältige Kräfte wirkte. Denn hier
 deutet er auf die Taten und Tugen-
 den durch die Rechte (Hand) Gottes
 selbst hin.

txt V5 P7

(8a) οὔτοι ἐν ἄρμασιν καὶ οὔτοι ἐν ἵπ-
 ποις,

(8a) Die einen (fühlen sich groß durch
 ihre) Wagen und die anderen (durch
 ihre) Pferde,

(8b) ἡμεῖς δὲ ἐν ὀνόματι κυρίου θεοῦ
 ἡμῶν μεγαλυνθησόμεθα.

(8b) wir aber werden durch den Na-
 men des Herrn, unseres Gottes, groß
 gemacht werden.

(9a) αὐτοὶ συνεποδίσθησαν καὶ ἔπε-
 σαν,

(9a) Sie sind gefesselt worden und
 gefallen,

(9b) ἡμεῖς δὲ ἀνέστημεν καὶ ἀνωρθώ-
 θημεν.

(9b) wir aber sind aufgestanden und
 aufgerichtet worden.

(10a) κύριε, σῶσον τὸν βασιλέα σου
 (10a) καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν ἐν ᾗ ἂν
 ἡμέρα ἐπικαλεσώμεθά σε.

(10a) Herr, rette deinen König
 (10b) und erhöre uns am Tag, an dem
 wir dich anrufen.

Expositio 322:

- 1 Ὡςπερ τῶν αἰσθητῶν αἰγυπτίων σώ-
 ζων τοὺς ἐξ ἰσραὴλ· ἄρματα Φαραὼ
 3 καὶ τὴν δύναμιν αὐτοῦ ἔρριψεν εἰς θά-
 λασσαν· οὕτω καὶ πάντων ἀνθρώπων
 5 σώζων τὸ γένος, τῶν νοητῶν αἰγυπτίων
 συνέτριψε τὰ ἄρματα: –

So wie er, als er die Israeliten von
 den (sinnlich) wahrnehmbaren Ägyp-
 tiern rettete, die Wagen des Pharao
 und seine Macht ins Meer warf, so
 zerschmetterte er auch, als er das Ge-
 schlecht sämtlicher Menschen ret-
 tete, die Wagen der geistigen Ägyp-
 tier.

txt V1 C M P1 P5 A1 P2 B1 P6 Z N2 V5 P7

τῶν αἰσθητῶν αἰγυπτίων] [ἐ]κ τῶν αἰσθ[ητ]ῶν αἰγυπτί[ω]ν A1 τῶν αἰγυπτίων V1 C

M V5 P7 — σώζων τοὺς] -ζων τοὺς evanida A1 — σώζων] σώζων καὶ ἐλευθερῶν V5
 P7 — τοὺς ἐξ ἰσραήλ] τὸν ἰσραήλ P1 — εἰς θάλασσαν] εἰς θάλασσαν ἐρυθρὰν V5 P7
 — οὕτω] evanidum A1 — πάντων ἀνθρώπων] πάντων τῶν ἀνθρώπων P5 P6 Z N2 —
 τῶν νοητῶν αἰγυπτίων] [τῶν] νοητῶν ἐχθρῶ[ν] καὶ αἰγυπτίων
 A1 — τὰ ἄρματα] post τὰ ἄρματα add.
 ἡγουν τῶν πονηρῶν δυνάμεων καὶ τῶν τούτοις ἀρχόντων καὶ ἔργον αὐτῶν V5 P7

B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio 6 Zeilen (στίχοι) des Psalms erklärt: ἐρμην(εία) τῶν 5' στίχ(ων) Ἀθανασίου. Während in V1 exp. 322 mit Ps 19,8a verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 19,10b. Dieser Bereich des Psalms umfasst genau 6 Zeilen. V5 P7: Eine erweiterte Fassung von exp. 322 (siehe app.) ist mit einer erweiterten Fassung des Theodoret (comm. in Ps 19,8–9 [PG 80,1001 C9–11]) verbunden. Montfaucon: exp. 322 nach P1.

Expositio 322 – Parallele:

- 1 Ὡςπερ αἰσθητῶν αἰγυπτίων σώζων τοὺς
 ἐξ ἰσραήλ· ἄρματα Φαραὼ καὶ τὴν δύ-
 3 ναμιν αὐτοῦ ἔρριψεν εἰς θάλασσαν, οὕ-
 τως καὶ πάντων ἀνθρώπων σώζει τὸ
 5 γένος τῶν πιστῶν· καὶ συν(ε)τρίβη τὰ
 βέλη τῶν δαιμόνων, ὥςπερ πάλαι τοῖς
 7 φαραωνίταις: –

So wie er, als er die Israeliten von (sinnlich) wahrnehmbaren Ägyptiern rettete, die Wagen des Pharao und seine Macht ins Meer warf, so rettet er auch das Geschlecht aller gläubigen Menschen; und die Pfeile der Dämonen wurden zerschmettert, wie es einst den Männern des Pharao (er-
 ging).

txt L1

Kapitel 20

Psalm 20

(1) Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυῖδ.

(1) Auf das Ende hin; ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 323: Hypothesis

1 Καὶ τοῦτον τὸν ψαλμὸν, οἱ προδηλω-
θέντες ἑταῖροι τοῦ βασιλέως ἀναπέμ-
3 πουσιν· ὡς ἤδη αὐτοῦ εὐφραινομένου·
διὰ τὸ ἐκ τοῦ σπέρματος αὐτοῦ γεγε-
5 νημένον τῷ κόσμῳ σωτήριον· τοῦτο γὰρ
ἦν, ὃ ἐπεθύμει κατὰ ψυχὴν· καὶ ἐδέ-
7 ετο λαβεῖν· ὅπερ καὶ δοθὲν, γέγονεν
αὐτῷ οἷά τις στέφανος ἐκ λίθου τιμίου·
9 τὴν κεφαλὴν δοξάζων· δοξάζεται γὰρ
ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ὁ Δαυῖδ μετὰ τοῦ
11 κυρίου αὐτοῦ καὶ υἱοῦ τὸ κατὰ σάρκα·
οὐ μόνον δὲ στέφανος αὐτῷ γέγονε τὸ
13 σωτήριον, ἀλλὰ καὶ ζωὴ· καὶ μακρο-
ήμερευσις· καὶ δόξα καὶ μεγαλοπρέ-
15 πεια· καὶ εὐφροσύνη καὶ χαρὰ· καὶ ἐλ-
πίς, καὶ ἔλεον οὐ σαλευόμενον: –

Auch diesen Psalm erheben die vorher gezeigten Gefährten des Königs, als ob er sich bereits freuen würde, (nämlich) über das Heil, das aus seinem Samen der Welt entsprossen ist. Denn das war es, was er in seiner Seele begehrte und zu erlangen flehte. Und als es ihm gegeben wurde, wurde es für ihn wie eine Krone aus Edelsteinen, die seinen Kopf verherrlicht. Denn David ist verherrlicht mit seinem Herrn und Sohn nach dem Fleisch unter allen Völkern. Das Heil ist für ihn nicht nur eine Krone geworden, sondern auch Leben; aber auch Langlebigkeit, Herrlichkeit und Hoheit, Frohsinn und Freude; und Hoffnung und Erbarmen, das nicht erschüttert wird.

txt V1 C M G P1 P5 P2 B1 P6 Z N2

ἐταῖροι] ἐτέροι V1 B1 ἕτεροι M — ἐκ τοῦ σπέρματος] ἐκ σπέρματος M P1 B1 — γεγενημένον] γεγεννημένον P5 P6 Z N2 — τῷ κόσμῳ σωτήριον] τὸ τῷ κόσμῳ σωτήριον C — τοῦτο γὰρ ἦν] τοῦτο γὰρ ἦν V1 τοῦτο δὲ ἦν P1 — ὁ ἐπεθύμει] ὁ ἐπεθύμει C — κατὰ ψυχὴν] κατὰ ψυχῆς B1 — μετὰ τοῦ κυρίου αὐτοῦ] μετὰ τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ P5 P6 Z N2 κυρίου αὐτοῦ M μετὰ τοῦ κυρίου G — καὶ υἱοῦ τὸ κατὰ σάρκα] καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ τοῦ κατὰ σάρκα M καὶ υἱοῦ τοῦ κατὰ σάρκα P2 B1 — τὸ] τοῦ V1* P1* τοῦ V1^c P1^c — αὐτῷ γέγονε] γέγονεν αὐτῷ P2 B1 — καὶ χαρά] om. M — ἔλεον] ἔλεος P5 M P2 P6 Z N2

Expositio 323 – Parallele:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Καὶ τοῦτον τὸν ψαλμὸν, οἱ προδ[η]λωθέν[τε]ς
 3 ὡς ἤδη αὐτοῦ εὐφραι[ν]ο[μένου· διὰ
 5 τὸ ἐκ σπέρ]ματος Δαυῖδ γεγε[ν]ημέ[ν]ο[ν
 7 καὶ ἐδέετο λαβεῖν· [ὅ]θ[εν] γέγονε[ν]
 9 α[ὐ]τ[ῷ], [οἷ]α τις(?) στέφανος ἐκ λίθ[ου
 11 τι]μ[ί]ου· τ[ῇ]ν κεφαλ[ὴ]ν δο[ξ]ά[ζων]·
 13 δοξάζεται γὰρ ἐ[ν] π[ᾶ]σιν ὁ Δαυῖ[δ] [μετὰ
 15 τοῦ κυρίου(?) αὐτοῦ καὶ τοῦ [υἱοῦ]
 17 το[ῦ] κατὰ σάρ[κα]· [οὐ μόνον δὲ(?)]
 19 στέφανος αὐτῷ γέγονε τ[ὸ] σωτήρ[ιον],
 [ἀλλὰ καὶ(?)] ζωὴ καὶ μακρο[η]μέ[ρευσις]·
 [καὶ δόξα καὶ(?)] μεγαλοπρέπ[εια]· [καὶ
 εὐφροσύνη καὶ χαρὰ(?)]. καὶ ἐλ[πί]ς
 [καὶ] ἔλ[εο][ν οὐ σαλευόμενον· οἱ(?)]
 δὲ φασίν, ἐκ τοῦ [προσώπου τῶν ἀπο-
 στόλων λέγεσθαι(?)] τοῦτον: –</p> | <p>Auch diesen Psalm erheben die vor-
 genannten Gefährten des Königs
 David, als ob er sich bereits freuen
 würde, (nämlich) über das Heil, das
 aus seinem Samen der Welt entspros-
 sen ist. Denn das war es, was er in
 seiner Seele zu (bitten?) begehrte und
 zu erlangen flehte. Dadurch wurde
 es für ihn (wie?) eine Krone aus Edel-
 steinen, die seinen Kopf verherrlicht.
 Denn David ist verherrlicht mit sei-
 nem (Herrn?) und Sohn nach dem
 Fleisch unter allen. Das Heil ist für
 ihn (nicht nur?) eine Krone gewor-
 den, (sondern auch?) Leben und Lang-
 lebigkeit, (Herrlichkeit?) und Hoheit,
 (Frohsinn und Freude?), Hoffnung und
 Erbarmen, (das nicht erschüttert wird.
 Andere?) sagen, dass dies (in Person
 der Apostel gesagt wird?).</p> |
|--|--|

txt A1

ἐταῖροι] ἐτέροι A1

- (2a) Κύριε, ἐν τῇ δυνάμει σου εὐφραν-
 θήσεται ὁ βασιλεὺς
 (2b) καὶ ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ σου ἀγαλλι-

- (2a) Herr, in deiner Kraft wird sich
 der König freuen
 (2b) und über dein Heil sehr jubeln.

άσεται σφόδρα.

(3a) τὴν ἐπιθυμίαν τῆς ψυχῆς αὐτοῦ
ἔδωκας αὐτῷ
(3b) καὶ τὴν θέλησιν τῶν χειλέων αὐ-
τοῦ οὐκ ἐστέρησας αὐτόν.
(3c) διάψαλμα.

(3a) Das Begehren seiner Seele hast
du ihm gegeben
(3b) und den Willen seiner Lippen
ihm nicht versagt.
(3c) Zwischenspiel.

(4a) ὅτι προέφθασας αὐτὸν ἐν εὐλογί-
αις χρηστότητος,
(4b) ἔθηκες ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ
στέφανον ἐκ λίθου τιμίου.

(4a) Denn du nahtest dich ihm im
Lob der Güte,
(4b) hast auf seinen Kopf seine Kro-
ne aus Edelstein gesetzt.

(5a) ζῶν ἡτήσατό σε, καὶ ἔδωκας αὐτῷ,

(5b) μακρότητα ἡμερῶν εἰς αἰῶνα αἰ-
ῶνος.

(5a) Er bat dich um Leben, also hast
du (es) ihm gegeben,
(5b) eine Länge an Tagen von Ewig-
keit zu Ewigkeit.

Expositio 324: (dubium)

1 Τὸ δὲ εἰς αἰῶνα αἰῶνος, οἱ μὲν λαμ-
βάνουσι τὴν ἐκεῖθεν ἀτελεύτητον ζῶν
3 τῶν δικαίων· ἡ(ν) ἐν τῷ σταυρῷ· του-
τέστιν ἐν τῇ ἐπιδημίᾳ Χριστοῦ, οἱ ἅγιοι
5 δέχονται: –

Die einen fassen den Ausdruck 'von
Ewigkeit zu Ewigkeit' als das unend-
liche Leben der Gerechten dort (oben)
auf. Dieses (Leben) empfangen die
Heiligen im Kreuz, das heißt bei der
Ankunft Christi.

txt A1

Dieses Dubium scheint Anklang bei Theodoret (comm. in Ps 20,5 [PG 80,1004 B12–C1]) zu finden. Τουτέστιν wurde in der Handschrift rubriziert.

(6a) μεγάλη ἡ δόξα αὐτοῦ ἐν τῷ σω-
τηρίῳ σου,
(6b) δόξαν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐπι-
θήσεις ἐπ' αὐτόν·

(6a) Groß ist seine Herrlichkeit in dei-
nem Heil,
(6b) Herrlichkeit und Hoheit wirst
du auf ihn legen.

Expositio 325: (dubium)

- 1 Ὅτι διὰ τὸ κατὰ σάρκα ἐξ αὐτοῦ προ-
 ελθεῖν σοῦ τὸ σωτήριον, δόξης καὶ με-
 3 γαλοπρεπείας πλησθήσεται: –

Weil dein Heil nach dem Fleisch von ihm (i.e. David) hervorgegangen ist, wird er voller Herrlichkeit und Hoheit sein.

txt A1

- (7a) ὅτι δώσεις αὐτῷ εὐλογίαν εἰς αἰ-
 ῶνα αἰῶνος,
 (7b) εὐφρανεῖς αὐτὸν ἐν χαρᾷ μετὰ
 τοῦ προσώπου σου.

(7a) Denn du wirst ihm Lob geben von Ewigkeit zu Ewigkeit,
 (7b) ihn erfreuen mit Freude mit deinem Angesicht.

- (8a) ὅτι ὁ βασιλεὺς ἐλπίζει ἐπὶ κύριον
 (8b) καὶ ἐν τῷ ἐλέει τοῦ ὑψίστου οὐ
 μὴ σαλευθῇ.

(8a) Denn der König hofft auf den Herrn,
 (8b) und durch das Erbarmen des Höchsten wird er gewiss nicht erschüttert.

- (9a) εὐρεθείη ἡ χεὶρ σου παῖσιν τοῖς
 ἐχθροῖς σου,
 (9b) ἡ δεξιὰ σου εὗροι πάντας τοὺς μι-
 σοῦντάς σε.

Deine Hand möge von allen deinen Feinden gefunden werden, deine Rechte möge alle finden, die dich hassen.

Expositio 326:

- 1 Ὡς πρὸς αὐτὸν τὸν κύριον ὁ λόγος, διὰ
 τὰ γεγονότα κατ' αὐτοῦ παρὰ τοῦ ἰου-
 3 δαίων λαοῦ: –

Als ob diese Worte an den Herrn selbst (gerichtet wären) wegen der Dinge, die gegen ihn vom jüdischen Volk getan wurden.

txt V1 C G P1 P5 A1 P2 B1 B2 P6 Z N2

κατ' αὐτοῦ] ἐπ' αὐτοῦ B1 — παρὰ τοῦ ἰουδαίων λαοῦ] παρὰ τῶν ἰουδαίων A1

P1: Nach Ps 20,7a steht der Kommentar des Theodoret (comm. in Ps 20,7 [PG 80,1004 D1–1005 A6]). Dieser wird Athanasius zugeschrieben.

(10a) θήσεις αὐτοὺς ὡς κλίβανον πυρὸς εἰς καιρὸν τοῦ προσώπου σου·

(10a) Du wirst sie einem Feuerofen gleichmachen für die Zeit deines Angesichts.

Expositio 327:

- 1 Ἀντὶ τοῦ πυρὸς ἀποδείξεις μετόχους·
τοῦτο γὰρ ἑαυτοῖς ἐθησαύρισαν ἐν τῇ
3 δευτέρᾳ σου ἐπιφανείᾳ, ὅτ' ἂν καὶ ἀπο-
δίδως ἐκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ: –
5 (Mt 16,27parr)

Anstelle von 'Du wirst ihnen am Feuer Anteil verschaffen.' Denn dies haben sie für sich selbst angesammelt (als einen Schatz) bei deiner zweiten Epiphanie, wenn du auch einem jeden nach seinen Werken vergelten wirst. [cf. Mt 16,27 parr]

txt V1 C M P1 P5 P2 B1 B2 P6 Z N2

ἀποδείξεις] ἀποδείξης P1 ἀναδείξεις P2 B2 – ἑαυτοῖς] αὐτοὶ ἑαυτοῖς P2 B1 B2 – τοῦτο – ἐθησαύρισαν] om. M B1 – ἐν – ἐπιφανείᾳ] ἀντὶ τοῦ ἐν τῇ δευτέρᾳ σου παρουσίᾳ P2 B2 – ὅτ' ἂν] ὅτε P5 P2 B2 P6 Z N2 – κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ] om. M – καὶ ἀποδίδως] ἀποδίδως M

M: Die Paraphrase des Eusebius (fr. 5 in Ps 20,9–10 [Villani]) mit einer verkürzten exp. 327 verbunden.

Expositio 327 – Parallele:

- 1 Ἀντὶ τοῦ πυρὸς ἀποδείξεις μετόχους·
τοῦτο δὲ αὐτοὶ ἑαυτοῖς ἐθησαύρισαν·
3 τὸ δὲ εἰς καιρὸν τοῦ προσώπου σου,
ἀντὶ τοῦ εἰς τὸν καιρὸν τῆς δευτέρας
5 ἐπιφανείας· ὅτε καὶ ἀποδώσεις ἐκάστῳ
κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ: – (Mt 16,27parr)

Anstelle von 'Du wirst ihnen am Feuer Anteil verschaffen.' Dies haben sie nämlich für sich selbst (als einen Schatz) angesammelt. Aber der Ausdruck 'für die Zeit deines Angesichts' [Ps 20,10a] steht anstelle von 'für die Zeit deiner zweiten Epiphanie', wenn du auch einem jeden nach seinen Werken vergelten wirst. [cf. Mt 16,27 parr]

txt A1

A1: exp. 327 ist zweiteilig. Denn nach ἐθησαύρισαν folgt ein trennendes Interpunktionszeichen (⌘).

(10b) κύριος ἐν ὀργῇ αὐτοῦ συνταράξει αὐτούς,
(10c) καὶ καταφάγεται αὐτοὺς πῦρ.

(10b) Der Herr wird sie in seinem Zorn aufschrecken,
(10c) und Feuer wird sie fressen.

Expositio 328:

¹ Ὁργὴν φησὶ τὴν τιμωρίαν, τὴν γενησομένην αὐτοῖς διὰ τὴν εἰς αὐτὸν ὕβριν:

Zorn nennt er die Strafe, die ihnen wegen der Freveltat gegen ihn widerfahren wird.

³ —

txt V1 C G P1 P5 A1 P2 B1 B2 L1 P6 Z N2

τὴν γενησομένην] τὴν γενομένην A1

(11a) τὸν καρπὸν αὐτῶν ἀπὸ γῆς ἀπολεῖς
(11b) καὶ τὸ σπέρμα αὐτῶν ἀπὸ υἱῶν ἀνθρώπων,

(11a) Ihre Frucht wirst du von der Erde vertilgen
(11b) und ihren Samen aus den Menschenkindern.

(12a) ὅτι ἔκλιναν εἰς σὲ κακά,

(12a) Denn sie wandten Böses gegen dich,

(12b) διελογίσαντο βουλήν, ἣν οὐ μὴ δύνωνται στήσαι.

(12b) erdachten einen Plan, den sie gar nicht ausführen können.

Expositio 329:

¹ Τοὺς λόγους τοὺς πονηροὺς καὶ τὰ ἐνθυμήματα· ταῦτα δὲ ἦν, αἱ ἐπιβουλαὶ
³ αἱ παρ' αὐτῶν· αἱ καὶ ἀνήρηνται διὰ τῆς ἀναστάσεως: —

Die Reden, die schlecht sind, und die Gedankengänge. Aber das waren die Anschläge ihrerseits, die gerade durch die Auferstehung zunichte gemacht worden sind.

txt V1 C M G P1 P5 P2 B1 P6 Z N2

ταῦτα δὲ ἦν] ταῦτα δὲ εἰσὶν P1 — αἱ παρ' αὐτῶν] om. G — αἱ καὶ] ἃ καὶ P1

B1: exp. 329 Theodoret zugeschrieben.

Expositio 329 – Parallele:

¹ Καρπὸν καὶ σπέρμα, τοὺς λόγους τοὺς

Frucht und Samen nennt er die Re-

- πονηροὺς καὶ τὰ ἐνθυμήματα ἔτι δὲ καὶ
 3 τὰς ἐπιβουλάς τὰς παρ' αὐτῶν λέγει·
 ἃ καὶ ἀνῆρέθησαν διὰ τῆς ἀναστάσεως·
 5 –

den, die schlecht sind, und die Gedankengänge, aber auch die Anschläge ihrerseits. Diese wurden gerade durch die Auferstehung zunichte gemacht.

txt A1

(13a) ὅτι θήσεις αὐτοὺς νῶτον·

(13a) Denn du wirst sie rückwärts stellen.

Expositio 330:

- 1 Τουτέστιν ὀπίσω, καὶ παρακολουθήματα
 τῶν ἐθνῶν: –

(Rückwärts stellen), dass heißt, nach hinten und als Anhang zu den Völkerschaften (stellen).

txt V1 C M G P5 A1 P2 B1 P6 Z N2

καὶ] καὶ καὶ (sic) M

M: exp. 330 in der inneren Spalte. Sie liegt ohne eindeutige Trennung zwischen Evagrius (schol. nr. ε' in Ps 20,12a [418 Rondeau – Géhin – Cassin]) und Hesychius (comm. brevis in Ps 20,13a [35 Jagić]).

(13b) ἐν τοῖς περιλοίποις σου ἐτοιμάσεις τὸ πρόσωπον αὐτῶν.

(13b) Mit deinen Übriggebliebenen wirst du ihr Angesicht (für den Untergang) bereiten.

Expositio 331:

- 1 Καταλέλοιπας φησὶν αὐτοὺς, ἐπιστροφῆς καιρόν· αὕτη δὲ ἐστίν, ἢ μετὰ τὸ
 3 πλήρωμα τῶν ἐθνῶν (Rom 11,25) κλησὶς αὐτῶν: –

Du hast ihnen, will er sagen, Gelegenheit zur Bekehrung hinterlassen. Diese (Bekehrung) ist aber nach der vollen Zahl der der Völkerschaften [Rom 11,25] deren Berufung.

txt V1 C M G P5 A1 P2 B1 P6

αὐτοὺς] αὐτοῖς G P5 A1 P2 B1 P6 Z N2 – αὕτη δὲ ἐστίν] ἔτι δὲ A1 – κλησὶς αὐτῶν
] κλησὶς P2om. B1

M: exp. 331 liegt ohne eindeutige Trennung zwischen Cyrillus (fr. in Ps 20,13 [PG 69,837 A7–15 B3–6]) und einem Dubium (Origenes, schol. [?] in Ps 20,10–13 [PG 12,1252 C5–D3]).

(14a) ὑψώθητι, κύριε, ἐν τῇ δυνάμει σου·

Erhebe dich, Herr, in deiner Kraft.

Expositio 332:

- ¹ Ὅμοιον τὸ, ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου·
(Mt 6,10par) τὴν δευτέραν δὲ σαφῶς
³ παρουσίαν, εὐχεται διὰ τούτου γενέ-
σθαι: -

Ähnlich ist die Stelle 'kommen soll dein Königtum'. [Mt 6,10par] Deutlich fleht er damit, dass die zweite Ankunft stattfinden soll.

txt V1 C M G P1 P5 A1 P2 B1 P6 Z N2

Ὅμοιον τὸ] Ὅμοιον τὸ A1* Ὅμοιον τῷ A1^{m.sec.} P5 P2 B1 P6 Z N2 — ἐλθέτω] ἐλθάτω (sic) B1 — δὲ] om. A1 γὰρ P2 — σαφῶς] -ς supra lin. add. B1 — εὐχεται] εὐχεταί (ut vid.) A1* εὐχετο (ut vid.) A1^{m.sec.} — διὰ τούτου γενέσθαι] διὰ τοῦτο γενέσθαι M δι[ἀ(?)] του (τοῦ) γενέσθαι A1 γενέσθαι καὶ διὰ τούτου P2

(14b) ἄσομεν καὶ ψαλοῦμεν τὰς δυνα-
στείας σου.

Wir werden singen und preisen deine Machttaten.

Expositio 333:

- ¹ Τότε γὰρ πᾶσα δικαίων ψυχὴ· ἐν ταῖς
ἄνω γενομένη μοναῖς, τὰς πνευματι-
³ κας ἀναπέμπει λατρείας: -

Denn dann erheben alle Seelen der Gerechten, die sich in den höheren Wohnstätten befinden, die geistigen Dienste.

txt V1 C M P1 P5 A1 P2 B1 P6 Z N2

δικαίων — μοναῖς] ψυχὴ ἐν ταῖς ἄνω γενομέναις μοναῖς P2 — ἀναπέμπει] ἀναφέρει B1

Kapitel 21

Psalm 21

(1) Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῆς ἀντιλήψεως τῆς ἑωθινῆς· ψαλμὸς τῷ Δαυΐδ.

(1) Auf das Ende hin, über den Beistand am Morgen. Ein Psalm, bezogen auf David.

Expositio 334: Hypothesis

1 Ἰδεται ὁ προκείμενος ψαλμὸς, ὑπὲρ
τῆς ἀντιλήψεως τῆς ἑωθινῆς· τουτέστιν,
3 ὅτι νυκτὸς καὶ ἀχλύος διαβολικῆς ἡλευ-
θέρωσεν ἡμᾶς ἐπιλάμπας ὁ μονογενὴς
5 τοῦ θεοῦ λόγος· ἀνατολὴ ἐξ ὕψους κατὰ
τὸ γεγραμμένον· (Lc 1,78) ἢ καὶ ἀν-
7 τίληψιν ἑωθινήν, τὸν τῆς ἀναστάσεως
τοῦ σωτῆρος ὀνομάζει καιρόν· ἐγήγε-
9 ρται γὰρ ὁρθροῦ βαθέος, ὁδοποιήσας τῇ
ἀνθρώπου φύσει τὴν εἰς ἀφθαρσίαν ὁδόν·
11 ἄδει δὲ τὸν ψαλμὸν ὁ Χριστὸς, ἐκ προσ-
ώπου τῆς ἀνθρωπότητος· σαφῶς δὲ καὶ
13 τὰ συμβαίνοντα αὐτῷ παρὰ τῶν ἰου-
δαίων ἐν τῷ καιρῷ τοῦ σταυροῦ, ἐξη-
15 γεῖται ἡμῖν: –

Es wird der vorliegende Psalm gesungen für die Hilfe am morgen, das heißt, weil von Nacht und Finsternis des Teufels uns das aufleuchtende eingeborene Wort Gottes befreit hat, 'ein Aufgang aus der Höhe' [Lc 1,78], wie geschrieben steht. Oder er nennt Hilfe am Morgen auch die Zeit der Auferstehung des Erlösers. Denn er ist auferweckt worden am frühesten Morgen und bahnte der Menschennatur den Weg zur Unverweslichkeit. Es singt aber Christus den Psalm im Namen der Menschheit. Deutlich stellt er uns auch dar, was er zur Zeit der Kreuzigung von den Juden erlitt.

txt V1 C P5 B1

ὅτι] ὅτε B1 — ἀνατολὴ] ἀνατολῇ B1 — ἢ] ἦν B1 — βαθέος] βαθέως C* B1 βαθέος C^{corr} — ὁ Χριστὸς] om. B1 — ἐκ προσώπου] ὡς ἐκ προσώπου B1 — ἡμῖν] om. B1

(2a) Ὁ θεὸς ὁ θεός μου, πρόσχες μοι·
ἵνα τί ἐγκατέλιπές με;

(2a) Gott, mein Gott, achte auf mich.
Warum hast du mich verlassen?

Expositio 335:

1 Αἰτεῖ τὴν ἐποπτίαν τὴν παρὰ τοῦ πα-
τρὸς, τὰ ἡμῶν εἰς ἑαυτὸν μετατιθεῖς·
3 ἵνα παύσῃ τὴν ἄρὰν· καὶ ἐφ' ἡμᾶς με-
τάγει τὸ πρόσωπον τοῦ πατρὸς· ἡμεῖς
5 γὰρ ἐσμέν οἱ γεγονότες ἐν ἀποστροφῇ
καὶ ἐν καταλήψει, διὰ τὴν ἐν Ἀδὰμ
7 παράβασιν: –
txt V1 C P5 B1

Er bittet, dass der Vater auf ihn schau-
en möge, indem er das Unsrige auf
sich überträgt, um den Fluch zu be-
seitigen und auf uns das Angesicht
des Vaters zu lenken. Denn uns hat
wegen der Übertretung Adams Ab-
kehr und Verlassenheit betroffen.

ἄρὰν· καὶ] per ras. corr. (ut vid.) V1 — μετάγει] μεταγάγη P5 B1 — ἐν καταλήψει]
ἐγκαταλείπει C P5 — παράβασιν] παραβάσει B1

(2b) μακρὰν ἀπὸ τῆς σωτηρίας μου οἱ
λόγοι τῶν παραπτωμάτων μου.

(2b) Weit weg von meiner Rettung
sind die Worte meiner Verfehlungen.

Expositio 336:

1 Σκόπει μοι πάλιν τὸ τῆς ἀνθρωπότη-
τος πρόσωπον, ἐν Χριστῷ παρακαλοῦν
3 ἀπαλλάττεσθαι τῶν παραπτωμάτων·
καὶ τῶν ἐπ' αὐτοῖς λόγων· δῆλον δὲ,
5 ὅτι τῆς ἐκάστῃ πρεπούσης δικαιοσύ-
νης: –

Betrachte wieder die menschliche Per-
son in Christus, welche um Befrei-
ung von den Übertretungen und den
sie betreffenden Reden fleht, offen-
bar aber um Befreiung von der ei-
nem Jeden geziemenden Gerechtig-
keit.

txt V1 C P5 B1 B2

δικαιοσύνης] δίκης P5 B1 — δῆλον — δικαιοσύνης] om. B2

(3a) ὁ θεός μου, κεκράζομαι ἡμέρας,
καὶ οὐκ εἰσακούσῃ,

(3a) Mein Gott, bei Tag werde ich schrei-
en, und du wirst (es) nicht anhören,

(3b) καὶ νυκτός, καὶ οὐκ εἰς ἄνοιαν
ἐμοί.

(3b) und bei Nacht, und (es wird) mir
nicht zu Torheit (werden).

(4) σὺ δὲ ἐν ἁγίοις κατοικεῖς, ὁ ἔπαινος
Ἰσραὴλ.

(4) Du aber wohnst in den Heiligen,
Israels Lobpreis.

Expositio 337:

- 1 Καθ' ὑποστιγμὴν ἀναγνωστέον· σημαί-
νει δὲ ἡμῖν, ὅτι οὐκ ἀνόνητος τῆς προσ-
3 ευχῆς ὁ καρπός· φησὶ γὰρ οὐκ εἰς ἄνοιαν
ἐμοί· τουτέστιν οἶδα σαφῶς, ὡς κεκρά-
5 ξομαι μὲν ἐγὼ· εἰσακούσῃ δὲ αὐτός·
ὅτι γὰρ καὶ κατοικῶν ἐν ἁγίοις τοῖς εἰς
7 σὲ τὸν νοῦν ἔχουσιν, ἔπαινος καὶ δόξα
αὐτῶν γίνῃ: –

Es muss gemäß einem Interpunkti-
onszeichen gelesen werden. Er gibt
uns zu verstehen, dass die Frucht des
Gebetes nicht unnütz ist. Denn er sagt:
Es wird mir nicht zur Torheit. Das
heißt: Ich weiß bestimmt, dass ich
rufen werde, du aber mich erhören
wirst. Denn da du in den Heiligen
wohnst, deren Sinn auf dich gerich-
tet ist, wirst du ihnen Lob und Ruhm.

txt V1 C P5 B1 L1

ἀναγνωστέον] ἀναγνωσταῖον B1 – ὅτι οὐκ ἀνόνητος] καὶ νοητῶς L1 – προσευχῆς] π-
ex corr. (ut vid.) V1 – τῆς προσευχῆς ὁ καρπός] om. B1 – οἶδα σαφῶς] οἶδα σαφῶς
L1* οἶδας σαφῶς L1^c – εἰσακούσῃ] εἰσακούῃ L1 – ὅτι γὰρ καὶ] ὅτι δὲ καὶ B1om. L1
– ἐν ἁγίοις] ἐν ἁγίοις τόποις P5 – εἰς σὲ τὸν νοῦν] εἰ(ς) σὲ νοῦν L1 – δόξα αὐτῶν
γίνῃ] δόξα αὐτοῖς γίνῃ P5 δόξα γίνῃ L1post δόξα γίνῃ add.
ἐν τῇ ἀρχῇ τῶν προφητῶν L1

B1: Es wird einleitend behauptet, dass diese Expositio drei Zeilen (στίχοι) des
Psalms erklärt: Ἐτερα ἐρμηνεῖα τῶν Γ' στιχω(ν) Ἀθανασίου. Während in V1 exp.
337 mit Ps 21,3a verbunden ist, steht sie in B1 nach Ps 21,4. Dieser Bereich des
Psalms umfasst genau drei Zeilen.

(5a) ἐπὶ σοὶ ἤλπισαν οἱ πατέρες ἡμῶν,

(5a) Auf dich haben unsere Väter ge-
hofft,

(5b) ἤλπισαν, καὶ ἐρρύσω αὐτούς·

(5b) sie haben gehofft, und du hast
sie errettet.

(6a) πρὸς σὲ ἐκέκραξαν καὶ ἐσώθησαν,

(6a) Zu dir haben sie geschrien, und
sie wurden gerettet;

(6b) ἐπὶ σοὶ ἤλπισαν καὶ οὐ κατησχύν-
θησαν.

(6b) auf dich haben sie gehofft und
sind nicht völlig zuschanden gewor-
den.

Expositio 338:

- 1 Πατέρας ἑαυτοῦ διὰ τὸ κατὰ σάρκα, Er nennt Väter seiner selbst nach dem
 τοὺς πατριάρχας καὶ τοὺς προφῆτας φη- Fleisch die Patriarchen und Prophe-
 3 σίν: – ten.
txt V1 C P5 B1 B2 L1

Πατέρας ἑαυτοῦ] Πατέρες αὐτοῦ L1* Πατέρες ἑαυτοῦ L1^c — διὰ τὸ] διὰ τὸν L1

(7a) ἐγὼ δέ εἰμι σκώληξ καὶ οὐκ ἄν-
 θρωπος,

(7b) ὄνειδος ἀνθρώπου καὶ ἐξουδένημα
 λαοῦ.

(7a) Ich aber bin ein Wurm und kein
 Mensch,

(7b) (Gegenstand der) Schmach für
 den Menschen und der Verachtung
 beim Volk.

Expositio 339:

- 1 Ταπεινόφρονας εἶναι διδάσκει, καὶ μά- Er lehrt demütig zu sein, vorzugs-
 λιστα προσιόντας θεῷ: – weise, wenn man vor Gott hintritt.
txt V1 C P5 B1 B2

Ταπεινόφρονας] T^ω ante ταπεινόφρονας add. B1 — προσιόντας θεῷ] τοὺς προσιῶντας
 θεῷ B1 τοὺς προσιόντας T^ω θεῷ B2

(8a) πάντες οἱ θεωροῦντές με ἐξεμυ-
 κτήρισάν με,

(8b) ἐλάλησαν ἐν χείλεσιν, ἐκίνησαν
 κεφαλὴν

(8a) Alle, die mich betrachteten, ver-
 höhnten mich;

(8b) sie redeten mit ihren Lippen, sie
 schüttelten den Kopf:

(9a) Ἦλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω
 αὐτόν·

(9b) σωσάτω αὐτόν, ὅτι θέλει αὐτόν.

(9a) Er hat auf den Herrn gehofft, er
 soll ihn erretten;

(9b) er soll ihn retten, denn er hat
 Gefallen an ihm.

Expositio 340:

- 1 Ταῦτα σαφῶς ὁ εὐαγγελιστὴς πεπρά- Dass das gegen ihn zur Zeit der Kreu-
 χθαι εἰς αὐτόν, κατὰ τὸν καιρὸν τοῦ zigung geschehen sei, sagt der Evan-
 3 σταυροῦ φησιν· καθ' ὃν ἐπέσειον αὐτῷ gelist ausdrücklich, als nämlich die

οἱ παραπορευόμενοι τὰς κεφαλὰς, καὶ
 5 ἐβλασφήμουν εἰς αὐτὸν λέγοντες· εἰ
 υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, σῶσον σεαυτόν: – (Mt
 7 27,40)

txt V1 C P5 B1 L1

Vorübergehenden ihre Häupter schüt-
 telten und ihn mit den Worten läst-
 terten: 'Wenn du der Sohn Gottes bist
 so rette dich selbst.' [cf. Mt 27,40]

Ταῦτα – πεπράχθαι] Ταῦτα φησὶν ὁ εὐαγγελιστὴς πέπρακται L1 – κατὰ – φησιν
] κατὰ τὸν καιρὸν φησὶν τοῦ σταυροῦ L1 – ἐβλασφήμουν εἰς αὐτόν] ἐβλασφήμουν
 αὐτόν P5 – εἰ – σεαυτόν] om. L1 – σεαυτόν] σ- per ras. corr. V1 σὲ αὐτόν C

B1: Am äußeren Rand wird behauptet, dass diese Expositio 4 Zeilen (στίχοι) des Psalms erklärt: ἐρμ(ηνεῖα) τω(ν) Δ' στιχ(ων). In diesem Fall steht jedoch exp. 340 nach einem Lemma, das alle zu erklärenden Zeilen beinhaltet (Ps 21,8–9 = 4 Zeilen). In V1 ist exp. 340 mit Ps 21,7b verbunden.

(10a) ὅτι σὺ εἶ ὁ ἐκσπάσας με ἐκ γασ-
 τρός,
 (10b) ἡ ἐλπίς μου ἀπὸ μαστῶν τῆς μη-
 τρός μου·

(10a) Denn du bist der, der mich aus
 dem Leib gezogen hat,
 (10b) meine Hoffnung seit den Brüsten
 meiner Mutter.

(11a) ἐπὶ σὲ ἐπερρίφην ἐκ μήτρας,
 (11b) ἐκ κοιλίας μητρός μου θεός μου
 εἶ σὺ.

(11a) Auf dich bin ich geworfen wor-
 den vom Mutterschoß an,
 (11b) vom Leib meiner Mutter an bist
 du mein Gott.

Expositio 341:

1 Τοῦτο φησὶν, ἐπειδὴ κατ' εὐδοκίαν τοῦ
 πατρὸς ἐνηνθρώπησεν· ὅτε γὰρ φησὶν
 3 ἦλθε τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου, ἐξαπέ-
 στειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ· γεννώ-
 5 μενον ἐκ γυναικός· (Gal 4,4) ἐπιγρά-
 φεται γὰρ καὶ ἐλπίδα τὸν ἑαυτοῦ πα-
 7 τέρα, καὶ τοῦτο λεγὼν ὡς ἄνθρωπος:

–

txt V1 C P5 B1 L1

Das sagt er, weil er nach dem Be-
 schluss des Vaters Mensch wurde. Denn,
 sagt er, 'als die Fülle der Zeit gekom-
 men war, sandte Gott seinen Sohn,
 geboren vom Weib.' [Gal 4,4] Denn
 er bezeichnet als Hoffnung seinen Va-
 ter und sagt auch das als Mensch.

κατ' εὐδοκίαν] κατευ*δοσίαν L1* κατευδοκίαν L1^{corr} – ἐνηνθρώπησεν] ἐνη(ν)θρώπησεν

P5 — ὅτε] ὅταν P5 — φησὶν ἦλθε] ἦλθεν B1 ἦλθεν φησὶν L1 — φησὶν] — γεννώμενον — ἄνθρωπος] om. L1 — γεννώμενον] γενόμενον P5 B1 — πατέρα] post πατέρα add. διὰ τὴν τῶν ἀνθρώπων σωτηρίαν P5

B1: Am äußeren Rand wird behauptet, dass diese Expositio 4 Zeilen (στίχοι) des Psalms erklärt: ἐρμ(ηνεία) τω(ν) Δ' στιχ(ων). In diesem Fall steht jedoch exp. 341 nach einem Lemma, das alle zu erklärenden Zeilen beinhaltet (Ps 21,10–11 = 4 Zeilen). In V1 ist exp. 341 mit Ps 21,10a verbunden.

(12a) μὴ ἀποστῆς ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι θλίψις
ἐγγύς,
(12b) ὅτι οὐκ ἔστιν ὁ βοηθῶν.

(12a) Welche nicht von mir, denn nah
ist die Bedrängnis,
(12b) denn es gibt keinen, der hilft.

Expositio 342:

¹ Εὐχεται πάλιν, ὡς ἐκ προσώπου τῆς
ἀνθρωπότητος: –
txt V1 C P5 B2

Er betet wieder wie in der Person der
Menschheit.

ἀνθρωπότητος] -ω- ex corr. V1

(13a) περιέκυκλωσάν με μόσχοι πολ-
λοί,
(13b) ταῦροι πίονες περιέσχον με·

(13a) Ringsum umschlossen haben mich
viele Jungstiere,
(13b) fette Stiere haben mich umge-
ben.

(14a) ἤνοιξαν ἐπ' ἐμέ τὸ στόμα αὐτῶν
(14b) ὡς λέων ὁ ἀρπάζων καὶ ὠρυόμε-
νος.

(14a) Gegen mich öffneten sie ihren
Rachen
(14b) wie ein Löwe, der reißt und brüllt.

Expositio 343:

¹ Τῶν ἰουδαίων τοὺς ἄρχοντας φησὶν: –
txt V1 C P5 B1 B2

Er meint die Herrscher der Juden.

B1: exp. 343 mit Hesychius (comm. brevis in Ps 21,14b [37,3–5 Jagić]) verbunden.

B2: exp. 343 mit Hesychius (comm. brevis in Ps 21,13a [36,2–4 Jagić]) verbunden.

(15a) ὡσεὶ ὕδωρ ἐξεχύθην,

(15a) Wie Wasser bin ich ausgeschüttet,

(15b) καὶ διεσκορπίσθη πάντα τὰ ὀστέα μου,

(15b) und alle meine Gebeine sind zerstreut,

Expositio 344:

¹ Ὅστέα αὐτοῦ φησὶν, τοὺς ἁγίους μυσταγωγούς· εἰ γὰρ σῶμα αὐτοῦ ἡ ἐκκλησία, εἰκότως καὶ οἱ συνέχοντες αὐτὴν νοθεῖεν ἂν ὀστέα· ἠκούσαμεν δὲ
³ τοῦ εὐαγγελιστοῦ ὡς συλληφθέντος αὐτοῦ παρὰ τῆς σπείρας τῶν στρατιωτῶν, διεσκορπίσθησαν οἱ μαθηταί· – (Ioh 18,12)

Seine Gebeine nennt er die heiligen Mystagogen. Denn wenn sein Leib die Kirche ist, so mag man mit Recht die, welche sie bilden, als Gebeine ansehen. Wir haben aber vom Evangelisten vernommen, dass die Jünger, als er von der Rotte der Soldaten ergriffen wurde, sich zerstreuten. [cf. Ioh 18,12]

txt V1 C P5 L1

Ὅστέα αὐτοῦ φησὶν] Ὅστέα φησὶν ἑαυτοῦ L1 — εἰκότως] οὐκ ἀπηκός L1 — τῆς σπείρας] τῇ σπείρα (ut vid.) L1* τῆς σπείρας L1^{corr} — οἱ μαθηταί] οἱ μαθηταί αὐτοῦ L1

(15c) ἐγενήθη ἡ καρδία μου ὡσεὶ κηρὸς τηρόμενος ἐν μέσῳ τῆς κοιλίας μου·

(15c) mein Herz wurde wie schmelzendes Wachs inmitten meines Leibes.

Expositio 345:

¹ Ἴδιον λύπης τὸ εἰρημένον· γέγραπται γάρ· ἤρξατο λυπεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν·
³ (Mc 14,33) ἔλυπεῖτο δὲ ὑπὲρ τε τοῦ ἰουδαίων ἔθνους καὶ τοῦ προδότου, ὅτι
⁵ δὴ ἀπωλεία παρελαμβάνοντο· διὰ τὴν εἰς αὐτὸν ἀσέβειαν· –

Die Worte sind dem Schmerz eigen. Denn es steht geschrieben: 'Er begann zu zagen und sich zu ängstigen.' [cf. Mc 14,33] Er zagte aber für das Volk der Juden und den Verräter, weil sie wegen der Gottlosigkeit gegen ihn verloren gingen.

txt V1 C P5 B1 L1

λύπης] αὐτῆς B1 — τὸ εἰρημένον] τὸ εἰρημένω L1 — γέγραπται γάρ] γέγραπται

γὰρ ὅτι B1 γέγραπται γὰρ περὶ αὐτοῦ· ὅτι L1 — λυπεῖσθαι] λυπεῖσθαι V1* L1^{corr}
 λυπηθῆναι V1^{corr} L1* — ἐλυπεῖτο — ἔθνους] ἐλυπεῖτο γὰρ, ὑπὲρ γὰρ τοῦ ἰουδαίων ἔθνους
 B1 ἐλυπεῖτο δὲ ὑπὲρ τῶν ἰουδαίων ἔθνους L1 — τοῦ προδότου] τοῦ Ἰοῦδα τοῦ προδότου
 L1 — ἀπωλεία παρελαμβάνοντο] ἀπώλειαν παρελάμβανον L1 — εἰς αὐτὸν] ἐαυτῶν
 L1

(16a) ἐξηράνθη ὡς ὄστρακον ἡ ἰσχὺς
 μου,
 (16b) καὶ ἡ γλῶσσά μου κεκόλληται
 τῷ λάρυγγί μου,

(16a) Vertrocknet wie eine Tonscher-
 be ist meine Kraft,
 (16b) und meine Zunge klebt an mei-
 ner Kehle,

Expositio 346:

- 1 Σημαίνει διὰ τοῦτων, τὴν ἐπὶ τῷ τι-
 μίῳ σταυρῷ συμβᾶσαν αὐτῷ δίψαν·
 3 ὅτε καὶ αἰτήσαντι πιεῖν, ὅξος προσή-
 νεγκαν αὐτῷ μετὰ χολῆς: — (Ioh 19,28–
 5 29)

Durch diese Worte deutet er den Durst
 an, den er am kostbaren Kreuz litt,
 als sie, da er um Trank bat, ihm Essig
 mit Galle reichten. [cf. Ioh 19,28–29]

txt V1 C P5 B1 B2 L1

διὰ τοῦτων] διὰ τούτου B1 διὰ τούτου τοῦ στίχου L1 — ἐπὶ τῷ τιμίῳ σταυρῷ] ἐπὶ
 τοῦ τιμίου σταυροῦ B1 τῷ τιμίῳ σταυρῷ L1 — αἰτήσαντι] αἰτήσαντος αὐτοῦ B1 —
 αἰτήσαντι — μετὰ χολῆς] — ὅτε — μετὰ χολῆς] καὶ τὰ ἐξῆς L1 — αἰτήσαντι — μετὰ
 χολῆς] αἰτήσαντι πιεῖν ὅξος μετὰ χολῆς προσήνεγκαν αὐτῷ P5 αἰτήσαντος αὐτοῦ, ὅξος
 μετὰ χολῆς προσήνεγκαν αὐτῷ B1 αἰτήσαντι αὐτῷ, σπόγγον καλάμῳ προσδήσαντες
 ὅξους μεστὸν καὶ χολὴν προσήγαγον B2

(16c) καὶ εἰς χοῦν θανάτου κατήγαγές
 με.

(16c) und in Todesstaub hast du mich
 hinabgeführt.

Expositio 347:

- 1 Χάριτι γὰρ θεοῦ, ὑπὲρ παντὸς ἐγεύ-
 σατο θανάτου: —
 txt V1 C P5 B1 B2

Denn durch die Gnade Gottes ver-
 kostete er den Tod für die ganze Welt.

(17a) ὅτι ἐκύκλωσάν με κύνες πολλοί,

(17a) Denn umschlossen haben mich
 viele Hunde,

(17b) συναγωγὴ πονηρευομένων πε-
ριέσχον με,

(17b) die Versammlung der Übeltä-
ter hat mich umgeben,

Expositio 348:

¹ Πάλιν τοὺς ἄρχοντας σημαίνει: –
txt V1 C P5 B1

Er bezeichnet wieder die Herrscher.

(17c) ὥρυξαν χεῖράς μου καὶ πόδας.

(17c) durchstochen haben sie meine
Hände und Füße.

Expositio 349:

¹ Διὰ τοὺς ἐν τῷ σταυρῷ ἦλους φησὶν:
–
txt V1 C P5 B1

Er spricht von den Nägeln am Kreuz.

ἐν τῷ σταυρῷ] ἐν σταυρῷ P5

(18a) ἐξηρίθμησα πάντα τὰ ὀστέα μου,

(18a) Ich zählte alle meine Gebeine,

Expositio 350:

¹ Ψηλαφῶντες κατὰ τὸ εἰκὸς ἅπαν αὐ-
τοῦ τὸ σῶμα· καὶ ἀναμετροῦντες ἕκα-
³ στον τῶν ὀστέων, ἵνα ἴδοιεν οὗ τοὺς
ἦλους πῆξαι χρῆ: –
txt V1 C P5 B1

Natürlich, indem sie seinen ganzen
Leib berührten und die einzelnen Ge-
beine abmassen, um zu sehen, wo sie
die Nägel einschlagen sollten.

τῶν ὀστέων] τῶν ὀστέων B1 — ἵνα ἴδοιεν] ἵνα εἰδεῖεν P5 ἢν ἰδεῖν B1 — οὗ] ποῦ P5

(18b) αὐτοὶ δὲ κατενόησαν καὶ ἐπεῖδόν
με.

(18b) sie aber beobachteten mich und
sahen auf mich.

Expositio 351:

¹ Ἀντὶ τοῦ ἐπεγέλασαν· ταῦτα δὲ φησὶν,
διὰ τὴν κοκκίνην χλαμύδα· καὶ τὸν ἐξ
³ ἀκανθῶν στέφανον· καὶ τὸν ἀντὶ σκή-
πτρου κάλαμον: – (Mt 27,28–29)

Das heißt, sie verhöhten mich. Das
aber sagt er wegen des Purpurman-
tels, der Dornenkrone und des Schilf-
rohres, das man ihm statt eines Scep-
ters gab. [cf. Mt 27,28–29]

txt V1 C P5 B1 L1

ἐπεγέλασαν] ἐπεγέλουν (sic) L1 — ταῦτα δὲ φησὶν] ταῦτα γὰρ φησὶν B1 ταῦτα ἔφη L1 — τὸν ἐξ ἀκανθῶν] τῶν ἐξ ἀκανθῶν C

(19a) διεμερίσαντο τὰ ἱμάτιά μου ἑαυτοῖς

(19a) Sie verteilten unter sich meine Kleider,(19a) und um meine Kleidung warfen sie das Los.

(19b) καὶ ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου ἔβαλον κλῆρον.

Expositio 352:

- ¹ Σαφῶς ταῦτα ἐν τοῖς εὐαγγελίοις ἀνεγράφη: — (Mt 27,35 et Ioh 19,23–24)

Das wurde deutlich in den Evangelien geschrieben. [cf. Mt 27,35 et Ioh 19,23–24]

txt V1 C P5 B1

ἀνεγράφη] ἀνεγράφει V1

(20a) σὺ δέ, κύριε, μὴ μακρύνῃς τὴν βοήθειάν μου,
(20b) εἰς τὴν ἀντίλημψίν μου πρόσχες.

(20a) Du aber, Herr, lass meine Hilfe nicht fern sein,
(20b) achte darauf, mir beizustehen

Expositio 353:

- ¹ Μεθίστησι τοὺς λόγους εἰς προσευχὴν· ὑποτύπωσις ἡμῶν γενόμενος, ὥς δεῖ ἐν
³ τοῖς πειρασμοῖς ἐπικαλεῖσθαι θεόν· καὶ μὴ καταπίπτειν εἰς ἀκηδίαν: —

Er verwandelt seine Worte in ein Gebet, und er hat uns ein Beispiel gegeben, wie wir in der Versuchung zu Gott rufen und nicht der Fahrlässigkeit uns hingeben und von dem Trübsal uns nicht die Kraft rauben lassen sollen.

txt V1 C P5 B1

ἡμῶν] ἡμῖν P5 B1 — γενόμενος] γινόμενος B1 — ὥς δεῖ] ὥς δὴ B1

(21a) ῥῦσαι ἀπὸ ῥομφαίας τὴν ψυχὴν μου

(21a) Errette vor dem Schwert mein Leben,

(21b) καὶ ἐκ χειρὸς κυνὸς τὴν μονο-
γενῆ μου·

(21b) und aus der Hand des Hundes
mein einziges.

(22a) σῶσόν με ἐκ στόματος λέοντος

(22a) Rette mich aus dem Rachen des
Löwen,

(22b) καὶ ἀπὸ κεράτων μονοκερώτων
τὴν ταπεινώσιν μου.

(22b) und vor den Hörnern der Ein-
hörner meine Niedrigkeit.

Expositio 354:

- 1 Τὴν κακίαν τῶν ἰουδαίων καὶ τὴν ἄνοιαν,
διὰ τούτων σημαίνει· διὰ ῥομφαίας καὶ
3 χειρὸς κυνὸς· καὶ λέοντος· καὶ κεράτων
μονοκερώτων: –

Damit bezeichnet er die Bosheit und
den Unverstand der Juden, mit dem
Schwerte, der Hand des Hundes, dem
Löwen und den Hörnern der Einhör-
ner.

txt V1 C P5 B1 L1

τῶν ἰουδαίων καὶ τὴν ἄνοιαν

] καὶ τὴν ἄνοιαν τῶν ἰουδαίων P5 B1 L1 — διὰ τούτων] διὰ τοῦτο L1 — κεράτων
μονοκερώτων

] κέρως τῶν μονοκερώτων P5

(23a) διηγῆσομαι τὸ ὄνομά σου τοῖς
ἀδελφοῖς μου,

(23a) Erzählen will ich deinen Na-
men meinen Brüdern,

Expositio 355:

- 1 Ἐδίδαξε γὰρ ἡμᾶς τὸν φύσει καὶ ἀλη-
θῶς θεόν, καὶ ὁμοούσιον αὐτοῦ πατέρα:
3 –

Denn er lehrte uns den natürlichen
und wahren Gott und Vater, der mit
ihm gleiche Substanz hat.

txt V1 C P5 B1

Ἐδίδαξε γὰρ ἡμᾶς] Ἐδίδαξεν· ἥτοι ἐγνώρισεν ἡμῖν B1 — ἀληθῶς θεόν] ἀληθῆ θεόν
P5 — καὶ ὁμοούσιον αὐτοῦ πατέρα] om. P5 B1

(23b) ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε

(23b) inmitten der Gemeinde dich prei-
sen:

(24a) Οἱ φοβούμενοι κύριον, αἰνέσατε αὐτόν,

(24b) ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰακώβ, δοξάσατε αὐτόν,

(24c) φοβηθήτωσαν αὐτόν ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰσραήλ,

(24a) Die ihr den Herrn fürchtet, lobt ihn,

(24b) (ihr,) die ganze Nachkommenschaft Jakobs, verherrlicht ihn,

(24c) fürchten soll ihn die ganze Nachkommenschaft Israels.

Expositio 356:

- 1 Πάλιν ὡς ἄνθρωπος· ἢ ὅτι διὰ τῆς ἐκκλησίας ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰσραήλ, τοὺς
3 ἀποστόλους σημαίνει: –

(Diese Worte sagt er) wieder als Mensch. Oder weil durch die Kirche 'die ganze Nachkommenschaft Israels' die Apostel bezeichnet.

txt V1 C P5 B1

ἅπαν] ἅπαν δὲ B1 – Ἰσραήλ] Ἰακώβ P5 – σημαίνει] φησὶν P5

P5: Der Schreiber muss gedacht haben, dass mit διὰ τῆς ἐκκλησίας die Expositio abgeschlossen sei. Tatsächlich wird ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰσραήλ zu ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰακώβ (= Ps 21,24b) und grafisch als Lemma behandelt. Das Ende der Expositio (τοὺς ἀποστόλους φησὶν) wurde jedoch vom Schreiber am Rand hinzugefügt.

(25a) ὅτι οὐκ ἐξουδένωσεν οὐδὲ προσώχθισεν τῇ δεήσει τοῦ πτωχοῦ

(25b) οὐδὲ ἀπέστρεψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπ' ἐμοῦ

(25c) καὶ ἐν τῷ κεκραγέναι με πρὸς αὐτόν εἰσήκουσέν μου.

(25a) Denn weder verachtete noch verabscheute er das Flehen des Armen

(25b) noch wandte er sein Angesicht von mir ab,

(25c) und wenn ich zu ihm schrie, hörte er mich an.

Expositio 357:

- 1 Ἄ κατώρθωσεν ἡμῖν δι' ἑαυτοῦ ὁ μονογενής, ἐκδιδάσκει σαφῶς:

Er lehrt offenbar, welche Werke der Eingeborene für uns durch sich gewirkt hat.

txt V1 C P5 B1

ἐκδιδάσκει σαφῶς] διδάσκει φησὶν B1

(26a) παρὰ σοῦ ὁ ἔπαινός μου ἐν ἐκ-
κλησίᾳ μεγάλῃ,

(26a) Von dir (kommt) mein Lobpreis
in großer Gemeinde,

Expositio 358:

- 1 Ἐπαινον, τὴν δοξολογίαν φησὶν· ἔστι
δὲ ταύτην παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτῶ γε-
3 νομένην ἰδεῖν, ὅτε ἦλθεν φωνὴ ἄνωθεν
λέγουσα· καὶ ἐδόξασα, καὶ πάλιν δο-
5 ξάσω: – (Ioh 12,28)

Lob nennt er die Verherrlichung. Man
kann aber sehen, dass diese durch
den Vater geschah, als eine Stimme
von oben kam und sprach: 'Ich habe
ihn verherrlicht und werde ihn wie-
der verherrlichen'. [Ioh 12,28]

txt V1 C P5 B1 L1

ἔστι] αἰτεῖ L1 – αὐτῶ] αὐτοῦ L1 – γενομένην] γινομένην P5 B1 γενησομένην L1 –
ὅτε] ὅτι L1 – καὶ ἐδόξασα] ἐδόξασα L1

(26b) τὰς εὐχὰς μου ἀποδώσω ἐνώ-
πιον τῶν φοβουμένων αὐτόν.

(26b) meine Gelübde will ich erfül-
len vor denen, die ihn fürchten.

Expositio 359:

- 1 Εὐχὴ μὲν, ἡ ἐπαγγελία παρὰ τῇ θείᾳ
ὀνομάζεται γραφῇ· οὐκοῦν ἡ τῆς ὑπα-
3 κοῆς ἐκπλήρωσις, ἡ γενομένη παρὰ τοῦ
υἱοῦ τῶ πατρὶ· – καὶ τοῦτο μέχρι θά-
5 νάτου σαρκὸς –, ὡσαύτως ἂν νοηθεῖ·
ἀποδοθείσης τῆς εὐχῆς παρ' αὐτοῦ τῶ
7 πατρὶ: –

Ein Gelübde wird in der göttlichen
Schrift die Verheißung genannt. Folg-
lich kann die Erfüllung des Gehor-
sams, die vom Sohn dem Vater ge-
leistet wurde – und dies bis zum Tod
des Fleisches – auf diese Weise ver-
standen werden, denn das Gelübde
wird von ihm für den Vater erfüllt.

txt V1 C P5 B1

ὑπακοῆς] ἐπακοῆς P5 – υἱοῦ] u- per ras. corr. C – νοηθείη] -η ex corr. V1 –
ἀποδοθείσης τῆς εὐχῆς] τῆς ἀποδοθείσης εὐχῆς B1 – ἀποδοθείσης] -εἰς- per ras.
corr. (ut vid.) C

(27a) φάγονται πένητες καὶ ἐμπλη-
σθήσονται,

(27a) Die Bedürftigen werden essen
und sich sättigen,

(27b) καὶ αἰνέσουσιν κύριον οἱ ἐκζη-
τοῦντες αὐτόν·

(27b) den Herrn werden loben, die
ihn eifrig suchen;

(27c) ζήσονται αἱ καρδίαι αὐτῶν εἰς
αἰῶνα αἰῶνος.

(27c) ihre Herzen werden leben von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

(28a) μνησθήσονται καὶ ἐπιστραφή-
σονται πρὸς κύριον πάντα τὰ πέρατα
τῆς γῆς

(28a) Alle Enden der Erde werden sich
erinnern und sich zum Herrn hin-
wenden,

Expositio 360:

1 Προαγόρευσις τῆς τῶν ἐθνῶν κλήσεως,
διὰ τούτων σημαίνεται: –
txt V1 C P5 B1 B2 L1

Es wird damit die Berufung der Völ-
kerschaften vorherverkündet.

Προαγόρευσις] Προσαγόρευσις B1 Προσαγόρευσιν B2 L1
– σημαίνεται] σημαίνει B2 L1

(28b) καὶ προσκυνήσουσιν ἐνώπιόν σου
πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῶν ἐθνῶν,

(28b) und niederfallen werden vor dir
alle Stämme der Völkerschaften.

(29a) ὅτι τοῦ κυρίου ἡ βασιλεία,

(29a) Denn dem Herrn gehört die Kö-
nigsherrschaft,

(29b) καὶ αὐτὸς δεσπόζει τῶν ἐθνῶν.

(29b) und er herrscht über die Völ-
kerschaften.

Expositio 361:

1 Βασιλεῦσαι λέγεται τῶν ἐπὶ γῆς· καί-
τοι βασιλεὺς πάντων ὧν καθὼ θεὸς, διὰ
3 τὸ ἐπιστρέψαι αὐτοὺς ἐκ τῆς τῶν δαι-
μόνων πλάνης εἰς τὴν εἰς αὐτὸν πίστιν:
5 –

Es heißt, dass er über die Menschen
auf Erden herrsche, obschon er als
Gott König über Alles ist, weil er sie
vom Irrtum der Dämonen zu seinem
Glauben, seiner Einsicht und Gerech-
tigkeit führt.

txt V1 C P5 B1 B2 L1

Βασιλεῦσαι λέγεται ἐπὶ γῆς] Βασιλεῦσαι λέγεται τῶν ἐπὶ τῆς γῆς P5 B2 L1 Βασιλεῦ-
σαι τῶν ἐπὶ τῆς γῆς λέγεται B1 – βασιλεὺς πάντων ὧν καθὼ θεὸς] βασιλεὺς πάντων
καθὼς θεὸς B1 βασιλεὺς ὧν πάντων καθὼ θεὸς B2 βασιλεὺς ὧν καθὼς θεὸς L1 – εἰς
τὴν – πίστιν] εἰς τὴν αὐτοῦ πίστιν L1

(30a) ἔφαγον καὶ προσεκύνησαν πάν-
τες οἱ πίνες τῆς γῆς,

(30a) Alle Reichen der Erde haben
gegessen und sich niedergefallen,

Expositio 362:

- 1 Τὴν πνευματικὴν δηλονότι γραφὴν· πί-
 3 ονας δὲ αὐτοὺς καλεῖ, διὰ τὸ εὐτραφὲς
 τῶν θείων λογίων: –
txt V1 C P5 B1

Die geistige Nahrung nämlich. Er nennt sie aber fett wegen der Nahrhaftigkeit der göttlichen Aussprüche.

πνευματικὴν] πατρικὴν P5 – γραφὴν] τροφήν C P5

(30b) ἐνώπιον αὐτοῦ προπεσοῦνται πάν-
 τες οἱ καταβαίνοντες εἰς τὴν γῆν.

(30b) vor ihm werden sich alle niederwerfen, die zur Erde hinabsteigen.

Expositio 363:

- 1 Τοῦτο φησὶν, διὰ τὸ κλίνειν αὐτῷ γόνυ
 τοὺς πιστεύοντας· οὗτοι δὲ οἱ πιστεύ-
 3 σαντες, πάλαι ἦσαν οἱ καταβάντες εἰς
 τὴν γῆν· τουτέστιν οἱ πεσόντες εἰς ὅλε-
 5 θρον καὶ φθοράν, διὰ τὸ μὴ εἰδέναι αὐ-
 τοὺς τὸν κύριον: –

Das sagt er, weil die Gläubigen vor ihm das Knie beugen. Diese Gläubigen waren aber einst diejenigen, die zur Erde hinabgestiegen waren: Das heißt diejenigen, welche dem Untergang und Verderben anheimfielen, weil sie den Herrn nicht kannten.

txt V1 C P5 B1 L1

κλίνειν] κλεῖναι (sic) B1 – τοὺς πιστεύοντας] τοὺς πιστεύσαντας B1 L1 – οἱ πιστεύ-
 σαντες] οἱ πιστεύοντες P5* οἱ πιστεύσαντες P5^c – οἱ καταβάντες] οἱ καταβαίνοντες
 B1 L1 – οἱ πεσόντες] πεσόντες B1 πεσοῦνται L1 – τὸν κύριον] τὸν τῶν ἀπάντων θεόν
 L1

(30c) καὶ ἡ ψυχὴ μου αὐτῷ ζῇ,

(30c) Und meine Seele wird ihm leben,

(31a) καὶ τὸ σπέρμα μου δουλεύσει
 αὐτῷ·

(31a) und meine Nachkommenschaft
 wird ihm dienen.

Expositio 364:

- 1 Ἁγία γὰρ καὶ ἄμωμος, ἡ Χριστοῦ γέ-
 γονε ζώῃ· ἦν πεποιήται μετὰ σαρκὸς
 3 ἐπὶ τῆς γῆς· μόνος γὰρ αὐτὸς, οὐκ ἐποί-
 ησεν ἁμαρτίαν· καίτοι καθ' ἡμᾶς γε-
 5 γονῶς καὶ σάρκα λαβὼν τὴν φιλαμαρ-

Denn heilig und tadellos war das Leben Christi, das er im Fleisch auf Erden geführt hat. Denn er allein beging keine Sünde, obschon er wie wir geworden ist und Fleisch angenom-

τῆμονα· σπέρμα δὲ θεοῦ νοηθεῖεν ἄν, οἱ
7 δι' αὐτοῦ κεκλημένοι διὰ πίστεως: –

men hat, das die Sünde liebt. Unter
Samen Gottes sind aber wohl die zu
verstehen, die durch ihn im Glauben
berufen sind.

txt V1 C P5 B1

γῆς] post γῆς add. ὥστε καὶ ἱερὰν εἶναι τῷ θεῷ καὶ πατρί P5
νοηθεῖεν
νοηθείαν (sic)
Vat. gr. 754

(31b) ἀναγγελήσεται τῷ κυρίῳ γενεὰ
ἡ ἐρχομένη,

(31b) Die kommende Generation wird
dem Herrn verkündet werden,

(32a) καὶ ἀναγγελοῦσιν τὴν δικαιοσύ-
νην αὐτοῦ

(32a) und verkünden werden sie sei-
ne Gerechtigkeit

Expositio 365:

1 Πάλιν τὰ ἔθνη σημαίνει: –

Er bezeichnet wieder die Völkerschaf-
ten.

txt V1 C P5 B1 B2

Πάλιν – σημαίνει] Τὰ ἔθνη λέγει: – B2

V1: exp. 365 in der inneren Spalte. Neben dieser Expositio steht die Zahl ιζ' an-
stelle der Zahl KZ'. Die Zahl ιζ' hätte neben das Scholion des Evagrius gesetzt
werden müssen, das ungezählt blieb. Neben Ps 21,31b stehen sowohl die Zahl
KZ' als auch die Zahl ιζ'. C: exp. 365 vom Schreiber am äußeren Rand hinzuge-
fügt.

(32b) λαῷ τῷ τεχθησομένῳ, ὅτι ἐποί-
ησεν ὁ κύριος.

(32b) dem Volk, das geboren wird,
denn der Herr hat (es) gemacht.

Expositio 366:

1 Ὅμοιον τῷ οἷ οὐκ ἐξ αἱμάτων· οὐδὲ ἐκ
θελήματος σαρκὸς, ἀλλ' ἐκ θεοῦ ἐγεν-

Ähnlich ist die Stelle 'die nicht aus
Blut und nicht aus Fleischeswillen,

³ νήθησαν: – (Ioh 1,13)

sondern aus Gott gezeugt wurden.’
[Ioh 1,13]

txt B1